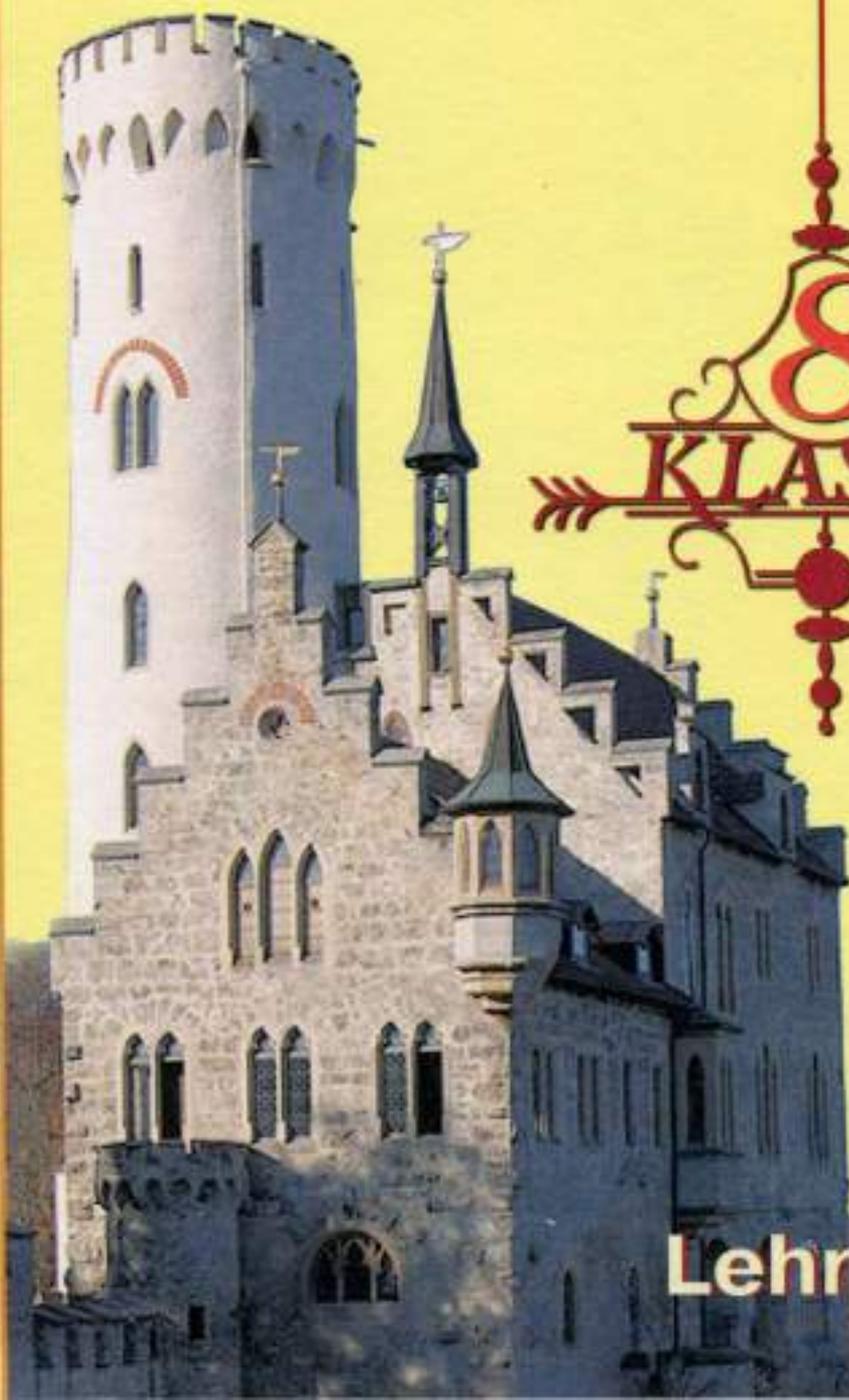


Российская академия наук
Российская академия образования
Издательство «Просвещение»

Академический школьный учебник

| D | E | U | T | S | C | H |

8.
KLASSE



Lehrbuch

A
D
E
U
T
S
C
H
D
E
U
T
S
C
H
D
E
U
T
S
C
H

А

Российская академия наук
Российская академия образования
Издательство «Просвещение»

Академический школьный учебник

Немецкий язык

8 класс

УЧЕБНИК
для общеобразовательных
учреждений

Рекомендовано
Министерством образования и науки
Российской Федерации

12-е издание

Москва
«Просвещение»
2013

УДК 373.167.1:811.112.2

ББК 81.2Нем-922

H50

Серия «Академический школьный учебник» основана в 2005 году

Проект «Российская академия наук, Российская академия образования, издательство «Просвещение» — российской школе»

Руководители проекта: вице-президент РАН акад. **В. В. Козлов**, президент РАО акад. **Н. Д. Никандров**, д-р пед. наук, чл.-корр. РАО **А. М. Кондаков**

Научные редакторы серии: акад. РАО, д-р пед. наук **А. А. Кузнецов**, акад. РАО, д-р пед. наук **М. В. Рыжиков**, д-р экон. наук **С. В. Сидоренко**



ШКОЛА И. Л. БИМ

На учебник получены положительные заключения Российской академии наук (письмо № 10106-5215/15 от 31.10.2007) и Российской академии образования (письмо № 01-385/5/7д от 22.10.07).

Авторы:

И. Л. Бим, Л. В. Садомова, Ж. Я. Крылова, Л. М. Санникова, А. С. Картова, Л. А. Чернявская

Авторский коллектив и издательство «Просвещение» выражают благодарность госпоже Катрин Цойнер за помощь и консультации в процессе работы над книгой.

Условные обозначения:



— рабочая тетрадь



— работа в группах



— работа в парах



— запись на аудионосителе

Немецкий язык. 8 класс : учеб. для общеобразоват. учреждений / [И. Л. Бим, Н50 Л. В. Садомова, Ж. Я. Крылова и др.] ; Рос. акад. наук, Рос. акад. образования, изд-во «Просвещение». — 12-е изд. — М. : Просвещение, 2013. — 239 с. : ил. — (Академический школьный учебник). — ISBN 978-5-09-030180-0.

Учебник является составной частью УМК «Немецкий язык» для 8 класса общеобразовательных учреждений авторов И. Л. Бим и др. Материал учебника рассчитан на три часа в неделю. Учебник чётко структурирован, разделён на главы, каждая из которых состоит из блоков, представляющих собой отдельные структурные единицы, нацеленные на реализацию доминирующих видов учебной и речевой деятельности. Учебник содержит также немецко-русский словарь и грамматические таблицы.

УДК 373.167.1:811.112.2
ББК 81.2Нем-922

ISBN 978-5-09-030180-0

© Издательство «Просвещение», 1999
© Издательство «Просвещение», 2011, 2012
© Художественное оформление.
Издательство «Просвещение», 2011
Все права защищены

Kapitel I

Schön war es im Sommer!



<http://kurokama.ru>



Viele deutsche Kinder fahren im Sommer mit ihren Eltern ins Gebirge.



Christian
Ich fahre gern Rad. In den Ferien habe ich längere Radtouren gemacht.

1

Lernst du was, dann weißt du was!



- 1 Schön war es im Sommer! Nicht wahr? Lest die Meinungen unserer deutschen Freunde.

Hanna: Es war prima! Schönes Wetter! Ferien!

Paul: Ja, keine Schule, keine Hausaufgaben. Klasse!

Lukas: Neue Bekanntschaften! Lustige Abenteuer! Einfach toll!

Niklas: Schön? Nein, gar nicht schön! Ich musste in der Stadt bleiben und den Eltern helfen.

Anna: Na ja, geht so, nichts Besonderes! Sogar manchmal langweilig.

Na ja, geht so ... — Да так, сойдёт...

- 2 Der deutsche Schriftsteller Erwin Strittmatter sagte: „Solange¹ ich frage und nach Antwort suche, lebe ich.“

- Seid ihr mit dieser Meinung einverstanden?

- 3 a) Hier also eine Frage.

- Wisst ihr, wo die deutschen Kinder ihre Sommerferien verbringen?

b) Lest die Informationen hier und sagt, was für euch neu war. Nehmt die Bilder, das Wörterbuch und den Kommentar zu Hilfe.

1. Viele deutsche Kinder fahren mit ihren Eltern ins Ausland, ans Meer oder ins **Gebirge**, z. B. nach Italien, Spanien, in die Schweiz. Sie **steigen** auf die Berge, baden im Meer und **angeln**. Das sind Bildungsreisen* und **Erholung** zugleich, denn man lernt andere Länder und andere Kulturen kennen.

das Gebirge = die Berge
die Erholung — отдых



Für 11,5 % beginnt der Urlaub auf dem Flughafen.



Jeder Dritte liebt die Berge.

¹ solange — пока



14 Millionen Deutsche fahren mit ihrem eigenen Auto in den Urlaub.



9 % halten es ohne See oder Fluss im Urlaub nicht aus.

2. Viele verbringen die Ferien in den **Ferienorten** ihres Heimatlandes: an der Ostsee, an der Nordsee, im Harz**, im Thüringer Wald***, im Schwarzwald****, am Bodensee. Sie **wohnen privat**, in **Ferienheimen**, in **Hotels**.

der Ferienort (die Ferienorte) — место отдыха

3. Einige fahren in Sportferienlager, treiben Sport, treffen sich dort mit alten Freunden, schließen neue Bekanntschaften.

neue Bekanntschaften schließen — заводить новые знакомства

4. Viele machen gerne Campingferien****. Familien fahren mit ihren Autos (manchmal mit dem Caravan/dem Wohnmobil) von Ort zu Ort und übernachten in Zelten oder im Wohnmobil auf einem **Campingplatz**.
5. Viele Jugendliche wandern oder machen Radtouren¹ und **übernachten** in **Jugendherbergen*******. Einige wohnen dort längere Zeit, denn das ist nicht teuer, viel billiger als im Hotel.
6. Einige Stadtkinder besuchen im Sommer ihre **Verwandten** und leben auf dem Lande, z. B. bei ihren Großeltern, Tanten, Onkeln. Sie machen auch **Ausflüge** in die Nachbarstädte.

¹ die Radtour (die Radtouren) (lies: ...тур(ен) — eine Fahrt mit dem Fahrrad

7. Doch einige Kinder bleiben in den Ferien zu Hause und suchen nach Arbeit (nach einem **Job**), um Geld zu **verdienen** und sich ein neues Fahrrad oder ein **Handy** zu kaufen. Oder vielleicht, um den Eltern zu helfen. Ist doch auch interessant, oder? Schließlich kann man in der freien Zeit **Inlineskates laufen**.

der Job (*lies: джоб*) = die Arbeit

das Handy = das Mobiltelefon

die Inlineskates (*lies: ийлайнскейтс*) – роликовые коньки

Kommentar

***die Bildungsreisen** – путешествия/поездки в образовательных целях.

****der Harz** (Mittelgebirge in Deutschland) – Гарц; der höchste Gipfel im Harz ist der Brocken (1142 m hoch).

*****der Thüringer Wald** – waldreiches Mittelgebirge: 100 km lang bis 982 m hoch, mit Nadelbäumen bewachsen¹.

******der Schwarzwald** – höchstes süddeutsches Mittelgebirge, wegen landschaftlicher Schönheit und guten Klimas sehr beliebt.

*******die Campingferien** (*lies: кемпинг...*) – Ferien mit Übernachtung auf einem Campingplatz (от: *англ.* camp – располагаться лагерьем). Das ist ein Platz für Zelte und Wohnmobile mit Duschen, Waschmaschinen, WC (Toiletten).

*******die Jugendherberge** – соответствует молодёжной туристической базе (die Jugend – молодёжь, die Herberge – постоялый двор).

das Mittelgebirge – горы средней высоты

¹ mit Nadelbäumen bewachsen – поросшие хвойными деревьями

c) Schaut in den Text und sagt, was ihr Neues erfahren habt.

Redemittel

Ich habe erfahren, dass ...

Ich wusste früher nicht, dass ...

Es war neu für mich, dass ...

Jetzt weiß ich, dass ...



4 Übung 1, S. 3.

5

Seht noch einmal die Informationen (Übung 3b) durch und die Satzanfänge hier. Macht euch Notizen. Schreibt kurz über die Ferienmöglichkeiten deutscher Kinder und Jugendlicher.

Viele fahren mit ihren Eltern ...

Viele verbringen ihre Ferien ...

Einige fahren ...

Viele Jugendliche ...

Einige Stadtkinder ...

Doch einige Kinder ...

6

Sagt eure Meinung. Begründet sie.

?? Fragen

- Ist es interessant, ins Ausland zu fahren, oder verbringt ihr lieber die Ferien im Heimatland?
- Wo findet ihr es schöner: in einem Ferienort am Meer, am Fluss oder im Gebirge?
- Wo gefällt es euch besser: in einem Dorf bei Verwandten oder in einem Ferienlager?
- Ist es schön, alte Freunde zu treffen, oder schließt ihr auch gern neue Bekanntschaften?
- Was macht im Sommer mehr Spaß: in einem Zelt auf einem Campingplatz oder in einem Zimmer im Hotel zu übernachten?
- Was ist schöner, im Sommer auf dem Lande zu leben oder in der Stadt zu bleiben?
- Ist es für Jugendliche wichtig, manchmal etwas Geld zu verdienen? Warum?



7 Übungen 2, 3 und 4, S. 3–4.



8 Und wo habt ihr eure Ferien verbracht? Sprecht zu zweit. Fragt euren Partner/ eure Partnerin,

- ob er/sie in einem Ferienlager oder in einem Sportferienlager war;
- ob er/sie seine/ihre Verwandten auf dem Lande besucht hat;
- ob er/sie im Ausland war;
- ob er/sie am Meer oder im Gebirge war;
- ob er/sie Campingferien hatte;
- ob er/sie zu Hause geblieben ist und nach Arbeit gesucht hat.



9 Übung 5, S. 4.

10 Sommer bedeutet für jeden etwas anderes. Egal, wie ihr ihn verbringt, ob zu Hause oder in fremden Ländern: Es gibt viel zu erleben. Darüber erzählen die deutschen Jugendlichen.



a) Lest ihre Aussagen und markiert die Stichwörter.



Thomas

Als ich in den Ferien mit meinen Freunden auf dem Meer **gesegelt** bin, standen plötzlich ganz dunkle Wolken am Himmel. Wir beeilten uns schnell in den **Hafen** zurückzukommen. Aber noch auf dem Rückweg fing es an zu hageln¹. Kein normaler **Hagel**, die Eisstücke waren so groß wie Hühnereier²! Aber zum Glück **ist** alles **gut ausgegangen**.

der Hafen (die Häfen) — порт
 der Hagel — град
 ist ... gut ausgegangen — закончилось хорошо

Ich habe zwei Wochen an der Ostseeküste verbracht. Ich habe im Meer gebadet und **mich gesonnt** oder am **Strand** in einem **Strandkorb** gesessen und gelesen oder gestrickt.



Lea

¹ auf dem Rückweg fing es an zu hageln — на обратном пути начался град

² die Eisstücke waren so groß wie Hühnereier — льдинки были с куриное яйцо



Lina

Ich war in den Ferien in Frankreich. Schön war, dass wir jeden Tag an den Strand zum Schwimmen gegangen sind. Das Salzwasser brannte mir zuerst sehr in den Augen, aber dann habe ich mir eine Taucherbrille gekauft. So konnte ich die Fische und auch die Pflanzen am Meeresgrund anschauen.

die Taucherbrille — очки для подводного плавания

Nur wandern und in der Sonne liegen finde ich nicht toll. Darum bin ich in diesem Sommer zu Hause geblieben. Meine Freunde und ich sind jeden Tag ins Freibad gegangen. Oder wir sind durch die Stadt gebummelt und haben gesehen, ob was los war. Da gab's um diese Zeit eigentlich immer Sportveranstaltungen oder Musikfestivals.



Moritz



Amelie

Ich war mit ein paar Freundinnen in Griechenland, auf der Insel Mykonos. Wir haben tolle Ferien gehabt. Zwei Wochen haben wir gezeltet und dann sind wir noch eine Woche durch die Gegend gefahren.

zelten (-ete, -et) = in einem Zelt wohnen

Ich fahre gern Rad. In den Ferien habe ich längere Radtouren gemacht. Meine Freunde und ich haben in einem Zelt übernachtet. Das war einfach fantastisch!



Christian

b) Also wer hat was im Sommer gemacht?

Thomas

Lea

Lina

Moritz

Amelie

Christian

ist zu Hause geblieben

ist auf dem Meer gesegelt

hat gebadet und in einem Strandkorb gesessen

hat lange Radtouren gemacht

hat gezeltet und ist durch Griechenland gefahren

ist jeden Tag an den Strand zum Schwimmen gegangen

11 Übung 6, S. 5.

*12 Lest Auszüge aus einem Reiseprospekt und setzt in die Lücken die unten angegebenen Wörter ein.

Die Bundesrepublik Deutschland und Österreich als Reiseländer

1. Sie wollen Ihre Ferien nicht zu Hause verbringen. Dann fahren Sie in die Bundesrepublik Deutschland oder nach Österreich. Beide Länder haben viele schöne _____.
2. Wenn Sie das Meer lieben, dann fahren Sie an die Ost- oder Nordsee! Dort finden Sie viele moderne Badeorte mit schönen _____. Sie können hier im _____ sitzen, _____ und viel schwimmen.
3. Die hohen Berge Österreichs und Oberbayerns sind auch ein Paradies für _____ und Skifahrer. Im Sommer kann man hier auf die Berge _____ und malerische Gegenden genießen.
4. An romantischen Plätzen können Sie auf _____ zelten.
5. Im Reisebüro können Sie die Adressen guter Hotels und die Preise für _____ und Frühstück erfahren.

Ferienorte

steigen

sich sonnen

Campingplätzen

Strandkorb

Bergsteiger

Stränden

Übernachtung

13 Und jetzt erzählt über eure Sommerferien. Nehmt das Schema zu Hilfe.

Sommerferien

Wo?

im Ausland
im Inland
auf dem Lande
im Ferienlager
im Dorf
am Meer
in den Bergen
zu Hause

Mit wem?

mit den Eltern
mit den Bekannten
mit den Verwandten
mit Freunden

Wie lange?

den ganzen Sommer
einen Monat
zwei/drei Wochen
einige Tage

Wie war es?

schön
wunderschön
prima
klasse
fantastisch
interessant
nützlich und sinnvoll
es geht so
schlecht
langweilig

Warum machen die Ferien Spaß?

frei sein und machen, was man will
sich erholen
faulenzten
sich ausschlafen
Zeit für seine Hobbys haben
neue Freunde kennen lernen
Abenteuer erleben
gut essen
viel Neues erfahren

Freizeitaktivitäten

baden
schwimmen
tauchen
segeln
Boot fahren
angeln
sich sonnen
zelten
Fußball/Volleyball spielen
Tennis spielen
Rad fahren
Inlineskates laufen
auf einen Berg steigen
stricken
nähen
Ausflüge machen
Museen/Theater besuchen



14 Hier sind die neuen Wörter. Schreibt sie in eure Vokabelhefte.

Wortschatz



das Gebirge (-)	verdienen
der Ferienort (-e)	steigen (ie, ie)
das Ferienhaus (-e)	angeln
der Campingplatz (...plätze)	privat wohnen
die Jugendherberge (-n)	übernachten
der (die) Verwandte (-n)	sich sonnen
der Ausflug (Ausflüge)	segeln
der Strand (Strände)	
der Strandkorb (...körbe)	
Inlineskates laufen (ie, a)	



- Macht in der Schule Ausstellungen zum Thema „Schön war es im Sommer!“. Jeder wählt, was er gern machen will.
 - Malt Bilder oder bringt Fotos von euren Sommerferien mit. Findet eine passende Überschrift für jedes Bild. Schreibt einen Kommentar dazu.

MUSTER:

Es ist prima, im Fluss zu baden. Auch Angeln macht Spaß!

- Schreibt Briefe an eure deutschen Brieffreunde. Ihr könnt auch eine Landkarte anfertigen¹ und dort die Orte angeben, wo ihr Brieffreunde habt. Die Antworten eurer Brieffreunde und Landkarten können auch in der Ausstellung Platz finden. Auch die Fotos und Zeichnungen von euren Brieffreunden!
- Macht in Gruppen eine Wandzeitung oder Collagen über eure Sommerferien. Ihr könnt sie z. B. „Erinnerungen an den Sommer“ oder „Unsere Sommererlebnisse“ nennen. Schreibt Artikel, Gedichte, malt Bilder, klebt Fotos auf.

¹ anfertigen — изготавливать

2. Und hier ein Projekt fürs ganze Jahr.

In der Lektion 4 fahren wir in Gedanken nach Deutschland, ins Ausland also! Und da brauchen wir einen Sprachführer. Ein Sprachführer gibt an, wie man sich in typischen Situationen in der Fremdsprache ausdrücken kann.

Jeder muss sich im Laufe des Jahres seinen eigenen Sprachführer anfertigen.

Am Ende des Jahres machen wir dann eine Ausstellung der Sprachführer. Zeigt, dass ihr zeichnen und malen könnt, deutsche Gedichte und Lieder kennt, dass ihr Fantasie habt und die deutsche Sprache in bestimmten Situationen wirklich verstehen und sprechen könnt!

Wir geben euch extra Aufgaben unter diesem Symbol.  Findet dieses Symbol im Lehrbuch und macht die Aufgaben!

in Gedanken — мысленно
 der Sprachführer — разговорник
 man kann sich ausdrücken — можно выразиться

3. Macht euch mit einem Abschnitt¹ aus einem Sprachführer bekannt. Schreibt die Wörter und Sätze in ein extra Heft ab. Malt Bilder oder macht Fotos dazu.

Anrede (Обращение)
**Как обратиться
 к незнакомому человеку?**

- Entschuldigen Sie bitte!
(Извините, пожалуйста!)
- Entschuldigung!
(Извините!)
- Darf ich fragen?
(Можно спросить?)
- Können Sie mir bitte sagen ...
(Не могли бы Вы мне сказать...)

**Как отреагировать
 на такое обращение?**

- Bitte!
(Пожалуйста!/Да?)
- Ja?
(Да?)
- Ja, bitte!
(Да, пожалуйста!)
- Gern!/Bitte!
(Охотно!/Пожалуйста!)

¹ der Abschnitt — отрывок

Bekannschaft

Как поприветствовать, представиться?

- Guten Tag/Morgen/Abend!
(Здравствуйте!//Добрый день/утро/вечер!)
- Darf ich mich vorstellen?
(Разрешите представиться?)/
Ich möchte mich vorstellen.
(Я хотел(а) бы представиться.)
- Ich heiße Lina Schmidt./
Mein Name ist Lina Schmidt./
Ich bin Lina Schmidt.
(Меня зовут Лина Шмидт./Я Лина Шмидт.)

Как на это отреагировать?

- Guten Tag/Morgen/Abend!
- Aber bitte! Freut mich/

Sehr angenehm!
(Очень рад(а)! Очень приятно!)
- Und ich heiße Lea Weiß.

Как представить другого/других?

- Darf ich Ihnen/dir meinen Freund/meinen
Bruder ... vorstellen?
(Разрешите(те) представить Вам/тебе моего
друга/брата.)
- Ich möchte Ihnen/dir ... vorstellen.
(Я хотел(а) бы Вам/тебе представить...)
- Das ist/sind mein(e) Freund(e).
(Это мой друг/мои друзья.)

Как отреагировать?

- Aber natürlich! Bitte! Gern!
- Freut mich!/Sehr angenehm!

Gruß- und Redeformeln (Приветствие)

Abschied (Прощание)

Как поприветство-
вать знакомых,
спросить, как дела?

Как
отреагировать?

Как
попрощаться?

Как
отреагировать?

Lesen macht klug



1

Es war also schön im Sommer! Wir lesen jetzt darüber. Arbeitet in Gruppen. Jede Gruppe wählt den Text A oder B.



a) Lest den Text A aus der Zeitschrift „Jugendmagazin“, um das Wichtigste zu verstehen. Macht euch aber zuerst mit einigen neuen Wörtern bekannt.

die Toleranz — терпимость, толерантность

viel bieten (o, o) = viele Erholungsmöglichkeiten bieten (geben)

das Drachenfliegen — запуск бумажных змеев

der Bauchtanz — танец живота



A Jugendherbergen

(gekürzt)

Jugendherberge Hamburg: Jeden Nachmittag um 16.00 Uhr strömen junge Leute aus der ganzen Welt herein. Sie wollen für eine Nacht bleiben.

Die Übernachtung in einer Jugendherberge kostet etwa 15 Euro. Für die jugendlichen Gäste ist es eine billige Möglichkeit, die Welt zu sehen. Wer allein reist, bekommt hier ohne Probleme Kontakt. Schnell findet man Freunde. Man erzählt von seiner Reise und gibt Tipps.

Die Jugendherberge in Hamburg liegt an der Elbe. Große und kleine Schiffe fahren täglich vorbei.

Die jungen Leute können an einem Tag von einer Herberge zur nächsten wandern und unterwegs die Natur intensiv erleben. In vielen Jugendherbergen gibt es Umweltseminare. Die Idee der Jugendherbergen ist in die ganze Welt gegangen. Heute gibt es 5400 Häuser in 59 Ländern. Zur Grundidee gehört auch Toleranz in politischen und religiösen Fragen.

Die Jugendherbergen in der Bundesrepublik bieten viel ihren Gästen. Auf dem Programm stehen Fahrrad- und Kanutouren oder Segelkurse. Manchmal auch Drachenfliegen und Windsurfing*. Segelfliegen, Tauchen oder Bauchtanz — für alles gibt es Kurse. Attraktiv sind die Jugendherbergen nicht nur für Deutsche. Sie sind ein internationaler Treffpunkt für Jugendliche.

Kommentar

***Windsurfing** (lies: ...сёрфинг) — виндсёрфинг, катание по большим прибойным волнам на специальной пробковой или пенопластовой доске, стоя без креплений (от: *англ.* surf — прибой).

b) Lest einige russische Sätze und findet im Text deutsche Äquivalente.

1. Ежедневно в 4 часа пополудни сюда прибывают в большом количестве молодые люди со всего света.
2. Кто путешествует один, здесь без всяких проблем устанавливает контакты.
3. На многих молодёжных туристических базах проводятся семинары по охране окружающей среды.
4. В программу входят велосипедные прогулки и прогулки на каноэ.
5. Катание на парусниках, ныряние или танец живота — для всего есть курсы.
6. Молодёжные турбазы привлекательны не только для немцев. Они являются международным местом встреч для молодёжи.

c) Findet im Text Antworten auf die Frage.

- Warum finden die jungen Leute in Deutschland die Jugendherbergen attraktiv?

d) Beantwortet die Fragen! Argumentiert dabei eure Antworten.

?? Fragen

- Kostet die Übernachtung in einer Jugendherberge viel oder wenig?
- Warum ist es hier kein Problem, allein zu reisen?
- Bieten die Jugendherbergen wirklich viele Erholungsmöglichkeiten? Welche?
- Kann man in deutschen Jugendherbergen junge Leute aus anderen Ländern treffen? Wie finden sie diese Jugendherbergen?
- Wie kann man Jugendherbergen von diesem Standpunkt aus nennen?

von diesem Standpunkt aus — с этой точки зрения



e) Eine billige Art Ferien zu machen sind auch die Campingferien. Einiges über die Campingferien erzählt die Geschichte „Auf dem Campingplatz“. Lest den Text B, um das Wichtigste zu verstehen. Macht euch aber zuerst mit einigen neuen Wörtern bekannt.

der Kofferraum — багажник

holen = nehmen

aufblasen — надувать

der Bub = der Junge

die Handpumpe — ручной насос

drücken — здесь: качать

reden = sprechen

aufhören — прекращать

drehen — вертеть

B Auf dem Campingplatz

Nach Jacob Muth und Gerhard Velthaus

Am ersten Ferientag führen wir los. Abends zelteten wir auf einem Campingplatz nahe der Grenze. Am zweiten Ferientag kamen wir auf dem Campingplatz an der Adria an, den Vater ausgesucht hat. Viele Zelte standen schon auf dem Platz. Wir bekamen auch eine schöne Stelle am Strand.

die Adria = das Adriatische Meer

Vater holte die Campingsachen aus dem Kofferraum. Er fing an, das Zelt aufzubauen. Mutter kochte eine Suppe auf dem Kocher. Ich musste die Luftmatratze aufblasen. Aber es ging nicht. Da kam ein Bub aus dem Nachbarzelt.

Er war braungebrannt und hatte tiefschwarze Haare. Er redete auf mich ein. Ich konnte aber nur ein einziges Wort verstehen: Pietro, Pietro. So hieß er wohl. Was sollte ich nur machen? Ich gab ihm einfach die Luftmatratze und sagte: „Da, Pietro.“ Er blies und blies und blies: psch, psch, psch. Aber es ging nicht.



Vater rief zu mir herüber: „Na, Fräulein, lässt du dir von Kavalieren die Matratzen aufblasen?“¹

Da kam noch ein Bub aus einem Nachbarzelt. Er hieß Josip und war wohl aus Jugoslawien². Er hatte eine Handpumpe. Mit der konnte man Luftmatratzen aufblasen. Josip redete auf Pietro und mich ein. Ich verstand kein Wort. Pietro verstand sicher auch nichts.

Da nahm ich Pietro die Luftmatratze weg und gab sie Josip. Der drückte und drückte. Ein bisschen Luft kam in die Matratze. Aber nicht viel. Jetzt rief die Mutter: „Cornelia, die Suppe ist gleich fertig! Beeil dich!“

Da kam ein Mädchen. Das hatte uns die ganze Zeit zugesehen. Es brachte eine Fußpumpe.

Schnell nahm es dem Josip die Luftmatratze weg und begann zu pumpen. Dabei redete es unaufhörlich. Ich konnte nichts verstehen. Der Josip konnte auch nichts verstehen. Er zuckte immer nur mit den Schultern. Ein paarmal hat das Mädchen gesagt: „Eiämpeggy.“³ Und da dachte ich: Ach, die heißt Eiämpeggy.

Da kam mein Vater. Er hörte an, was Eiämpeggy sagte. Dann sagte er: „Peggy, lätt mi du sätt.“⁴ Und er begann zu pumpen: fsch, fsch, fsch ...

Aber schon nach dem sechsten Mal hörte er auf und drehte die Luftmatratze um.

Und was war da? Zwei Reißnägel steckten auf der Unterseite in der Matratze⁵. Da sagte der Vater: „Ah!“

Und der Pietro machte erstaunte Augen und sagte: „Ah!“ Und der Josip lachte und sagte: „Ah!“ Und die Peggy sagte: „Ah!“

Und ich sagte: „Ah, das Wort Ah versteht ihr wohl alle.“

f) Lest einige russische Sätze und findet im Text deutsche Äquivalente.

1. Во второй день каникул мы приехали на площадку кемпинга на Адриатическом море, которую нашёл папа.
2. Я должна была надуть матрац. Но это не получалось.
3. Тут из соседней палатки пришёл ещё один мальчик.
4. У него был ручной насос.
5. Она быстро взяла у Йозипа надувной матрац и начала надувать его.
6. Затем он сказал: «Давай я это сделаю».

¹ „Na, Fräulein, lässt du dir von Kavalieren die Matratzen aufblasen?“ — «Что, фройляйн, заставляешь кавалеров надувать матрацы?»

² Jugoslawien — Югославия, государство в Европе, существовавшее на Балканском полуострове в течение почти всего XX века.

³ Eiämpeggy. = I am Peggy (engl.). = Ich bin Peggy.

⁴ „... lätt mi du sätt“ — немецкими буквами написано английское словосочетание „... let me do that“ — «...давай я сделаю»

⁵ Zwei Reißnägel steckten auf der Unterseite in der Matratze. — Две кнопки торчали на нижней стороне матраца.

- g) Findet im Text die Antworten auf die Frage.
- Warum verstanden einander Jungen und Mädchen, die doch verschiedene Sprachen sprechen?
- h) Beantwortet die Fragen! Argumentiert dabei eure Antworten.

?? Fragen

- Sind auch Campingplätze ein internationaler Treffpunkt?
- Warum ist es billiger, Campingferien zu machen, als in Hotel oder in einem Ferienhaus, oder privat zu wohnen?
- Warum ist es auf einem Campingplatz leicht, neue Bekanntschaften zu schließen?
- Kann man auf einem Campingplatz auch alte Freunde treffen?



- 2 Tauscht die Informationen aus den gelesenen Texten in Gruppen aus.



- 3 Übung 1, S. 5.

- 4 Die Ferienpläne der Jugendlichen sind ganz verschieden. Jeder wählt die Ferienorte nach seinem Geschmack.

Hier sind die Situationen von A bis G und die Kurztexte von 1 bis 5.

Lest zuerst die Texte und entscheidet, welcher Text zu welcher Situation passt.

Ihr dürft jeden Kurztext und jede Situation nur einmal verwenden¹. Zwei Situationen bleiben übrig².

Situationen

- (A) Martin und sein Freund möchten ihre Ferien am Meer verbringen, aber dabei bleiben sie gern in Deutschland.
- (B) Anna hat viel über Italien gehört, war aber nie in diesem Land. Ihre Freunde raten ihr in dieses Land zu fahren.
- (C) Marie reitet gern und möchte ihre Ferien auf dem Bauernhof verbringen.

¹ verwenden — использовать, употреблять

² übrig — лишний

- Ⓓ Johanna war noch nie an der Ostsee. Sie ist sehr sportlich und möchte im Sommer viel schwimmen, surfen und segeln.
- Ⓔ Felix liest gern ernste Bücher. Besonders interessiert er sich für verschiedene Religionen.
- Ⓕ Sophie war noch nie in Norddeutschland und möchte dort im Sommer einige Städte besuchen.
- Ⓖ Frank wandert gern und träumt davon, auf den Brocken zu steigen.

Texte

I. Der schöne Platz am Meer

Atmen Sie tief durch! Genießen Sie die schöne Ostseeluft. Wo sonst verbinden sich so harmonisch Meer und Landschaft? Der 42 Kilometer lange und bis zu 70 Meter breite Strand ist ideal für Sonnenanbeter und Bernsteinsammler. Nirgendwo sonst in Deutschland scheint die Sonne häufiger als auf Usedom*.

durchatmen — глубоко дышать
 der Sonnenanbeter — поклоняющийся солнцу
 der Bernsteinsammler — собиратель янтаря

Kommentar

*Usedom — Узедом, остров в Балтийском море.

II. Traumhotel am Gardasee*

Ein Hauch von Mittelmeer am Fuße der Alpen: kleine Natursteinkirchen, Olivenbäume, Zypressen. Die Landschaft rund um den Gardasee ist das Paradies auf Erden.

der Hauch von Mittelmeer — дыхание Средиземного моря
 die Zypresse — кипарис
 das Paradies — рай

Der Weg zum Gardaseestrand führt durch unseren Park mit seiner exotischen Flora. Ein Mini-Club für die Kleinen, ein Fitness-Center, ein Segelklub, der den Gästen zahlreiche Wassersportaktivitäten bietet, sowie ein Golfplatz lassen keine Langeweile aufkommen¹.

Kommentar

***der Gardasee** — озеро на южной окраине Альп. Это место на севере Италии славится своими курортами.

III. Indien-Buddhismus

Erleben Sie Indien auf eine ganz besondere Weise. Während dieser Reise gewinnen Sie einen Blick in die Welt des Buddhismus. Sie können auch die buddhistischen Klöster besuchen.

IV. Urlaub, so weit das Auge reicht

Die Ostseeküste hat für jeden Geschmack etwas zu bieten. Die weiten Strände sind für Kinder gemacht. Auch Jugendliche finden Gelegenheit, sich mit Beachvolleyball oder beim Surfen zu vergnügen. Auch wer sich einfach nur in die Sonne legen will, kommt ins Ostseebad Damp*. Hier im „Fitness Park“ stehen den Touristen neben Gerätetraining auch verschiedene Fitnesskurse zur Verfügung.

die Ostseeküste — берег Балтийского моря
Beachvolleyball (engl., lies: бич...) — пляжный волейбол
das Gerätetraining — упражнения на тренажёрах

Kommentar

***Ostseebad Damp** — Ort an einem der schönsten Ostseestrände Schleswig-Holsteins.

¹ lassen keine Langeweile aufkommen — не дадут скучать.

V. Hamburg lohnt sich — erleben Sie es selbst

In Hamburg ist immer etwas los. Dafür sorgt allein schon der drittgrößte Hafen Europas. Aus aller Welt laufen hier Tag für Tag imposante Schiffe ein. Aber auch der Hafen selbst verändert ständig sein Gesicht. Kein Wunder, dass die Stadt Besucher magisch anzieht. Und da Hamburg traditionell gerne nett zu seinen Gästen ist, erhält jeder Besucher als Willkommensgeschenk eine Hamburg Card. Wer die in der Tasche hat, hat (zum Beispiel) freie Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Ausführliche Informationen gibt es auch unter www.hamburg-tourism.de.

der Hafen — порт
erhalten — получать

1	2	3	4	5
A				



5 Übung 2, S. 6.

6 Ihr wisst, dass zu den Ferienparadiesen Deutschlands viele schöne Gegenden gehören. Seht euch diese Ansichtskarten an und lest, was die Jugendlichen im Sommer geschrieben haben.



Liebe Lilly!
Die Natur hier ist einfach fantastisch. Berge, Wälder, kleine Bäche, grüne Wiesen. Wir wohnen unten im Dorf, machen aber täglich Ausflüge in die Berge. Ich interessiere mich für Volkskunst, sammle Ansichtskarten. Herzliche Grüße an deine Eltern.
Deine Christine

Postkarte

Lilly Berger
Meißner Straße 15

(Straße und Hausnummer oder Postfach)

01445 Radebeul
(Postleitzahl) (Bestimmungsort)



7 Was meint ihr: Sind Christine und Maximilian mit ihren Ferien zufrieden? Begründet eure Antwort mit Zitaten aus den Texten.

8 Könnt ihr noch einige Worte über diese Jugendlichen sagen? Sagt, wofür sie sich interessieren, was sie gern machen. Nehmt die Ansichtskarten zu Hilfe.

9 a) Habt ihr im Sommer an eure Eltern und eure Freunde geschrieben? Worüber? Was?

***b)** Könnt ihr das als Hausaufgabe auf Deutsch machen?

10 Übung 3, S. 6.

11 Und hier ein Lied. Hört es euch an und sagt: Was ist der Hauptgedanke, den der Autor des Textes zum Ausdruck bringen will?

Ferien

Text: Dieter Schneider

Musik: Franz Schöbel

Allegretto

Fe - rien, wir ha - ben Fe - rien. Wir freu'n uns
so, wir freu'n uns so auf un - se - re
Fe - rien. Wir ha - ben Fe - rien. Und mit hin -
aus, wir ma - chen was dar - aus.
End - lich wie - der ganz weit weg ver - rei - sen.
End - lich wie - der je - den Tag im Grü - nen.
End - lich 'raus aus die - ser hei - ßen Stadt.
Mal die Hef - te in die E - cke hau'n. End -
Und dann wol - len wir euch gleich be - wei - sen,
lich wie - der Wald und Meer und Dü - nen,
1.
Wer von uns die schnells - ten Bei - ne hat.
2.
End - lich wie - der Scho - ko - la - den - ha - ut.



12

a) In einer Jugendherberge, auf einem Campingplatz oder in einem Ferienlager sitzt man oft zusammen und erzählt einander spannende oder lustige Geschichten und Witze. Einige fantasieren dabei viel. So entstehen¹ Lügengeschichten². Könnt ihr sie ohne Wörterbuch genau verstehen? Versucht es bitte!

Die Käseinsel

Nach Gottfried August Bürger

Ich reiste auf einem Schiff. Einmal sahen wir eine Insel und gingen an Land. Die Insel war ganz aus Käse. Wie haben wir das erfahren? Auf unserem Schiff war ein Matrose. Er konnte keinen Käse essen. Auf der Insel wurde er sofort krank. So erfuhren wir, dass die Insel aus Käse war. Die Einwohner aßen nur Käse. Aber es wurde nicht weniger Käse auf der Insel. Was sie am Morgen aufaßen, war am Abend wieder da. Die Einwohner gefielen mir sehr. Sie hatten einen Arm und drei Beine. So konnten sie sogar über Milch gehen. Und das war wichtig, denn auf der Insel gab es sieben Flüsse aus Milch.



Auf der Insel fanden wir viele Obstbäume: Apfelbäume, Aprikosen und noch tausend andere. Man buk hier kein Brot, denn auf der Insel gab es Brotbäume. An diesen Bäumen hingen große frisch gebackene Brote.

In den Bäumen saßen sehr viele Vögel. Auch sie waren sehr groß. Ein besonders großer Vogel flog herunter und trug unseren Kapitän weit ins Meer hinaus. Viele Kilometer von uns entfernt fiel der Kapitän ins Wasser. Aber unser Kapitän war Holländer, und es ist bekannt, dass alle Holländer sehr gut schwimmen können. Bald war

er wieder bei uns und wir gingen zum Schiff zurück, um schnell weiter zu fahren. Alle Bäume auf der Insel verneigten sich zweimal vor uns. Dann standen sie so wie früher.

gingen an Land — пристали к берегу

verneigten sich ... vor uns — поклонились ... нам

b) Lest einander satzweise die Erzählung vor und sagt, was stimmen kann und was nicht stimmt.

c) Was seht ihr auf dem Bild zu dieser Geschichte? Beginnt so:

Auf dem Bild sehe ich ...

¹ entstehen — возникать

² die Lügengeschichte — выдуманная история, небылица

13 Und hier ist noch eine Lügengeschichte und dazu eine Illustration.

a) Wovon kann hier die Rede sein?



b) Richtig, es geht hier um eine Tigerjagd¹. Der Held dieser Geschichte, Kapitän Kümmelkorn, hat die ganze Welt bereist, vieles gesehen und erlebt und vieles in seiner Erzählung verwechselt². Lest sie bitte mit Hilfe des Wörterbuches, um alles genau zu verstehen.

Kapitän Kümmelkorn und die Tigerjagd

Nach Alexander Burgh

Vor vielen Jahren war ich mal in Afrika auf Tigerjagd. Es war dunkle Nacht. Fern im Mississippi hörte ich Krokodile baden, und etwas näher fraß ein Nashorn ein Äffchen. Plötzlich fiel etwas neben mir zu Boden. Der Tiger!? Aber nein, es war nur eine Kokosnuss, sie fiel von einem Strauch herab. Doch bald war der Tiger wirklich da. Ich wollte schießen, aber etwas war mit dem Gewehr passiert. Der Schuss kam nicht, und da sprang mich auch schon der Tiger an!

In diesem Moment stürmte aus dem Wald ein Indianer auf das sechs Meter lange Tier zu und tötete es.



Ich war sehr froh und dankte meinem Retter. Bald ging im westlichen Himmel die Sonne auf. Der Indianer und ich setzten uns unter einen Baum, um uns auszuruhen und eine Friedenspfeife zu rauchen.

zustürmen – (стремительно) набрасываться

¹ eine Tigerjagd – охота на тигра

² hat ... verwechselt – перепутал

c) Hier sind einige Wörter und Wortgruppen aus dem Text. Findet Sätze mit diesen Wörtern und lest sie vor. Versucht sie zu übersetzen.

die Tigerjagd

das Nashorn und das Äffchen

schießen

dem Retter danken

der Schuss kam nicht

sich ausruhen

von einem Strauch fiel ...

der Indianer stürmte auf das Tier zu

tötete das sechs Meter lange Tier

die Sonne ging auf

eine Friedenspfeife rauchen

d) In Kapitän Kümmelkorns Erzählung sind sieben falsche Aussagen. Welche? Lest die Erzählung noch einmal und findet sie. Für jede richtige Antwort bekommt ihr einen Punkt. Der Sieger muss sieben Punkte haben. Wer ist also Sieger?

e) Könnt ihr selbst Lügengeschichten schreiben? Führt einen Wettbewerb der Lügengeschichten durch. Wessen Lügengeschichte ist am phantasievollsten und lustigsten? Nehmt die folgenden Wörter und Wortgruppen zu Hilfe.

mit dem Fahrrad durch das ganze Land fahren

ein dunkler Wald

den Weg verlieren

treffen

ein Riese

einladen (lud ein, eingeladen)

essen

trinken

Freunde werden

schenken

wandern

auf einen hohen Berg steigen

viele Schätze finden

reich werden

alles kaufen können, was man will

so kaufte ich mir

f) Hier könnt ihr prüfen, ob ihr die Aufgabe 8d richtig gelöst habt. Was war falsch in Kapitän Kümmelkorns Erzählung?

Der Mississippi fließt in Nordamerika und nicht in Afrika (1). Ein Nashorn frisst keine Äffchen, sondern Gras und Obst (2). Die Kokosnüsse wachsen auf hohen Palmen und nicht auf Sträuchern (3). Die Indianer sind in Amerika zu Hause, nicht in Afrika (4). Die Sonne geht aber auch in Afrika im Osten auf und nicht im Westen (5). Die größte Lüge ist aber der Tiger selbst! Tiger leben nicht in Afrika, sondern in Asien (6), und die größten Tiger sind dort 2.50 bis 2.75 Meter groß (7).



14

Übung *4, S. 7.

Wir sind ganz Ohr

- 1** a) Ihr hört jetzt ein Radio-Interview zum Thema „Meine Sommerferien“ zwischen der Reporterin Petra Meyer und den drei Gymnasiastinnen Hanna, Christa und Sophie. Aber zuerst merkt euch einige neue Wörter.

der Einkaufsbummel – прогулка по магазинам с целью сделать покупки
die Klamotten (*разг.*) – шмотки



- b) Hört euch die kurzen Dialoge an, um das Wichtigste zu verstehen. Kreuzt an, was richtig ist.

- | | |
|---|--|
| 1. Hanna war in diesem Jahr ... | 2. Christa verbrachte die Sommerferien ... |
| im Harz <input type="checkbox"/> | in Ägypten <input type="checkbox"/> |
| in den Bayerischen Alpen <input type="checkbox"/> | an der Ostsee <input type="checkbox"/> |
| im Schwarzwald <input type="checkbox"/> | in der Türkei <input type="checkbox"/> |
| 3. Sophie findet ihre Ferien ... | |
| <u>mittelmäßig</u> <input type="checkbox"/> | |
| langweilig <input type="checkbox"/> | |
| prima <input type="checkbox"/> | |

mittelmäßig – так себе



- 2** Übung 1, S. 7.



- 3** Andrej Syrjanow aus Russland hat einen Brief an die Zeitschrift „vitamin.de“ zum Thema „Urlaub zu Hause“ geschrieben. Hört euch den Text des Briefes an und antwortet auf die Fragen.

?? Fragen

- Über welche drei Arten des Urlaubs in Russland schreibt Andrej in seinem Brief?
- Wo hat er seine Ferien im Jahre 2008 verbracht und warum?
- Wie findet er die Reise?



- 4** Übung 2, S. 8.

- 5** Der Sommer ist schon vorbei, aber das Wetter ist meist noch schön warm. Nur manchmal gibt es Sprühregen¹.

¹ der Sprühregen – мелкий моросящий дождь

Grammatik Ist das eine harte Nuss?

a) Seht euch die Wetterkarte unten an und merkt euch die Bedeutung der Symbole.

b) Hört euch den Wetterbericht an und beantwortet bitte die Fragen.

?? Fragen

- Wie ist das Wetter in Deutschland: kalt oder warm?
- Wie sind die Tagestemperaturen im Norden Deutschlands, im Westen, im Osten und im Süden?
- Wo ist es heiter, und wo regnet es?
- Wo gibt es Gewitter?



- 6 Einige Jugendliche aus Deutschland besuchten im Sommer Burjatien und machten eine Fahrt zum Baikalsee. Paul, einer aus dieser Gruppe, erzählt über den Baikalsee.



a) Hört euch den Text an und kreuzt an, was richtig (r) und was falsch (f) ist.

	r	f
1. Der Baikalsee ist die Quelle des klaren Wassers.		
2. Es ist jetzt verboten, den berühmten Fisch, den Omul, im Baikal zu fangen.		
3. Der Baikalsee ist ein bekanntes Erholungsgebiet.		
4. Die Einwohner Burjatiens schützen den See vor der Verschmutzung.		
5. Das Territorium des Baikalsees wird zur Touristenregion entwickelt.		



b) Hört euch den Text über den Baikalsee noch einmal an und antwortet auf die Frage.

- Warum hat der Baikalsee eine große Bedeutung für unser Land?



Der Baikalsee

Grammatik.

Ist das eine harte Nuss?

1 Noch lange nach den Ferien sprechen die Schüler über den vergangenen Sommer. Sie erzählen sich ganze Episoden aus ihrem Sommerleben. Wie versteht ihr diese Sätze? In welchen Zeitformen stehen die markierten Verben?

- a) — Ich **habe** viel **gebadet**. Es war toll!
 — Ich **bin** viel **gewandert**. Und das finde ich klasse!
- b) — Es **war** prima! Wir **fuhren** nach Italien und **lebten** dort zwei Wochen in einem Hotel am Mittelmeer. Ich **badete**, **fuhr** Boot, **sonnte** mich.

2 Also, um über den vergangenen Sommer zu sprechen, braucht ihr das Perfekt oder Präteritum. Wiederholen wir: Lest über diese Zeitformen in der Tabelle nach.

Präteritum (прошедшее повествовательное время)	Основа глагола + суффикс -(e)te (у слабых глаголов). Изменения корневой гласной (у сильных глаголов)	Действие в прошлом (в связном повествовании)
Perfekt (прошедшее разговорное время)	Präsens вспомогательных глаголов haben/sein + Partizip II основного глагола	1) Действие в прошлом: а) в беседе; б) в кратких сообщениях. 2) Предшествование по отношению к настоящему.

3 a) Jetzt stellt euch vor: Die Ferien sind vorbei. Es ist September. Man erinnert sich nun an den vergangenen Sommer, man spricht darüber mit Mitschülern, man schreibt darüber in Schulaufsätzen. Wer schreibt/erzählt was?

Jonas schreibt im Aufsatz, dass er viel gewandert ist. Er schreibt, wie er auf den Brocken ...

Lena erinnert sich mit Vergnügen, wie sie gebadet hat. Sie erinnert sich, dass sie viele Bücher ...

Leon erzählt den Freunden auch gern davon, dass er viel Rad ...

Max erzählt seinen Freunden, wie er geangelt ...

Johanna schreibt im Schulaufsatz, dass sie viel Sport ...

mit Vergnügen — с удовольствием

b) Sagt: Welche Zeitformen stehen hier im Hauptsatz und im Nebensatz? Warum? Erklärt bitte auf Russisch.

4 Merkt euch bitte!

Grammatik



Перфект употребляется также и тогда, когда о прошедшем говорят в связи с действиями, происходящими в настоящий момент (см. упр. 3а).

5 Übungen 1 und 2, S. 9.

6 Stellt euch vor! Nach den Sommerferien sind schon einige Monate vergangen. Nicht nur die Sommerferien sind Vergangenheit¹, sondern auch der September. Es ist, sagen wir, Dezember auf dem Kalender und wir antworten jetzt auf die Frage, wie sich die Kinder im September an den Sommer erinnern haben.

a) Könnt ihr die Aussagen unten ins Russische übersetzen?

Jonas schrieb im September im Aufsatz, dass er in den Ferien viel **gewandert war**.

Lena erinnerte sich, wie sie im Meer **gebadet hatte**.

Leon erzählte im September den Freunden, dass er im Sommer viel **Rad gefahren war**.

Max erzählte seinen Freunden, wie er **geangelt hatte**.

Johanna schrieb im Schulaufsatz „Meine Sommerferien“, dass sie im Sommer viel Sport **getrieben hatte**.

b) В каком времени происходит действие в главном предложении? Какое из двух действий произошло раньше, какое — позже?

¹ sind Vergangenheit — здесь: в прошлом

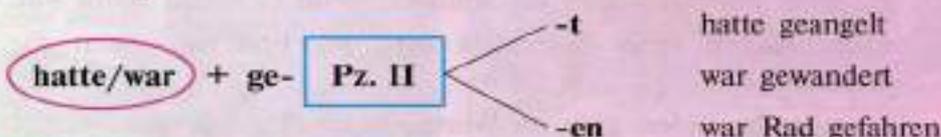
7 a) Merkt euch bitte!

Grammatik



Итак, в немецком языке есть ещё одна временная глагольная форма для выражения действия в прошлом. Это плюсквамперфект (*Plusquamperfekt*) — так называемое предпрошедшее, или давно прошедшее, время. Эта форма употребляется для обозначения действия, происшедшего раньше другого в прошедшем времени (см. упр. 6а).

Запомните! Для образования плюсквамперфекта используются вспомогательные глаголы **haben** и **sein** в прошедшем времени (*Präteritum*) и **Partizip II** основного глагола.

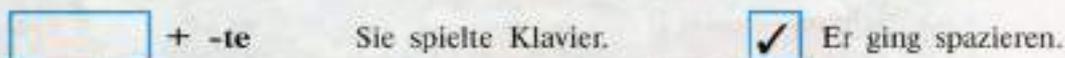


b) Постарайтесь вспомнить, на какую временную форму глагола похожа структура плюсквамперфекта и в чём состоит отличие.

c) Так как же образуется перфект (Perfekt)? Прокомментируйте схему.



d) А как образуется претерит (Präteritum)? Прокомментируйте схемы.



8 a) Как следует перевести это предложение, если **wenn** и **als** переводятся одинаково?



Wenn wir jetzt über den Sommer sprechen, erzählen wir gern, wie schön es war, **als** wir Wanderungen machten, badeten oder angelten.

b) Союзы **wenn** и **als** вводят **придаточные предложения времени** (Temporalsätze).

c) Auf welche Fragen antworten die Temporalsätze?



9

Übungen 3 und 4, S. 10.

10

Und hier eine Reisegeschichte.

Wie Münchhausen nach Russland reiste

a) Ihr habt schon verstanden, dass der Held dieser Geschichte der berühmte Lügenbaron von Münchhausen ist. Seht euch die Bilder an und lest!

b) Findet die richtigen Antworten auf die Fragen und testet euch!

1. Wann reiste Münchhausen gewöhnlich besonders gern?

Er reiste besonders gern im Sommer, wenn es schön warm war.

Münchhausen reiste besonders gern im Frühling, wenn die Natur erwachte.

Er reiste besonders gern im Winter, wenn die Wege gut waren.

2. Wann ist dem Baron von Münchhausen diese Geschichte passiert?

Diese Geschichte passierte Münchhausen, als er nach England reiste.

Diese Geschichte passierte Münchhausen, als er nach Russland reiste.

Diese Geschichte passierte dem Baron von Münchhausen, als er nach Frankreich reiste.

3. Wie sah Russland aus, als Münchhausen dorthin kam?

Als Münchhausen nach Russland kam, war es sommerlich warm.

Als Münchhausen nach Russland kam, lag das ganze Land unter Schnee.

Als Münchhausen nach Russland kam, standen die Bäume schon im goldenen Herbstkleid.

4. Was hat Münchhausen gemacht, als es dunkel wurde?

Als es dunkel wurde, fand Münchhausen ein Bauernhaus und wollte dort übernachten.

Als es dunkel wurde, reiste Münchhausen weiter.

Als es dunkel wurde, wusste Münchhausen nicht mehr weiter und beschloss, im Schnee zu übernachten.



Aha. So sieht also Russland aus! ... Wohin denn weiter?



Nun habe ich mein Pferd angebunden und kann ruhig schlafen.



Wo bin ich? Ist das nicht ein Bauernhof? Eine Kirche? Wie konnte das passieren? Und wo ist mein Pferd?



habe angebunden — привязал



Habe ich mein Pferd gestern
in der Dunkelheit dort oben
angebunden?



Na, mein Pferd!
Komm schon!

Reden ist Silber und
Schweigen ist Gold. Aber nicht
beim Fremdsprachenlernen!

5. Was entdeckte Münchhausen, nachdem er erwacht war?

Nachdem Münchhausen am Morgen erwacht war, entdeckte er, dass es keinen Schnee mehr gab und sein Pferd neben ihm grünes Gras zupfte.

Nachdem Münchhausen am Morgen erwacht war, entdeckte er, dass es keinen Schnee mehr gab, dass er nicht weit von einer Kirche lag und sein Pferd nicht da war.

Nachdem Münchhausen am Morgen erwacht war, konnte er zuerst nichts sehen, denn er lag tief im Schnee.

entdeckte — обнаружил
zupfte Gras — щипал траву

6. Wie half Münchhausen seinem Pferd, nachdem er es oben am Kirchturm entdeckt hatte?

Nachdem Münchhausen sein Pferd am Kirchturm entdeckt hatte, stieg er auf den Kirchturm und kam mit dem Pferd wieder auf die Erde.

Nachdem Münchhausen sein Pferd oben am Kirchturm entdeckt hatte, wartete er, bis es wieder stark schneite und der Kirchturm mit dem Pferd wieder neben ihm war.

Nachdem Münchhausen sein Pferd oben am Kirchturm entdeckt hatte, nahm er eine Pistole und schoss auf den Zügel, so dass sein Pferd glücklich herunterfiel.

auf den Zügel schießen (o, o) — выстрелить в поводок

- II Und nun systematisieren wir.

Grammatik

Придаточные предложения времени

Союз	употребляется
wenn (когда)	I. Для выражения многократного (повторного) действия в настоящем и прошедшем времени. Wenn ich lese, macht es mir Spaß. Immer, wenn ich aufs Land fuhr, nahm ich meinen Freund mit.



Союз	употребляется
wenn (когда)	2. Для выражения однократного или многократного действия в будущем времени. Wenn ich nach Sankt Petersburg kommen werde, werde ich die Eremitage besuchen.
als (когда)	Для выражения однократного действия в прошлом. Als ich nach Deutschland fuhr, nahm ich meinen eigenen Sprachführer mit.
nachdem (после того как)	Если действие придаточного предшествует действию главного предложения. Nachdem wir viele Gedichte auswendig gelernt hatten, begannen wir selbst Gedichte zu schreiben.

- 12 a)** Lest noch einmal über Münchhausens Reise nach Russland, setzt **als**, **wenn** oder **nachdem** ein.

Der berühmte Baron von Münchhausen reiste sehr gern im Winter, ... die Wege gut waren. Auch nach Russland reiste er, ... es Winter war. Münchhausen reiste zu Pferde, weil er Pferde liebte.

... der Baron nach Russland kam, lag das ganze Land unter Schnee. Es wurde dunkel. Münchhausen wusste nicht weiter¹ und beschloss, im Schnee zu übernachten. Er band sein Pferd an irgendeinem verschneiten Stock an², dann legte er sich in den Schnee und schlief ein.

... der Baron am Morgen erwacht war, entdeckte er, dass er auf einem Hof lag und dass es keinen Schnee mehr gab. Sein Pferd war gar nicht da und Münchhausen musste es suchen. ... Münchhausen das Pferd oben am Kirchturm entdeckt hatte, nahm er seine Pistole und schoss auf den Zügel. Das Pferd fiel glücklich auf die Erde und Münchhausen reiste weiter.

- *b)** Erzählt die Geschichte nach. Gebraucht die Sätze mit **als**, **wenn**, **nachdem**.



- 13** Übung 5, S. 10.

¹ wusste nicht weiter — здесь: не знал, куда ехать дальше

² band ... an irgendeinem verschneiten Stock an — привязал ... к какой-то заснеженной палке

Reden ist Silber und Schweigen ist Gold. Aber nicht beim Fremdsprachenlernen!

5

1 Auch wenn der Sommer schon längst vorbei ist, spricht man immer noch gern über die Ferien. Heute haben sich Schüler aus mehreren Klassen auf dem Schulhof versammelt.



a) Lest, worüber die Schüler sprechen.

Tim: Mensch, Julian, bist du aber braun! Kaum zu erkennen.

Julian: Ich war ja im Harz.

Tim: Im Harz? Prima! Und was hast du dort gemacht?

Julian: Komische Frage! Ich bin viel gewandert. Du weißt doch, das ist mein Hobby. Ich bin sogar auf den Brocken gestiegen! Davon habe ich schon immer geträumt.

Tim: Super! Wandern, Berge besteigen! Das mache ich auch wahnsinnig gern!

Laura: Fein! Und ich war an der Ostsee, in einem Zeltlager. Ich habe viel gebadet und in der Sonne gelegen und bin auch Boot gefahren. Das war klasse! Auch viele alte Freunde habe ich dort getroffen.

Anna: Und ich bin zum ersten Mal auf einem Pony geritten.

Julian: Auf einem Pony? Wo denn?

Anna: Im Thüringer Wald. Da haben wir auch tolle Ausflüge in die Berge gemacht.

Tim: Und wo ist Thomas? Ich habe ihn noch gar nicht gesehen.

Laura: Schau mal! Die Bohnenstange¹ da drüben. Das ist Thomas. Er war an der Elbe*, hat eine Radtour gemacht und hat im Zelt auf Campingplätzen übernachtet.

Julian: Oh je! Da klingelt es schon. Los, gehen wir.



Kommentar

*die Elbe — ein mitteleuropäischer Fluss, der in Tschechien entspringt, durch Deutschland fließt und in die Nordsee mündet.

b) Lest das ganze Gespräch mit verteilten Rollen.



2 Übung 1, S. 11.

¹ die Bohnenstange — (от: die Bohne — фасоль и die Stange — жердь, шест) разг. жердь, верзила, каланча

- 3 a) Wer war also wo? Könnt ihr wiedergeben, was jeder gesagt hat?

MUSTER: Julian hat gesagt, dass er im Harz war.



- b) Wir lesen und diskutieren. Hier sprechen einige Jugendliche miteinander.

- Wer verbringt wo die Ferien besonders gern?



Elisabeth

Elisabeth: Mir gefallen Campingferien. Da sitzt man nicht an einem Ort, man fährt mit dem Auto: heute in den Wald, morgen in eine Stadt, übermorgen ans Meer. Man sieht dann viel Neues. Es ist eine richtige Bildungsreise und Erholung zugleich.

Alex: Ich finde, die Ferien auf dem Lande sind am schönsten. Angeln und im Freibad baden finde ich toll. Auch Radfahren und Ausflüge in den Wald mag ich sehr.

Maria: Und ich bin für Ferien in einem Ferienlager oder in einer Jugendherberge. Da ist man nicht so allein. Ich erinnere mich z. B. gern an die letzten Sommerferien in einem Ferienlager. Das war prima! Dort besuchte ich mit anderen Mädchen die AG „Handarbeiten“. Jetzt kann ich mir ein Sommerkleid nähen und auch eine Jacke stricken. Das finde ich toll!

Tobias: Für mich sind die Sommerferien in einem Sportlager am interessantesten. Sport ist doch mein Hobby. Ich stehe gern früh auf, laufe durch den Wald und bewundere dabei die Natur. Und dann – Volleyball, Fußball, Basketball, Tennis und Tischtennis. Was kann schöner sein?



Alex



Tobias

die AG = die Arbeitsgemeinschaft – кружок

- c) Wessen Worte sind das?

- (A) „Ferienlager! Das war prima!“
 (B) „Im Sportlager war es am interessantesten!“

-  C „Die Ferien auf dem Lande sind fantastisch!“
 D „Ich finde die Campingferien besonders schön.“

d) Mit wem bist du der gleichen Meinung?



4 Übung 2, S. 11–12.



5 Was könnt ihr über eure Sommerferien erzählen? Sprecht bitte in Gruppen.



6 a) Was ist das Wichtigste bei der Wahl des Ferienortes für die Jugendlichen in Deutschland? Lest darüber drei Kurztexte aus der Zeitschrift „Tipp“ und findet dort Stichwörter zu folgenden Punkten: **Ferienort, Aktivitäten am Ferienort, Organisation und Finanzierung der Reise.**

Was ist entscheidend bei der Wahl des Urlaubsortes? Die deutschen Jugendlichen zögern nicht lange: Meer und schöne Strände zum Baden, viel Sonne und günstige Preise nennen sie zuerst. Freundliche Einheimische und viel Abwechslung vom Alltag sowie eine schöne Landschaft und interessante Kultur im Gastland sind ebenfalls wichtig.

Bei den 14- bis 19-Jährigen entscheiden oft die Eltern über das Urlaubsziel, die auch meist die Organisation der Reise in die Hand nehmen und für die Kosten aufkommen. So ergeben sich auch die wichtigsten Unterkunftsarten für Jugendliche: Hotels, Camping im Zelt, Pensionen und gemietete Wohnungen.

Auf der Hitliste der Urlaubsaktivitäten stehen Schwimmen und Baden ganz oben. Beliebt sind auch Ausflüge in die Umgebung, Einkaufsbummel und Gespräche mit anderen Menschen.

Einfach faulenzten, sich sonnen oder ausruhen ist weit weniger wichtig als bei Erwachsenen. Jugendliche haben lieber Kontakte und möchten „dauernd etwas Neues“ am Urlaubsort erleben — besonders die Mädchen.

zögern — колебаться, медлить

der (die) Einheimische — местный житель (местная жительница)

die Abwechslung vom Alltag — разнообразие от повседневной жизни

für die Kosten aufkommen — отвечать за расходы

b) Erzählt über die Ferienorte in unserem Land. Was ist in den Ferien das Wichtigste für unsere Jugendlichen? Und für euch?



*7 Übung *4, S. 12.

Wir prüfen, was wir schon können

1 Fassen wir zusammen!¹

- Wo verbringen die deutschen Jugendlichen gewöhnlich ihre Ferien?
- Was machen sie in den Ferien gern/nicht gern?
- Was sagen sie über ihre Ferien?
- Wie war es in den Ferien?



2 Übung 1, S. 13.



3 Lest die Aussagen und reagiert nach dem Muster. Arbeitet zu zweit.

Viele deutsche Schüler machen gern Campingferien. — Auch in diesem Sommer haben viele Campingferien gemacht.

Viele deutsche Kinder fahren mit ihren Eltern ins Ausland. — Auch in ...

Viele verbringen die Ferien am Meer. Auch ...

Sie baden, schwimmen, sonnen sich, machen Wanderungen. — ...

Einige fahren gern Boot und angeln. — ...

Viele fahren in den Harz und steigen auf den Brocken. — ...

Einige wohnen in Hotels, einige in Ferienheimen oder privat. — ...

Viele wandern von einer Jugendherberge zur anderen. — ...

Einige machen Radtouren und übernachten in Zelten. — ...

Alle Jugendlichen treffen sich gern mit Freunden. — ...

Viele treiben Sport: reiten, segeln. — ...

Und einige fahren per Anhalter (trampen²). — ...

Einige bleiben zu Hause, um Geld zu verdienen. — ...

4 Schaut euch das Bild an und wiederholt die Verben mit dem Hilfsverb **sein**.

fahren, reisen, reiten, fliegen, bleiben,
kommen, einsteigen, springen, schwimmen,
laufen, gehen, aussteigen, aufstehen,
wandern

sein

¹ zusammenfassen — обобщать

² trampen (engl., иез. трэмпен) = per Anhalter/Autostopp fahren — путешествовать на попутных машинах



5 Übung 2, S. 14.

- 6 a) Das Trampen ist bei den deutschen Jugendlichen sehr populär. Hier ein Auszug aus einem Ferienbrief. Schreibt ihn ab und setzt **haben** oder **sein** ein.

Ich finde, das Trampen macht viel Spaß. In diesem Sommer _____ ich mit Autostopp nach dem Norden gereist. Mein erstes Reiseziel war Bremen. Ich _____ an der Autobahn getrampt. Schon das zweite Auto _____ mich mitgenommen. In Bremen _____ ich ausgestiegen. Einige Stunden _____ ich in der Stadt verbracht: _____ durch die malerische Altstadt spazieren gegangen, _____ ein Museum besucht. Dann _____ ich nach Lübeck gefahren.

- b) Der Gebrauch von Perfekt und Präteritum ist kein Problem, wenn man die Grundformen der Verben gründlich kennt. Welche Zeitform wird in den folgenden Sätzen gebraucht?

Nachdem ich zum Geburtstag ein neues Fahrrad bekommen hatte, machte ich in den Ferien eine Radtour. Als mein Freund davon erfahren hatte, wollte er die Ferienfotos sehen. Als wir uns die Fotos ansahen, lachten wir viel. Wenn ich im nächsten Jahr wieder eine Radtour mache, möchte er mitfahren.

- 7 Was wisst ihr jetzt über die Sommerferien von deutschen Schülern? Was wollt ihr noch wissen?

Redemittel

Ich habe schon früher gewusst, dass es in Deutschland viele schöne Ferienorte ...

Es war für mich neu, dass viele Schüler ...

Ich wusste nicht, dass ...

Jetzt weiß ich, dass ...

Ich möchte gern wissen, wo/wohin ...

Ich möchte auch wissen, warum ...



8 Übungen 3 und 4, S. 15–16.

9 a) Und hier ein Brief. Ob ihr ihn aber lesen könnt?

München, den 02.08.

Liebe !

Jetzt bin ich wieder  Hause. Leider sind  Sommerferien schon vorbei. Doch wie viel Interessantes  ich in diesem Sommer erlebt! Du weißt doch, wie gern ich wandere! Aber für meine Eltern kommt nur ein Urlaub mit dem eigenen Wagen in Frage¹! Da bleibt man nicht an einem Ort und kann jeden Tag etwas Neues . Doch ich wollte ins Gebirge und da fanden  einen Kompromiss. Zuerst fuhren wir von München mit dem  in den Harz, dann ließen wir das Auto am Fuße des  stehen und wanderten zu Fuß weiter. Die Natur ist im Harz so schön wie  Märchen. Es war schon immer mein Traum, auf den Brocken zu . Vom Brocken gibt es viele alte Sagen. Eine Sage erzählt, dass man in der Nacht zum 1. Mai auf dem Brocken viele Hexen sehen . Diese Nacht nennt man die Walpurgisnacht. Hast du davon ge? So ist die Hexe ein Symbol des Brockens und das beliebte Brockensouvenir. Ich schicke sie  zum Andenken. Grüße Deine Eltern und Deinen kleinen Bruder von mir.

Mit herzlichen Grüßen

Dei  Andrea



¹ ... für meine Eltern kommt nur ein Urlaub mit dem eigenen Wagen in Frage! — ...для моих родителей речь может идти только об отпуске на собственной машине!

b) Habt ihr alles verstanden?

- An wen ist dieser Brief gerichtet, an einen Jungen oder an ein Mädchen?
- Hat ihn ein Mädchen oder ein Junge geschrieben?
- Was meint ihr, was ist schöner im Sommer: mit dem Auto zu fahren oder zu wandern?

ist ... gerichtet – предназначено



10 Übungen 6 und *7, S. 16–17.

11 Und wie steht es bei euch mit dem Briefeschreiben?

- Wer schreibt gern Briefe? Wer nicht? Warum nicht?
- Wer schreibt E-Mails?
- Wer hat viele Briefe Freunde und kann über sie erzählen?

12 Arbeit an Projekten, Wie ist es mit den anderen Projekten? Wie steht es damit?

- Wer hat Dias vorbereitet? Zeigt sie und gebt einen Kommentar dazu.
- Wer hat eine Wandzeitung (eine Collage) gemacht?
- Und was macht der eigene Sprachführer?

13 Wir haben zwei Lügengeschichten des Barons von Münchhausen gelesen. Wie heißen diese Geschichten?

14 Und hier zwei Rollenspiele. Spielt bitte die Szenen.

a) Bekanntschaft

b) Wiedersehen nach den Ferien



15 Seht, was mit diesem Pechvogel alles passiert ist!¹

a) Lest die Unterschriften und gebt einen Kommentar dazu.

b) Schreibt eine Geschichte.



Eine Radtour – das ist klasse! Aber man muss aufpassen!



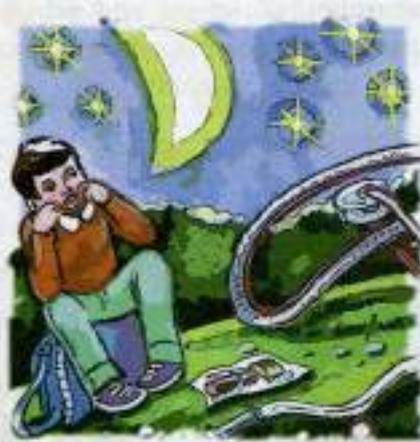
Es kann eine Panne passieren!



Das Rad ist kaputt, aber man kann es doch nicht liegen lassen!



Macht es Spaß, so auf den Berg zu steigen?



Also doch geschafft! Wie schmeckt das Essen!



Wie schön! Die braven Heintelmännchen! Oder ist das nur ein süßer Traum?!

die Panne – поломка

Also doch geschafft! – И всё же справился!

¹ Seht, was mit diesem Pechvogel alles passiert ist! – Смотрите, что же произошло с этим неудачником!

Deutsch lernen – Land und Leute kennen lernen

A. Tatsachen, Dokumentation

- 1 Viele Jugendliche in Europa reisen mit internationalen Zügen. Lest den Text und sagt: Welche Vorteile haben die Fahrten mit Intercity-Zügen durch Europa? Das ist der Fahrplan für eine Reise mit dem Zug von West nach Ost quer durch Europa.

Mittwoch, 08.08.	Paris	ab	7.27 Uhr
	Köln	an	12.38 Uhr
		ab	22.40 Uhr
Donnerstag, 09.08.	Hannover	ab	2.13 Uhr
	Berlin	an	6.34 Uhr
		ab	6.58 Uhr
	Warschau	an	16.10 Uhr
		ab	18.10 Uhr
Freitag, 10.08.	Moskau	an	15.17 Uhr

Jeden Tag fahren viele internationale Züge durch Europa, zum Beispiel von Stockholm nach Kopenhagen und weiter nach Hamburg; von Paris über Madrid nach Lissabon; von Rom über Florenz, Innsbruck nach München; von München über Wien nach Budapest. An den Grenzen müssen die Züge heute meist nicht mehr anhalten. Die Touristen werden im fahrenden Zug kontrolliert.

Die Grenzen trennen heutzutage nicht mehr die Nationen. Es gibt viele Verbindungen, die über die Grenzen reichen, zum Beispiel bei Freundschaften, in Familien, beim Fußball und bei anderen sportlichen Veranstaltungen, bei Konzerten und anderen kulturellen Veranstaltungen, in der Wirtschaft und in der Politik.

B. Aus der deutschen Klassik

- 2 Hier Auszüge aus zwei Gedichten von Johann Wolfgang von Goethe.

Dieses ist das Bild der Welt,
 Die man für die beste hält:
 Fast wie eine Mördergrube,
 Fast wie eines Burschen Stube,

die man ... hält — который считают

fast wie eine Mördergrube — почти как могила
 eines Burschen Stube — комната молодого человека

Fast so wie ein Opernhaus,
 Fast wie ein Magisterschmaus,
 Fast wie Köpfe von Poeten,
 Fast wie schöne Raritäten,
 Fast wie abgesetztes Geld
 Sieht sie aus, die beste Welt.

ein Magisterschmaus — пирушка выпускников университета
 abgesetztes Geld — деньги, вышедшие из обращения

- Wie sieht Goethe die Welt in diesem Gedicht?

Edel sei der Mensch,
 Hülfreich und gut.
 Denn das allein
 Unterscheidet ihn
 Von allen Wesen,
 Die wir kennen.

edel sei der Mensch — будь благороден человек
 hülfreich (*устар.*) = hilfreich — готовый помочь

- Wie muss nach Goethes Meinung der Mensch sein? Warum?



3

a) Ihr kennt doch den Namen eines anderen großen deutschen Dichters — Heinrich Heine? Hier sein Gedicht „Der Fichtenbaum“.

Ein Fichtenbaum steht einsam
 Im Norden auf kahler Höh'.
 Ihn schläfert; mit weißer Decke
 Umhüllen ihn Eis und Schnee.

Er träumt von einer Palme,
 Die fern im Morgenland
 Einsam und schweigend trauert
 Auf brennender Felsenwand.

b) Und hier die weltbekannte Übersetzung von Michail Lermontow.

На севере диком стоит одиноко
 На голой вершине сосна
 И дремлет, качаясь, и снегом
 сыпучим
 Одеята, как ризой, она.

И снится ей всё, что в пустыне
 далёкой,
 В том крае, где солнца восход,
 Одна и грустна на утёсе горячем
 Прекрасная пальма растёт.

Kapitel II

Aber jetzt ist schon längst wieder Schule!



Die ganze Klasse ist stolz. Die Schüler haben
ihr Brot selbst gebacken!

Wie sind die Lehrer in eurer Schule?
Sind alle gut, freundlich?
Tadelt man euch oft?
Lobt man euch oft?
Versteht ihr euch gut mit euren Lehrern?

Lesen macht klug

1 Lest den Text, um das Wichtigste zu verstehen.

Wisst ihr, dass Schüler schon viertausend bis fünftausend Jahre zur Schule gehen? So lange gibt es schon Schulen. Das zeigen archäologische Ausgrabungen. Und wisst ihr, was das Wort „Schule“ bedeutet? Russisch — школа, Deutsch — Schule, Englisch — school — alle Wörter sind ähnlich, nicht wahr?

Dieses Wort kommt aus der griechischen Sprache (schole). Vor dreitausend Jahren bedeutete es „frei sein von Geschäften“. Damals führten die Lehrer mit den Schülern gelehrte Gespräche, waren mit ihnen viel im Freien. Und heutzutage? Heute gibt es sogar ein ganzes Schulsystem*. Informieren wir uns darüber.

die Ausgrabung (die Ausgrabungen) — раскопки
 ähnlich — похожий
 im Freien — на свежем воздухе

a) Seht euch das Schema des deutschen Schulsystems rechts an und lest den Kommentar dazu.

Kommentar

***das Schulsystem** — система школьного образования; имеются в виду школы разного типа, последовательность перехода из одной в другую.

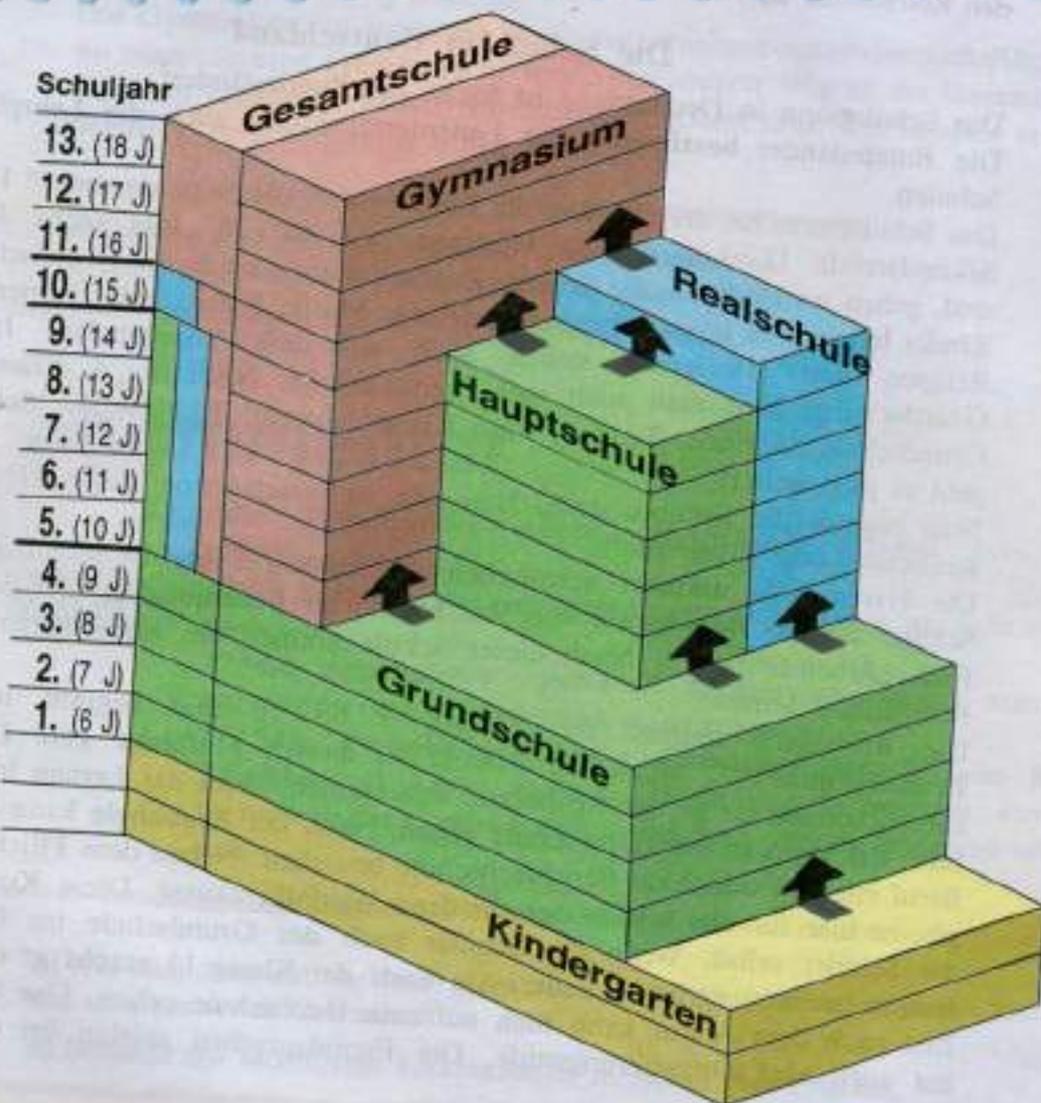
die Grundschule — четырёхлетняя школа первой ступени, соответствующая нашей начальной школе.

die Hauptschule — основная школа. Это школа второй ступени общего типа (с 5 по 9 класс), не дающая права поступления в высшее учебное заведение.

die Realschule (с 5 по 10 класс) — реальное училище, один из типов среднего учебного заведения в ФРГ и Австрии, которое даёт среднее образование и право поступления в колледж или училище по специальности.

das Gymnasium (с 5 по 13 класс) — школа гуманитарного или естественно-математического профиля, готовит к сдаче экзаменов на аттестат зрелости и даёт право поступления в высшее учебное заведение без экзаменов.

die Gesamtschule (с 5 по 10 (13) класс) — школа, включающая в себя все типы школ: основную, реальное училище и гимназию.



b) Findet die Bedeutung folgender Wörter im Wörterbuch. Schreibt sie in eure Vokabelhefte.

bestimmen
die Berufswahl
die Leistung

die Stufe
das Halbjahr
schwer fallen

umfassen
das Abitur
leicht fallen



2

a) Lest den Text, dann sagt: Wie viele Stufen hat das deutsche Schulsystem? Nehmt den Kommentar zu Hilfe.

Die Schule in Deutschland

Das Schulsystem in Deutschland ist Sache der Bundesländer¹.

Die Bundesländer **bestimmen** die Ferientermine und auch die Lehrpläne der Schulen.

Das Schulsystem hat drei **Stufen**: die Primarstufe*, die Sekundarstufe** I und die Sekundarstufe II. Jungen und Mädchen, die am 30. Juni sechs Jahre alt sind, gehen im Herbst in die Schule. Zuerst kommen sie in die Grundschule. Die Kinder lernen hier lesen, schreiben, rechnen. Musik, Naturkunde, Turnen, Kunst, Religion und Handarbeit stehen auch auf dem Stundenplan. In vielen Grundschulen lernt man auch eine Fremdsprache. Nach der 4. Klasse ist die Grundschule zu Ende. Tschüss, Frau Klassenlehrerin! Tschüss, alte Schule! Wie geht es jetzt weiter?

Nun beginnt die Sekundarstufe. Hier gibt es verschiedene Wege: Hauptschule, Realschule oder Gymnasium.

Die Hauptschule **umfasst** gewöhnlich die Klassen 5 bis 10 und bereitet ihre Schüler auf **die Berufswahl** vor. Von besonderer Bedeutung ist hier deshalb das Fach „Arbeitslehre“***. Nach dieser Schule können die Jugendlichen in einer Berufsschule lernen.

Die Realschule umfasst die Klassen 5 bis 10 und beginnt mit einem **Probepflichtjahr******. Wenn die Schüler in diesem **Halbjahr** gute **Leistungen** haben, können sie in der Realschule weiterlernen. Wem das Lernen hier **schwer fällt**, der kann in die Hauptschule gehen. Nach der Realschule kann man einen Beruf erlernen oder eine **Berufsfachschule** besuchen. Neben dem **Pflichtunterricht** gibt es hier für die Schüler verschiedene **Wahlpflichtkurse**. Diese Kurse **wählen** die Schüler selbst. Wenn ein Schüler nach der Grundschule ins Gymnasium kommt, so lernt er hier 9 Jahre. Am Ende der Klasse 13 **macht** er **das Abitur**. Erst nach dem Abitur kann man auf eine Hochschule gehen. Das Gymnasium hat auch eine Orientierungsstufe. Die Fremdsprachen spielen im Gymnasium

die Berufsfachschule — профессиональное училище, техникум
 der Pflichtunterricht — обязательное обучение (обязательные предметы)
 die Wahlpflichtkurse — обязательные предметы по выбору

¹ ist Sache der Bundesländer — относится к компетенции федеральных земель (они определяют постановку дела в школе)

eine wichtige Rolle. Zuerst sind das zwei Fremdsprachen: Englisch und z. B. Französisch, später auch Latein, Griechisch oder Russisch, wenn man auf den sprachlichen Zweig geht.

Das Gymnasium hat aber auch einen mathematisch-naturwissenschaftlichen Zweig, wo man nur eine Fremdsprache lernt. Ein anderer Weg ist die Gesamtschule, wo die oben genannten Schultypen zusammengefasst sind. Die Schüler verlassen die Schule je nach Begabung früher oder später.

der Zweig (-e) — ветка, отрасль (здесь: профиль)
je nach Begabung — в зависимости от способностей

Kommentar

***die Primarstufe** — начальная (первая) ступень (от: *lat.* prima — первая).

****die Sekundarstufe** — вторая ступень (от: *lat.* secunda — вторая).

*****die Arbeitslehre** — учебный предмет, в рамках которого изучаются основы трудовой подготовки.

******das Probehalbjahr, oder Orientierungsstufe (von 6 bis 24 Monate)** — как правило, полугодие, в течение которого проверяется, правильно ли выбрал ученик профиль обучения.

b) Wie viele Teile hat der Text? Seht ihn noch einmal durch, lest jeden Teil und findet eine passende Überschrift.

c) Schreibt die wichtigsten Informationen zu jedem Punkt heraus.

3 Seht euch das Schema auf Seite 51 an. Es gibt Informationen über das gesamte Bildungssystem in Deutschland. Was habt ihr aus diesem Schema Neues erfahren?

4 Übungen 1 und 2, S. 23.

5 Die Kinder im Alter zwischen 6 und 15 Jahren müssen in Deutschland unbedingt in die Schule gehen. Aber sie können gemeinsam mit ihren Eltern die Schule wählen. Es gibt in Deutschland außer staatlichen Schulen noch viele andere. Welche?

a) Hier sind einige dieser Schultypen.

- Integrierte Gesamtschulen – gemeinsam lernen
- Alternativschulen – das Lernen lernen
- Waldorfschulen* – Erziehung zur Freiheit
- Montessorischulen** – Lernen in Eigenregie
- Internationale Schulen – weltweit wie zu Hause lernen
- Internate – Lernen und Leben unter einem Dach

Kommentar

***die Waldorfschule** – вальдорфская школа. Эта школа даёт образование, основанное на образном мышлении. Основной принцип – свободное развитие ребёнка, без страха и стресса. Основатель вальдорфской педагогики – Рудольф Штайнер (1861–1925).

****die Montessorischule** – школа носит имя её создательницы – итальянского педагога Марии Монтеessori, которая была сторонницей свободного воспитания.



b) Hier sind drei typische Unterrichtsszenen aus drei Schulen, die „ganz anders“ sind. Arbeitet in Gruppen. Jede Gruppe wählt einen Text: A, B oder C. Lest den Text A, um das Wichtigste zu verstehen.

A Integrierte Gesamtschule: Jeder hilft jedem

Tim grübelt über seinem Mathearbeitsblatt. Er hat sich für die leichten Aufgaben entschieden, aber trotzdem klappt es mit der Rechnung nicht. Zum Glück ist Fatima schon fertig. Sie ist super in Mathe und hilft ihm. Zusammen mit Tim und Fatima gehören Max, Julia und Orkan in diesem Schuljahr zu einer der fünf Tischgruppen* in ihrer Klasse. Sie helfen sich beim Lernen alle gegenseitig. Und auch sonst. Zum Beispiel tragen sie Max sicher wieder aus seinem Rollstuhl** ins Wasser, wenn sie nach Ostern zum Schwimmen fahren. Den Ausflug haben sie gestern beim Tischgruppentreffen abgemacht. Außerdem haben sie zusammen mit den Eltern und Tutoren über ihre letzten Arbeitsergebnisse und den neuen Lernplan



gesprachen. „Hast du's jetzt verstanden?“, will Fatima wissen. „Ja, danke!“, lächelt Tim erleichtert. „Soll ich dir nachher in Englisch helfen?“, fragt er.

grübeln – ломать голову над чем-либо
 der Tutor (engl., lies: тьютор) – опекун, наставник

Kommentar

***fünf Tischgruppen** – die Schüler sitzen in Gruppen an fünf Tischen.

****der Rollstuhl** – (досл.: стул на колёсах) здесь: инвалидное кресло.

c) Seht noch einmal den Text durch und beantwortet die Frage.

- Wodurch unterscheidet sich der Unterricht in der integrierten Gesamtschule vom Unterricht in anderen Schulen?



d) Lest den Text B, um das Wichtigste zu verstehen.

B Freie Waldorfschule: Vom Leben lernen

Jonas und Marie naschen von der Kruste¹. „Hm, lecker!“, strahlen beide vor dem Ofen im Schulgarten. Die ganze Klasse ist stolz. Schließlich haben sie ihr Brot nicht nur selbst gebacken, sondern den ganzen Weg von der Saat bis zur Ernte² mitgemacht. Und der war länger, als sie dachten. Schon im Herbst hatte die 3. Klasse im Schulgarten ihr Feldstück bearbeitet und Weizen ausgesät.

Lecker! = Es schmeckt!
der Weizen – пшеница



Winter und Frühling stellten die Klasse auf eine harte Geduldsprobe. Gespannt **beobachteten** sie das Wetter während der Jahreszeiten. Sie wussten: Später Frost könnte die Ernte gefährden³, Frühjahrstrockenheit für das Aufgehen der Saat negativ sein und zu viel Sommernässe Pilzkrankheiten auslösen⁴. Doch alles ging

¹ von der Kruste naschen – лакомиться хрустящей корочкой хлеба

² von der Saat bis zur Ernte – от посева до урожая

³ Später Frost könnte die Ernte gefährden. = Spätere Kälte konnte der Ernte gefährlich sein.

⁴ zu viel Sommernässe löst Pilzkrankheiten aus – избыток летней влаги вызывает грибковые заболевания

gut. Kurz vor den Sommerferien haben sie nun abwechselnd auf dem Feldstück gearbeitet und die Ernte eingebracht. Dann haben sie das Mehl gemahlen und schließlich den Teig geknetet und abgebacken. Den Weg vom Korn zum Brot wird wohl niemand von ihnen je wieder vergessen. Und sie haben natürlich jeden Schritt in ihren Heften festgehalten.

Für ihre Arbeit bekommen die Schüler keine Noten. Hier gibt es keine **Zensuren** und kein Sitzenbleiben.

das Mehl mahlen — молоть муку
den Teig kneten — месить тесто

e) Seht noch einmal den Text durch und antwortet auf die Fragen.

?? Fragen

- Arbeiten die Schüler an der Waldorfschule nur an Lehrbüchern?
- Wie arbeiten die Schüler dort?



f) Lest den Text C, um das Wichtigste zu verstehen.

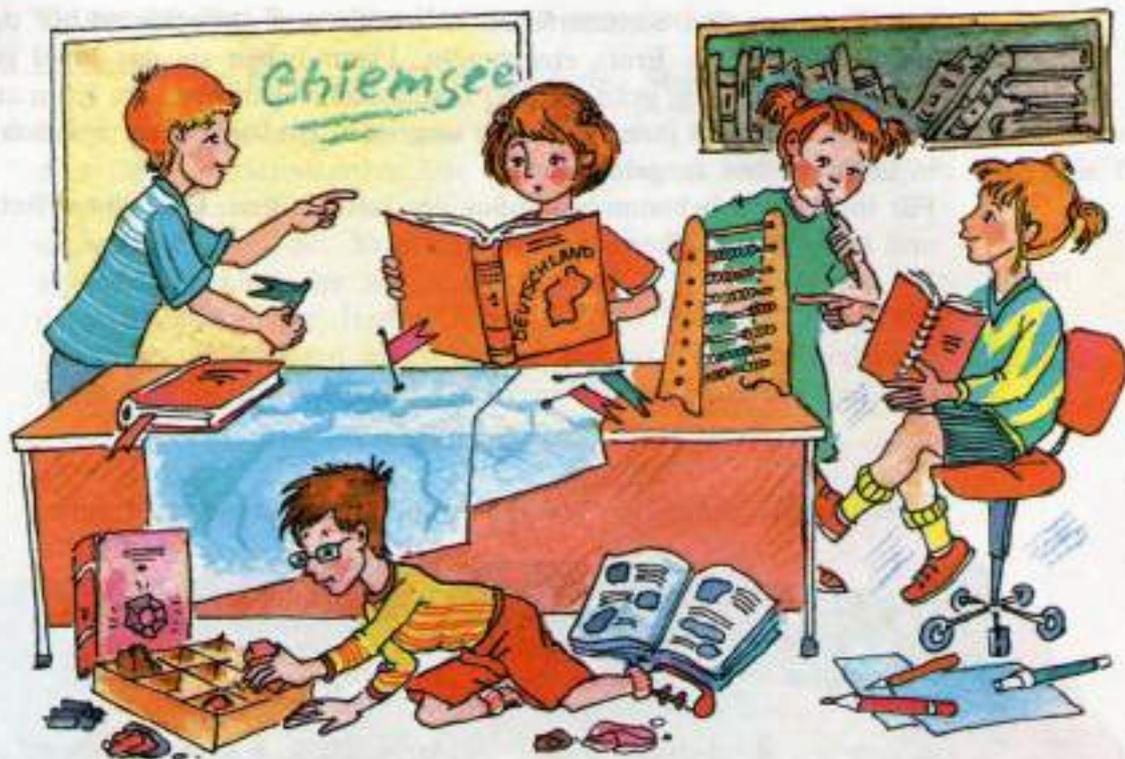
C Montessorischule — jeder ist sein eigener Lehrer

„Komm, ich zeige dir, wo der Chiemsee liegt!“ Leon zieht die Deutschlandkarten aus dem Regal. Luisa schnappt sich die Schachtel mit den Fähnchen, auf denen die Namen von Städten, Bergen und Gewässern stehen.

Die beiden legen alles auf einen freien Tisch.

Neben ihnen sitzen Anna und Thea vor dem Rechenrahmen. Sie üben nach einer Aufgabenkarte „Große Addition“. Auf dem Fußboden klackert Niko mit Steinen. Er ist seit Tagen in die Aufgaben aus dem Geologiebaukasten vertieft.

sich schnappen — схватить что-либо
klackern — греметь



„Hier liegt der Chiemsee“, zeigt Leon und prickt das passende Fähnchen auf der unbeschrifteten Landkarte mitten hinein. Luisa schaut auf der Kontrollkarte nach, ob's stimmt. „Richtig“, bestätigt sie und fragt: „Welche Orte liegen denn an seinem Ufer?“ Beide studieren die Kontrollkarte und erkunden nach und nach ganz Süddeutschland. Als schon ein ganzer Fahnenwald die Karte schmückt, lehnt sich Leon zurück. „Puh, mir reicht's!“ „Mir auch“, erklärt Luisa. Beide schlagen ihre Hefte auf, zeichnen die Karte ab und markieren darin alle gefundenen Seen, Flüsse und Städte. Als sie fertig sind, legen sie ihre Hefte in den Ablagekorb auf dem Pult. Dort wird ihre Lehrerin sie später finden. Im Moment spricht sie gerade mit Luca. Er hat heute zu nichts Lust und sucht nach einer Aufgabe, die ihm Spaß machen könnte.

hineinpricken — вставля́ть, вкалыва́ть
 erkunden — разузнава́ть, разведыва́ть
 sich zurücklehnen — откину́ться на спинку стула

¹ Puh, mir reicht's! = Puh, für mich ist es genug!

g) Seht den Text noch einmal durch und beantwortet die Frage.

- Was ist charakteristisch für die Montessorischule?



6 Jede Gruppe sieht noch einmal ihren Text durch und charakterisiert den Unterricht in dieser oder jener Schule.

7 Tauscht die Informationen aus den gelesenen Texten aus. Sagt, was euch an den alternativen Schulen gefällt und was nicht. Argumentiert eure Aussagen anhand des Gelesenen.

8 Gehen wir in eine Schule! Schüler, Lehrer ... Wie viel hängt davon ab, wie sie sich verstehen! Darüber erzählt uns die österreichische Schriftstellerin Christine Nöstlinger in ihrer Geschichte.

a) Lest die Erzählung und sagt kurz: Wie lernte der Junge bei seiner ersten Lehrerin? Warum machte ihm das Lernen später Spaß?

Emanuel und die Schule

Nach Christine Nöstlinger

Emanuel ist ein mittelmäßiger Schüler. Er ist nicht besonders fleißig und er ist nicht besonders faul. Manchmal sitzt er in der Stunde und träumt. Manchmal hört er sehr aufmerksam zu, antwortet gut und sagt dann etwas Kluges. Die Mitschüler haben Emanuel gern, aber richtige Freunde hat er nicht. Er wohnt sehr weit von der Schule. Er muss neun Stationen mit dem Autobus fahren, um zur Schule zu kommen. Und Freundschaften halten so große Entfernungen nicht aus¹. Freunde muss man zur Hand haben. Mit der Lehrerin **versteht sich** Emanuel nicht besonders **gut**. Sie hat böse Augen und ist unfreundlich zu ihm. Wenn es läutet, ist der Junge sehr froh, nach Hause gehen zu dürfen.

Aber eines Tages, – um genau zu sein, eines Donnerstags, – kommt Emanuel in die Klasse hinein und sieht am Tisch eine andere Lehrerin. Sie ist sehr jung und hat himmelblaue Augen und blonde Haare und sieben Sommersprossen auf der Nase. Sie lächelt freundlich. Den ganzen Vormittag sitzt Emanuel froh an seinem Tisch. Er träumt sich nicht weg.

sich mit j-m gut verstehen – быть с кем-либо в хороших отношениях

um genau zu sein – точнее говоря, чтобы быть точным

die Sommersprossen – веснушки

sich wegträumen – быть мыслями где-то далеко

¹ Und Freundschaften halten so große Entfernungen nicht aus. – А дружба не выдерживает таких дальних расстояний.

Er schaut nur die neue Lehrerin an: die sieben Sommersprossen und die himmelblauen Augen. Er will aufmerksam sein und ihr gefallen. Alle Kinder in der Klasse mögen die neue Lehrerin, aber Emanuel liebt sie. Jetzt braucht er mehr Zeit für die Hausaufgaben, denn er macht sie ganz richtig und schön sauber.

Die neue Lehrerin erinnert ihn an seine verstorbene Mutter. Die Mutti hatte auch solche himmelblauen Augen, sieben Sommersprossen auf der Nase und war auch immer freundlich.

b) Lest die Geschichte noch einmal und findet die Aussage über Freunde und Freundschaften. Seid ihr der gleichen Meinung oder denkt ihr anders?

c) Wie beschreibt die Autorin Emanuel zu Beginn der Erzählung? Wie beschreibt sie ihn später? Lest die Sätze vor!

d) Findet im Text die Beschreibung der neuen Lehrerin. Wie sieht sie aus?

e) Lest die Fragen und stellt sie einander. Beantwortet sie.

?? Fragen

- Was ist eines Tages in Emanuels Schule passiert?
- Warum liebt Emanuel die neue Lehrerin?
- Warum liebt er die alte Lehrerin nicht?



9 Übungen 3 und *4, S. 24–25.

10 a) Übersetzt ins Russische. Nehmt, wenn es nötig ist, das Wörterbuch zu Hilfe.

freundlich, unfreundlich, sich gut verstehen, tadeln, loben

b) Nun sagt:

- Wie sind die Lehrer in eurer Schule?
- Sind alle gut, freundlich?
- **Tadelt** man euch oft?
- **Lobt** man euch oft?
- Versteht ihr euch gut mit euren Lehrern?
- Wer tadelt euch besonders oft?
- Mit wem versteht ihr euch besonders gut?

tadeln — ругать, журить
loben — хвалить

- 11 Erzähle kurz, wie du in der Stunde arbeitest. Nimm folgende Wörter zu Hilfe.

Redemittel

Hausaufgaben machen (gut, richtig, schön/sauber, immer/nicht immer, alle/nicht alle);	aufmerksam/nicht aufmerksam sein; dem Lehrer zuhören/nicht zuhören; antworten (gut/schlecht, richtig, falsch); loben, tadeln, Probleme haben mit
fleißig arbeiten/nicht arbeiten/faul sein;	

- 12 Wenn Schüler aus einem Schultyp in einen anderen übergehen, haben sie manchmal Probleme. An wen können sich die deutschen Jugendlichen wenden, wenn sie Probleme haben? Zum Beispiel an eine Psychologin. In der Zeitschrift „Treff“ beantwortet sie die Sorgenbriefe der Schüler und gibt Ratschläge.



- a) Hier ist ein Brief aus der Rubrik „Sorgenbriefe“. Lest ihn bitte und sagt, warum sich das Mädchen so verzweifelt fühlt¹?

Panik vor der Schule

Liebe Inge,

ich bin total verzweifelt und unentschlossen! Seit den Sommerferien gehe ich in die 8. Klasse Gymnasium. Mein Zeugnis ist gut genug.

Doch ich halt's auf dieser Schule nicht aus. Auf die Realschule zurückgehen? Das ist ziemlich kompliziert, aber auf dem Gymnasium bleiben, das macht mich kaputt. Meine **Noten** sind in den Hauptfächern schlecht.

Alle lachen mich aus. Ich habe totale Panik vor der Schule, kann nicht mehr schlafen, essen, so aufgewühlt bin ich. Ich fühle mich hin- und hergerissen. Was kann ich bloß tun? Bitte hilf mir!

Deine verzweifelte Tanja

aufgewühlt sein — очень нервничать

- b) Warum nennt sich Tanja verzweifelt? Sucht die Antworten im Brief.
c) Findet ihr dieses Problem unlösbar?

¹ sich verzweifelt fühlen — быть в отчаянии

13 Hier ist die Antwort auf Tanjas Brief von der „Treff“-Psychologin Inge Nordhoff.



a) Lest bitte und nehmt, wenn nötig, das Wörterbuch zu Hilfe.

Liebe Tanja,

das ist wirklich schlimm für dich! Als ehemalige Lehrerin und aus vielen Gesprächen weiß ich, dass der Übergang zum Gymnasium oft nicht so leicht ist! Das Lerntempo ist anders, die Lehrer fordern mehr. In ein paar Monaten, in ein paar Jahren kann alles schon ganz anders aussehen!

Deshalb, liebe Tanja, rate ich dir vor allem eins: Sei ruhig! Gelassenheit, Ruhe, Humor, ein gewisses Selbstbewusstsein und manchmal auch ein dickes Fell – das ist mindestens ebenso notwendig wie großer Fleiß! Denn nur, wer nicht unter Druck steht, kann sich gut konzentrieren, versteht, worum es geht! Wer sich dagegen verrückt machen lässt, versteht am Ende gar nichts mehr. Also, liebe Tanja, warte erstmal ab. Versuche vor allen Dingen alles, um dich in der Klasse etwas wohler zu fühlen!

Bestimmt lachen dich nicht alle aus, andere haben doch auch Schwierigkeiten! Also, schau mal, ob du dich nicht mit ein paar Leuten befreunden kannst, dann fühlst du dich automatisch stärker! Triff dich vielleicht auch nachmittags mit diesen oder jenen. Sprich mit ihnen über das, was dich ärgert.

Was deine Leistungen anbelangt, frag die einzelnen Lehrer mal in der Pause, was sie dir raten! Vielleicht habt ihr auch einen Vertrauens- oder Beratungslehrer, der dir mal aufmerksam zuhört und gemeinsam mit dir Lösungen entwickelt? Und vor allem: Nicht nur rackern, auch Schönes erleben! Tu Dinge, die dich entspannen, die dir Spaß machen. Dann bist du gegen den Schulstress besser gewappnet! Solltest du den Übergang ins Gymnasium nicht schaffen? Nun, dann ist immer noch Zeit, über einen Schulwechsel nachzudenken.

Alles Liebe!

Deine Inge

die Gelassenheit — хладнокровие
 ein gewisses Selbstbewusstsein — немного самоуверенности
 unter Druck stehen — находиться под давлением
 rackern — работать в поте лица, надрываться
 wappnen — вооружать, оснащать

b) Findet bitte die Antworten auf die folgenden Fragen in Inges Brief.

?? Fragen

- Was meint Inge über den Übergang aus der Realschule ins Gymnasium?
- Wie muss sich Tanja in der Schule benehmen?
- Wie soll Tanja gegen den Schulstress kämpfen?

c) Welche Tipps hat die Psychologin Inge Nordhoff Tanja gegeben? Kreuzt an, was richtig (r) und was falsch (f) ist.

	r	f
1. Man kann alles ändern, wenn man will.		
2. Man muss ruhig, humorvoll und selbstbewusst sein.		
3. Tanja soll ihr Verhalten ändern.		
4. Sie soll probieren, die anderen auszulachen.		
5. Sie soll sehr viel arbeiten und sich nicht entspannen.		
6. Sie soll die Lehrer um Hilfe bitten.		

d) Und was würdet ihr Tanja empfehlen?¹

Redemittel

Ich rate dir, ...

Du solltest meiner Meinung nach ...

Ich bin davon überzeugt², dass du ...



14

Übung 5, S. 25.

¹ Was würdet ihr Tanja empfehlen? — Что бы вы посоветовали Тане?

² Ich bin davon überzeugt, dass ... — Я убежден в том, что...

***15** Hier ist eine Erzählung von Irene Strothmann.

a) Lest den ersten Teil dieser Erzählung und versucht das Wichtigste zu verstehen. Merkt euch aber zuerst die neuen Wörter.

der Flur — прихожая, холл
 die Tür zuknallen — громко хлопнуть
 дверью
 gähnen — зевать
 mühsam herauspressen — с трудом выда-
 вить из себя

ingequetscht — в тесноте
 überholen — перегонять
 der Witzbold — остряк
 erstarren — замереть, одеревенеть
 anglotzen — уставиться на кого-либо



Jenny & Sebastian

Irene Strothmann

(leicht gekürzt)

Sie begegneten sich zwanzig Minuten vor acht auf dem Flur. Jenny, wie immer im Eiltempo, knallte die Wohnungstür hinter sich zu und stürzte zum Fahrstuhl. Hektisch drückte sie auf den Knopf. Sebastian aus der Wohnung gegenüber sah auch nicht ausgeschlafener aus. Er gähnte ausdauernd wie ein Nilpferd und schloss dann ganz gemächlich die Wohnungstür zweimal ab.

Einmal hätte gereicht, dachte Jenny, dafür hätte er sich lieber kämmen können. Jenny und Sebastian kannten sich schon länger, hatten aber bisher kaum mehr als ein paar Worte miteinander gewechselt.

Jenny fand Jungen blöd, und Sebastian dachte genau dasselbe über Mädchen. In der 8c der Gesamtschule, die beide besuchten, waren fast alle Jungen und Mädchen dieser Meinung.

„Morgen“, presste Sebastian mühsam heraus.

Jenny murmelte etwas Unverständliches, drehte sich um und sprang die Treppen zum Ausgang hinunter. Sie hatte keine Lust, mit Sebastian eingequetscht im Fahrstuhl zu stehen — dann lieber neun Stockwerke zu Fuß!

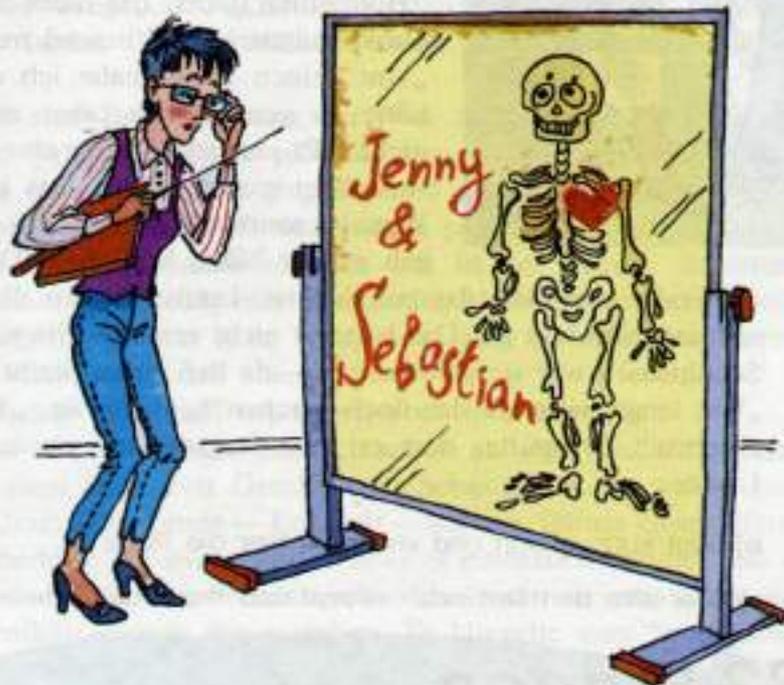
Eine Minute nach acht überholte sie Frau Janssen, die immer pünktliche Klassenlehrerin, kurz vor dem Klassenraum.

Sebastian saß schon seit zwei Minuten auf seinem Platz und quatschte mit Tim, seinem Nachbarn. Er konnte es nicht leiden, zu spät zu kommen, dachte Jenny und setzte sich außer Atem auf ihren Platz.

„Wenn ich die Tafel aufklappe“, begann Frau Janssen, „dann seht ihr die Zeichnung eines vollständigen Skeletts. Als Erstes wollen wir die Knochen benen-

nen!“ Sie klappte die Tafel auf und erstarrte. Jenny erstarrte auch und glotzte Sebastian an. Der war ebenfalls erstarrt. Das Skelett war zwar da, aber irgendein Witzbold hatte zusätzlich ein knallrotes Herz dazu gemalt. Genau an der richtigen Stelle, mit dem Namen von Jenny und Sebastian.

„So ein Quatsch“, schrie Sebastian, der sich als Erster von der Überraschung erholte. Er stürmte wütend nach vorn und griff nach dem Schwamm. Aber er war nicht schnell genug. Vor ihm erreichte Jenny die Tafel und wischte mit ihrem linken Jackenärmel quer über das Geschmiere. Das war ja absolut lächerlich!



Irgendjemand in der Klasse lachte laut, und dann gingen die blöden Sprüche los: „Guck mal, unser neues Liebespaar!“ Frau Janssen hatte allerhand zu tun, um alle zu beruhigen. In den nächsten Tagen gingen sich Sebastian und Jenny aus dem Weg. Jenny ging morgens etwas früher los, um Sebastian nicht am Fahrstuhl zu begegnen, und Sebastian dafür etwas später. Und dann – es war der Mittwoch darauf – standen sie beide gleichzeitig nach der Schule vor der Fahrstuhltür ihres Wohnhauses. Er war zuerst da und hatte den Knopf schon gedrückt, als sie durch die Eingangstür kam. Sie wendete sich sofort der Treppe zu – aber neun Stockwerke bergauf? Jenny blieb stehen. „So ein Zufall, nimmst du mich mit?“, lachte sie etwas verlegen.

„Aber klar“, sagte Sebastian. Der Fahrstuhl fuhr sanft an. Jenny betrachtete aufmerksam ihre Fingernägel, und Sebastian kramte in den Taschen seiner



neuen Fliegerjacke herum, als suchte er etwas Bestimmtes. Zwischen dem sechsten und siebten Stockwerk gab es einen Ruck. Der Fahrstuhl schaukelte noch einmal kräftig, dann war Ruhe.

„Verdammt Mist“, murmelte Sebastian und bearbeitete den Knopf der neunten Etage.

„Wir sitzen fest!“

Beide schwiegen beklommen und warteten, ob noch irgendetwas passierte. Es passierte nichts.

„Hoffentlich dauert das nicht zu lange“, sagte sie, „mein Hund müsste jetzt dringend mal raus.“

„Um deinen Hund habe ich dich immer beneidet. Ich hätte zu gerne einen, aber meine Eltern erlauben das nicht.“ Es entstand wieder eine Pause. Sie betrachtete ihn verstohlen von der Seite. Das klang ja direkt menschlich. Wenn er sonst mit anderen aus der Klasse zusammen war, gab es nur blöde Sprüche. „Du kannst ja mal mitkom-

men oder wenn dir das peinlich ist, kannst du ihn dir ruhig ausleihen, ja?“ Er sah sie überrascht an. Das hatte er nicht erwartet. Sie schien wirklich nett. In den Schulpausen war sie ganz anders – da ließ sie an keinem Jungen ein gutes Haar. „Wie lange willst du das noch machen?“, fragte sie. „Was machen?“ „Na, mich ansehen!“ Er spürte, dass er ganz langsam rot wurde und nichts dagegen tun konnte.

b) Sagt kurz, wovon und von wem hier die Rede ist.

c) Lest bitte den Text noch einmal und findet die Antworten auf die Fragen.

?? Fragen

- Wo trafen sich Jenny und Sebastian jeden Morgen?
- Warum wechselten sie kaum ein paar Worte miteinander, obwohl sie in derselben Klasse lernten?
- Was sahen die Schüler, als die Lehrerin die Tafel aufgeklappt hatte?
- Was machte Sebastian, als er das Skelett mit dem roten Herzen an der Tafel sah?
- Wie reagierten darauf die Mitschüler von Jenny und Sebastian?
- Was geschah mit dem Fahrstuhl, als Jenny und Sebastian damit fuhren?
- Worüber sprachen Jenny und Sebastian im Fahrstuhl?

d) Wie ging es weiter? Was meint ihr?

e) Lest, was wirklich passiert ist, und vergleicht es mit euren Vermutungen¹.

Sie drückte auf den Alarmknopf. Vielleicht deswegen — das kann bis heute keiner sagen — ging zuerst das Licht aus, und es wurde stockfinster. Bevor Jenny oder Sebastian etwas dazu sagen konnten, fiel der Fahrstuhl wie ein Stein in die Tiefe. Vielleicht nur zwei oder drei Meter, dann hielt er mit einem erneuten, gewaltigen Ruck an. Beide stürzten auf den Boden, und Jenny schrie auf, weil sie sich die Hand verstauchte. Dann war atemlose Stille.

„Hast du dir wehgetan?“ „Die linke Hand — aber es ist nicht so schlimm“, sagte Jenny tapfer. Ganz vorsichtig tastete er nach ihrer Hand und hielt sie fest.

So saßen sie eine Ewigkeit, ohne ein Wort zu sprechen, im Dunkeln.

„Wieder das Relais!“, dröhnte plötzlich von oben die Stimme vom Hausmeister, dann knallte etwas, das Licht ging an, und der Fahrstuhl surte nach oben.

Später wusste Sebastian nicht, was danach passierte.

Am nächsten Morgen sahen sie sich erst in der Schule. Sebastian saß schon und beobachtete unauffällig die Klassentür, als sie hereinkam. Jenny sah sofort zu ihm herüber, aber nur ganz kurz, dann ging sie schnell zu ihrem Platz und packte das Mathematikbuch aus.

Komisch, dachte Sebastian, wir haben doch jetzt Biologie.

„Warum hast du denn deine Deutschsachen auf dem Tisch?“, hörte er Tim fragen, „wir haben doch jetzt Geschichte!“ Sebastian wurde wieder knallrot.

Die letzte Unterrichtsstunde — Englisch — war wie immer einschläfernd langweilig. Sebastian überlegte die ganze Zeit, wie er es einrichten konnte, dass er und Jenny gleichzeitig den Fahrstuhl betraten, ohne dass man sie zusammen auf der Straße sah. Rein zufällig musste das aussehen. Es klingelte zum Schulschluss, Sebastian sprang auf.

stockfinster — совершенно темно

der Ruck — толчок

etw. verstauchen — растянуть (связки)

das Relais (*lies*: реле) — реле

dröhnen — греть, гудеть

der Hausmeister — управляющий домом

nach oben surten — с жужжанием подниматься вверх

¹ die Vermutung (die Vermutungen) — предположение

„Sebastian, stop. Please, wait a moment!“, hörte er die schneidende Stimme von Frau Bindemann, der Englischlehrerin. „Wir müssen uns noch kurz über deine fehlenden Hausaufgaben in dieser Woche unterhalten!“

Sie redete und redete. Sebastian bekam nur Wortfetzen mit und sah, wie Jenny den Klassenraum verließ. Sie drehte sich nicht um – aber ging sie nicht betont langsam?

Als Sebastian endlich das Schulgebäude verlassen konnte, hatte er kaum noch Hoffnung, Jenny zu erreichen.

Von weitem sah er, dass Jenny im Haus verschwand. Keine Chance, dachte er enttäuscht, wenn ich beim Fahrstuhl bin, ist sie längst oben. Er ging langsam weiter. Er stieß die Haustür auf. Jenny kniete vor dem Fahrstuhl, inmitten der vielen Hefte und Bücher ihrer ausgekippten Schultasche. Dabei sah sie ihn an – wartend, etwas unsicher, und – wie ihm schien – mit einer leichten Röte im Gesicht.

knien — стоять на коленях

f) Lest, wenn nötig, den Text noch einmal und ordnet die Sätze einander zu.

- | | |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Jenny drückte auf den Alarmknopf, ... 2. Bevor Jenny oder Sebastian etwas dazu sagen konnten ... 3. Jenny schrie auf, ... 4. Am nächsten Morgen saß Sebastian in der Klasse ... 5. Sebastian sah, ... 6. Er stieß die Haustür auf und sah, dass ... | <ol style="list-style-type: none"> A. fiel der Fahrstuhl in die Tiefe. B. weil sie sich die Hand verletzte. C. und beobachtete die Klassentür. D. wie Jenny den Klassenraum verließ. E. Jenny vor dem Fahrstuhl inmitten der vielen Bücher und Hefte kniete. F. aber da ging das Licht aus und – es wurde dunkel. |
|---|---|

1	2	3	4	5	6

g) Wie hat euch die Geschichte gefallen? Was könnt ihr über Jenny und Sebastian sagen?



16 Übung 6, S. 25.



17 Hier sind die neuen Wörter, schreibt sie in eure Vokabelhefte.

Wortschatz



die Grundschule (-n)
 die Hauptschule (-n)
 die Realschule (-n)
 das Gymnasium (-sien)
 die Gesamtschule (-n)
 die Stufe (-n)
 die Berufswahl
 das Halbjahr
 das Probehalbjahr
 die Leistung (-en)

das Abitur (das Abitur machen)
 die Note (-n)/die Zensur (-en)
 bestimmen
 umfassen
 leicht/schwer fallen (ie, a)
 sich gut/schlecht verstehen
 wählen
 beobachten
 tadeln
 loben



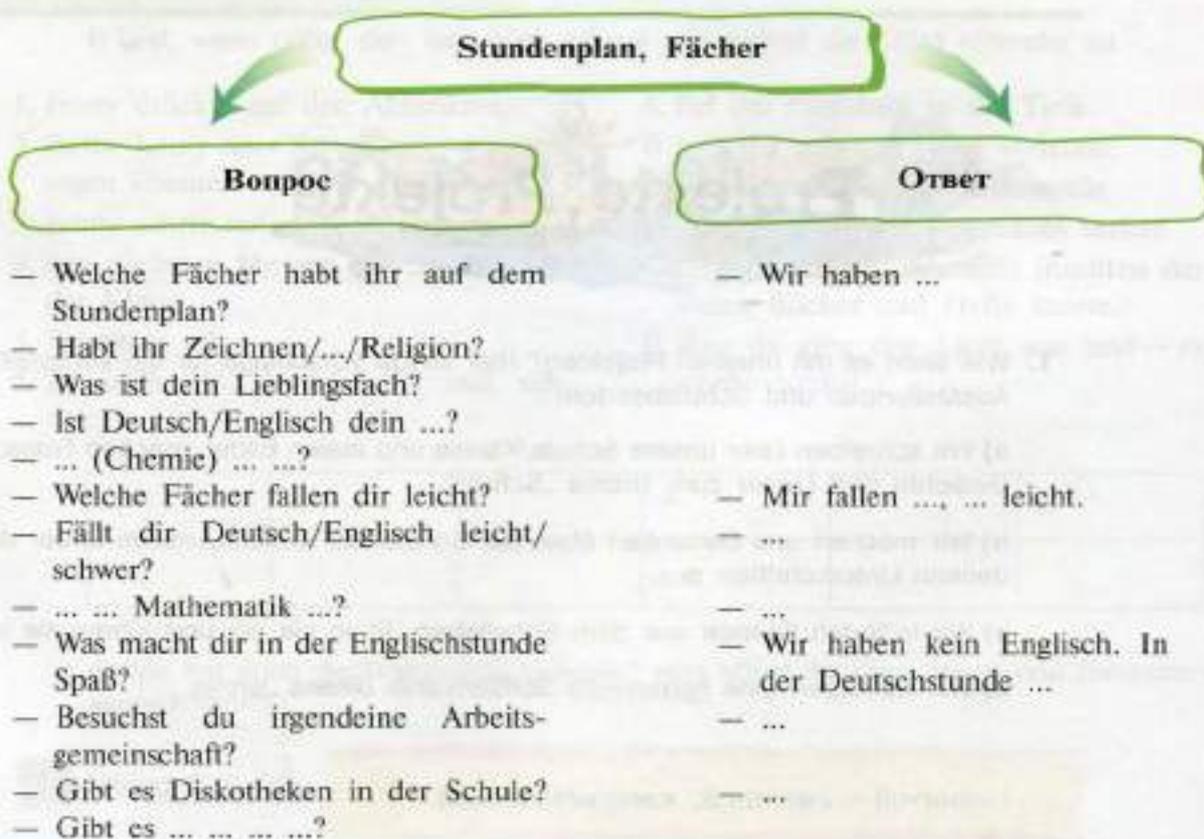
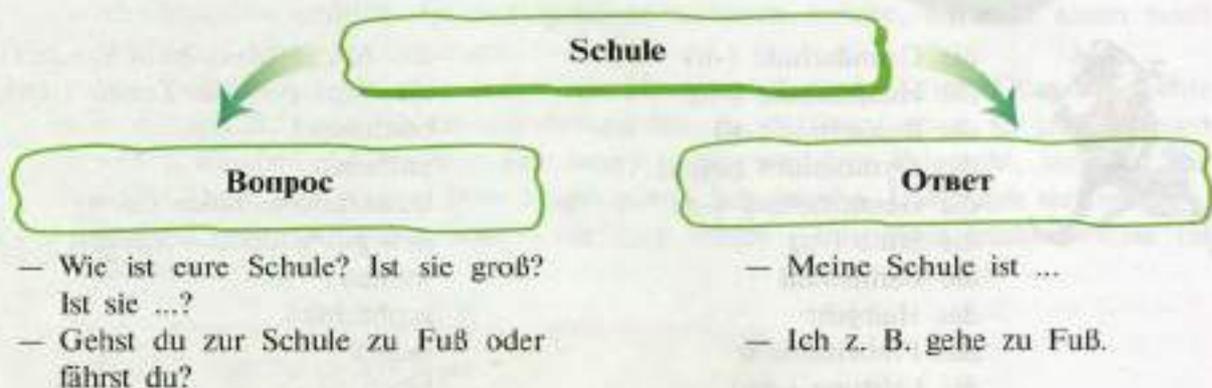
1. Wie steht es mit unseren Projekten? Hier einige Vorschläge für die Vorbereitung von Ausstellungen und Schulabenden.
 - a) Wir schreiben über unsere Schule/Klasse und malen Bilder, machen Fotos, suchen Gedichte und Lieder zum Thema „Schule“.
 - b) Wir machen uns Gedanken über die Schule der Zukunft, malen Bilder dazu und denken Unterschriften aus.
 - c) Wir erfinden Szenen aus dem Schulleben, üben sie ein und führen sie auf.
 - d) Wir schreiben eine humorvolle Schulchronik dieses Jahres.

humorvoll — смешной, юмористический



2. Wir arbeiten an unserem Hauptprojekt — dem Sprachführer.

a) Stellt euch vor: Einige Austauschschüler kommen aus Deutschland zu uns. Es kann auch vorkommen (passieren), dass ihr selbst Austauschschüler seid. Welche Gespräche werdet ihr miteinander führen? Natürlich über die Schulfreunde, über die Lehrer. Schreibt in eure Sprachführer mögliche Fragen und Antworten, übersetzt sie ins Russische, wenn es nötig ist.



Lehrer

Bonpoc

- Sind alle Lehrer gut, freundlich oder gibt es unfreundliche, böse, ungerechte Lehrer?
- Gibt es viele Männer unter den Lehrern?
- Lobt man euch oft?
- Tadelt man ...?
- Wie versteht ihr euch mit den Lehrern?

Ответ

- Bei uns sind einige Lehrer ...
- Wir haben nur einen/ ...
- Uns lobt man ...
- ...
- ...

b) Bei den Gesprächen kommt es oft vor, dass ihr eure Meinung über ein Problem sagt oder zeigt, dass ihr über etwas gut informiert seid. Schreibt die nötigen Sprachformen in eure Sprachführer. Übersetzt sie ins Russische.

Meinung

- | | |
|---|------------------------------------|
| – Ich meine/denke/glaube, dass ... | – Sie haben (nicht) Recht. |
| – Meiner Meinung nach ist ... | – Sie irren sich. |
| – Ich bin derselben/der gleichen Meinung. | – Ja, stimmt./Nein, unmöglich. |
| – Mir gefällt (nicht). | – Mich freut/mich ärgert, dass ... |

c) Bei den Gesprächen kommt es oft zu verschiedenen Bitten. Schreibt einige Bitten in eure Sprachführer und übersetzt sie.

Informiertheit/Uninformiertheit

- Ich weiß (nicht)/habe (nicht) gewusst, dass ...
- Ich habe (nicht) gehört, dass ...
- Ich habe gelesen, dass ...

Bitte

- Können Sie mir bitte helfen?
- Sag mal/Sagen Sie bitte/Können Sie mir bitte sagen, ob (wie, wo, wer usw.)
- Sprechen Sie bitte langsamer./Sprich bitte nicht so schnell.
- Ich verstehe dich/Sie nicht. Wiederhole(n) (Sie) bitte.

Lernst du was, dann weißt du was!

1 Ihr habt schon einiges über die Schule in Deutschland gelesen. Hier sind die Titel zu den Texten: „Die Schule in Deutschland“; „Emanuel und die Schule“; „Integrierte Gesamtschule: Jeder hilft jedem“; „Freie Waldorfschule: Vom Leben lernen“; „Montessorischule – jeder ist sein eigener Lehrer“; „Panik vor der Schule“. Lest die folgenden Sätze, übersetzt sie und sagt, aus welchen Texten diese Informationen sind. Ihr wisst schon, was die markierten Wörter bedeuten.

1. Wenn ein Schüler nach der Grundschule in ein Gymnasium kommt, so lernt er hier neun Jahre bis zur Klasse 13.
2. Die Realschule **umfasst** auch die Klassen 5 bis 10 und beginnt mit einem Probehalbjahr.
3. Mit der Lehrerin **versteht sich** Emanuel nicht besonders **gut**.
4. Die Hauptschule bereitet ihre Schüler auf **die Berufswahl** vor. Von besonderer Bedeutung ist hier deshalb das Fach „Arbeitslehre“.
5. In der Klasse 13 **machen** die Schüler **das Abitur**. Erst nach dem Abitur darf man auf eine Hochschule gehen.
6. In der integrierten Gesamtschule arbeiten die Schüler während des Unterrichts in Tischgruppen. Die Schüler mit guten **Leistungen** helfen denen, wem etwas **schwer fällt**.
7. In dieser Schule gibt es keine **Zensuren** und kein Sitzenbleiben. Die Schüler **beobachten**, wie die Pflanzen wachsen, wie das Klima sich verändert, und notieren das in ihren Heften. Sie können auch Brot backen.
8. Die Schüler arbeiten an ihren Aufgaben **selbstständig**. Sie studieren die Kontrollkarte und erkunden sich nach und nach ganz Süddeutschland.

2 Lest einige Aussagen über die deutschen Schulen und sagt, ob es bei uns auch so ist.

1. In der deutschen Schule gibt es drei Unterrichtsstufen: die Primarstufe, die Sekundarstufe I und die Sekundarstufe II. Und bei uns? – ... auch drei, ... und
2. Die deutsche Primarstufe umfasst die Klassen 1 bis 4. Und unsere Primarstufe? – ... umfasst die Klassen
3. Das deutsche Schuljahr hat zwei Halbjahre. – Unser Schuljahr ...
4. In der deutschen Realschule gibt es das so genannte Probehalbjahr. Und bei uns? – ... kein ...
5. Die deutschen Schüler machen das Abitur nach der Klasse 13. Und unsere Schüler? – ... nach der Klasse ...

das so genannte — так называемый

6. Auf dem Stundenplan in den Waldorfschulen stehen solche Fächer wie Gartenbau, Chor, Orchester. Und bei uns? – Diese Fächer ... auf dem Stundenplan ...
7. Der Fremdsprachenunterricht spielt in Deutschland eine große Rolle. Und bei uns? – ...

3 a) Macht euch mit einem Schülerzeugnis bekannt.

Noten

1 = sehr gut	3 = befriedigend	5 = mangelhaft
2 = gut	4 = ausreichend	6 = ungenügend

befriedigend — удовлетворительно	mangelhaft — недостаточно
ausreichend — достаточно	ungenügend — неудовлетворительно

b) erinnert euch an die Bedeutung der Wörter.

die Leistung (die Leistungen), schwer fallen, leicht fallen, das Fach (die Fächer), die Zensur (die Zensuren), sich gut verstehen, zufrieden/unzufrieden sein

c) Sprechen wir über Louisas Leistungen anhand¹ ihres Zeugnisses auf Seite 74.

?? Fragen

- Wie viele positive Zensuren hat Louisa?
- In welchem Fach hat sie die Zensur „sehr gut“?
- Fällt Louisa der Sport schwer? Was meint ihr?
- Fällt ihr Physik schwer?
- Welche Fächer fallen ihr eurer Meinung nach leicht?
- Welche Fächer fallen ihr schwer?
- Welche Fächer sind eurer Meinung nach Louisas Lieblingsfächer?
- In welchen Fächern lobt man Louisa besonders oft? Was meint ihr?
- In welchen Fächern tadelt man sie öfter? Was denkt ihr?
- Was meint ihr, versteht sich Louisa mit allen Lehrern gut?

positiv — положительный

¹ anhand — на основе

ST. ADELHEID-GYMNASIUM

Erzbischöfliches Gymnasium für Mädchen

Bonn-Beuel

— staatlich anerkannt —

ZEUGNIS

für Louisa van den BoomKlasse: 9c Schuljahr 2009/10 2 HalbjahrVersäumte Stunden: 8, davon unentschuldig / Stunden

LEISTUNGEN:

Religion	<u>gut</u>	Mathematik	<u>gut</u>
Deutsch	<u>befriedigend</u>	Naturwissenschaften	<u>/</u>
Gesellschaftslehre	<u>/</u>	Physik	<u>gut</u>
Geschichte	<u>befriedigend</u>	Chemie	<u>gut</u>
Erkunde	<u>befriedigend</u>	Biologie	<u>/</u>
Politik	<u>/</u>	Musik	<u>sehr gut</u>
Englisch	<u>befriedigend</u>	Kunst	<u>/</u>
Lateinisch	<u>befriedigend</u>	Sport	<u>befriedigend</u>
Französisch	<u>/</u>	<u>/</u>	<u>/</u>

Wahlpflichtbereich II (Differenzierungsbereich):

Französisch (5-stündig, EF*) gut
/ (/ -stündig, /) /

*) AF — Aufbaukurs, EF — Einführungsk.

Nicht ausreichende Leistungen können die Versetzung gefährden.

Zusätzliche Unterrichtsveranstaltungen:

/
/

Bemerkungen: Englisch z.T. besser, Physik schwach gut.Beschluss der Klassenkonferenz: § 7 Sie wird in Klasse Jahrgangsst. 10 versetzt/nicht versetzt.Bonn-Beuel, den 20/10

Hassler
 Klassenlehrer
Louisa van den Boom
 Schülerin



Heinemann
 Schulleiter

Wiederbeginn des Unterrichts am 07.09.2010 um 8:00 Uhr

Übersprechung an
 von / bis / Uhr
 von / bis / Uhr

1. Nachbestehen gemäß § 20 Abs. 1 des Gesetzes über die Bildung (Schulgesetz) für die Errichtung einzelner Schulversetzerinnen sowie in Zusammenhang mit dem Bestehen der jeweiligen Schulversetzerinnen gemäß § 20 Abs. 1 des Gesetzes über die Bildung (Schulgesetz) für die Errichtung einzelner Schulversetzerinnen sowie in Zusammenhang mit dem Bestehen der jeweiligen Schulversetzerinnen.
 2. Nachbestehen gemäß § 20 Abs. 1 des Gesetzes über die Bildung (Schulgesetz) für die Errichtung einzelner Schulversetzerinnen sowie in Zusammenhang mit dem Bestehen der jeweiligen Schulversetzerinnen.
 3. Nachbestehen gemäß § 20 Abs. 1 des Gesetzes über die Bildung (Schulgesetz) für die Errichtung einzelner Schulversetzerinnen sowie in Zusammenhang mit dem Bestehen der jeweiligen Schulversetzerinnen.
 4. Nachbestehen gemäß § 20 Abs. 1 des Gesetzes über die Bildung (Schulgesetz) für die Errichtung einzelner Schulversetzerinnen sowie in Zusammenhang mit dem Bestehen der jeweiligen Schulversetzerinnen.
 Bestell-Nr.: 21 21 - Inhalt: Leistungszeugnis - 4100 - Bonn - Inhalt: Leistungszeugnis

- 4 Wie steht es nun mit euren Leistungen? Welche Fächer machen euch Spaß? Welche nicht? Zeichnet die Tabelle in eure Hefte und ergänzt¹ sie durch andere Fächer. Kennzeichnet² mit einem Kreuz die Fächer, die ihr nicht gern, gern, sehr gern, am liebsten habt. Erklärt, warum.

MUSTER: Deutsch fällt mir leicht/schwer.
Ich verstehe mich mit dem Lehrer gut/nicht gut.

Lehrfächer	nicht gern	gern	sehr gern	am liebsten
Russisch				
Literatur				
Mathematik				
Geschichte				
Erdkunde				
Physik				



- 5 Übungen 1 und 2, S. 25–26.



- 6 Ihr interviewt einander. Stellt einander Fragen.

1. Bist du mit deinen Schulleistungen zufrieden?
2. Was ist dein Lieblingsfach?
3. Welche Fächer machen dir Spaß? Warum?
4. Welche Fächer hast du nicht gern? Warum?
5. Was fällt dir schwer? Was fällt dir leicht?
6. Verstehst du dich mit allen Lehrern gut?

¹ ergänzen — дополнять

² kennzeichnen — обозначать

7. In welchen Fächern lobt dich der Lehrer?
8. In welchen Fächern tadelt dich der Lehrer?
9. Wie findest du den Deutschunterricht?
10. Fällt dir die Fremdsprache schwer?
11. Wie viele Fremdsprachen lernst ihr in eurer Schule?

7 a) Wie ist die Bedeutung folgender Wörter? Übersetzt sie bitte.

das Abitur (das Abitur machen)	die Realschule	schwer fallen
bemerkten	das Gymnasium	wählen
beobachten	passieren	(die) Fächer

b) Ergänzt die Sätze durch die Wörter aus der Übung 7a.

1. Nach der 4. Klasse können die Schüler in Deutschland drei Schulen ... die Hauptschule, ..., ...
2. In der Realschule lernen die Schüler verschiedene ...
3. In der 13. Klasse des Gymnasiums machen die Schüler das ...
4. In der Stunde ... manchmal etwas Lustiges, dann macht der Unterricht besonders viel Spaß.
5. Während des Probehalbjahres ... die Lehrer ihre Schüler.
6. Sie wollen wissen, welche Fächer ihnen ...
7. Die Schüler ... auch bald selbst, welche Fächer ihnen leicht und welche schwer fallen.

8 a) Wieder eine Ergänzungsübung, aber eine lustigere. Ergänzt die Scherzreime¹. Merkt euch aber zuerst die Wörter.

das Eis — мороженое	das Kissen (die Kissen) — подушка
die Motte (die Motten) — моль	

b) Und nun die Reime.

Keine Häuser ohne Dächer,	Kein Pullover ohne Motten
Keine Schule ohne F...	Und kein Z... ohne Noten.
Keine Ferien ohne Eis,	Keine Betten ohne Kissen
Keine L... ohne Fleiß.	Und kein Köpfchen ohne W... .

***c)** Bildet selbst ähnliche Scherzreime mit den folgenden Wörtern.

Reise/Speise; Spatz/Schatz; Haus/Maus; Bücher/Tücher; Ei/Brei usw.

¹ die Scherzreime — шуточные рифмовки

9 Ihr wisst bestimmt, was ein Schüleraustausch ist.

a) Lest etwas mehr darüber. Merkt euch die Bedeutung der fett gedruckten Wörter. Wenn es nötig ist, benutzt das Wörterbuch.

Der Schüleraustausch ist jetzt sehr populär. Die Schüler reisen in Gruppen mit einem Lehrer aus ihrem Land in ein anderes Land, also ins Ausland. Im Gastland lebt jeder Schüler in einer Familie. (Solche Familien heißen Gastfamilien.) Die Kinder verstehen sich gewöhnlich gut und werden bald Freunde, so dass der Abschied dann schwer fällt. Zu Hause angekommen, **erwarten** sie dann ihre ausländischen Freunde. Diese kommen und leben dann auch in Gastfamilien, und man **empfängt** sie überall herzlich. Der Schüleraustausch gibt gute Möglichkeiten, den **Familienalltag** im Ausland zu beobachten und die Sprachkenntnisse zu verbessern. Viele Schüler benutzen diese Möglichkeiten, um schneller eine Fremdsprache zu erlernen.

der Schüleraustausch — школьный обмен
der Alltag — быт, повседневность



Die Moskauer Schüler (Gymnasium 1294)
in Stuttgart ...



... und die Stuttgarter Schüler (Fanny-Leicht-
Gymnasium) in Moskau.

b) Schreibt aus dem Text die fett gedruckten Wörter heraus und bildet Sätze.

10 Ihr versteht natürlich, dass es nicht leicht ist, eine Gastfamilie für jeden Austauschschüler zu wählen. Es ist wichtig zu wissen, was für Hobbys und Interessen der Gast hat, ob das ein Junge oder ein Mädchen ist. Stellt euch vor: Ihr empfangt eine Schülergruppe aus Deutschland und sollt bestimmen, wer in welcher Gastfamilie leben wird.

a) Hier ist eine Gruppe deutscher Schüler.

Lukas Schmidt

Hobby: Sport

Lieblingsfächer:
Mathematik, Physik

Niklas Weiß

Hobbys: Musik,
Computer

Lieblingsfächer:
Physik, Fremdsprachen

Laura Braun

Hobbys: Musik,
Inlineskates

Lieblingsfächer:
Fremdsprachen, Sport

Hanna Klein

Hobbys: Aerobic,
Haustiere

Lieblingsfächer:
Geschichte, Chemie

Marie Eggers

Hobbys: Kochen,
Lesen

Lieblingsfächer:
Deutsch,
Fremdsprachen



b) Hier sind mögliche Gastfamilien.



FAMILIE SMIRNOW¹

Tochter Olga
Hobbys: Stricken,
 Haustiere
Lieblingsfächer:
 Fremdsprachen,
 Russisch, Literatur



FAMILIE ISSAJEW

Tochter Nadija
Hobby: Kochen
Lieblingsfächer:
 Fremdsprachen,
 Russisch



FAMILIE PETROW

Sohn Denis
Hobby: Computer
Lieblingsfächer:
 Mathematik,
 Fremdsprachen



FAMILIE SUWOROW

Tochter Anna
Hobbys: Musik, Sport
Lieblingsfächer:
 Deutsch, Handarbeit,
 Mathematik



FAMILIE KOTOW

Sohn Maxim
Hobby: Sport
Lieblingsfächer:
 Deutsch, Mathematik,
 Geschichte

¹ Familie Smirnow — семья Смирновых.

c) Was meint ihr: Wer erwartet wen? Füllt die Tabelle aus.

Die Gastfamilie	Möglicher Gast aus Deutschland	Warum denkst du so?
1. Kotows Sohn Maxim	Lukas Schmidt	Maxim und Lukas haben gemeinsame Interessen/ ähnliche Hobbys.
2. ...		
3. ...		

d) Was meint ihr: Wie empfangen die Gastfamilien ihre Gäste?

II a) Hier ist ein Wortsalat. In welche Gruppen kann man diese Wörter dem Sinn nach einteilen?

Wortsalat:

- der Lehreraustausch
- das Hauptfach
- die Fachschule
- die Grundschule
- der Fremdsprachenunterricht
- die Gesamtschule
- das Gastland
- der Austauschschüler
- das Lieblingsfach
- das Ausland
- der Deutschunterricht
- die Realschule
- der Schüleraustausch

b) Ergänzt diese Wortfamilien durch die Wörter aus dem Wortsalat.



das Unterrichtsfach

das Fach

der Studentenaustausch

der Austausch

das Heimatland

das Land

**12** Übungen 3, 4 und 5, S. 27.**13** Hier sind die neuen Wörter. Schreibt sie in eure Vokabelhefte.

Wortschatz



die Berufswahl
 das Abitur machen
 das Zeugnis (-se)
 der Austausch

der Schüleraustausch
 erwarten
 empfangen (i, a)
 passieren = vorkommen (a, o)

- 14 Können ihr mit Hilfe der Tabelle über die Bedeutung der Fremdsprachen in unserem Leben erzählen? Und ohne Tabelle?

Fremdsprachenlernen				
Welche Fremdsprachen lernt man in unseren Schulen?				
Deutsch	Englisch	Französisch	Spanisch	Chinesisch
Wie lange lernt man eine Fremdsprache?				
Von der 5. bis zur 9. – 11. Klasse; von der 1. oder 2. bis zur 11. Klasse. Also 5, 7 oder 10–11 Jahre.				
Was machen wir in Deutsch?				
Wir lesen, formulieren den Hauptgedanken, beschreiben, erzählen, diskutieren, übersetzen, sprechen zu verschiedenen Themen/Situationen, spielen Szenen; hören Texte; stellen Fragen, beantworten Fragen, machen verschiedene Übungen, lernen Wörter, Gedichte, Lieder; schreiben Briefe				
Was machen wir besonders gern in Deutsch? Und du? Was macht dir besonders Spaß?				
    				
spielen, sprechen, lachen, ...				
Welche Bedeutung haben Fremdsprachen im Leben eines Menschen?				
Zitate				
„Wer eine Fremdsprache nicht kennt, weiß nichts von seiner eigenen.“ <i>(Goethe)</i>				
„Wer eine Fremdsprache lernt, zieht den Hut vor einer anderen Nation.“ <i>(Martin Kessel, deutscher Schriftsteller)</i>				
„Der Mensch ist so viele Male Mensch, wie viele Fremdsprachen er kennt.“ <i>(Goethe)</i>				

Wir sind ganz Ohr



- 1** Hört euch den Text über eine Gymnasiastin an, um das Wichtigste zu verstehen. Kreuzt bitte an, was richtig ist.

- Sophie wohnt in Hamburg und besucht das Gymnasium Lerchenfeld.
- Das Gymnasium befindet sich weit von ihrem Haus.
- Sie fährt mit dem Fahrrad ins Gymnasium.
- Wenn Sophie fünf Stunden hat, ist sie zum Mittagessen schon zu Hause.
- An anderen Tagen ist sie von acht Uhr morgens bis 17 Uhr abends in der Schule.
- Ihre Lieblingsfächer sind Geschichte, Deutsch und Englisch.
- Auch Mathematik, Chemie und Physik mag sie.



- 2** Übung 1, S. 28.



- 3 a)** Hört euch einen Bericht über die Entstehung der Waldorfschule an und versucht das Wichtigste zu verstehen. Merkt euch aber zuerst einige neue Wörter und Wortverbindungen.

die Persönlichkeitsbildung — лично ориентированное образование
eine günstige Atmosphäre schaffen — создать благоприятную атмосферу
die Reihenfolge — последовательность

es gibt hier keine Zensuren und kein Sitzenbleiben — здесь нет аттестатов и нет второгодников

- b)** Habt ihr beim Hören gut aufgepasst? Lest die Sätze und markiert, was nicht stimmt.

1. Die erste Waldorfschule wurde 1919 gegründet.
2. Es gibt nur eine Schule dieser Art in der Welt.
3. Vieles ist hier anders als an staatlichen Schulen.
4. Die Schüler haben 4 Wochen das gleiche Fach und dann einen normalen Stundenplan.
5. Jedes Jahr gibt es hier Zeugnisse.
6. Man lernt hier keine Fremdsprachen.

- c)** Hört euch den Text noch einmal an, um einige Informationen herauszufinden. Nehmt Übung 1 aus dem Arbeitsbuch (S. 28) zu Hilfe.



- 4 a)** Hört euch an, was Franziska Fassbinder über ihre Schule erzählt. Versucht dabei das Wichtigste zu verstehen. Merkt euch aber einige neue Wörter.

zimmern — плотничать

das Kartoffelnetz — сетка с картофелем

individuell bewerten — оценивать

индивидуально

b) Habt ihr das Wichtigste verstanden? Kreuzt bitte an, was richtig und was falsch ist.

	r	f
1. Franziska gefällt ihre Waldorfschule sehr.		
2. Sie findet aber eine gewöhnliche staatliche Schule auch nicht schlecht.		
3. In der Waldorfschule bewertet man die Schüler individuell.		
4. Aber nicht viele Schüler der Waldorfschulen machen Abitur.		

c) Übung 2, S. 28.

a) Und nun seht die Bilder an. Hier ist ein Auszug¹ aus dem Buch von Erich Kästner „Das fliegende Klassenzimmer“. Dieser Hörtext hat 4 Teile. Hört zu und macht die Testaufgaben nach jedem Teil.

Das fliegende Klassenzimmer

Jonathan Trotz
(Theaterstück)

I. Hört bitte den ersten Teil und kreuzt an, was richtig ist.

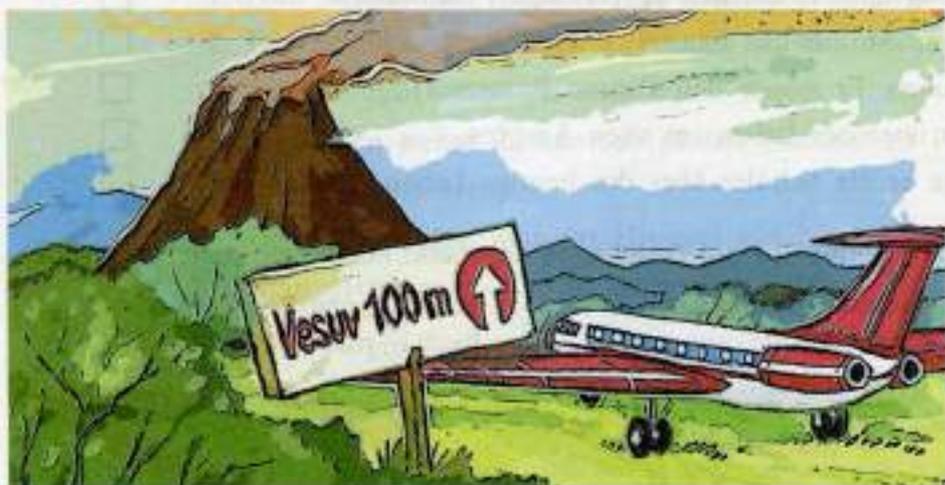


1. Der Held dieser Geschichte ist ein Schüler namens Johny.
2. Er lernt in einer Realschule.
3. Er hat ein Theaterstück geschrieben.
4. Es heißt „Unser neues Klassenzimmer“.
5. Es erzählt über eine Schule in der Zukunft.

¹ der Auszug — отрывок



- II. a) Hört bitte den zweiten Teil. Merkt euch aber zuerst die unbekanntenen Wörter und Wendungen.



an Ort und Stelle sein —
 быть на месте
 die Perücke — парик
 landen — приземляться

- b) Kreuzt bitte an, was richtig ist.

1. Ein Geographielehrer flog mit seiner Klasse mit einem Flugzeug zum Vesuv.
2. Das Flugzeug landete am Krater des Vesuvs und der Lehrer erzählte den Schülern über Vulkane.
3. Die Schüler bekamen Angst.
4. Dann flogen alle weiter.



- III. a) Hört euch den dritten Teil an, merkt euch aber zuerst die unbekanntenen Wörter.



ägyptisch — египетский
 das Lob — похвала
 erstaunt — удивлённый
 bleich — бледный
 niedergehen = landen

b) Kreuzt bitte an, was richtig ist.

1. Das Flugzeug landete bei den ägyptischen Pyramiden.
2. Da kam eine Mumie aus einer Pyramide.
3. Das war Johny. Er spielte den Pharao Ramses II.
4. Er erzählte über das Leben im alten Ägypten.
5. Dann fragte er die Schüler über das heutige Leben auf der Erde.

IV. a) Hört euch den vierten Teil der Geschichte an, merkt euch aber zuerst die Wörter.

die Erdachse — земная ось
zum Abschied — на прощание

Petrus — святой Пётр
flach — плоский



b) Kreuzt bitte an, was richtig ist.

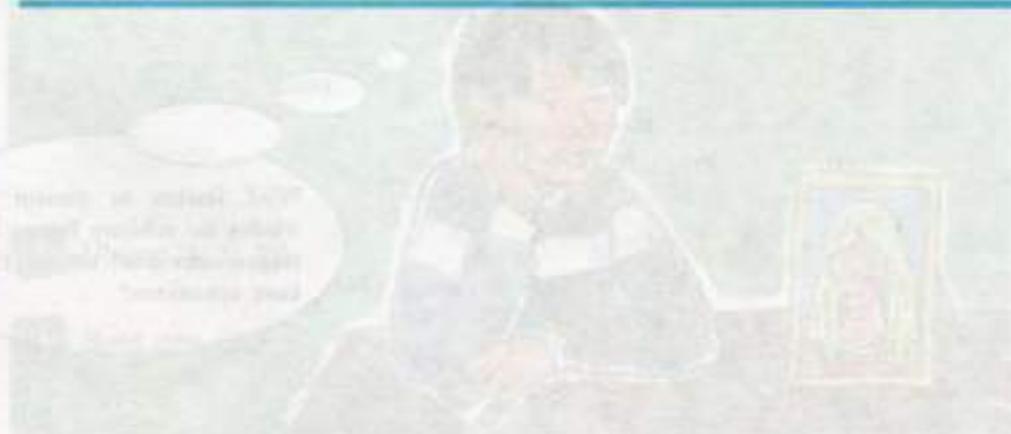
1. Nun landete das fliegende Klassenzimmer am Nordpol.
2. Die Schüler sahen die Erdachse im Schnee und wunderten sich sehr.
3. Am Nordpol sahen sie auch einen Bären.
4. Sie flogen weiter und kamen in den Himmel zu Petrus.
5. Petrus feierte Neujahr.
6. Er erzählte, dass man im Himmel viel Interessantes sehen kann.
7. Man darf hier aber nicht fotografieren.

b) Wollt ihr auch eine solche Geographiestunde haben?

*c) Wie seht ihr die Schule in der Zukunft? Z. B. im Jahre 2222?

?? Fragen

- Wie wird das Schulgebäude aussehen? (rund, dreieckig oder oval?)
- Und die Klassenzimmer?
- Wie werden die Schüler und Lehrer aussehen?
- Welche Fächer werden dann die Schüler haben?
- Wo wird der Unterricht stattfinden?
- Welche Arbeitsgemeinschaften wird es in der Schule geben?



Grammatik. Ist das eine harte Nuss?

- 1 Nun hat also die Schule längst wieder begonnen — mit allen ihren Problemen, Noten, Zeugnissen, guten und schlechten Lehrerinnen, alten Freunden, neuen Mitschülern. Wir wissen schon, was uns im neuen Schuljahr erwartet, wir können auch über die Zukunftspläne¹ sprechen.

a) Lest, übersetzt, beachtet die Zeitform.



- Werden in deinem Zeugnis nur Einsen stehen oder auch andere Zensuren?



- Und welche Frisur hast du? Was meinst du, wird sie deinen Freunden gefallen?

¹ über die Zukunftspläne — о планах на будущее



- Und wie steht's damit in eurer Klasse? Werdet ihr euch auch auf neue Lehrer freuen?

b) Also welche Zeitform ist das?

... werde ... bekommen

... wird ... haben

... wird ... gefallen

c) Wir wiederholen:

werden + Infinitiv = Futur



2 Übung 1, S. 28.

3 Seht das Bild auf Seite 90 an. Hier sitzen Träumer in der Schulbank. Lest, an wen und woran¹ sie denken. Merkt euch die Übersetzung.

Der Junge, der links sitzt, denkt an seine Freundin aus dem Sportlager.

Мальчик, который сидит слева, думает о своей подруге из спортлагеря.

¹ woran — о чём



Das Mädchen, das neben dem Jungen sitzt, denkt an die Ferien in der Jugendherberge.

Das Mädchen, das hinter dem Jungen sitzt, denkt an die Abende in der Diskothek.

Der Junge, der neben diesem Mädchen sitzt, denkt an seine Radtour im Sommer.

Девочка, которая сидит рядом с мальчиком, думает о каникулах в молодежном центре.

Девочка, которая сидит позади мальчика, думает о вечерах на дискотеке.

Мальчик, который сидит рядом с этой девочкой, думает о своей летней поездке на велосипеде.

4 Merkt euch bitte!

Grammatik



Итак, характеризовать лица и предметы мы можем как с помощью простых предложений, называемых последовательно, например:

Das ist meine Freundin. Sie sitzt in der Klasse neben mir.

так и с помощью придаточных предложений:

Das Mädchen, das neben mir sitzt, ist meine Freundin.

Придаточные определительные соединяются с главным предложением при помощи относительных местоимений: die, welche (которая, которые), der, welcher (который), das, welches (которое) — и отвечают на вопросы: was für ein/eine? (что за?) или welche/welcher/welches? (какая/какой/какое?)

Was für ein Buch ist das? — Das Buch, das neben mir liegt.

Относительные местоимения согласуются в роде и числе с существительным главного предложения, которое они характеризуют.

Die Frau, die dort steht ... Der Junge, der ... Das Mädchen, das ...

5 Lest die Sätze und stellt Fragen: Welche? Welcher? Welches? Was für ein?

Der Junge, der an seine Freundin denkt, sitzt links.

Und das Mädchen, das an die Ferien in der Jugendherberge denkt, sitzt neben ihm.

Das Mädchen, das an die Abende in der Diskothek denkt, sitzt hinter dem Jungen. Und woran denkt der Junge, der neben dem Mädchen sitzt? An seine Radtour im Sommer.

6 Beachtet bitte!

denken

an wen? — о ком?

Ich denke an sie/ihn.

woran? — о чём?

Ich denke daran.

sich interessieren

für wen? — кем?

Er interessiert sich für sie.

wofür? — чем?

Sie interessiert sich dafür.

träumen

von wem? — о ком?

Wir träumen von guten Freunden.

wovon? — о чём?

Wir träumen davon.

Слова **woran? — daran**, **wofür? — dafür**, **wovon? — davon** являются местоимёнными наречиями.

7 Die Schüler denken aber gewiss auch an andere Dinge in all den Stunden.

a) Lest und übersetzt ins Russische.

1. In der Mathematikstunde rechnen die Schüler und lösen¹ heute Aufgaben, die sie früher nicht gehabt haben. Das macht ihnen Spaß.
2. In Biologie erzählt der Lehrer von einem kleinen Bären, der Koala heißt. Das Bärchen, das unter Naturschutz steht, lebt in Australien.
3. In der Englischstunde lesen die Schüler eine Erzählung, die ihnen sehr gefällt. Die Schriftstellerin, die diese Erzählung geschrieben hat, ist weltberühmt.

b) Спишите текст из упражнения 7а и подчеркните придаточные определительные предложения.

c) An wen oder woran denken dabei die Schüler?

MUSTER: In der Mathematikstunde denken sie in diesem Moment ...

8 In verschiedenen Stunden habt ihr viele Informationen bekommen, über dies und das, über Menschen, Bücher, Länder usw. Deshalb könnt ihr sagen, was hier zusammenpasst.

- | | |
|--|---|
| 1. Rudolf Diesel ist ein bekannter deutscher Ingenieur, ... | a) der die Hauptperson vieler fantastischer Geschichten ist. |
| 2. Baron von Münchhausen ist ein bekannter literarischer Held, ein Lügenbaron, ... | b) das zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten Moskaus gehört. |
| 3. Der Amazonas ist ein Fluss in Südamerika, ... | c) der einen rentablen Motor für Lokomotiven und Autos konstruiert hat. |
| 4. Die Basilius-Kathedrale ist ein architektonisches Meisterwerk, ... | d) die durch ihre Kriminalromane weltbekannt ist. |
| 5. Agatha Christie ist eine englische Autorin, ... | e) der zu den wasserreichsten Flüssen der Welt zählt. |

1	2	3	4	5

¹ lösen (-te, -t) – решать



9 Übungen 2 und 3, S. 29.

10 a) In eurer Klasse sind natürlich Schüler mit verschiedenen Interessen. Antwortet auf die Fragen nach dem Muster.

MUSTER:

- Sind in der Klasse viele Mathematikfreunde?
- Ja, in der Klasse sind viele Schüler, die sich für Mathematik interessieren./Nein, ...

- Sind in der Klasse viele Literaturfreunde (Musikfreunde, Naturfreunde, Bücherfreunde, Theaterfreunde, Sportfreunde)?

b) Antwortet auf die Fragen.

?? Fragen

- Ist ein Numismatiker ein Mensch, der Münzen sammelt, oder ist das ein Mensch, der Briefmarken sammelt?
- Wie heißt also ein Mensch, der Münzen sammelt?
- Und wie heißt ein Mensch, der Briefmarken sammelt?
- Wie heißen Menschen, die viele Sprachen sprechen?



11 Übung 4, S. 29.

Reden ist Silber und Schweigen ist Gold. Aber nicht beim Fremdsprachenlernen!



a) Max ist später in die Schule gekommen und interessiert sich dafür, was es in der Schule Neues gibt. Er spricht mit seinen Freunden. Hört euch das Gespräch an und findet die Antwort auf die Frage: Was gibt's Neues in der Schule?

Vor dem Unterricht

Max: Na, Leute, was gibt es Neues in der Schule?

Felix: In der Schule? Vielleicht Stühle.

Max: Witze, immer Witze! Aber im Ernst?

Roland: Neue Fächer.

Anna: In diesem Jahr beginnen wir eine dritte Fremdsprache zu lernen. Ich habe Französisch gewählt.

Roland: Und ich habe Lust, Russisch zu lernen.

Anna: Weißt du, dass unser neues Schwimmbad schon geöffnet ist? Jetzt schwimmen wir dort zweimal wöchentlich. Und bald haben wir einen Wettkampf im Schwimmen.

Max: Klasse! Das nenne ich eine Neuigkeit!

Felix: Das ist noch nicht alles. Wir haben eine Neue in der Klasse, Silvia Frisch.

Max: Interessant. Na und?

Roland: Ich finde sie hübsch und außerdem, was selten vorkommt, nicht dumm.

Felix: Sogar klug und nett.

Anna: Sie ist einfach gut erzogen.

Max: Ach so. Interessant. Mal sehen.

Anna: Wie du weißt, erwarten wir Freunde aus Russland und bereiten uns darauf vor.

Felix: Ja, wir haben uns schon Gedanken darüber gemacht, wie wir sie empfangen werden, wohin wir mit ihnen zusammen fahren, welche Souvenirs wir für sie vorbereiten. Heute Nachmittag sprechen wir noch mal darüber. Komm doch auch.

Max: Abgemacht. Wann und wo treffen wir uns?

Felix: Um drei in der Aula.

im Ernst — серьёзно
ist geöffnet — открыт
außerdem — кроме того
ist einfach gut erzogen — просто хорошо воспитана



b) Hört euch das Gespräch noch einmal an und beantwortet die Fragen.

?? Fragen

- Was gibt es also Neues in der Schule?
- Wie viele Fremdsprachen lernen die Schüler jetzt?
- Welche dritte Sprache wählt Anna? Und Roland?
- Ist jetzt in der Schule das neue Schwimmbad schon geöffnet oder noch nicht?
- Wie oft pro Woche haben die Schüler Schwimmunterricht?
- In welcher Sportart haben sie bald einen Wettkampf?
- Wie heißt die neue Schülerin in der Klasse?
- Wie ist sie?
- Wie bereiten sich die Schüler auf den Empfang ihrer Freunde aus Russland vor?
- Welche Neuigkeit war für Max am interessantesten? Was meint ihr?

- 2 Lest das Gespräch still für euch und sagt: Was hat Max in der Schule Neues erfahren?

MUSTER: In diesem Jahr beginnen die Schüler eine dritte Fremdsprache zu lernen.

- 3 Lest das Gespräch mit verteilten Rollen und inszeniert es.
- 4 Was gibt es Neues in den österreichischen Schulen? Das könnt ihr aus dem folgenden Text erfahren.

a) Lest ihn, um das Wichtigste zu verstehen. Aber merkt euch zuerst die neuen Wörter.

umrüsten — переоснащать, переходить на
das Gerät — прибор
der Bildschirm — экран

ersetzen — заменять, замещать
herunterladen — загружать

Schulschluss für die grüne Tafel

Die Zeit der Kreide und der guten alten grünen Tafel ist vorbei. Immer mehr Schulen in ganz Österreich rüsten nun auf moderne Geräte um. Das sind interaktive Multimedia-Tafeln, Laptops* und Touch-Screens**. Also wurden die alten

Wandtafeln entfernt und durch Bildschirme ersetzt. Mit einem Beamer*** werden die Unterrichtsprogramme an die Tafel projiziert, ein interaktiver Stift macht Anmerkungen und Notizen möglich.

Alte Landkarten gibt es in vielen österreichischen Schulen nicht mehr. Wird jetzt in der Geographiestunde eine Karte benötigt, wird diese über Google Earth**** heruntergeladen und dann bearbeitet. Auch Mitschreiben ist durch die neue Technik nicht mehr nötig, dadurch können sich die Schüler besser auf das Vorgetragene konzentrieren.

das Vorgetragene — *здесь*: предлагаемые знания



Kommentar

***der Laptop** (engl., lies: лэптоп) — портативный компьютер.

****Touch-Screen** (engl., lies: тач скрин) — сенсорный экран.

*****Beamer** — (engl., lies: бимер) — проектор.

******Google Earth** (engl., lies: гугл ёрс,) — компьютерная программа, которая содержит географическую карту, сделанную по снимкам со спутника.

b) Findet im Text die Informationen über die neuen Multimedia. Lest die Sätze vor und übersetzt sie. Nehmt den Kommentar zu Hilfe.

c) Was ist also jetzt in vielen österreichischen Schulen anders?

Keine Wandtafeln, sondern interaktive Bildschirme.

Keine alten Landkarten in der Geographiestunde, ein Computerprogramm hilft moderne Landkarten auf den Bildschirm oder die Wand zu projizieren.

d) Und was gibt es Neues in eurer Schule?

?? Fragen

- Gibt es in eurer Klasse eine alte Tafel oder eine neue interaktive Multimedia-Tafel?
- Welche Multimedia gibt es noch in eurer Schule?

- Welche neuen Fächer habt ihr in diesem Schuljahr?
- Für welches Fach interessierst du dich besonders?
- Hast du den Wunsch, in diesem Schuljahr einen fakultativen Unterricht zu besuchen? Wenn ja, dann welchen und warum?
- Welche Neuigkeiten gibt es noch in der Schule?
- Gibt es neue Schüler in eurer Klasse?
- Wie ist die Neue/der Neue? Wie sieht sie/er aus?
- Welcher Lehrer/welche Lehrerin gefällt dir besonders gut/gefällt dir nicht? Warum?
- Was ist dein Hobby?



5

Übungen 1, 2 und 3, S. 30–31.



6

a) Lest das Pausengespräch.

In der Pause

Philipp: Wir haben jetzt Mathe bei Herrn Wink.

Juliana: Mathe? Scheußlich!

Philipp: Scheußlich?! Ich finde das toll. Nicht umsonst nennt man die Mathematik die Königin aller Wissenschaften.

Juliana: Na ja, das ist doch Geschmackssache.

Philipp: Was hast du denn am liebsten?

Juliana: Musik.

Philipp: Auch nicht schlecht.

Scheußlich! — Кошмар! Страшно! Жутко!
 nicht umsonst — не напрасно, не зря
 (die) Geschmackssache — дело вкуса

b) Und wie findest du Mathe?

7

Ergänzt das Gespräch und spielt die Szene.

— Wir haben jetzt ...

— ... ? ... !

— ... ? Ich finde

— Na ja,

— ... am liebsten?— ...



8 Sprich mit deinem Mitschüler über dein Lieblingsfach, begründe deine Aussage.

9

a) Das ist der Stundenplan unserer deutschen Freunde aus der 8. Klasse eines Gymnasiums. Informiert euch!

Stunde	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1.	8.00–8.45	Geschichte	Erdkunde	Sport	Wirtschaft	Latein
2.	8.55–9.40	Biologie	Biologie	Latein	Deutsch	Mathe
3.	9.45–10.30	Englisch	Mathe	Mathe	Englisch	Erdkunde
4.	10.55–11.40	Deutsch	Latein	Deutsch	Mathe	Geschichte
5.	11.45–12.30	Kunst	Deutsch	Religion	Latein	Physik
6.	12.40–13.25	Musik	Physik	Englisch	Sport	Englisch

b) Schreibt euren Stundenplan auf Deutsch. Vergleicht euren Stundenplan mit dem der deutschen Schüler.

?? Fragen

- Welche Fächer habt ihr auch? Welche Fächer fehlen bei euch?
- Wie oft pro Woche haben unsere deutschen Freunde Muttersprache? Und ihr?
- Wie viele und welche Fremdsprachen erlernen die Gymnasiasten in der 8. Klasse in Deutschland?
- Wie viele Englischstunden haben sie wöchentlich? Und Latein?
- Wie oft pro Woche habt ihr Deutsch?
- Lernt ihr eine oder zwei Fremdsprachen? Welche ist die zweite?
- Wann beginnt die letzte Unterrichtsstunde bei ihnen? Und bei euch?



10 Übungen 4, 5 und 6, S. 31–32.

11 Die Schüler in der Bundesrepublik Deutschland können in der Sekundarstufe einige Fächer wählen. Aber „wer die Wahl hat, hat die Qual“¹.

- a) Bist du mit diesem Sprichwort einverstanden? Begründe deine Meinung.
 b) erinnert euch an andere Sprichwörter, die ihr kennt.
 c) Hier noch einige Sprichwörter. Findet rechts russische Äquivalente zu den deutschen Sprichwörtern.

Morgenstunde hat Gold im Munde.

Ohne Fleiß kein Preis

Erst die Arbeit, dann das Spiel.

Ende gut – alles gut.

Wer zuletzt lacht, lacht am besten.

Klein aber fein.

Lieber spät als nie.

Jedes Ding hat seine Zeit.

Muss ist eine harte Nuss.

Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen.

Не откладывая на завтра то, что можешь сделать сегодня.

Без труда не вынешь и рыбку из пруда.

Всё хорошо, что хорошо кончается.

Утро вечера мудренее.

Лучше поздно, чем никогда.

Делу – время, потехе – час.

Взялся за гуж – не говори, что не дюж.

Мал золотник, да дорог!

Хорошо смеётся тот, кто смеётся последним.

Всему своё время.



12 Lest das Gespräch, dann beantwortet die Fragen nach dem Text.

Das Lernen lernen

Tim: Nächste Woche bekommen wir eine neue Lehrerin.

Sven: Schade. Ich finde, Frau Sommer ist wirklich eine gute Lehrerin.

Tim: Ich bin mir nicht sicher ... Mir hat ihr Unterricht nicht gefallen. Wenn ich sie etwas gefragt habe, hat sie meist nur geantwortet: „Gehe in die Bibliothek, dort sind Wörterbücher und Grammatiken.“ Ich hatte manchmal den Eindruck, sie weiß die richtige Antwort selbst nicht.

¹ die Qual – мучение

Sven: Ach wo! Du irrst dich! Sie will nur, dass du lernst, die Bibliothek zu benutzen. Sie ist eben eine gute Pädagogin.

Tim: Aha.

Sven: Du weißt doch, was „Pädagoge“ bedeutet, oder?

Tim: Nein. Kannst du es mir vielleicht erklären?

Sven: Komm, wir sehen mal in einem Lexikon nach!

Tim: Du redest ja schon wie Frau Sommer. Also, wie heißt das Wort? Buchstabiere!

Sven: Pe, Ä, De, A, Ge, O, Ge, E. Hier ist es. „Pädagoge (griech.) m — Erzieher, Lehrer, Erziehungswissenschaftler.“

Tim: Gut, alles klar. Ich verstehe es tatsächlich.

Sven: Ein weiser Chinese sagte einmal: „Gibst du einem Menschen einen Fisch, isst er ihn auf.¹ Lehrst du ihn angeln, ernährt er sich das ganze Leben.“²

Tim: Du hast mich überzeugt, Frau Sommer ist eine sehr gute Lehrerin.

der Erzieher — воспитатель
tatsächlich — действительно

13 a) Bist du auch der Meinung, dass Frau Sommer eine gute Lehrerin ist?

b) Kannst du mit einem richtigen Wörterbuch arbeiten? Kannst du auch das Lexikon (das Deutsch-deutsche Wörterbuch) benutzen? Verstehst du dabei alles?

Weißt du, dass die Abkürzung *griech.* „griechisch“ bedeutet?

Was bezeichnet³ m? — Maskulinum, d. h. das Wort „Pädagoge“ ist Maskulinum⁴, also *der* Pädagoge.

c) Arbeitet mit dem Wörterbuch. Hier sind einige Sätze. Findet die Bedeutung der markierten Wörter im Wörterbuch. Erklärt, wie ihr das macht.

1. Du hast mich überzeugt.
2. Ein weiser Chinese sagte die Wahrheit.
3. Wer seine Muttersprache redet wie ein Pferd, ist der Verachtung wert.
4. Gesunde Ernährung ist wichtig.
5. In der Bibliothek gibt es Wörterbücher und Grammatiken.

¹ Gibst du einem Menschen einen Fisch, isst er ihn auf. — Если ты дашь человеку рыбу, он её съест.

² Lehrst du ihn angeln, ernährt er sich das ganze Leben. — Если ты научишь его ловить рыбу, он будет кормить себя всю жизнь.

³ bezeichnet — обозначает

⁴ das Maskulinum — мужской род

14 a) Wie soll eurer Meinung nach ein Lehrer sein? Kreuzt an.

- Ein guter Lehrer soll streng sein
- viele Hausaufgaben geben
- Schüler verstehen
- autoritär sein
- keine schlechten Noten geben
- gerecht sein
- sein Fach gut kennen
- lustig sein
- nett sein
- alles wissen
- passiv sein
- viel mit Schülern diskutieren
- freundlich sein
- streitsüchtig sein
- böse sein
- jung sein

streng sein — быть строгим
gerecht sein — быть справедливым

b) Was denkt ihr also darüber?

Redemittel

Meiner Meinung nach ...
Ich denke, dass ...

Ich bin sicher, dass ...
Ich bin davon überzeugt, dass ...

15 a) Frau Sommer hat also die Schüler das Lernen gelehrt. Und ihr? Könnt ihr lernen?

b) Erzählt: Was macht ihr alles in der Deutschstunde? Wie macht ihr das? Was fällt euch leicht/schwer? Was nicht? Warum?



16 Übung 7, S. 32.

Wir prüfen, was wir schon können

1 Wir kennen schon viele Wörter, nicht wahr? Also der Wortschatz, das ist doch wirklich ein Schatz. Oder? Versuchen wir unseren Schatz zu vergrößern.

a) Die Wörter links sind euch bekannt. Was bedeuten die Wörter rechts?

neu	die Neuigkeit
schwer	schwierig, die Schwierigkeit
die Woche	wöchentlich
warten, erwarten	die Erwartung
empfangen	der Empfang
der Austausch	austauschen
denken	der Gedanke
der Unterricht	unterrichten
der Lehrer	lehren

b) Die Wörter können, wie bekannt, Synonyme haben. Die Wörter links kennt ihr gut. Was bedeuten die Wörter rechts?

schön	hübsch
verstehen	kapieren
sprechen	reden
kontrollieren	prüfen
passieren	vorkommen
sicher sein	überzeugt sein
das Abitur machen	die Reifeprüfung ablegen
lehren	unterrichten

Die Wörter rechts sind also Synonyme zu den Wörtern links.

2 Wir können etwas oder jemanden charakterisieren. Macht das bitte nach dem Muster.

MUSTER: Ein Biologielehrer ist ein Lehrer, der Biologie unterrichtet/lehrt.

Ein Chemielehrer ist ein Lehrer, ... Chemie ...

Eine Deutschlehrerin ist eine Lehrerin, ...

Die Gymnasiasten sind Schüler, ... im Gymnasium ...

Das Pausenbrot ist das Brot, ... die Schüler in der Pause ...

Ein gut erzogener Mensch ist ein Mensch, ... immer höflich ist.

Das Lieblingsfach ist das Fach, ... man am liebsten hat.



3 Übung 1, S. 32–33.

- 4** Wir können Pläne für die nächsten Ferien, für den kommenden¹ Sonntag, für das Wochenende machen.

Ich werde fahren	Wir werden ...
Du ...	Ihr ...
Er ...	Sie ...
Sie ...	

- Und was werden Sie, Frau Dorn, machen?

- 5** Wir können einen Grund erklären, eine Meinung begründen. Wir können zum Beispiel erklären, warum uns etwas gefällt/nicht gefällt. Sagt:

?? Fragen

- Warum gefällt euch eure Schule?
- Oder gefällt sie euch nicht? Warum nicht?
- Warum gefallen euch eure Lehrer?
- Oder gefallen sie euch nicht? Warum nicht?
- Warum gefallen euch die Deutschstunden?
- Oder gefallen sie euch nicht? Warum nicht?

- 6** Übungen 2 und 3, S. 33–35.

- 7** Wir wissen schon einiges über das Schulsystem in Deutschland. Was? Informiert darüber einen Menschen, der nichts davon weiß. Wer spielt die Rolle dieses Menschen? Arbeitet zu zweit.

- 8** Schulen ohne Stress. Welche Schulen kann man so nennen? Warum?

- 9** Übungen *4 und 5, S. 35.

- 10** In einigen Texten war die Rede von den Schwierigkeiten und Problemen der Schüler. In der Geschichte über den kleinen Emanuel zum Beispiel geht es um² eines der wichtigsten Schulprobleme.

a) Wie soll ein Lehrer sein? Welche Rolle spielt die Persönlichkeit des Lehrers für Kinder, besonders für die kleinen Kinder?

¹ der kommende — предстоящий

² es geht um — речь идёт о

b) Wie ist ein Lehrer, der dir gefällt? Wie ist der Lehrer, der dir nicht gefällt? Wählt die passenden Wörter für die Charakteristiken der Lehrer.

gut	lustig	ruhig	unaufmerksam
böse	nicht ernst	emotional	tolerant
klug	höflich	aktiv	nicht tolerant
dumm	grob	hilfsbereit	temperamentvoll
nett	streng	freundlich	humorvoll
sympathisch	gerecht	unfreundlich	kennt sein Fach gut/ ist ein guter Fachmann
unsympathisch	ungerecht	aufmerksam	

II Manche deutsche Schüler haben Angst vor Noten, besonders am Tag, an dem sie ihre Zeugnisse bekommen. Darum geht es im folgenden Text.

a) Lest den Text, um das Wichtigste zu verstehen.

Die Not mit den Noten

„Der Zeugnistag ist meistens furchtbar“, sagt der vierzehnjährige Kai, Schüler eines Gymnasiums bei einer Umfrage der Zeitschrift „Eltern“. Den meisten Kindern geht es ähnlich, denn 70 Prozent aller befragten Schülerinnen und Schüler antworteten auf die Frage: „Wie fühlst du dich am Zeugnistag?“ mit Worten wie „aufgeregt“, „nervös“ und „ängstlich“. Über ernsthafte körperliche Beschwerden wie z. B. Kopfschmerzen oder Schlafstörungen klagten 15 Prozent der Kinder und Jugendlichen zwischen 10 und 15 Jahren. Fast die Hälfte aller Schüler ist unzufrieden mit dem Zeugnis, zwei Drittel der Jugendlichen halten Noten für ungerecht oder für Zufallsergebnisse.

Sehr weit verbreitet ist der so genannte Notenkapitalismus.

Mehr als die Hälfte der Kinder bekommt von den Eltern Geld für gute Noten. „Sehr gut“ bringt im Durchschnitt fünf Euro, und selbst für ein „Ausreichend“ bezahlen die Eltern auch einige Euro. 25 Prozent der Schüler müssen allerdings bei schlechten Noten auch mit Schimpfen oder sogar mit Strafe rechnen. „So läuft es bei mir“, erzählt Kai. „Erstens: Ich werde blass. Zweitens: Ich fange an zu schwitzen. Drittens: Ich schlafe schlecht. Viertens: Ich fürchte mich vor dem langen Vortrag meiner Eltern und dem Anschreien. Ich bin sogar schon verprügelt worden. Ärger gibt es auf jeden Fall, weil meine Eltern nie zufrieden sind.“

die Not — беда

der Zeugnistag — день выдачи табелей с оценками

bin ... verprügelt worden — был ... избит

b) Seht den Text noch einmal durch und beantwortet die folgenden Fragen.

?? Fragen

- Wie fühlen sich viele Schülerinnen und Schüler am Zeugnistag?
- Was denken viele Schüler über die Noten?
- Wie reagieren Eltern auf gute oder schlechte Noten?

c) Äußert euch zu wenigstens einer der folgenden Fragen.

?? Fragen

- Haltet ihr es für sinnvoll Noten in der Schule abzuschaffen?
- Ist es eurer Meinung nach richtig, wenn Eltern die guten Noten ihrer Kinder mit Geld belohnen?

abschaffen — упразднить, ликвидировать



12

a) Die Meinungen der deutschen Schüler über die Noten sind verschieden. Lest die Aussagen der Schüler. Findet in jeder Aussage den Hauptgedanken/das Wichtigste. Markiert die Sätze mit einem Bleistift.



Jonas Meier, 15 Jahre, aus Hagen, meint:

Total blöd: Wenn unser Lehrer die Arbeiten zurückgibt, sagt er laut vor der ganzen Klasse, wer welche Note hat. Peinlich! Meine Note geht doch nur mich was an. Am besten: Noten ganz abschaffen!

Ich finde das auch nicht gut! Jeder soll selber entscheiden, ob er den anderen seine Note zeigen will. Bei uns an der Schule gibt es keine Noten, sondern Punkte. Und in Englisch ist es sogar verboten, seine Arbeiten den anderen zu zeigen.

Elsa Höniger, 14 Jahre, Wangen





Manuel Ertl, 16 Jahre, Langdorf

Der Lehrer darf die Noten nicht laut vorlesen. Das stand vor kurzem bei uns in der Zeitung. Aber warum sollen Noten eigentlich peinlich sein? Hast du eine gute, dann bist du stolz, hast du eine schlechte, ärgerst du dich. Das ist so! Noten abschaffen, finde ich lächerlich. Noten dienen dazu, um zu sehen, welche Leistungen du erbracht hast. Und nicht, um dich fertig zu machen!

Ich finde es nicht richtig, dass der Lehrer die Noten laut aufsagt. Mein Lehrer tut das auch. Dabei hab ich immer ein sehr schlechtes Gefühl.

Elena Fürber, 14 Jahre, Oberreidenbach



Julian Tafel, 15 Jahre, Garmisch-Partenkirchen

Noten sind wichtig, weil sie unsere Leistung bewerten. Eine Fünf bedeutet: Ich muss mich mehr anstrengen. Eine Eins: gut so, weitermachen!

Du hast Recht, wenn du nicht willst, dass der Lehrer deine Note öffentlich vorliest. Du oder deine Eltern sollten mit ihm einmal darüber reden. Aber bedenke, wenn es keine Noten gäbe, hättest du ja gar kein Ziel mehr vor Augen. Warum solltest du dann noch lernen?

Frank Seifferth, 15 Jahre, Kulmbach



b) Seht noch einmal die Aussagen durch und sagt, mit wem ihr einverstanden seid und mit wem nicht. Warum?



13 Übung *6, S. 36.

14 Und wie steht es mit Fremdsprachen? Was meint ihr, muss man ein besonderes Talent haben, um Fremdsprachen zu erlernen?

a) Lest, was die ungarische¹ Dolmetscherin Kato Lomb darüber in ihrem Buch „Wie ich Fremdsprachen erlernte“ geschrieben hat.

In ihrem Buch erzählt Kato Lomb über die Rolle der Fremdsprachen in ihrem Leben. In der Schule und im Gymnasium lernte sie Französisch. Ihr gefiel auch

¹ ungarisch — *szereposzt*

die lateinische Sprache. Aber die Lehrer waren der Meinung, dass Kato kein besonderes Talent für Sprachen hatte. Nachdem Kato das Gymnasium beendet hatte, kam sie auf die Universität. Hier studierte sie Naturwissenschaften. Nachdem Kato Lomb das Diplom bekommen hatte, konnte sie keine Arbeit finden. Spezialisten auf dem Gebiet der Naturwissenschaften brauchte man nicht. Man brauchte aber Englischlehrer. Kato konnte kein Wort Englisch. Doch sie suchte nach einem Lehrbuch und fand es. Nachdem Kato das Lehrbuch durchstudiert hatte, begann sie als Englischlehrerin zu arbeiten. Und könnt ihr euch vorstellen? Es ging. Sie arbeitete erfolgreich als Englischlehrerin.

1941 kam Kato Lomb ein russisch-englisches Wörterbuch in die Hände und etwas später ein russischer Roman. Mit Hilfe dieser Bücher begann sie Russisch zu lernen.

Nach dem Krieg arbeitete Kato als Dolmetscherin. In dieser Zeit lernte sie Rumänisch, Chinesisch, Italienisch, Spanisch, Deutsch und noch andere Sprachen. Kato Lomb ist der Meinung, dass man kein besonderes Talent braucht, um Sprachen zu erlernen. Man braucht nur Ausdauer und Zeit.

die Ausdauer — выдержка, терпение

b) Was meint ihr, wie lernte Kato Lomb Russisch? Kreuzt an.

- Sie schrieb die Wörter auf: in ein Heft oder auf Kärtchen.
- Sie las die grammatischen Erklärungen im Anhang.
- Sie bildete Sätze mit den Wörtern.
- Sie las den russischen Roman sehr aufmerksam durch.
- Sie analysierte und übersetzte schwere Sätze aus dem Text.
- Sie lernte ganze Passagen auswendig.
- Sie stellte sich Fragen zum Text und beantwortete sie.

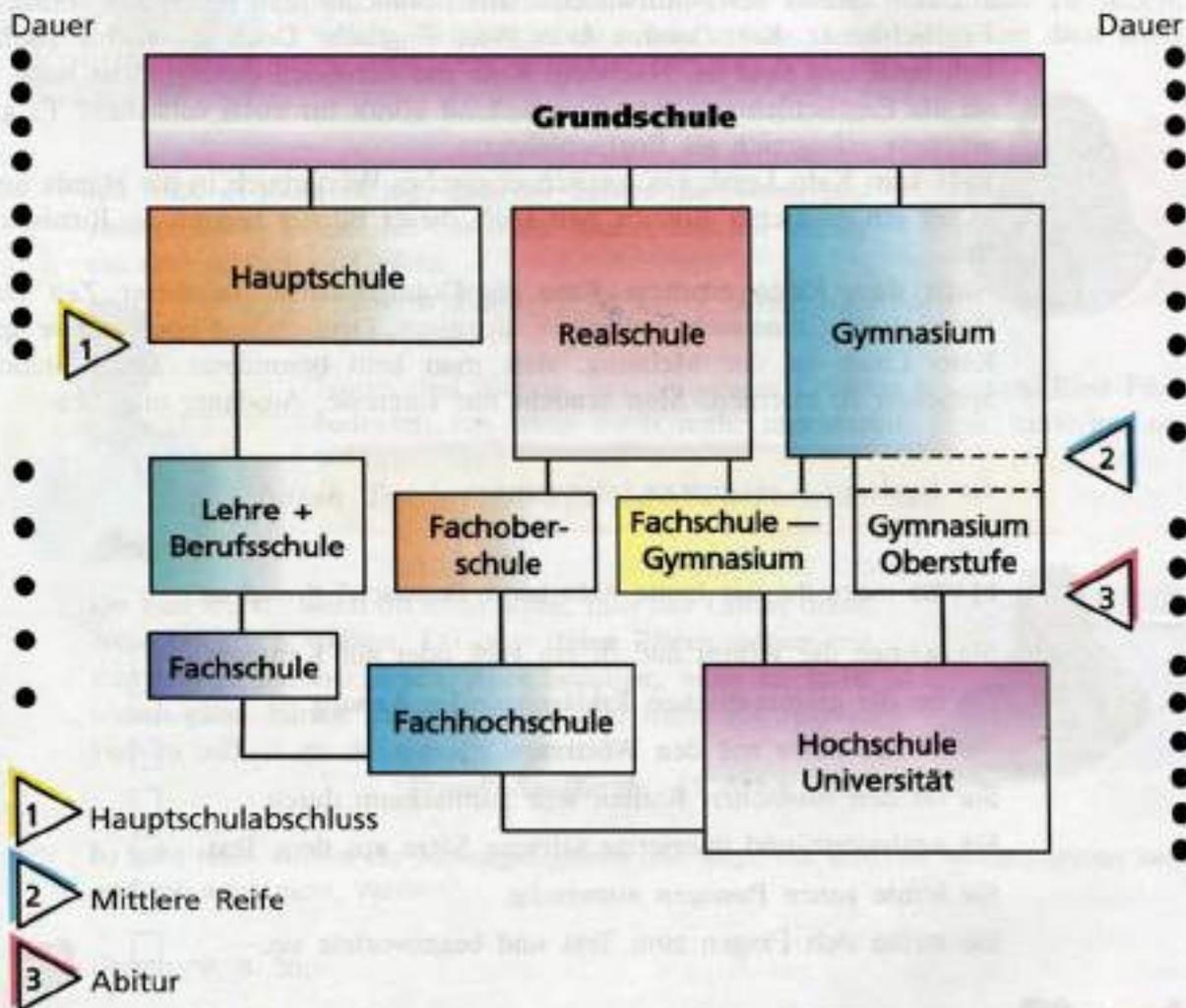


15 Übung 7, S. 37.

16 Wir machen eine Ausstellung unserer Projekte. Jeder sagt, was er gemacht hat. Habt ihr den Sprachführer schon illustriert?

A. Tatsachen, Dokumentation

- 1** So sieht schematisch das deutsche Bildungssystem aus. Lest bitte von oben nach unten und kommentiert es.



- 2** Aber einige Schulformen sind veraltet. Warum? Das erfahrt ihr aus dem folgenden Text.
- a) Lest den Text, um das Wichtigste zu verstehen.

Hauptschule ade!

Gehst du gerade auf eine Hauptschule? Dann bist du möglicherweise bald einer der letzten Schüler, der in dieser Schulform die neunte Klasse abschließt. Viele Bundesländer haben die Hauptschule abgeschafft oder sind gerade dabei. Die Gründe:

1. Die meisten Handwerksbetriebe, die Lehrstellen anbieten, verlangen heute einen Realschulabschluss. 2. Viele Eltern halten ein umfassendes Schulwissen für unumgänglich, um bessere Berufschancen zu haben. Deshalb schicken sie ihre Kinder auf Realschulen oder Gymnasien. In Zukunft wird die Hauptschule in verschiedenen Schulmodellen aufgehen – ob in einer Gesamtschule oder in einer so genannten „Realschule plus“ wie in Rheinland-Pfalz – das hängt ganz von dem Bundesland ab, in dem du zur Schule gehst. Nur Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen halten immer noch an der alten Schulform fest.

b) Findet im Text Antworten auf die folgenden Fragen.

?? Fragen

- Warum haben viele Bundesländer die Hauptschule abgeschafft?
- Welche Bundesländer halten noch an der alten Schulform fest?

B. Aus der deutschen Klassik

I Märchen, Sagen, Legenden gehören auch zur Klassik.

a) Ihr habt euch schon mit der Deutschen Märchenstraße bekannt gemacht, nicht? Schaut sie euch bitte noch einmal an. Seht ihr die kleine Märchenfee? Lest bitte, was sie sagt!

Um den Rhein herum: Die Deutsche Märchenstraße

Herzlich willkommen auf der Deutschen Märchenstraße, einer touristischen Route¹, die Sie zu den Geheimnissen der Märchen- und Sagenwelt führt. Diese Karte soll Ihnen helfen Ihren märchenhaften Weg zu finden. Rechts und links der Strecke werden die Orte, die Stationen der Deutschen Märchenstraße sind, kurz beschrieben. Gute Fahrt und einen angenehmen Aufenthalt wünscht Ihnen Ihre kleine Märchenfee.



Märchen · Sagen · Legenden

b) Was meint ihr, was für ein Text ist das?

ein Bericht eine Erzählung eine Reklame

¹ die Route (lies: руге) — направление, маршрут

Märchenstraße**BREMEN**
Freie Hansestadt

Freie Hansestadt Bremen: Bei den „Bremer Stadtmusikanten“ können Sie Ihre märchenhafte Reise beenden.

In Hameln folgt man auf Schritt und Tritt dem Rattenfänger, der mit seiner Flöte am 26. Juni 1284 130 Kinder aus der Stadt lockte.

**HAMELN** Rattenfängerstadt**BODENWERDER**
Münchhausenstadt

In Göttingen lehrten einst die Brüder Grimm.

Bodenwerder: Hier erzählte einst Baron von Münchhausen seine abenteuerlichen Geschichten.

GÖTTINGEN
Universitätsstadt

Hier beschrieb W. Busch die tollen Streiche von „Max und Moritz“.

**EBERGÖTZEN**

Wilh.-Busch-Mühle

GLEICHEN

Märchenbühne Bremke



Gleichen: Auf der Waldbühne Bremke spielt das Göttinger Volkstheater den ganzen Sommer Grimm'sche Märchen.

KASSEL
Brüder-Grimm-
Museum

Kassel, Mittelpunkt der Märchenstraße. Hier begannen die Brüder Grimm mit der Sammlung der „Kinder- und Hausmärchen“.

MARBURG AN DER LAHN
Universitätsstadt

Marburg nennt man die „Wiege der deutschen Romantik“. Hier begannen die Brüder Grimm mit der Erforschung der Volksliteratur.

**HANAU**
Brüder-Grimm-Denkmal

In Hanau am Main kamen Jacob (1785) und Wilhelm (1786) Grimm zur Welt. Hier beginnt deshalb auch die Deutsche Märchenstraße.



Goldschmiedehaus

2 a) Zu echten Perlen der deutschsprachigen Literatur gehören alte Volkssagen.

Aus einer Sage kann man erfahren, wie zum Beispiel der Name einer Gegend, eines Flusses oder eines Berges entstanden ist, welche Menschen hier lebten, wie sie früher arbeiteten, wovon sie träumten und vieles mehr.

Eine schöne Sage ist zum Beispiel mit der Stadt Hameln im Bundesland Niedersachsen in Deutschland verbunden. Sie wird oft die Rattenfängerstadt genannt. Der Rattenfänger von Hameln ist wohl eine der bekanntesten Sagengestalten in aller Welt.

der Rattenfänger — крысолов

b) Lest die Sage, um nur das Wichtigste zu verstehen, und überlegt, warum der Mann die Kinder fortgeführt hat. Findet aber zuerst im Wörterbuch die Bedeutung folgender Wörter.

wunderlich, befreien (-te, -t), versprechen (a, o), die Pfeife, das Pfeifchen, pfeifen (i, i), ertrinken (a, u), folgen (-te, -t), treten (a, e), zornig, verschwinden (a, u), die Höhle, begehen (i, a)

Der Rattenfänger von Hameln

Nach den Brüdern Grimm



Im Jahre 1284 kam nach Hameln ein wunderlicher Mann. Er trug einen bunten Rock und nannte sich einen Rattenfänger. Er wusste, dass es in der Stadt viele Mäuse und Ratten gab, und versprach, für ein gewisses Geld die Stadt von ihnen zu befreien.

Die Bürger versprachen ihm das Geld. Der Rattenfänger zog ein Pfeifchen heraus und piff. Da kamen also bald die Ratten und Mäuse aus allen Häusern und sammelten sich um ihn herum. Der Rattenfänger ging langsam aus der Stadt hinaus und führte die Tiere zum Fluss. Er trat in die Weser*, die Tiere folgten ihm und ertranken im Wasser. Keine Ratte war jetzt in der Stadt zu sehen. Aber als die Bürger befreit waren, wollten sie ihr Wort nicht halten und dem Rattenfänger kein Geld zahlen.

Zornig verließ der Mann die Stadt. Am 26. Juni kam er jedoch wieder, jetzt wie ein Jäger gekleidet, und ließ seine Pfeife in der Stadt wieder hören. Diesmal kamen aus den Häusern nicht Ratten und Mäuse, sondern Kinder, um die Musik zu hören. Der Mann piff seine Pfeife und führte die Kinder zum Stadttor und dann aus der Stadt hinaus zu einem Berg. Dort verschwand er mit ihnen in einer Höhle,



und die Kinder kamen nie wieder zurück. Es verschwanden im ganzen Hameln hundertdreißig Kinder.

Die Bürger von Hameln hatten diese Geschichte in ihr Stadtbuch eingeschrieben und begingen von da an diesen traurigen Tag.

Kommentar

*die Weser — so heißt ein Fluss in Deutschland, findet ihn auf der Märchenstraße.

c) Was ist der Hauptgedanke dieser Sage? Wählt die passende Variante.

Die Kinder liebten ihre Eltern nicht und wollten sie verlassen.

Die Bürger hielten ihr Wort nicht¹ und wurden bestraft.

Der Rattenfänger war ein guter Musiker.

verlassen (ie, a) — покидать

3 Im Lesebuch könnt ihr noch andere Sagen und Legenden finden. Lest sie bitte.

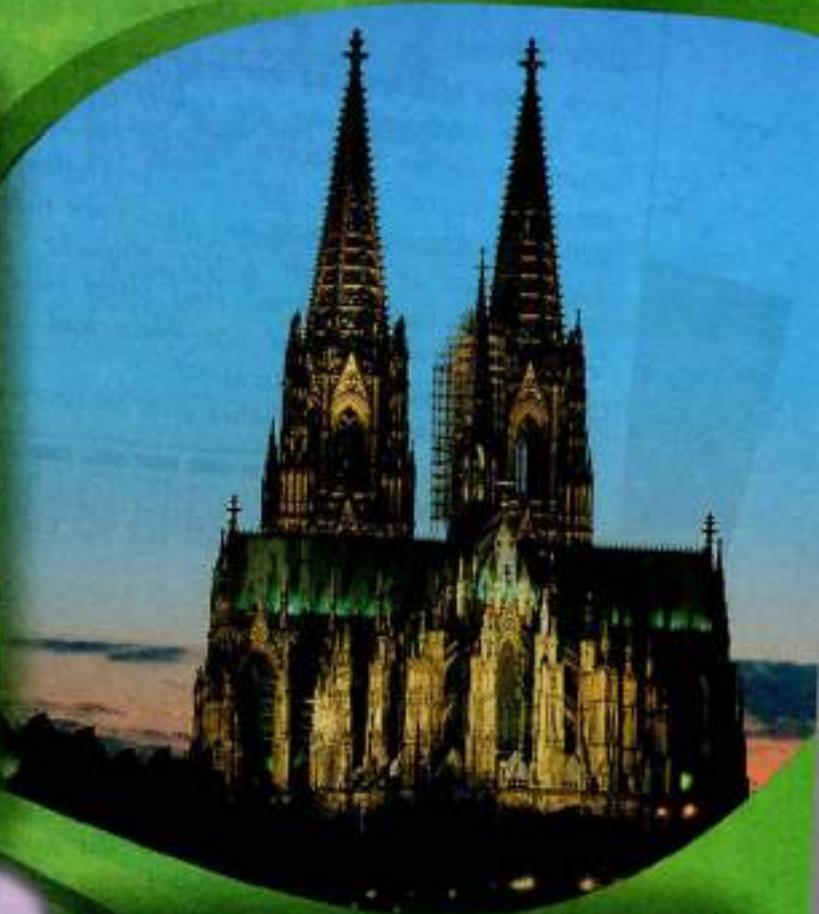
¹ hielten ihr Wort nicht — не сдержали своего слова

Kapitel III

Wir bereiten uns auf eine Deutschlandreise vor



1. Tag - Abholen vom Bahnhof
2. Tag vormittags - Stadtrundfahrt
nachmittags - in den Familien
abends - Rheinschiffahrt
3. Tag vormittags - Führung durch
das Gymnasium
nachmittags - Besichtigung
des Kölner Doms
abends - Orgelkonzert



So sieht das Aufenthaltsprogramm aus, das Thomas geschrieben hat.

Liebe Sabine!

Noch einige Wochen und wir sind in Köln!
Ich freue mich sehr auf die Fahrt! Ich beginne
schon den Koffer zu packen.

Schöne Weihnachts
und alles Gute im neuen Jahr!

Deine Dasha



Name Sabine Schäfer

Wohnadresse 7

50668 Köln Deutschland

Postfach

Postleitzahl 50668 Postamt Köln



Lernst du was, dann weißt du was!

- 1** a) Seht euch die beiden Ansichtskarten an und versucht, das Wichtigste zu verstehen.

Liebe Sabine!

Noch einige Wochen und wir sind in Köln!
Ich freue mich sehr auf die Fahrt! Ich beginne schon den Koffer zu packen. Das ist ein Problem, muss ich sagen! Kann mir kaum vorstellen, wie ich all die Kleidungsstücke und dazu noch tausend Kleinigkeiten in meinen Koffer einpacke. Aber Hauptsache – wir fahren! Und sehen bald mit eigenen Augen Köln und den Rhein und andere Sehenswürdigkeiten Deutschlands.

Schöne Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr!
Tschüs!

Deine Dascha



Köln Sabine Schröder
Weidengasse 7
50668 Köln Deutschland

Köln _____

Ваше отделение связи _____
и адрес получателя _____

Hallo Niklas!

Frohe Weihnachten! Bald geht es nach Deutschland! Du weißt, zuerst fahren wir nach Berlin, als nächstes Reiseziel haben wir Köln gewählt. Wir haben beschlossen, mit der Bahn zu fahren. Die Fahrkarten sind schon bestellt und die Reisevorbereitungen sind in vollem Gange.

Also, auf baldiges Wiedersehen!

Dein Denis Petrow



Köln Niklas Böhm
Barbara-Straße 10
50668 Köln Deutschland

Köln _____

Ваше отделение связи _____
и адрес получателя _____

b) Habt ihr verstanden, wovon hier die Rede ist?

Lest, übersetzt die folgenden Sätze. Merkt euch die Bedeutung der fett gedruckten Wörter.

1. Die **Auslandsreise** beginnt in einem Monat.
2. Die **Reisevorbereitungen** sind schon in vollem Gange.
3. Die **Fahrkarten** sind schon **bestellt**.
4. Die Kinder haben Köln **als** zweites **Reiseziel** gewählt.
5. Sie haben **beschlossen, mit der Bahn** zu fahren.
6. Dascha beginnt schon **den Koffer** zu **packen**.
7. Für sie ist es ein Problem, **die Kleidungsstücke** und dazu noch tausend **Kleinigkeiten** in den Koffer **einzu packen**.
8. Denis freut sich trotz aller Probleme auf **die Fahrt** und auf das baldige Wiedersehen mit dem Brieffreund.

sind in vollem Gange — идут полным ходом
trotz — несмотря на



2 Übungen 1 und 2, S. 44—45.

3 Vor einer Auslandsreise studiert man gründlich Landkarten, Prospekte usw., um das Reiseland besser kennen zu lernen. Dascha und Denis, die ihren Brieffreunden nach Köln geschrieben haben, sitzen jetzt natürlich oft vor der Landkarte Deutschlands und studieren ihre Reisewege. Sehen wir uns auch einmal die Karte an (S. 116).

a) Wiederholen wir!

?? Fragen

- An welche Länder grenzt Deutschland?
- Hat Deutschland Meeresgrenzen? Wo?
- Wie (womit) kann man aus unserem Land nach Deutschland reisen? (mit der Bahn, mit dem Flugzeug, mit dem Schiff)
- Wie heißen die größten deutschen Städte?
- In welchen Bundesländern liegen sie?
- Wie heißen die größten Flüsse Deutschlands? Und die höchsten Berge?



b) Wie ist das richtig?

Im Norden	grenzt Deutschland an ...	Polen
Im Süden		Österreich
Im Westen		Frankreich
Im Südwesten		Luxemburg
Im Südosten		Belgien
		Dänemark
		die Schweiz
		die Tschechische Republik
		die Niederlande

c) Merkt euch bitte!

Grammatik



В немецком языке названия стран среднего рода употребляются без артикля, например: Österreich, Polen.
Только названия стран женского рода употребляются с определённым артиклем, например: die Schweiz, die Türkei.

d) Schaut auf die Karte und sagt: In welchen Bundesländern liegen die wichtigsten deutschen Städte?

Berlin	liegt	in	Sachsen
Leipzig			Nordrhein-Westfalen
München			Brandenburg
Hamburg			Berlin
Bonn			Hamburg
Düsseldorf			Bayern
Dresden			Baden-Württemberg
Köln			Köln
Frankfurt am Main			Hessen
Potsdam			Bremen
Stuttgart	Niedersachsen		
Hannover	Thüringen		
Bremen			
Erfurt			

e) Arbeitet mit der Karte: Nennt alle Bundesländer und ihre Großstädte.

- 4 Köln, wohin unsere Schüler bald fahren, liegt, wie bekannt, am Rhein. So kann man von Köln aus zu verschiedenen Reisezielen mit dem Schiff und mit der Bahn reisen. Sagt: Mit welchen Verkehrsmitteln (wie) kann man von Köln aus bis zu folgenden Städten reisen? (Siehe auch S. 172)

von Köln bis Dresden	kann man	mit dem Schiff mit der Bahn	fahren reisen
von Köln bis Bonn			
von Köln bis Berlin			
von Köln bis Hamburg			
von Köln bis Düsseldorf			
von Köln bis München			

- 5 a) Und jetzt spielen wir „Wer findet in 5 Minuten die meisten Städtenamen auf der Rätselkarte?“. Diese Karte zeigt die Bundesrepublik Deutschland. Statt der Städte, Dörfer, Straßen oder Flüsse seht ihr Buchstaben. Wir haben Städtenamen in unserer „Landkarte“ versteckt. Ihr sollt sie finden. Aber Vorsicht: Ihr müsst waagrecht, senkrecht, von unten nach oben, von hinten nach vorn und umgekehrt lesen. Ein Tipp: Die Namen sind ungefähr dort, wo die Städte liegen. Diese Städte heißen: *Kiel; Rostock; Hamburg; Bremen; Leipzig; Schwerin; Berlin; Potsdam; Hannover; Kassel; Dortmund; Köln; Bonn; Frankfurt; Saarbrücken; Nürnberg; Passau; Stuttgart; München.*



b) Wie sind die Resultate? Wer hat in diesen 5 Minuten die meisten Städtenamen gefunden?

6 Wie wir aus der Postkarte erfahren haben, hat Dascha Probleme mit dem Kofferpacken. Man kann sie verstehen. Es ist wirklich nicht leicht, nur das Nötigste zu wählen. Das erste Problem also ist die Kleidung.

a) Was nimmt man gewöhnlich auf die Reise mit? Beantwortet diese Frage, nachdem ihr die Namen verschiedener Kleidungsstücke wiederholt habt.

das Hemd (-en)

der Schuh (-e)

die Bluse (-n)

das Kleid (-er)

der Sportschuh (-e)

die Hose (-n)

der Rock (die Röcke)

der Hausschuh (-e)

die Mütze (-n)

der Hut (die Hüte)

der Handschuh (-e)

die Jacke (-n)

der Mantel (die Mäntel)

der Anzug (die Anzüge)

der Regenmantel

der Trainingsanzug (-anzüge)

(die Regenmäntel)

b) Was habt ihr beschlossen, auf die Reise mitzunehmen?

c) Auch diese Kleidungsstücke braucht man auf Reisen. Seht euch die Bilder an und lest die Unterschriften.



¹ die Jeans (lies: джинс) — джинсы

² die Shorts (lies: шорты) — шорты

³ das T-Shirt (lies: ти-шэ́рт) — футболка

d) Was denkt ihr, was nimmt Dascha mit? Was packt Denis in seine Reisetasche?



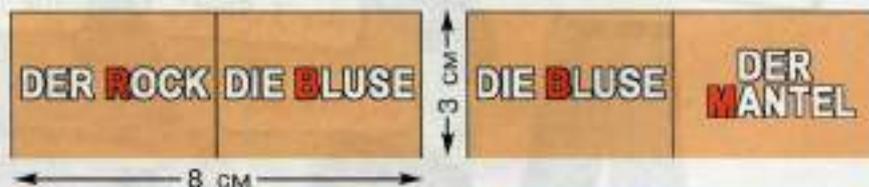
e) Seht euch noch einmal die Bilder an und sagt: Welche Kleidung tragen nur Mädchen, welche — nur Jungen, welche — beide — Jungen und Mädchen?

Mädchen	Jungen	Mädchen und Jungen
1. der Rock 2. ...	1. der Anzug 2. ...	1. die Jeans 2. ...

7

a) Kennt ihr nun die Namen vieler Kleidungsstücke? Dann macht Kärtchen (3 cm × 8 cm) mit den Namen der Kleidungsstücke.

MUSTER:



b) Nun können wir mit Kärtchen Domino spielen.

Einer beginnt: „Ich habe hier einen Rock und eine Bluse.“ Der Schüler, der auf seinem Kärtchen z. B. eine Bluse hat, sagt: „Ich habe auch eine Bluse und dazu einen Mantel“ usw. Der Schüler, der sich als Erster von seinen Kärtchen befreit, gewinnt. Spielt in Gruppen.

sich befreien — освобождаться



8*

a) Hier ist ein lustiges Volkslied über Kleidungsstücke. Wer von euch musiziert, kann wahrscheinlich die Noten lesen.

Mein Hut, der hat drei Ecken

Mein Hut, der hat drei E - cken, drei
E - cken hat mein Hut. Und hätt' er nicht drei
E - cken, so wär' er nicht mein Hut.¹

b) Und jetzt versucht ebenso weiter zu singen.

Z. B.: Mein Rock, der hat drei Falten, drei Falten hat mein Rock.

Und hätt' er ... , so wär' er ...

Mein Kleid, das hat zwei Ärmel ...

Mein Hemd, das hat drei Knöpfe ...

die Falte (die Falten) — складка
der Ärmel (die Ärmel) — рукав

9

Man braucht während einer Reise auch verschiedene Kleinigkeiten.

a) Lest die bekannten Wörter links und sagt: Was bedeuten die Wörter rechts?

sich kämmen

der Kamm

der Zahn

die Zahnpasta

Zähne putzen

die Zahnbürste

es regnet, der Regen

der Regenschirm

sich Notizen machen

das Notizbuch/der Notizblock

b) Was meint ihr, was wollen Dascha und Denis auf die Reise mitnehmen?

Dascha	Denis
...	...

¹ Und hätt' er nicht drei Ecken, so wär' er nicht mein Hut. — А если она (шляпа) не была бы треугольной, то это была бы не моя шляпа.

10 Zu den Reisevorbereitungen gehören Einkäufe. Man macht sie in verschiedenen Geschäften, Läden, **Kaufhäusern** oder **Warenhäusern**, in Supermärkten. Seht euch das Schema eines großen Warenhauses an. Merkt euch die deutschen Namen für die **Abteilungen**¹ und anderes, was es im Warenhaus gibt. Schreibt die neuen Wörter in eure Hefte.



1. Herrenkonfektion
2. Damenkonfektion
3. Kinderbekleidung
4. Schuhwaren
5. Spielzeug/Spielsachen
6. Sportwaren/Sportartikel
7. Souvenirs
8. Radio, Fernsehen, Video, Computer
9. Schreibwaren
10. Lebensmittel
11. Kosmetik, Parfüm
12. Lederwaren²
13. Kasse, die Kassiererin
14. die Verkäuferin
15. der Kunde = der Käufer
16. die Kundin = die Käuferin



¹ die Abteilung — отдел

² Lederwaren — товары из кожи, кожгалантерея

II Ohne Einkäufe kann man sich eine Auslandsreise kaum vorstellen. Da muss man im Voraus¹ dafür sorgen, dass man verschiedene Dialoge im Kaufhaus verstehen und führen kann.



a) Merkt euch die Wendungen, die bei einem Dialog zwischen Verkäuferin und Kundin möglich sind.

Sie wünschen?

Ich möchte gern eine Jacke.

Welche Größe?

Größe 42.

Probieren Sie bitte diese an!

Finden Sie? Und ist nicht so teuer. Ich nehme die Jacke.

Die Jacke passt mir. Was kostet sie?

40 Euro. Sie steht Ihnen.

Bitte, zahlen Sie an der Kasse.

b) Habt ihr alles verstanden? Findet im Text folgende Aussagen.

- Что вы желаете?
- Какого размера?
- Он вам идёт.
- Жакет мне подходит.
- Сколько он стоит?
- Недорого.

c) Lest die Übung 11a noch einmal und verändert sie. Ihr kauft eine Bluse (€ 15), einen Pullover (€ 40), ein T-Shirt (€ 8).

¹ im Voraus — заранее

- 12 a) Macht euch mit der Tabelle bekannt. Wiederholt den nötigen Wortschatz zum Thema „Reisevorbereitungen“.

Womit beginnt man die Reisevorbereitungen?	Was packt man in den Koffer/in die Reisetasche?	Was macht man vor der Abreise?
die Reisezeit bestimmen das Verkehrsmittel wählen das Flugticket /die Fahrkarte im Voraus bestellen Souvenirs kaufen das Geld wechseln den Koffer/die Reisetasche wählen	die Kleidung die Schuhe einige Kleinigkeiten einen Reiseführer einen Sprachführer eine Karte/einen Stadtplan	einkaufen, kaufen, besorgen ins Warenhaus, ins Geschäft, in den Supermarkt gehen den Koffer/die Reisetasche packen alles Nötige in den Koffer/ in die Reisetasche legen

- b) Nehmt die Tabelle zu Hilfe und sagt:

- Womit beginnt man gewöhnlich die Reisevorbereitungen?
- Welche Einkäufe macht man gewöhnlich vor der Reise?
- Wo macht man sie?
- Was **nimmt** man gewöhnlich **mit**?
- Was packt man in den Koffer/in die Reisetasche?



- 13 Übung 4, S. 45.



- 14 Hier die neuen Wörter. Schreibt sie in eure Vokabelhefte.

Wortschatz



die Auslandsreise (-n)
 die Reisevorbereitung (-en)
 das Reiseziel (-e) (als Reiseziel wählen)
 die Fahrt (-en)
 die Bahn (mit der Bahn fahren)
 die Fahrkarte (-n)
 das Flugticket (-s)/die Flugkarte (-n)
 der Koffer (-)
 die Reisetasche (-n)

das Warenhaus (...häuser)
 das Kaufhaus (...häuser)
 die Abteilung (-en)
 die Größe (-n)
 das Kleidungsstück (...stücke)
 die Kleinigkeit (-en)
 bestellen/besorgen
 beschließen (o, o)
 zahlen

kosten (Was kostet das?)
 anprobieren
 es steht Ihnen/dir

packen/einpacken
 mitnehmen (a, o)
 das Geld wechseln



- Wählt, welches von den Projekten ihr durchführen möchtet.
 - Ihr malt Modelle der Kleidungsstücke, die euch gefallen. Ihr beschreibt eure Modelle auf Deutsch und stellt sie dann auf einer Ausstellung (Modeschau) vor.
 - Ihr bereitet Informationscollagen zu den Themen: „Deutschlands populärste Reiseziele“ und „Einkaufen in Deutschland“ vor.
- Ihr arbeitet an dem Sprachführer. Ihr schreibt diesmal das Nötigste aus dem Wortschatz zur Situation „Einkaufen“ auf.
 - Schreibt die Benennungen der Sachen, die ihr kaufen möchtet, links. Malt diese Sachen rechts oder schreibt hier die russische Übersetzung.
 - Und hier links sind die möglichen Aussagen des Verkäufers. Könnt ihr als Kunden richtig reagieren? Ergänzt die Aussagen des Kunden. Schreibt die fehlende Übersetzung auf.



- Guten Tag!
- Sie wünschen?/Bitte sehr?
- Welche Größe?
- Probieren Sie bitte an!
- Möchten Sie noch etwas?
- Hier bitte!
- Sie/er/es steht Ihnen.
- Alles zusammen macht ... Euro. Zahlen Sie bitte an der Kasse.

- ...
- Ich möchte ...
- ...
- ... passt mir. Ich nehme ...
- Ich möchte auch ... Größe ...
- ... sitzt nicht schlecht.
- Ich nehme ... Was kostet ...?
- Finden Sie? Und ist nicht teuer.
- ...

Lesen macht klug

- 1** Lest bitte und sagt, ob ihr mit dem Gelesenen einverstanden seid. Könnt ihr eure Meinung kommentieren? Macht das bitte.

Reisevorbereitungen — das ist eine angenehme Sache, nicht wahr? Und keine leichte. Eine Reise planen, den Koffer packen, Fahrkarten kaufen und Reiselektüre besorgen — dafür braucht man viel Zeit und Mühe¹.

die Reiselektüre — книги для чтения в дороге



- 2** Die Jugendlichen möchten noch mehr Informationen über ihre Reiseziele — Berlin und Köln — bekommen. Sie finden einiges über die Städte in einem Reiseführer. Teilt euch in Gruppen ein. Jede Gruppe wählt einen Text (A oder B).



- a)** Lest den Text, um das Wichtigste zu verstehen. Merkt euch aber zuerst die Bedeutung der neuen Wörter.

anfassen — дотрагиваться

abfeiern — отпраздновать что-либо

die Skate-Anlagen — сооружения для занятий скейтбордингом

der Flohmarkt — блошиный рынок

der Werbeslogan — рекламный лозунг

der Second-Hand-Laden — магазин подержанных вещей

A Berlin für junge Leute



Berlin ist immer in Bewegung. In jedem Stadtteil zeigt sich die Stadt von einer anderen Seite. Tagsüber gibt es rund um die neue Mitte moderne und historische Architektur zum Anfassen, Einkaufshäuser und Boutiquen laden die Touristen ein.

Am Abend hat man die Wahl zwischen Theater, Kino oder Live-Konzerten und danach kann man in den Klubs abfeiern bis zum Morgen.

Berlins Nachtleben ist vielfältig: Edle Klubs und Bars rund um den Hackeschen Markt* und entlang der Oranienburger Straße**, gemütliche Cafés und Restaurants im Prenzlauer Berg***, Kneipen in der Kreuzberger Oranienstraße.

Auf vier Rollen durch die Stadt flitzen² macht im Sommer einfach Spaß! In Berlin gibt es zahlreiche Skate-Anlagen, in denen man ungestört boarden kann³. Und

¹ man braucht viel Zeit und Mühe — нужно много времени и усилий

² flitzen — мчаться

³ boarden = Skateboard fahren



richtig Gas geben kann man auf speziellen Routen mit angenehm glattem Asphalt. In Berlin gibt es eine lebendige Modedzene. Viele ungewöhnliche und attraktive Modewaren kann man hier finden. Wer gerne auf Flohmärkten nach verborgenen Schätzen sucht, wird sie in Berlin bestimmt finden. Das eine oder andere heiße Teil findet sich vielleicht auch in einem der vielen Second-Hand-Läden. „Berlin ist immer eine Reise wert.“ Dieser klassische Werbeslogan ist aktueller denn je.



Kommentar

***der Hackesche Mark** — ein Platz im Berliner Ortsteil Mitte, ist ein innenstädtischer Verkehrsknotenpunkt.

****die Oranienburger Straße** — eine der bekanntesten Flaniermeilen im Berliner Ortsteil Mitte. Sie ist nach der brandenburgischen Stadt Oranienburg benannt.

*****Prenzlauer Berg** — ein Ortsteil im Berliner Bezirk Pankow.

der Ortsteil — район (в городах)

innenstädtischer Verkehrsknotenpunkt — городской транспортный узел

die Flaniermeile — пешеходная зона

b) Seht den Text noch einmal durch und beantwortet die folgenden Fragen.

- Was gibt es Interessantes für junge Leute in Berlin?
- Warum nennt man Berlin eine lebendige Modeszene?



c) Lest den Text, um das Wichtigste zu verstehen. Merkt euch aber zuerst die neuen Wörter.

sich zurechtfinden — ориентироваться
das Fußgängerparadies = die Fußgängerzone

der Tipp — совет
himmelstrebend — устремлённый в небо
atemberaubend — захватывающий дух

B Köln



Köln. Der Anblick vom Rhein

Köln ist eine Stadt, in der man sich gleich zurechtfindet. Ein echtes Zentrum ist am Dom. Von dort geht man auf Entdeckungsreise¹. Zum Beispiel zum Fußgängerparadies Hohe Straße, Schildergasse. Zur Altstadt. Zu dem Kranz der berühmten romanischen Kirchen. Zu den Museen.

Ein paar Tipps sollten Ihnen das erste Kennenlernen erleichtern. Der Dom ist natürlich ein Muss². Solch himmelstrebende Gotik gibt es kein zweites Mal auf der Welt. Atemberaubend ist das Innere dieser

Kathedrale, die riesige Höhe, die herrlichen Fenster, die Schätze.

Schätze anderer Art finden Sie im Römisch-Germanischen Museum: Kölns 2000-jährige Geschichte wird attraktiv präsentiert.



Die Hohe Straße



Der Kölner Dom

¹ Von dort geht man auf Entdeckungsreise. — Оттуда идут открывать для себя город.

² Der Dom ist natürlich ein Muss. = Den Dom muss man natürlich besichtigen.



Das Römisch-Germanische Museum

Das Wallraf-Richartz-Museum/
Museum Ludwig

Die Philharmonie

Die ganze Welt der Malerei präsentiert sich im Wallraf-Richartz-Museum/Museum Ludwig zwischen Dom und Rhein. Hier ist auch Kölns neue Konzertadresse: die Philharmonie. In der Altstadt am Rhein wird das 19. Jahrhundert lebendig. Alle zwanzig Meter eine neue, romantische Ecke zum Schauen, Fotografieren. Pubs, Pinten, Kneipen überall.

Köln ist eine Kunststadt mit neun städtischen und vielen privaten Museen, 90 Galerien, Kunsthalle, Opern-, Schauspielhaus und einer Vielzahl von kleinen Bühnen.

sich präsentieren — показывать себя, выставляться

d) Seht den Text noch einmal durch und beantwortet die folgenden Fragen.

?? Fragen

- Was können die Touristen im Zentrum der Stadt sehen?
- Wo ist Kölns 2000-jährige Geschichte präsentiert?
- Warum nennt man Köln eine Kunststadt?



3 Übungen 1 und 2, S. 47.



4 Jetzt können die Gruppen die Informationen miteinander austauschen.



*5

Eine Gruppe empfiehlt der anderen, die Stadt Berlin/Köln zu besuchen, und erklärt, warum.

6

Hier ist ein Auszug aus dem Buch des deutschen Schriftstellers Hans Fallada „Damals bei uns daheim“¹. Der Schriftsteller erzählt in dem Buch über seine Kindheit. So wie in dieser Erzählung reisten viele Menschen am Anfang des 20. Jahrhunderts.

a) Findet im Wörterbuch die folgenden Wörter.

das Gepäck

das Besteck

landen

die Wäsche

die Kiste

ein bisschen

der Topf

die Sommerfrische

die Roggenernte



b) Lest nun den Text und sagt, wie viele Teile er hat. Betitelt jeden Teil.

Reisevorbereitungen

*Nach Hans Fallada
(gekürzt)*

Das schöne Winterfest war vorüber² und die Eltern begannen, Pläne für die Sommerreise zu machen.

Die Wahl des Ortes war immer ziemlich schwer, denn er sollte billig, still und schön sein und nicht zu weit von Berlin liegen. War der Ort unserer Sommerfrische bestimmt³, so kaufte sich mein Vater Landkarten von diesem Ort. An manchen Winterabenden saßen wir dann um Vater herum. Vor ihm lagen die Landkarten, und er erzählte uns über unsere Sommerwege. So lernten wir sie kennen, während wir solche Reisen in Gedanken machten⁴.

Wir landeten meist in einem Bauernhaus, was für uns Kinder besonders schön war. Denn da gab es Vieh, Reiten auf Pferden, Fahrten zur Roggenernte und anderes mehr.

Für solch eine Reise brauchten wir natürlich viel Gepäck. Man fuhr nicht wie heute mit wenig Kleidern, Wäsche und Schuhen. Nein, es wurden auch Töpfe, Bestecke und Geschirr eingepackt⁵. Konserven wanderten in Kisten. Auch wurden leider die Schulsachen von uns Kindern nie vergessen⁶, denn eine Stunde Schularbeiten an einem Ferientag hält den Kopf im Gang⁷. So meinte unser Vater.

¹ В русском переводе этот роман называется «У нас дома в далекие времена».

² Das schöne Winterfest war vorüber — Минувал (прошёл) чудесный зимний праздник (имеется в виду Рождество).

³ War der Ort unserer Sommerfrische bestimmt ... — Когда место нашего летнего отдыха было определено...

⁴ ... während wir solche Reisen in Gedanken machten — ...совершая такие путешествия мысленно.

⁵ es wurden auch ... eingepackt — упаковывались также...

⁶ wurden ... nie vergessen — никогда не забывались.

⁷ hält den Kopf im Gang — заставляет голову работать.

c) Lest den Text noch einmal und findet dort Antworten auf die folgenden Fragen.

?? Fragen

- Wann begannen die Eltern, Pläne für die Sommerreise zu machen?
- Wie war die Wahl des Ortes für die Familie Fallada?
- Warum war es schwer, einen guten Ort für die Erholung zu finden?
- Wozu kaufte der Vater Landkarten?
- Wo wohnte gewöhnlich im Sommer die ganze Familie?
- Warum war das Leben in einem Bauernhaus besonders schön für die Kinder?
- Was musste man alles mitnehmen?

7 Schreibt heraus, was die Familie Fallada gewöhnlich mitnahm, wenn sie in die Sommerfrische reiste.



8 Spielt in Gruppen! Die Familie Fallada: Vater, Mutter und Sohn erzählen, wie sie sich auf die Sommerreise vorbereiten.

9 Und wie reist man jetzt? Was ist jetzt anders? Was habt ihr auf eure letzte Reise/Wanderung mitgenommen?



10 Übung *4, S. 48.



11 Muss man reisen können? Was wisst ihr über die Kunst des Reisens? Nicht viel? Der deutsche Schriftsteller Kurt Tucholsky hilft uns darüber nachzudenken. Arbeitet in Gruppen. Jede Gruppe wählt den Text A oder B.



a) Lest den Text A, um nur das Wichtigste zu verstehen. Sagt, wie der Autor über die Kunst des Reisens schreibt. Schreibt er ernst? Mit Humor? Oder sarkastisch?

A Die Kunst, falsch zu reisen

Nach Kurt Tucholsky

Wenn du reisen willst, verlange von der Gegend, wohin du reist, alles: schöne Natur, den Komfort der Großstadt, viele alte Denkmäler, Meer, Gebirge. Wenn du das nicht hast, dann schimpfe.

Wenn du reist, beachte deine Mitreisenden nicht. Du hast deine Reise bezahlt — die anderen fahren alle umsonst. Sei nicht höflich — daran erkennt man den Mann¹.

¹ daran erkennt man den Mann — здесь: в этом проявляется сила человека.

Wenn du im Hotel ankommst, geh unter heftigem Türschlagen in dein Zimmer¹.
Wirf deinen Koffer in die Ecke, reinige deine Schuhe mit dem Handtuch und
laufe schnell auf die Wanderung durch die fremde Stadt.

In der fremden Stadt soll alles so sein, wie es bei dir zu Hause ist – wenn nicht,
dann ist diese Stadt schlecht.

Die Leute also müssen rechts fahren und dasselbe Telefon haben wie du. Sieh dir
nur die Sehenswürdigkeiten an, die im Reiseführer stehen. Und vor allem: rüste
dich richtig aus. Bei Spaziergängen durch die fremde Stadt trägt man am besten
eine kurze Gebirgshose, einen kleinen grünen Hut und schwere Schuhe (für
Museen sehr gut).

Sprich immer laut, damit man dich hört. Sprichst du fremde Sprachen nicht sehr
gut – dann schrei: man versteht dich dann besser.

reinigen – чистить

sich ausrüsten – оснащаться, снаряжаться

b) Um den Text besser zu verstehen, lest ihn noch einmal, nehmt das Wörterbuch
zu Hilfe. Was bedeuten die folgenden Wörter?

verlangen schimpfen beachten umsonst

***c)** Warum hat der Autor solch eine Form für seine Erzählung gewählt? (Sagt es
deutsch oder russisch!) Empfiehlt er uns wirklich, falsch zu reisen?



d) Lest den Text B. Wie findet ihr diese Ratschläge?

B Die Kunst, richtig zu reisen

*Nach Kurt Tucholsky
(gekürzt)*

Schreib einen Reiseplan.

Die größte Sehenswürdigkeit, die es gibt, ist die Welt – sieh sie dir an. Niemand
weiß heute alles: Hab den Mut zu sagen, dass du etwas nicht verstehst.

Nimm die kleinen Schwierigkeiten der Reise nicht so wichtig: Freu dich, alles zu
sehen. Entspanne dich. Die Welt ist doch so schön!

Entspanne dich. — Расслабься.

¹ geh unter heftigem Türschlagen in dein Zimmer — заходи в свою комнату, с грохотом открывая дверь

e) Lest den Text noch einmal und übersetzt ihn ins Russische.

12 Alle lesen beide Texte und auch die Aussagen hier. Kreuzt an, was bei einer Reise richtig (r) und was falsch (f) ist.

	r	f
1. Wenn du reist, beachte deine Mitreisenden.		
2. Sei nicht höflich.		
3. Reinige deine Schuhe mit dem Handtuch.		
4. Im Museum darf man keine schweren Schuhe tragen.		
5. Sprich immer ruhig.		
6. Mache einen Reiseplan.		
7. Freu dich, alles zu sehen.		
8. In der fremden Stadt muss alles so wie zu Hause sein.		



13 Übung 5, S. 48.

14 Eure Meinung bittel!

?? Fragen

- Wozu muss man vor der Reise einen Reiseplan machen?
- Was darf man in einem Hotel nicht machen?
- Wie muss man sich eine fremde Stadt ansehen?
- Warum darf man nicht zu laut sprechen?
- Wenn man eine fremde Sprache nicht sehr gut spricht, was muss man machen?
- Was findet Kurt Tucholsky bei einer Reise am schönsten? Und du?

***15** Schreibe kurz die wichtigsten Reiseregeln! Male Bilder dazu. Du kannst deine Arbeit auch in einer Ausstellung zeigen und diese Regeln deinem Freund empfehlen.



16

a) Können ihr dieses Lied schön und richtig lesen? Wir wollen es lernen und singen!

Hier lebst du

Text: Dieter Schneider

Musik: Frank Schöbel

Hier zieh'n dei - ne Flüs - se ihr sil - ber - nes
Band. Hier kom - men die Son - ne und Re - gen zu -
stand. Hier lernst du die Spra - che, hier kennst du dich
aus. Hier lebst du, hier bist du zu Haus.
Hier lernst du die Spra - che, hier kennst du dich
aus. Hier lebst du, hier bist du zu Haus.

Hier zieh'n deine Flüsse
ihr silbernes Band.
Hier kommen die Sonne
und Regen zustand.
Hier lernst du die Sprache,
hier kennst du dich aus.
Hier lebst du,
hier bist du zu Haus.

Здесь текут твои реки
серебряной лентой.
Здесь бывает
и солнце, и дождь.
Здесь ты учишь язык,
здесь ты всё знаешь.
Здесь ты живёшь,
здесь ты дома.

Hier tanzt dir im Herbstwind
das buntfarbene Laub.
Hier zaubert der Winter
dir Schnee auf den Staub.
Hier ruft dich im Frühling
die Lerche hinaus.
Hier lebst du,
hier bist du zu Haus.

Hier wölbt sich dein Himmel,
hier rauscht dir dein Meer.
Hier lernst du zu fragen
wohin und woher.
Hier sind deine Freunde
tagein und tagaus.
Hier lebst du,
hier bist du zu Haus.

Zдесь танцует для тебя
в осеннем ветре пёстрая листва.
Здесь зима, словно по волшебству,
покрывает снегом пыль.
Здесь весной тебя зовёт
жаворонок на простор.
Здесь ты живёшь,
здесь ты дома.

Здесь купол неба твоего,
здесь шумит твоё море.
Здесь ты учишься спрашивать,
куда и откуда.
Здесь каждый день
твои друзья.
Здесь ты живёшь,
здесь ты дома.

b) Wie ihr verstanden habt, ist das ein Lied über die Heimat. Und was bedeutet die Heimat für euch? Was versteht ihr unter diesem Begriff?

Wir sind ganz Ohr



1

a) Hört euch die Geschichte von den Kölner Heintzelmännchen an, um das Wichtigste zu verstehen. Merkt euch aber zuerst einige neue Wörter.

die Kölner Heintzelmännchen — *здесь*: гномики, которые приходят ночью и помогают по хозяйству
verrückt sein — быть сумасшедшим

b) Was ist richtig? Kreuzt bitte an!

1. Die Heintzelmännchen kommen in der Nacht und ...

gehen ins Bett.

putzen, waschen, kochen und backen.

erzählen den kleinen Kindern Geschichten.

2. An die Geschichte mit den Heintzelmännchen glauben ...

alle Kölner.

kleine Kinder.

viele Menschen in anderen deutschen Städten.

3. Die Kölner arbeiten viel. Aber einen Monat lang träumen sie. Ihr Traum heißt hier ...

eine interessante Reise.

ein Urlaub am warmen Meer.

Karneval.



2

Übung 1, S. 48.



3

Jetzt hört ihr euch einen Dialog an. Hört zu und sagt: Wo spielt die Handlung? Wer spricht mit wem?



4

Übung 2, S. 49.

5

Wie sehen junge Leute Deutschland? In der Rubrik „Der andere Blick“ in der Zeitschrift „vitamin de“ schreiben junge Leute aus Osteuropa, was ihnen an Deutschland auffällt. Vera, ein Mädchen aus Russland, erzählt.



a) Hört euch Veras Aussage an, um das Wichtigste zu verstehen. Merkt euch aber zuerst die neuen Wörter.

die Imbissbude — закусовая

der Hungertod — голодная смерть

b) Sagt: Was kann man auf dem Berliner Hauptbahnhof machen? Warum ist der Hauptbahnhof der Lieblingsort für Vera?

6 Übung 3, S. 49.

7 Was meint Vera über deutsche Jugendliche?

a) Hört euch ihre Aussage an und beantwortet diese Frage. Merkt euch aber zuerst einige neue Wörter.

die Baggyrants — рэперские штаны wortkarg — неразговорчивый
 oberflächlich — поверхностный rapen (engl., lies: рэпи) — читать рэп
 zurückhaltend — сдержанный der Scharfsinn — остроумие

b) Wie charakterisiert das Mädchen deutsche Jugendliche?

8 Die Anekdote heißt „Genaue¹ Angabe²“. Die Rede ist hier von Mark Twain.

a) Merkt euch bitte!

die Zeile — строка, строчка
 Lord Chesterfield — лорд Честерфилд (damals eine bekannte Person)
 der Diener — слуга

b) Hört euch die Anekdote an.
 Habt ihr sie verstanden?



c) Hört bitte noch einmal zu, seht euch das Bild an und beantwortet die folgenden Fragen. Ihr könnt auf Deutsch oder auf Russisch antworten.

?? Fragen

- Was soll Mark Twain ins Gästebuch schreiben?
- Was hat er dort in der letzten Zeile gelesen?
- Was hat ihm nicht gefallen?

¹ genau — точный

² die Angabe = die Information

Grammatik. Ist das eine harte Nuss?

- 1 a) Womit beginnt gewöhnlich eine Reise? Lest und übersetzt.
 Man wählt zuerst das Reiseziel. Man beschließt, womit man reist.
 Und womit kann man reisen? — Mit dem Zug, mit dem Flugzeug, mit dem Bus.
 Man kann auch mit dem Auto reisen.
- b) Wer reist gern?
 Ich reise gern. Du reist auch gern. Herr Schmidt reist sehr gern.
 Besonders gern reist man im Sommer.
- 2 Wiederholen wir: неопределённо-личное местоимение **man**.
 a) Постарайтесь вспомнить правило.

Grammatik



Местоимение **man** используется в тех случаях, когда действующее лицо ...

Сказуемое при наличии **man** стоит в ... лице, ... числе.

Man kann auch mit dem Auto reisen. — **Можно** путешествовать также и на автомобиле.

- b) А как вы переведёте сочетание других модальных глаголов с **man**?

Man muss den Koffer rechtzeitig packen.

Man darf nicht ohne Fahrkarte mit dem Zug fahren.

- 3 Wir sprechen über Reisevorbereitungen. Gebraucht die Sätze mit **man** und die Wortverbindungen unten. Wie bereitet man sich auf eine Reise vor?

Man bestellt die Fahrkarte.

Man bezahlt die Fahrkarte.

Man ...

Geld wechseln

das Nötigste mitnehmen

Einkäufe machen

die nötige Kleidung kaufen

ein paar neue Kleidungsstücke nähen/nähen lassen

das Reiseziel wählen

die Reisetasche/den Koffer packen



4 Übung 1, S. 49.

5 Wenn man sich auf eine Auslandsreise vorbereitet, liest man besonders viel über das Land, wohin man reist. Wir reisen bald nach Deutschland, nicht wahr? (Wenn auch in Gedanken!) Ihr habt schon viel über dieses Land erfahren. So könnt ihr leicht die fehlenden Informationen einsetzen.

Deutschland ist ein hoch entwickeltes Land, das in _____ liegt und an _____, _____, _____, _____ grenzt.

Die Ostsee ist ein Meer im N----- Deutschlands, das man zu den beliebtesten Ferienzeilen zählte, das jetzt aber ziemlich stark verschmutzt ist.

Der Brocken ist ein hoher _____, der sich im _____ befindet. Sehr schön und malerisch ist die Natur des Schwarzw----s und der Sächsischen _____, die als Ferienorte berühmt sind.

Sehr schöne Gegenden gibt es in Bayern, wo viele Deutsche gern _____ verbringen.

Die Landschaften sind dort _____; Es gibt Berge und _____, Wälder und Flüsse und _____, wo man immer einen Ort findet, in _____ man sich gut erholen _____.

6 Lest die Sätze und merkt euch die Übersetzung.

a)

Menschen, *denen* eine Auslandsreise bevorsteht, können aus Reiseprospekten viele Informationen bekommen.

Люди, *которым* предстоит заграничное путешествие, могут получить много информации из рекламных проспектов.

Der Prospekt, *den* ihr hier seht, informiert euch über Leipzig.

Проспект, *который* вы здесь видите, даёт вам информацию о Лейпциге.

Leipzig ist *die* größte Stadt Sachsens, *die* als Handels- und Kulturzentrum bekannt ist.

Лейпциг — крупнейший город Саксонии, *который* известен как торговый и культурный центр.

Viele Sehenswürdigkeiten Leipzigs erinnern an große Künstler, *die* in der Stadt gelebt haben.

Многие достопримечательности Лейпцига напоминают о великих деятелях искусства, *которые* жили в этом городе.

b)

Frankfurt am Main ist ein großes **Verkehrszentrum**, **dessen** Flughafen zu den größten in Europa gehört.

Erfurt ist eine ganz und gar grüne **Stadt**, **deren** historische Altstadt viele große und kleine Park- und Grünanlagen schmücken.

Das Wahrzeichen von Bremen sind die Bremer **Stadtmusikanten**, **deren** Abbild viele Gebäude und Plätze der Stadt schmückt.

Франкфурт-на-Майне — большой **транспортный центр**, аэропорт **которого** относится к крупнейшим в Европе.

Эрфурт — сплошь зелёный **город**, исторический центр **которого** украшают многочисленные большие и малые парки и скверы.

Символом Бремена являются бременские **музыканты**, изображение **которых** украшает многие здания и площади города.

7

Merkt euch bitte!

Grammatik



Относительные местоимения **der, die, das, die, welcher, welche, welches, welche** в основном склоняются как определённый артикль (см. таблицу).

Исключение составляют формы родительного падежа (*Gen.*) в единственном и множественном числе и дательного падежа (*Dat.*) во множественном числе. Их необходимо запомнить. Падеж относительного местоимения зависит от того, каким членом придаточного предложения оно является.

Der Junge, dem dieses Buch gehört, ist mein Freund.

В немецком определительном придаточном предложении относительное местоимение в родительном падеже (**dessen, deren**) стоит перед определяемым им существительным (**dessen Flughafen**), а в русском языке соответствующее местоимение стоит после определяемого имени существительного (аэропорт **которого**). Поэтому перевод немецкого придаточного определительного предложения с относительным местоимением в родительном падеже на русский язык следует начинать с определяемого существительного, а затем переводить относительное местоимение.

Die Gartenstadt Erfurt, **deren** historische Altstadt viele Grünanlagen hat, finde ich sehr schön.

Город-сад Эрфурт, в историческом центре **которого** много зелёных насаждений, я считаю очень красивым.

Склонение относительных местоимений

Kasus (падеж)	Singular (ед. ч.)			Plural (мн. ч.)
	<i>Feminina</i> (ж. р.)	<i>Maskulina</i> (м. р.)	<i>Neutra</i> (ср. р.)	
Nom.	die, welche	der, welcher	das, welches	die, welche
Gen.	deren , welcher	dessen , welches	dessen , welches	deren , welcher
Dat.	der, welcher	dem, welchem	dem, welchem	denen , welchen
Akk.	die, welche	den, welchen	das, welches	die, welche

8 Beendet bitte die Sätze. Setzt die Wörter richtig ein.

a) Was sagen die Kunden beim Einkaufen, wenn sie das Richtige gefunden haben?

Das ist genau die Reisetasche, die mir gefällt.



Das ist die Geldtasche, die ...

Hier ist der Koffer, der ...



Das ist der Anzug, ... passt.



Hier ist das Kleid,
das ...

Das sind die Souvenirs, die ...
gefallen.



b) Wem gehört was? Oder: Wo ist der Mensch, dem dies oder das gehört?

Auf dem Bild 1 ist ein junger Mann, dem die Reisetasche gehört.

... 2 ... eine alte Frau, ...

... 3 ... ein alter Mann, dem ...

... 4 ... eine junge Frau, der ...

... 5 ... ein Junge, ...

... 6 ... eine Studentin, der ...

... 7 ... ein Mädchen, ...

... 8 ... ein Kind, ...



Reden ist Silber und Schreiben
ist Gold. Aber nicht beim
Fremdsprachenlernen!

c) Also:

Auf dem Bild sind Menschen, denen diese Sachen gehören. Dieser Hund hier findet die Leute, denen Alle Leute, ... man ihre Sachen zurückgegeben hat, sind sehr zufrieden. Besonders zufrieden sind aber jene, ... der Hund gehört.

d) Die Auslandsreisenden sehen sich Prospekte an und sagen, was sie während der Reise besichtigen und besuchen möchten.

Das ist die Stadt, die ich besuchen möchte.

Das ist die Kirche,

Das ist der Dom, den ich besichtigen möchte.

Hier im Prospekt ist der Betrieb,

Hier ist das Museum, das

Hier ist das Schloss,

Hier sind die Sehenswürdigkeiten, die



9

Können ihr das ins Russische übersetzen? Spielt bitte Dolmetscher: Einer liest die Sätze, der (die) andere übersetzt.

Bayern ist eines der größten Bundesländer, dessen Naturschönheiten weltberühmt sind.

Die bayerischen Alpen, deren höchster Gipfel die Zugspitze ist, sind mit Wald bewachsen und sehen sehr schön aus.

Der Rhein ist der romantischste aller deutschen Flüsse, dessen Landschaften und Burgen attraktive Reiseziele sind.

Der Harz, auf dessen höchsten Berg — den Brocken — viele Touristen gern steigen, gehört auch zu den beliebtesten Reisezielen Deutschlands.

Im Norden des Landes liegen die weltbekannten Hansestädte Hamburg, Bremen, Lübeck, deren wirtschaftliche Bedeutung sehr groß ist.

Lübeck ist die Heimatstadt der berühmten deutschen Schriftsteller Thomas und Heinrich Mann, deren Werke in viele Sprachen der Welt übersetzt sind.

10

Vollendet bitte auch diese Sätze.

Bayern, dessen Hauptstadt München ist, liegt ...

Der Rhein, an dessen Ufern viele schöne kleine Städte liegen, fließt von Süden nach ...

Am Rhein sind viele märchenhaft schöne Landschaften, von denen man Sagen und ...

Der Brocken, dessen Symbol die Brocken-Hexe ist, befindet sich ...

Köln, dessen Wahrzeichen der Kölner Dom ist, ist auch durch das kölnische Wasser (Eau de Cologne¹) ...

¹ Eau de Cologne (вез:а де колонь) — одеколон

Erfurt, dessen historische Altstadt viele große und kleine Park- und Grünanlagen schmücken, ist ...

11 Hier einige Quizfragen. Stellt sie einander und beantwortet sie.

1. Wie heißt das Bundesland, dessen Hauptstadt München ist?

Niedersachsen

Baden-Württemberg

Bayern

2. Wie heißt das Bundesland, dessen Hauptstadt Berlin ist?

Sachsen-Anhalt

Berlin

Brandenburg

3. Wie heißt die Stadt, die die Hauptstadt von Sachsen ist?

Bremen

Dresden

Rostock

4. Wie heißt der Fluss, dessen Nebenflüsse Neckar, Main und Mosel sind?

die Elbe

die Oder

der Rhein

5. Wie heißt der hohe Berg, der sich im Harz befindet?

die Zugspitze

der Brocken

der Feldberg



12 Übung 5, S. 51.

13 Informiert die ausländischen Gäste kurz über die größten Kunstsammlungen einiger unserer Städte: die Tretjakowgalerie, die Eremitage, gebraucht Attributsätze.

MUSTER:

In Moskau befindet sich die Tretjakowgalerie, **die** in der ganzen Welt berühmt ist.

Reden ist Silber und Schweigen ist Gold. Aber nicht beim Fremdsprachenlernen!

5

1 Also, wir fahren bald nach Deutschland. Vielleicht nur in Gedanken, oder? Wollt ihr wissen, wie sich die deutschen Jugendlichen auf unseren Empfang vorbereiten?

a) Hier ein Gespräch.

Die Gäste können kommen!

Marie: Wie steht es mit den Vorbereitungen, Hanna? Ich meine, zum Empfang deines „hohen“ Gastes?

Hanna: Ganz gut. Irina wird in unserem Wohnzimmer wohnen. Dort ist alles Nötige: ein Kleiderschrank (sie kann dorthin ihre Sachen hängen), eine gemütliche Sitzecke mit einem bequemen Sofa und zwei Sesseln.

Marie: Fein! Und wo wirst du deine Mascha unterbringen, Silvia?

Silvia: Ich überlasse ihr mein Zimmer. Meine Kleidung und meine wichtigsten Bücher habe ich in das Zimmer meines kleinen Bruders gebracht. Er freut sich ja so riesig auf den Besuch.

Hanna: Ach süß! Und das Zimmer für Mascha hast du bestimmt auf Hochglanz gebracht!

Silvia: Das kann man wohl sagen! Na, und du, Anna?

Anna: Ich habe heute den ganzen Tag gekocht und gebacken.

Marie: Ach, darum riechst du so gut nach Vanille!¹

Anna: Wirklich? Ich habe einen Apfelkuchen gebacken.

Hanna: Toll! Kochen und Backen ist nicht mein Element!

Katrin: Und ich habe unsere Wohnung ein bisschen freundlicher gemacht. Im Korridor hängt jetzt ein Bild mit der Aufschrift „Willkommen!“, ins Gästezimmer habe ich schöne Blumen gestellt und ins Bad frische Handtücher und Seife gelegt.

Petra: Prima. Du bist in deinem Element. Und ich habe einen Geschenkbeutel für Nastja vorbereitet.

Katrin: Einen Geschenkbeutel? Interessant! Und was hast du hineingelegt?

Petra: Einen Stadtplan, ein Jahreshft² über unsere Schule, ein Buch von Christine Nöstlinger und eine CD mit deutschen Volksliedern. Sie sammelt solche CDs. Und dazu Kleinigkeiten: Notizbuch, Kugelschreiber.

unterbringen — размещать

auf Hochglanz bringen (a, a) — довести (вычистить) до блеска

nicht mein Element — не моя стихия

der Geschenkbeutel — пакет с подарками

die CD (*lies: tsede*) — компакт-диск

¹ Ach, darum riechst du so gut nach Vanille! — Поэтому-то ты так вкусно пахнешь ванилью!

Marie: Und ich habe für meinen Gast einen Geschenkbeutel hauptsächlich mit Büchern vorbereitet. Auch eine Tafel Schokolade ist dabei.

Katrin: Für einen Jungen?

Marie: Na und?

Kommentar

*das Jahresheft — журнал о событиях, произошедших в течение года.

b) Schokolade für einen Jungen? Was sagt ihr dazu?

c) Seht noch einmal den Text durch. Sagt: Wer bereitet sich wie auf den Empfang der russischen Gäste vor?

d) Lest den Text des Polylogs mit verteilten Rollen und inszeniert ihn.



2

Marie erzählt ihrer Mutter, wie sich die Mädchen auf den Empfang der Freunde aus Russland vorbereitet haben.

a) Könnt ihr den Dialog komplett machen? Wie konnte die Mutter auf die Aussagen reagieren?

Marie: Weißt du, Mutti, Hanna wird ihre russische Freundin im Wohnzimmer unterbringen.

Mutter: ...

Marie: Kannst du dir vorstellen, Anna hat den ganzen Tag gekocht und gebacken!

Mutter: ...

Marie: Und Katrin hat die ganze Wohnung sauber gemacht und geschmückt.

Mutter: ...

Marie: Und Petra hat — ebenso wie ich für Denis — für ihren Gast einen Geschenkbeutel vorbereitet.

Mutter: ...

b) Wollt ihr diese Szene spielen?

3

Was hat Petra in den Geschenkbeutel für Nastja hineingelegt? Was meint ihr: Wird sich Nastja darauf freuen?

4 Na, wie findet ihr die Idee, einen Geschenkbeutel für einen Gast vorzubereiten? Nennt einige Sachen, die ihr in einen solchen Beutel hineinlegen möchtet. Es sollen dabei auch einige typisch russische Souvenirs sein.



5 Thomas will mit seinen Klassenfreunden ein Aufenthaltsprogramm¹ für die Gäste aus Russland zusammenstellen.

Thomas: Na, Leute! Machen wir das Aufenthaltsprogramm!

Barbara: Kein Problem! Ich schlage zuerst mal eine Stadtrundfahrt vor. Was sagt ihr dazu?

Thomas: Einverstanden!

Michael: Und ein Spaziergang durch die Fußgängerzone?

Thomas: O.k.

Anna: Wir können am Abend eine Schifffahrt auf dem Rhein machen.

Thomas: Eine gute Idee. Was noch?

Daniela: Soviel ich weiß, interessieren sich viele für Kunst. Und die Besichtigung des Doms ist für sie bestimmt interessant.

Michael: Und ob! Wo können sie noch solch ein Meisterwerk der Gotik sehen?

Christina: Dort kann man auch ein Orgelkonzert hören.

Anna: Klasse! Ich gehe auch mit.

Thomas: Und wie wäre es mit einer Diskothek?²

Michael: Eine Disko? Prima!

Bernd: Vergesst den Basketballwettkampf nicht!

Barbara: Ah Quatsch! Immer wieder Sport!

Michael: Was verstehst du schon davon! Schreib auf, Thomas! Basketballwettkampf.

Thomas: Das reicht jetzt! Wir wollen ja den Gästen noch unsere Schule zeigen.

Barbara: Richtig. Für eine Woche ist das genug. Sie fahren doch dann nach München.

Thomas: So, nun sind wir mit dem Aufenthaltsprogramm fertig. Ich mache für jeden eine Kopie.

das Orgelkonzert — концерт органной музыки

Ah Quatsch! — Ах, ерунда (чушь)!

Das reicht jetzt! — Этого достаточно!

¹ das Aufenthaltsprogramm — программа пребывания

² Und wie wäre es mit einer Diskothek? — А как насчёт дискотеки?



6 Übung 1, S. 51.

7 a) So sieht das Aufenthaltsprogramm aus, das Thomas geschrieben hat.



1. Tag – Abholen vom Bahnhof
2. Tag, vormittags – Stadtrundfahrt
nachmittags – in den Familien
abends – Schifffahrt auf dem Rhein
3. Tag, vormittags – Führung durch das Gymnasium
nachmittags – Besichtigung des Kölner Doms
abends – Orgelkonzert
4. Tag, vormittags – Basketballwettkampf
nachmittags – Rundgang durch die Fußgängerzone
abends – Besuch des Puppentheaters „Hänneschen“
5. Tag, vormittags – Museumsbesuch (Kölnisches
Stadtmuseum od. Römisch-Germanisches Museum)
nachmittags – zur freien Verfügung
abends – Diskothek
6. Tag – zur freien Verfügung
7. Tag, vormittags – Abfahrt nach München

Abholen vom Bahnhof – встреча на вокзале
die Führung – *здесь*: экскурсия
zur freien Verfügung – по своему усмотрению
die Abfahrt – отъезд

b) Na, was steht auf dem Aufenthaltsprogramm?

Wir prüfen, was wir schon können

c) Gefällt euch dieses Programm? Was findet ihr besonders interessant? Warum?

MUSTER:

Eine Stadtrundfahrt ist für mich (besonders, sehr) interessant. So kann man die Stadt besser kennen lernen. (Oder: Ich interessiere mich für Architektur.)

d) Was meint ihr, haben die Schüler aus Russland auch Zeit, sich Souvenirs oder was anderes zu kaufen? Wann können sie das machen?

e) Ergänzt das Gespräch. Nehmt das Aufenthaltsprogramm zu Hilfe!

Barbara: Kerstin, hast du das Aufenthaltsprogramm gesehen?

Kerstin: Noch nicht. Und was gibt es dort Interessantes?

Barbara: Nun, z. B. eine Stadtrundfahrt.

Kerstin: Nicht schlecht.

Barbara: ...

Kerstin: Prima. Ein Meisterwerk der Gotik!

Barbara: ...

Kerstin: Ah Quatsch! Ich höre Orgelmusik nicht gern.

Barbara: ...

Kerstin: Toll. Ich freue mich schon auf die Schifffahrt.

Barbara: ...

Kerstin: Sport ist nicht mein Element.

Barbara: ...

Kerstin: Disko? Klasse!



a) Kerstin will ein Festessen zu Ehren ihres Gastes aus Russland zubereiten. Darum geht sie einkaufen.

Kerstin: Guten Tag!

Verkäuferin: Guten Tag! Bitte sehr?

Kerstin: Bitte Schweizer Käse 250 Gramm, Leberwurst 300 Gramm, 2 Dosen Ölsardinen.

Verkäuferin: Bitte schön. Hast du noch Wünsche?

Kerstin: Ja, bitte 4 Flaschen Cola.

Verkäuferin: Bitte schön.

Kerstin: Gut. Was macht das alles zusammen?

Verkäuferin: Das macht 9,90.

Kerstin: Bitte, 10 Euro.

Verkäuferin: Da ist dein Restgeld – zehn Cent.

Kerstin: Vielen Dank.

Verkäuferin: Ich danke auch. Auf Wiedersehen.



b) Was hat Kerstin gekauft? Wie viel Geld hat sie ausgegeben? Wie viel Geld hat sie zurückbekommen?

9 a) Die Mutter schickt ihren Sohn Thomas in den Supermarkt. Sie hat ihm einen Einkaufszettel mitgegeben, dort steht:

Milch	1 L
Limo	5 Flaschen
Eier	12 Stück (ein Dutzend)
Sahne	1 Becher
Quark	1 Päckchen
Würstchen	350 g



b) Spielt: Thomas kauft ein.



10

Übung 2, S. 52.



11

Schreibt in eure Sprachführer die Repliken heraus, die ihr für das Einkaufen von Lebensmitteln braucht.



Wir prüfen, was wir schon können

- 1 Welche Probleme entstehen bei Reisevorbereitungen?
- 2 Können auch Probleme beim Kofferpacken entstehen? Was bedeutet für euch „nur das Nötigste auf Reisen mitnehmen“?
- 3 Das Rätselraten macht Spaß! Löst bitte dieses Kreuzworträtsel mit den Benennungen der Kleidungsstücke! Nehmt die Bilder zu Hilfe.



4 Was tragen jetzt die Jugendlichen besonders gern? Was ist heute „in“?



5 Übung 1, S. 56.

*6 a) Was kann man in der Abteilung „Damenkonfektion“ kaufen?

b) Und was kann man in der Herrenkonfektion kaufen?

7 Wir spielen „Auktion“!

a) Nennt viele Kleidungsstücke. Wer nennt die meisten?

b) Nennt viele Lebensmittel. Wer nennt die meisten?

8 a) Silvia und Hanna wollen für das Festessen, das sie für ihre Gäste aus Russland vorbereiten, noch einiges einkaufen. Jede schreibt einen Einkaufszettel. Hier sind sie, links Silvias Zettel, rechts Hannas.

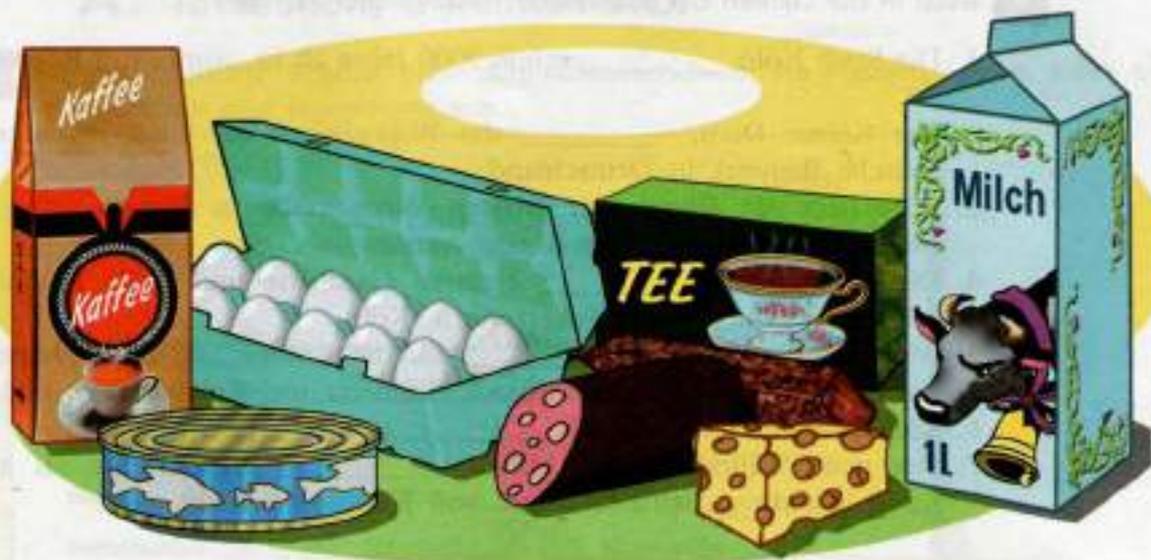
Milch	1 l
Schweizer Käse	300 g
Salamiwurst	350 g
Eier	12 Stück
Ölsardinen	2 Dosen
Tee	1 Päckchen
Kaffee	1 Dose



Torte	1
Bonbons	350 g
Apfelsinen	1 kg
Äpfel	1 kg
Bananen	500 g
Zitronen	2



b) Silvia geht ins Lebensmittelgeschäft und macht Einkäufe.



c) Hier ist Silvias Gespräch mit der Verkäuferin. Vollendet es schriftlich.

Im Lebensmittelgeschäft

Silvia: Guten Tag!

Verkäuferin: Guten Tag! Was möchtest du?

Silvia: Bitte 1 Päckchen ...

Verkäuferin: Hier die Milch. Was noch bitte?

Silvia: Bitte 300 Gramm ..., 350 Gramm ... und ... Eier.

Verkäuferin: Noch etwas?

Silvia: Ja, 2 Dosen Öl..., ...

Verkäuferin: So. Das macht ...

Silvia: Bitte ... Euro.

Verkäuferin: Danke. Hier der Rest.

Silvia: Danke schön. Auf Wiedersehen.

Verkäuferin: Ich danke auch. Auf Wiedersehen.

d) Lest das Gespräch mit verteilten Rollen. Was kauft Silvia?



e) Spielt die Szene.

f) Sagt: Was kauft Hanna? (Siehe ihren Einkaufszettel.)



g) Spielt: Hanna macht Einkäufe im Obstgeschäft.

9 Setzt in die Lücken die passenden Relativpronomen¹ ein.

1. Die Stadt Köln, _____ schon 2000 Jahre alt ist, wurde von Römern gegründet.
2. Der Kölner Dom, _____ das Wahrzeichen der Stadt ist, ist das größte gotische Bauwerk in Deutschland.
3. Köln liegt am Rhein, der größten Wasserstraße in Europa, _____ die Deutschen liebevoll „Vater Rhein“ nennen.
4. Die Hohe Straße, _____ elegante Geschäfte und große Kaufhäuser sehr beliebt sind, ist die Fußgängerzone in Köln.
5. Während des Karnevals, _____ für die Kölner „die fünfte Jahreszeit ist“, gibt es in den Straßen der Altstadt Hunderte von Kostümfesten und Umzüge.
6. Köln ist eine Kunststadt, in _____ es viele Museen gibt.
7. Das neue Wallraf-Richartz-Museum, _____ sowohl alte als auch neue Kunst beherbergt, wird sehr gern von Touristen besucht.

der Umzug (die Umzüge) — шествие
beherbergen — вмещать, содержать, приютить



10 Übungen 5 und *6, S. 58–59.

Projekte, Projekte

1. Wie steht es mit den Projekten?

a) Wer hat was gemacht?



*b) Schreibt in eure Sprachführer die Namen von Lebensmitteln aus Übung 8a und malt zu jedem Namen ein Bild.



c) Ihr könnt auch einen Einkaufszettel hineinschreiben.

¹ die Relativpronomen — относительные местоимения

A. Tatsachen, Dokumentation

- 1** Wenn deutsche Schüler über den Austauschdienst ins Ausland fahren, füllen sie gewöhnlich eine Bewerbung aus.

BEWERBUNG		Lichtbild
(bitte in doppelter Ausfertigung vorlegen)		
Gewünschtes Land	<u>Russland</u>	
Gewünschte Dauer	<u>8 Tage</u>	
Gewünschter Zeitpunkt	<u>in den Schulferien</u>	
Name: <u>Wilde</u>	Vorname: <u>Bettina</u>	
Geburtsdatum <u>8.10.98</u>	Geburtsort <u>Köln</u>	Körpergröße <u>158</u>
Name der Schule	<u>Städtisches Gymnasium</u>	
Privatanschrift	<u>Blumenstraße 7</u>	
Telefon	<u>0251-36 42 80</u>	
Beruf der Eltern	<u>Dipl. Ingenieur, Pianistin</u>	
Geschwister	<u>Daniela, 5 Jahre</u>	
Sprachkenntnisse	<u>Englisch</u>	
Sprachen, die von anderen Familienmitgliedern gesprochen werden		
<u>Englisch</u>		
Frühere Auslandsaufenthalte	<u>Italien, Österreich</u>	
Besondere Interessen	<u>Bücher, Sport</u>	
Gewünschter Austauschpartner:		
	Junge	<input type="checkbox"/>
	Mädchen	<input type="checkbox"/>
	beides möglich	<input checked="" type="checkbox"/>
Wir wohnen: ländlich <input type="checkbox"/> , städtisch <input checked="" type="checkbox"/>		
Der Gast enthält ein eigenes Zimmer: ja <input checked="" type="checkbox"/> , nein <input type="checkbox"/>		
Haustiere:	<u>Kanarienvogel</u>	

a) Lest die Bewerbung von Bettina Wilde (S. ...) und sagt, was ihr über sie erfahren habt.



b) Übungen 3 und 4, S. 57–58.

2

Um sich im Ausland orientieren zu können, muss man auch über das Geld des Gastlandes informiert sein.

a) Lest bitte den Text, um das Wichtigste zu verstehen.

Gleiches Geld für alle

Früher hatte jedes Land sein eigenes Geld, seine eigene Währung. Wenn man Dinge in einem fremden Land kaufen wollte, musste man in der fremden Währung zahlen.

Im Jahre 1978 beschlossen die damaligen EG-Mitgliedsstaaten, eine gemeinsame Währung einzuführen – den „Euro“.

Aber das Geld allein macht es nicht aus. Damit es auch überall gleich viel wert ist und du in Italien für dasselbe Geld gleich viele CDs bekommst wie in Deutschland, muss auch die Wirtschaft aller Mitgliedsstaaten möglichst gleich stark sein. Dazu gibt es strenge Regeln, die nicht immer leicht einzuhalten sind, vor allem dann, wenn Staaten zu viele Schulden machen.

Nicht alle Mitgliedsstaaten der EU haben den Euro eingeführt. Großbritannien hat noch immer sein Pfund und Schweden und Dänemark haben ihre Kronen. Auch in den neu beigetretenen Ländern gibt es noch keinen Euro, sondern es wird wie z. B. in Polen weiterhin mit dem Zloty oder in Tschechien mit der tschechischen Krone bezahlt.

die Währung – валюта

die Regeln einhalten – соблюдать правила

die Schulden – долги

b) Schaut auf die Fotos.

Die sieben Euro-Scheine (Banknoten von 5 bis 500 Euro) zeigen verschiedene Bauerepochen der europäischen Geschichte. Die Brücken auf der Vorderseite der Scheine symbolisieren die Verbundenheit, die Fenster und Tore auf der Rückseite – die Offenheit.

der Schein = die Banknote – денежный знак, банкнот



Auf der Vorderseite des 5-Euro-Scheins ist ein Stilelement aus der Antike.



Am runden Torbogen des 10-Euro-Scheins erkennt man den romantischen Stil des frühen Mittelalters.



Der Zwanziger repräsentiert die Epoche der Gotik.



Der Fünziger zeigt Elemente der Renaissance.



Das Tor auf der Vorderseite der 100-Euro-Banknote repräsentiert den Barockstil und die dazu gehörende Lebensfreude.



Auf der Vorderseite des 200-Euro-Scheins sieht man Elemente der Eisen- und Glasarchitektur, typisch zu Beginn des 20. Jahrhunderts.



Der Fünfhunderter ist der größte Schein. Er zeigt Symbole moderner Architektur am Ende des 20. Jahrhunderts.

Und hier die Münzen:



Es gibt 1-, 2-, 5-, 10-, 20- und 50-Cent-Münzen. Auch 1 und 2 Euro sind Münzen. Die Vorderseiten der Euromünzen sehen europaweit gleich aus, die Rückseiten aber unterscheiden sich von Land zu Land. Jedes Land gestaltet die Rückseiten der Münzen mit eigenen nationalen Motiven. Deutschland hat auf den 1-Euro- und 2-Euro-Geldstücken den Bundesadler. Die 10-, 20- und 50-Cent-Münzen zeigen das Brandenburger Tor.

europaweit – во всей Европе

c) Wählt die richtige Antwort.

Welche Vorteile hat der Euro?

- Er ist neu.
- Er ist schön.
- Die Euro-Länder können enger zusammenarbeiten.

Wie viele Euroscheine (Papiergeld) gibt es?

- 5 6 7

Was sieht man auf den Banknoten?

- verschiedene Länder
- wichtigste Bauepochen in Europa
- Episoden aus der Geschichte Europas

1 Euro ist gleich 100 ...

- Pfennige Lire Cent

B. Aus der deutschen Klassik

1 Wir wissen, dass Goethe, Schiller, Heine die größten Klassiker der deutschen Literatur sind. Um das Jahr 1800 erreichte die deutsche Literatur ihren Höhepunkt. Aber auch andere Epochen gaben der Welt bedeutende Schriftsteller.

a) Aus einem Lexikon:

Brecht, Bertolt (eigentl. Eugen, Berthold Friedrich B.), *10.02.1898 Augsburg — †14.08.1956 Berlin, einer der größten Dramatiker des 20. Jahrhunderts, bedeutender Lyriker, Erzähler, Theoretiker und Regisseur.

b) Was wisst ihr über Bertolt Brecht?



c) Auch seine Kurzprosa ist brillant, z. B. „Geschichten von Herrn Keuner“. Hier ist die erste Geschichte.

Erfolg

Herr K. sah eine Schauspielerin vorbeigehen und sagte: „Sie ist schön.“ Sein Begleiter sagte: „Sie hat neulich Erfolg gehabt, weil sie schön ist.“ Herr K. ärgerte sich und sagte: „Sie ist schön, weil sie Erfolg gehabt hat.“

d) Was meint ihr, wie charakterisieren Herrn K. seine Worte?

Er ist ein guter Menschenkenner/Psychologe.

Er hat Humor.

Er ist ein fantasievoller Mensch.



e) Hier ist die zweite Geschichte.

Wenn Herr K. einen Menschen liebte

„Was tun Sie“, wurde Herr K. gefragt, „wenn Sie einen Menschen lieben?“ – „Ich mache einen Entwurf von ihm“, sagte Herr K., „und sorge, dass er ihm ähnlich wird.“ – „Wer? Der Entwurf?“ – „Nein“, sagte Herr K., „der Mensch.“

der Entwurf = eine Skizze — схема, набросок, рисунок

f) Was meint ihr, was wollte Herr K. damit sagen?

Liebe bedeutet Glück.

Liebe bedeutet harte Arbeit.

Liebe ist ein Geschenk Gottes.

2

Was habt ihr inzwischen aus dem Lesebuch gelesen?

Kapitel IV

Eine Reise durch die Bundesrepublik Deutschland

<http://kurokam.ru>



Viele ausländische Touristen kommen nach München, um das Oktoberfest mitzuerleben.



„Vater Rhein“ – der romantischste aller deutschen Flüsse.

Lesen macht klug

- 1** a) Ihr wisst schon vieles über die Bundesrepublik Deutschland, nicht wahr?

Ihr wisst,

- dass die Bundesrepublik Deutschland aus 16 Bundesländern besteht;
- dass Deutschland über 80 Millionen Einwohner hat;
- dass die Staatsfarben der BRD schwarz-rot-gold sind;
- dass Berlin die Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland ist;
- dass die größten Städte in Deutschland Berlin, München, Hamburg und Köln sind;
- dass das Schulwesen in Deutschland die Sache der Bundesländer ist und drei Stufen hat;
- dass deutsche Jugendliche sehr gern im Harz, im Schwarzwald, an der Nordsee oder im Ausland ihre Ferien verbringen;
- dass ...



- b) Was könnt ihr noch über die Bundesrepublik Deutschland sagen? Tauscht in Gruppen Informationen aus, nehmt auch die Landkarte Deutschlands (S.116) zu Hilfe.

- 2** Unsere Deutschlandreise beginnt.

- a) Was wissen wir über die Reiseziele ausländischer Touristen in Deutschland?

Die beliebtesten Reiseziele für ausländische Touristen in der Bundesrepublik Deutschland sind der Rhein mit seinen Burgen und Schlössern, der Schwarzwald mit seinen malerischen Dörfern und Bayern mit seinen Bergen und Seen. Sehr schön sind auch der Harz und der Thüringer Wald, die Ostsee und die Nordsee.

- b) Findet auf der Karte Deutschlands die genannten Reiseziele.



- 3** Übung 1, S. 68.

- 4** Von Berlin und Köln reisen die russischen Schüler nach Bayern. Das ist das größte Bundesland Deutschlands und landschaftlich sehr schön. In Oberbayern grenzt es an Österreich. Hier befindet sich die Zugspitze (2963 m), Deutschlands höchster Berg und Reiseziel vieler Touristen. Und nun geht's in die Hauptstadt Bayerns. Hier einiges aus einem Prospekt.



- a) Lest, um das Wichtigste zu verstehen.

Bayerische Weltstadt

München — was ist das eigentlich? Ein internationaler Treffpunkt oder einfach Bayern? Beides. Der in 800-jähriger Geschichte gewachsene Stadtkern¹ hat seinen historischen Charakter bis heute bewahrt. Doch trotzdem ist München modern und jung.

¹ der Stadtkern — здесь: центр города (от: der Kern — ядро, сердцевина)

In München vereinen sich die Extreme — bayerische Tradition und Weltoffenheit. München zählt zwar 1,3 Millionen Einwohner und ist 310 Quadratkilometer groß, doch keine Angst: die Sehenswürdigkeiten der Altstadt schaffen Sie zu Fuß¹. München macht es Ihnen leicht, denn München hat die Altstadt zur Fußgängerzone gemacht! Das Spaziergehen wurde zum Vergnügen. Starten Sie ohne Angst! **Die Türme**, die über die Hausdächer schauen — der „Alte Peter“, die Frauenkirche, das Neue Rathaus — weisen Ihnen den Weg ins Herz der Stadt, zum Marienplatz. In seiner Mitte — die Mariensäule*. Von hier führt der Weg zum größten Geschäftsviertel der Stadt — der Kaufingerstraße, der Neuhauser Straße und in anderer Richtung zur Maximilianstraße, der Hauptstraße der Stadt. Beim Spaziergehen kann man Sprachen aus aller Welt hören, denn München ist Deutschlands Fremdenverkehrsmetropole und eine internationale Stadt. Hier leben über 200 000 Ausländer: Künstler, Kaufleute, Studenten, Gastarbeiter**. Kein Wunder also, dass es in München Restaurants mit Spezialitäten*** aus aller Welt gibt. Die Speisekarte reicht von Argentinien bis Indonesien und von Mexiko bis China. Doch genießen Sie erst einmal die bayerischen Spezialitäten: Weißwürste mit Brezen****, Schweinshaxn mit Kohl***** und Bier, am besten in einem der vielen Biergärten***** unter schattigen Kastanien.

die Weltoffenheit — открытость

die Fremdenverkehrsmetropole — центр международного туризма

die Speisekarte — меню

Kommentar

*die Mariensäule — колонна со статуей Девы Марии.

**die Gastarbeiter — ausländische Arbeiter, die in einem Gastland arbeiten.

***die Spezialitäten — Speisen, die typisch für ein bestimmtes Land/eine bestimmte Region sind.

****Weißwürste mit Brezen — телячья колбаса, приготовленная с добавлением соли, перца и петрушки, с особым мюнхенским хлебом (кренделем).

*****Schweinshaxn mit Kohl (Kraut) — свинина на косточке с тушёной капустой.

*****der Biergarten — пивной ресторан в саду (под открытым небом).

¹ ... schaffen Sie zu Fuß = ... können Sie zu Fuß besichtigen.

b) Lest den Text noch einmal, nehmt den Kommentar zu Hilfe.

c) Was meint ihr: Ist München attraktiv? Findet im Text ein paar Sätze heraus, die München besonders gut charakterisieren.

d) Lest die Aussagen und findet ihre Äquivalente im Text.

Die Stadtmitte, die eine 800-jährige Geschichte hat, hat ihren historischen Charakter bis heute behalten.

In München vereinen sich zwei Gegensätze: bayerische Tradition und Weltoffenheit.

Die Sehenswürdigkeiten der Altstadt können Sie problemlos zu Fuß besichtigen.

Die Türme zeigen Ihnen den Weg ins Stadtzentrum.

Wenn man spazieren geht, kann man verschiedene Fremdsprachen hören, denn München hat einen regen Fremdenverkehr.

Auf den Speisekarten der Restaurants kann man Speisen aus aller Welt sehen: von Argentinien bis Indonesien, von Mexiko bis China.

Doch probieren Sie zuerst einmal die bayerischen Spezialitäten, am besten in einem Bierlokal im Freien.

e) Sagt, was ihr über München erfahren habt.



5

In Berlin und München haben die Schüler viel Interessantes erlebt. Welche Sehenswürdigkeiten haben sie dort gesehen?



a) Seht euch die Bilder an und lest den Kommentar dazu. Arbeitet in Gruppen. Eine Gruppe liest über Berlin, die andere über München.



Das Brandenburger Tor

Berlin

- Das **Brandenburger Tor** am Pariser Platz wurde in den Jahren von 1788 bis 1791 auf Anweisung des preußischen Königs Friedrich Wilhelm II. vom Architekten Carl Gotthard Langhans errichtet. Das Tor ist das wichtigste Wahrzeichen der Stadt und gleichzeitig ein nationales Symbol.

das Wahrzeichen — (отличительный) признак, символ



Unter den Linden



Das Reichstagsgebäude

- **Unter den Linden** ist die zentrale Prachtstraße Berlins. Sie ist 1,5 km lang, verläuft vom Brandenburger Tor bis zur Schlossbrücke und verbindet zahlreiche wichtige Einrichtungen und Sehenswürdigkeiten. Hier befinden sich die Humboldt-Universität, die Staatsbibliothek, Museen, Cafés und Geschäfte.
- **Das Reichstagsgebäude** (kurz Reichstag) wurde von dem Architekten Paul Wallot 1884 bis 1894 errichtet. Von 1991 bis 1999 wurde das Gebäude grundlegend umgestaltet. Während der Hitlerzeit war hier die Reichskanzlei Hitlers. Seit 1999 befindet sich hier der Sitz des Deutschen Bundestages.
- **Der Alexanderplatz** ist ein zentraler Platz und Verkehrsknotenpunkt in Berlin. Er liegt im Ortsteil Mitte und wird im Volksmund kurz Alex genannt. Ihr wisst, dass er seinen Namen zu Ehren des russischen Zaren Alexanders des Ersten bekommen hat.
- Die Berliner nennen es **Rotes Rathaus**. Das Rote Rathaus liegt an der Rathausstraße in Alt-Berlin und ist Sitz des Berliner Senats und des Regierenden Bürgermeisters. Auf 36 Terrakottareliefs¹ kann man die Geschichte der Stadt bis zum Jahre 1871 sehen.



Der Alexanderplatz



Das Berliner Rathaus

der Sitz — *здесь*: резиденция

¹ das Terrakottarelieef — терракотовый рельеф (облицовочная плитка из цветной обожжённой глины)



Die Museumsinsel

- **Die Berliner Museumsinsel** ist ein Teil der Spreeinsel im Zentrum Berlins. Sie ist mit ihren Museen einer der wichtigsten Museumskomplexe der Welt. Seit 1999 gehört die Museumsinsel dem Weltkulturerbe der UNESCO an. Hier befinden sich das Alte Museum und das Neue Museum, das Pergamonmuseum und das Bodemuseum. Diese Museen beherbergen vorwiegend archäologische Sammlungen und Kunst des 19. Jahrhunderts.

das Weltkulturerbe — культурное наследие мирового значения



Der Pergamonaltar

- **Der Pergamonaltar** ist ein monumentaler Altar aus der kleinasiatischen Stadt Pergamon (eine antike griechische Stadt, die heute unter dem Namen Bergama zur Türkei gehört). Der Altar befindet sich im Pergamonmuseum und ist das bekannteste Ausstellungsstück der Antikensammlung auf der Museumsinsel.

das Ausstellungsstück — выставочный экспонат
die Antikensammlung — античная коллекция



Das Nikolaiviertel

- **Das Nikolaiviertel**, der älteste Stadtteil Berlins, liegt in Berlin-Mitte, am östlichen Ufer der Spree. An dieser Stelle wurde 1237 die Stadt gegründet. Inmitten des Nikolaiviertels steht die Nikolaikirche, die älteste Kirche Berlins. Das Nikolaiviertel ist einer der wenigen Orte in ganz Berlin, wo man ruhig bummeln, shoppen und zwischendurch in einem der gemütlichen Cafés sitzen kann.

- **Der Kurfürstendamm** (umgangssprachlich auch Ku'damm) ist eine der größten und schönsten Straßen Berlins mit vielen eleganten Geschäften, Cafés und Restaurants. Die Straße ist 3,5 Kilometer lang und stellt die touristische Flaniermeile der City West dar. Am Ostende des Ku'damms steht die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, zum Teil eine Ruine. Sie ist ein Mahnmal, das an einen Bombenangriff während des Zweiten Weltkrieges erinnern soll.



Der Kurfürstendamm

am Ostende — на восточном конце

- **Der Tiergarten** ist ein großer, schöner Park. Dort jagten die preußischen Könige. Deshalb heißt er Tiergarten. In der Mitte des Tiergartens erhebt sich die 75 Meter hohe Siegessäule mit der 10 Meter hohen vergoldeten Göttin Viktoria. Sie wurde nach dem Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 errichtet.



Die Siegessäule im Tiergarten

b) Ein Reporter möchte erfahren, was die Schüler während der Stadtrundfahrt Interessantes gesehen haben. Beantwortet seine Fragen.

?? Fragen

- Was ist das Wahrzeichen Berlins?
- Wie nennen die Berliner ihr Rathaus?
- Wie heißt die Hauptstraße Berlins? Was gibt es dort?
- Welche Museen befinden sich auf der Museumsinsel?
- Warum heißt der große Park im Zentrum Berlins Tiergarten?
- Wann wurde die Siegessäule errichtet?
- Was krönt die Siegessäule?
- Wie kam der Alexanderplatz zu seinem Namen?

zu seinem Namen kommen — получить своё имя



c) Übung 2, S. 68—69.



d) Ihr habt schon über München gelesen. Lest, was noch im Reiseführer steht, nehmt dabei den Kommentar zu Hilfe.



Die Frauenkirche



Das Deutsche Museum



Sankt Michael



Die Alte Pinakothek

München

- Das bekannteste Wahrzeichen von München ist der Dom zu Unserer Lieben Frau, oft **Frauenkirche** genannt. Der Dom befindet sich in der Münchner Altstadt und gilt als das Wahrzeichen¹ der bayerischen Landeshauptstadt.
- Das **Deutsche Museum** zeigt in seinen Ausstellungsräumen viele historische Geräte und Maschinen. Besonders interessant sind die Abteilungen „Bergwerk“, „Schifffahrt“ und „Flugwesen“ sowie das Planetarium.
- Die katholische Jesuitenkirche **Sankt Michael*** in München (Ende des 16. Jh. errichtet) ist dem Erzengel Michael geweiht. Die Kirche mit ihren Kunstsammlungen und Museen ist der repräsentativste Renaissance-Kirchenbau in Deutschland.
- München ist eines der bedeutendsten deutschen Kunst- und Kulturzentren. In der Stadt gibt es sehr viele Museen, z. B. die **Alte Pinakothek****. Die Alte Pinakothek ist

¹ gilt als das Wahrzeichen — считается символом

eine der größten Gemäldesammlungen der Welt mit den Werken der europäischen Meister vom Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert.

- **Die Neue Pinakothek** besitzt eine reiche Gemälde- und Skulpturen-Sammlung aus dem 19. Jahrhundert. Das sind die Werke der deutschen Meister der Romantik, des Impressionismus, Expressionismus, Kubismus und der Moderne.
- Im **Olympiastadion** finden die meisten internationalen Sportturniere statt. Es wurde 1972 für die Olympischen Spiele gebaut. Über dem Stadion erstreckt sich das größte und teuerste Dach der Welt. Hier gibt es auch den Olympiaturm – so heißt der Fernsehturm in dem schönen Olympiapark.



Die Neue Pinakothek



Das Olympiastadion

erstreckt sich — простирается

- **Der Englische Garten** ist eine 4,17 km² große Grünanlage am Westufer der Isar*** und gehört damit zu den größten Parkanlagen der Welt. Er erfreut sich bei den Münchnern und auch bei den Touristen großer Beliebtheit¹.
- Seit 1810 wird in München alljährlich **das Oktoberfest** als großer Feiertag der Stadt gefeiert. Viele ausländische Touristen kommen nach München, um das Oktoberfest mitzerleben.

¹ erfreut sich ... großer Beliebtheit — пользуется большой популярностью



Der Englische Garten



Das Oktoberfest

Kommentar

- ***Sankt Michael** (eine Gestalt aus der Bibel) — святой Михаил.
 ****die Pinakothek** — die Gemäldegalerie. Beherbergt Bilder weltberühmter Maler: Rubens (Flandern), Dürer und Cranach (Deutschland), Rembrandt (Niederlande), Raffael und Tizian (Italien), Velazquez und Murillo (Spanien) u. a.
 *****die Isar** — der Fluss, der durch München fließt.

e) Ein Reporter möchte erfahren, was die Schüler Interessantes in München gesehen haben. Beantwortet seine Fragen.

?? Fragen

- Was ist das bekannteste Wahrzeichen von München?
- Über welche Sammlungen verfügt die Alte Pinakothek?
- Welche Kunstwerke gibt es in der Neuen Pinakothek?
- Welche Museen gibt es noch in der Stadt?
- Wann fanden die Olympischen Spiele in München statt? Was haben die Schüler im Olympia-Stadion gesehen?
- Welches populäre Fest wird im Herbst in München gefeiert?



6 Tauscht in Gruppen die Informationen über Berlin und München aus.



7 Jetzt reisen die Schüler weiter und kommen an den größten deutschen Fluss, an den Rhein. Zuerst eine kurze Beschreibung des Rheins aus einem Reiseführer.

a) Lest den Text und sagt dann, an welchen Städten der Rhein vorbeifließt.

Den Rhein entlang

Der Rhein kommt aus der Schweiz. Er fließt durch den Bodensee und dann von Basel (Schweiz) nach Norden. Zur Schweiz und zu Frankreich bildet er die Grenze. Er fließt an Straßburg, Mainz, Bonn, Köln und Düsseldorf vorbei und durch Holland zur Nordsee. Bei Mannheim fließt der Neckar in den Rhein, bei Wiesbaden der Main, bei Koblenz die Mosel und bei Duisburg die Ruhr.

Die Landschaft am Rhein ist für die Touristen sehr attraktiv.

Für Europas Wirtschaft ist der Rhein als Verkehrsader von großer Bedeutung. Und für Millionen Menschen kommt das Trinkwasser aus dem Rhein, nachdem es gründlich gereinigt wurde.

die Verkehrsader — транспортная артерия

b) Betrachtet die Karte des Rheins (S. 172) und nennt die deutschen Städte, die am Rhein liegen.

c) Lest den Text noch einmal und findet auf der Karte die Nebenflüsse¹ des Rheins: den Neckar, den Main, die Mosel, die Ruhr.

d) Schreibt aus dem Text Information heraus, die ihr für wichtig haltet.

8

a) Lest und beantwortet die Frage: Warum ist der Rhein zum beliebtesten Reiseziel geworden?

Der romantischste aller deutschen Flüsse

Hunderte von Büchern sind über den romantischsten aller deutschen Flüsse geschrieben. „Vater Rhein“ heißt der Fluss in der Poesie. Viele Dichter, Maler und Musiker haben ihn in der ganzen Welt berühmt gemacht. Sie besangen die schönen Rheinlandschaften, erzählten Sagen und Legenden von ihm. Besonders schön ist das Mittelstück des Rheins zwischen Mainz und Bonn mit den Burgen und Schlössern, den Weinterrassen², den malerischen Städtchen, gotischen und romanischen Kirchen und Klöstern, Fachwerkfassaden und Bürgerhäusern. So ist der Rhein zum beliebtesten Reiseziel vieler Besucher geworden.



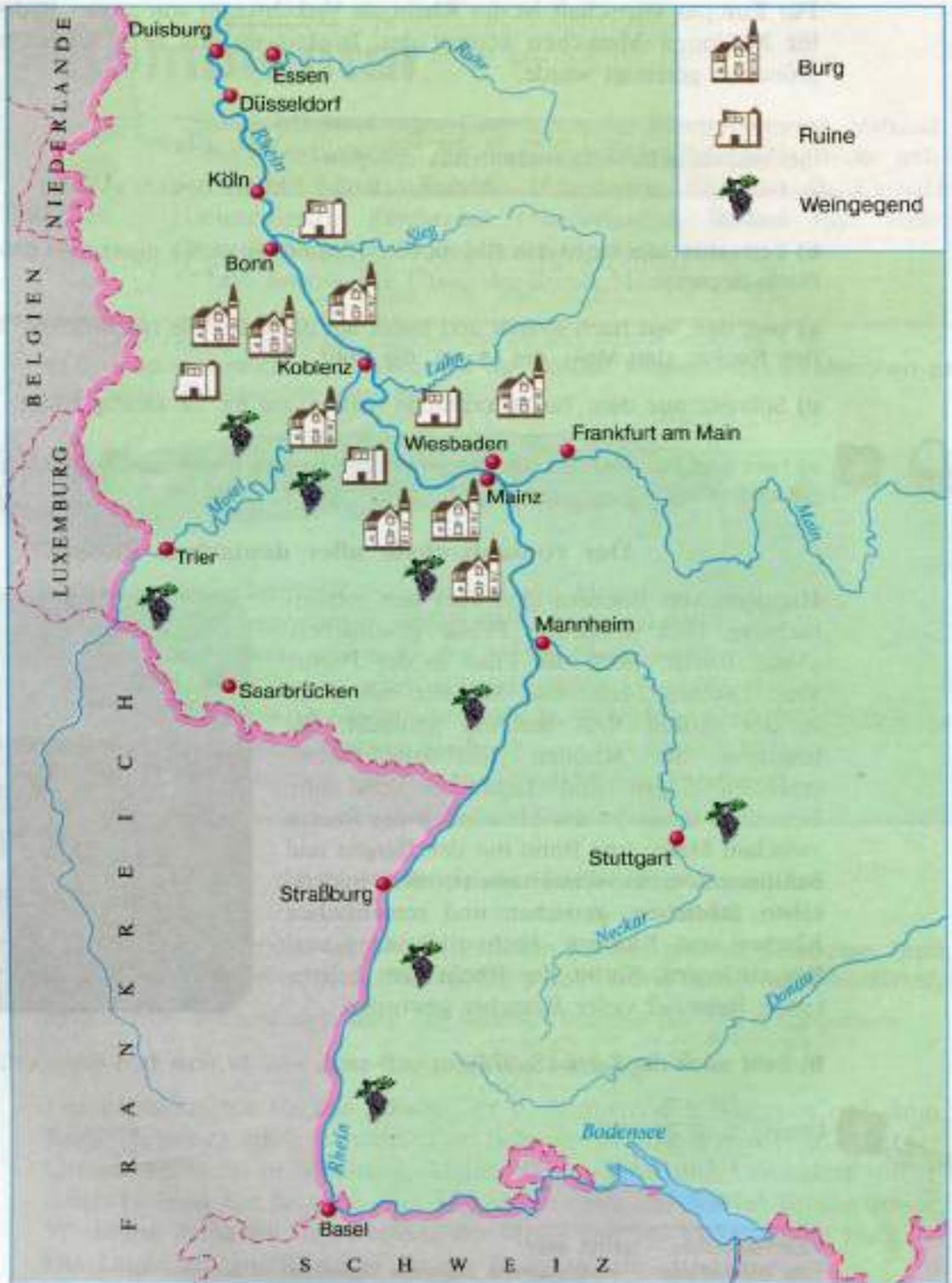
b) Seht euch die Karte (S. 172) an und sagt, was ihr über den Rhein erfahren habt.

9

Übung 5, S. 71–72.

¹ der Nebenfluss — приток реки

² die Weinterrassen — виноградники, растущие террасами по склонам гор



- 10** Habt ihr beim Lesen gut aufgepasst? Sind folgende Sätze richtig oder falsch? Kreuzt an, was richtig (r) und was falsch (f) ist.

	r	f
1. Den Rhein nennt man in der Poesie oft „Vater Rhein“.		
2. Besonders schön ist das Mittelstück des Rheins zwischen Bonn und Köln.		
3. An den Ufern des Rheins kann man alte Burgen, Weinterrassen und kleine attraktive Städtchen sehen.		
4. Über den Rhein gibt es nur wenige Sagen und Legenden.		

- 11** Schaut bitte den Text (Übung 8a) durch und sagt:

?? Fragen

- Wie nennt man den Rhein noch? Warum?
- Wo beginnt die Deutsche Märchenstraße? Warum?
- Was könnt ihr anhand der Karte (S. 110) über die Brüder Grimm sagen?
- An welche Namen erinnern uns andere Orte am Rhein?
- Wen können wir auf den Bildern sehen?
- Was wissen wir über sie?

- 12** Welche Städte kann man am Rhein sehen? Nehmt die Karte links zu Hilfe. Über welche dieser Städte könnt ihr etwas erzählen? Macht das bitte.

- 13** Hier die neuen Wörter. Schreibt sie in eure Vokabelhefte.

Wortschatz

der Turm (...türme)
entlang





Projekte, Projekte

1. Ihr könnt:

- einen Werbetext (eine Reklame) schreiben und Bilder dazu malen;
- eine Rheinfahrt beschreiben und ein Schema mit den Sehenswürdigkeiten malen;
- die Karte auf Seite 172 vergrößern und Kommentare dazu schreiben.

Das alles kann man auf einer Ausstellung den eingeladenen Gästen zeigen.



2. Und wie steht es mit eurem Sprachführer?

a) Welche Situationen entstehen besonders oft auf einer Auslandsreise und welche Gespräche führt man da?

- Gespräche während der Besichtigung einer Stadt (man spricht über seine Eindrücke).
- Gespräche beim Einkaufen (man spricht mit dem Verkäufer/der Verkäuferin). Habt ihr das in euren Sprachführern?
- Man fragt nach dem Weg oder wo man was finden kann, z. B. ein Geschäft, ein Theater, eine Post, eine Apotheke, ...
- Gespräche mit einem Kellner in einem Restaurant oder Café, wenn man Speisen und Getränke bestellt.

der Kellner — официант
bestellen (-te, -t) — заказывать

b) Für die Situation „Stadtbesichtigung“ braucht ihr emotionale Aussagen. Was sagt ihr, wenn euch etwas gefällt/nicht gefällt? Findet diese Aussagen in eurem Sprachführer.

c) Ihr müsst aber auch die Worte des Exkursionsleiters (des Stadtführers) verstehen. Nicht wahr? Lest die Aussagen, übersetzt sie ins Russische und schreibt beides in eure Sprachführer.

Lernst du was, dann weißt du was

Stadtbesichtigung

Stadtführer

- Seht/Schaut (Sehen Sie/Schauen Sie) nach links/nach rechts.
- Das ist das alte Rathaus.
- Das Gebäude hier vorn ist ein Architekturdenkmal.
- Es wurde im 13. Jahrhundert gebaut.
- Das ist ein Meisterwerk der mittelalterlichen Architektur.
- Es ist eine Kirche.

Mögliche Reaktion

- Wie schön!/Toll!
- Nanu, was ist denn Besonderes daran?
- Aha! Kaum zu glauben!
- Ist das eine Kirche oder ein Kloster?
- Typisch deutsche Architektur, wenn ich mich nicht irre.
- Sieht wirklich schön aus. Prima!/Toll!

3. Für die Situation „In einem Restaurant/Café“ könnt ihr das Gespräch hier gebrauchen. Schreibt es in eure Sprachführer. Übersetzt jeden Satz.

Im Restaurant

Kunde

- Herr Ober! Ist der Platz hier frei?
- Was können Sie mir als Vorspeise empfehlen?
- Also bitte Pilzsuppe. Und als Hauptgericht¹ nehme ich Forelle.
- Ich habe Appetit auf Steak.
- Bitte Eis. Und gleich die Rechnung² bitte.

Kellner

- Jawohl. Hier bitte ist die Speisekarte.
- Vielleicht eine Suppe. Wir haben hier eine große Auswahl³: Fleischbrühe⁴, Gemüse-, Tomaten-, Pilz- und Fischsuppe.
- Forelle ist leider aus/nicht mehr da. Sie können Brathuhn⁵, Steak⁶, Schweinebraten⁷ haben.
- Bitte, gerne. Und zum Nachtisch/Dessert Eis, Tee mit Zitrone, Kaffee?

¹ das Hauptgericht — основное блюдо, второе

² die Rechnung — счёт

³ die Auswahl — выбор

⁴ die Fleischbrühe — мясной бульон

⁵ das Brathuhn — жареная курица

⁶ das Steak (lies: стейк) — бифштекс

⁷ der Schweinebraten — жаркое из свинины



4. a) Hier ein amerikanisches Volkslied. Es heißt „Wo ist hier ein Restaurant?“.

Wo ist hier ein Restaurant?

G C G D
 Wo ist hier ein Res - tau - rant? Ein net - tes Res - tau -
 G C C
 rant? Wo ist hier ein Res - tau - rant? Ein
 D G
 net - tes Res - tau - rant? - Am Markt ist eins. Am
 Markt ist eins. Am Park ist eins. Am Park ist eins. Am
 C G
 Markt - platz ist ein Res - tau - rant. Am
 D G
 Markt - platz, da ist eins.

Können Sie mir bitte sagen,
 wo der Marktplatz ist?
 Können Sie mir bitte sagen,
 wo der Marktplatz ist?

Erst nach rechts,
 Dann nach links.
 Um die Ecke. Gradeaus.
 Um die Ecke. Gradeaus.
 Immer gradeaus.

- b) Könt Ihr Dialoge nach diesem Lied gestalten? Versucht es mal!

Lernst du was, dann weißt du was

1 Und nun ist es so weit: Mascha und unsere anderen Freunde fahren nach Deutschland! Jede Eisenbahnreise beginnt, wie bekannt, auf dem Bahnhof.

a) Seht euch das Bild an. Merkt euch die deutschen Namen für alles, was es auf dem Bahnhof gibt und was hier gewöhnlich passiert.

1. **der Schalter**, der Fahrkartenschalter (Fahrkarten am Schalter kaufen/lösen)
2. **die Auskunft/die Information** (an der Auskunft Informationen bekommen)
3. **der Fahrplan** (den Fahrplan studieren)
4. **der Bahnsteig** (auf dem Bahnsteig auf den Zug warten)
5. **das Gleis** (Am Gleis 3 kommt der Zug aus Bonn an.)
6. **die Ankunft** (Der Zug kommt an.)
7. **die Abfahrt** (Der Zug fährt ab.)
8. **der Wagen** = der Waggon
9. **das Abteil** (ein Nichtraucherabteil)
10. **sich verabschieden von** (Man nimmt voneinander Abschied.)
11. **abholen** (die Gäste vom Bahnhof abholen)

das Nichtraucherabteil – купе для некурящих

b) Schreibt die neuen Wörter mit der Übersetzung in eure Hefte!





2 Auf jedem Bahnhof hört man verschiedene Durchsagen¹. Hier einige Durchsagen am Bahnhof. Können Sie sie verstehen? Übersetzen Sie ins Russische, merken Sie die fett gedruckten Wörter.

1. Auf Gleis 7 fährt der Schnellzug nach Berlin ein. **Ankunft** 16.08.
2. Der Schnellzug 246 aus Berlin ist am Gleis 7 **angekommen**.
3. Eine private Durchsage: Frau Fischer, kommen Sie bitte zum **Auskunftsbüro!**
4. Achtung, eine private Durchsage: Herr und Frau Schneider, **angekommen** aus Wien, man erwartet Sie am Schalter 15.
5. Meine Damen und Herren! Gäste unserer Stadt können an einer **Stadtrundfahrt** teilnehmen. Der Bus erwartet Sie am Bahnhofsplatz, Eingang 1, **Abfahrt** 16.30.
6. Am Gleis 10 bitte einsteigen! **Abfahrt** nach Hannover um 16.04.

privat — частный



3 Übung 1, S. 72.

¹ die Durchsage (die Durchsagen) — объявление

- 4 a) Seht euch die Informationen aus einem Fahrplan an. Zu welcher Zeit und von welchem Gleis fahren die Züge von Hannover nach Berlin ab? Wann kommen sie in Berlin an?

Hannover – Berlin

Gleis	Ab	Zug	An
7	1.35	D ¹ 243	5.37
10	2.37	D245	6.51
7	3.04	D241	7.43
7	8.50	D343	12.50

- b) Welche Durchsagen kann man am Bahnhof in Berlin und in Hannover zu verschiedenen Tageszeiten hören?

Am Bahnhof in Hannover

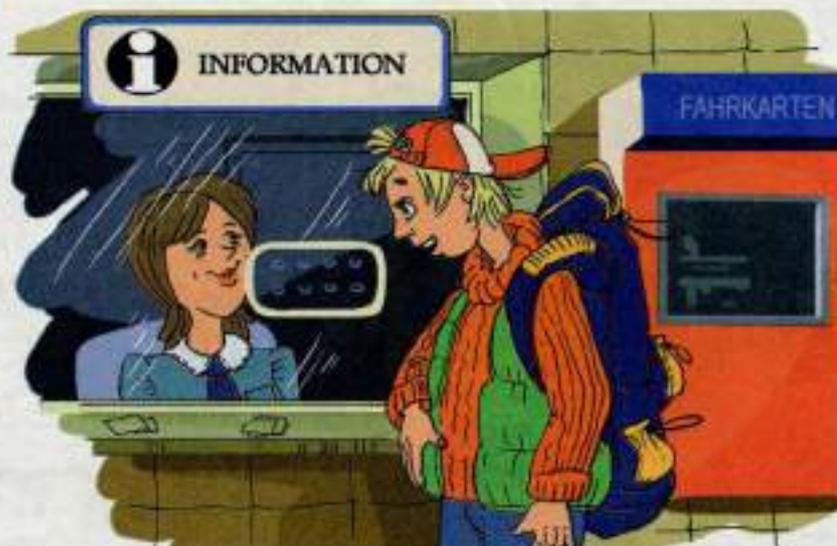
Uhrzeit	Durchsage
1.32	Am Gleis 7 bitte einsteigen! Abfahrt nach Berlin um 1.35.
2.35	Am Gleis 10 bitte einsteigen!
...	...
...	...

Am Bahnhof in Berlin

Uhrzeit	Durchsage
5.35	Achtung! Der Schnellzug 243 aus Hannover kommt in Berlin um 5.37 an.
6.51	...
...	...

¹ D = Durchgangszug = Schnellzug

- 5 a) Ihr fragt bei der Auskunft nach der Abfahrt und Ankunft des Zuges. Wie fragt ihr? Welche Antworten könnt ihr bekommen? Spielt die Szene „An der Auskunft/An der Information“.



- b) Ihr kauft in Hannover Fahrkarten nach Berlin. Spielt die Szene „Am Schalter“. Nehmt die Tabelle (Übung 4a) zu Hilfe.

- 6 Was auf dem Bahnhof jede Minute nicht alles passiert! Lest und ergänzt die Sätze. Benutzt die Wörter unten.

1. Die Züge kommen in der Stadt an und ... pünktlich ...
2. An einem ... steigt man in den Zug ein. Am anderen Gleis ... man aus dem Zug ...
3. Viele Menschen kommen an die ..., um Fahrkarten zu besorgen.
4. Andere Menschen studieren den Fahrplan, um sich über die ... und die Abfahrt ihrer Züge zu informieren.
5. Man sieht auch viele Menschen (viele Bahnhofsgäste) an der ..., denn dort kann man genauere Informationen¹ bekommen.
6. Man kommt und geht, man läuft hin und her, man erwartet jemanden, man empfängt jemanden, man begrüßt, verabschiedet sich — so ist das besondere Leben des ...

aussteigen

der Bahnhof

der Schalter (die Schalter)

abfahren

die Auskunft

die Ankunft

das Gleis

¹ genauere Informationen — более точная информация

7 Das Abschiednehmen und das Abholen gehören auch zum Bahnofsleben.

a) Wer holt wen ab? Was meint ihr?

MUSTER: Ich denke, die junge Frau mit dem Plakat holt die Dame aus dem Abteil 2 ab.



b) Wie verabschiedet man sich? Was sagt man zum Abschied?

c) Was meint ihr? Wer verabschiedet sich/nimmt Abschied von wem?

MUSTER: Ich denke, der Herr verabschiedet sich von der Dame aus dem Abteil 4.
Die Dame aus dem Abteil 2 nimmt Abschied von der Frau und ihrer kleinen Tochter.



- 8 Vergleicht zwei Bahnhofsbilder unten und findet die Unterschiede. Sprecht darüber, gebraucht dabei den Wortschatz zum Thema. Wer ist der aufmerksamste Beobachter und bemerkt die meisten Unterschiede?

Redemittel

Auf dem ersten Bild zeigt die Bahnhofsuhr ...

Auf dem zweiten Bild zeigt die Uhr ...



9 Übung 2, S. 73.

10 a) Lest die Sätze, übersetzt sie ins Russische. Merkt euch die Bedeutung der fett gedruckten Wörter.

1. Eisenbahnfahrten gehören zu jedem **Aufenthaltsprogramm** für ausländische Touristen.
2. Man sitzt bequem im Abteil eines komfortablen Wagens und bewundert aus dem Fenster die malerische deutsche Landschaft.
3. Der Zug **fährt an** Städten und Dörfern **vorbei**, an Burgen, Türmen und anderen romantischen **Bauten**, an blauen Seen und mit Wald bewachsenen Bergen.
4. Einen unvergesslichen Eindruck macht die Zugfahrt den Rhein entlang.
5. Man hat **unterwegs** einen kurzen **Aufenthalt** in Düsseldorf, Bonn und Köln.

b) Schreibt in eure Hefte die fett gedruckten Wörter.

11 a) Stellt euch vor: Ihr macht eine Rheinfahrt mit der Eisenbahn, ihr fahrt von Mainz bis Köln. Seht auf die Karte. Erzählt bitte über diese Fahrt!



- An welchen Städten fährt hier der Zug vorbei?
- An welchen **Bauten** fährt man vorbei?

b) Seht euch die Karte an. Das sind die wichtigsten Eisenbahnlinien Deutschlands. Antwortet bitte auf die Fragen.



?? Fragen

- An welchen Städten fahren hier die Züge vorbei?
- Welche Städte kann man unterwegs besuchen?
- Wo kann der Aufenthalt besonders schön sein? Warum?

12 Übungen *3 und 4, S. 74–75.

13 a) Eine Auslandsreise dauert gewöhnlich nicht lange. Und der Aufenthalt in einer Stadt ist manchmal sehr kurz. Lest bitte den Text. Versteht ihr die Bedeutung der fett gedruckten Wörter?



Rundfahrt

Man will während des Aufenthaltes vieles sehen, besichtigen, besuchen. Bei der knappen Zeit ist das auf einer **Rundfahrt** und mit Hilfe eines guten **Stadtführers** besonders günstig.

knapp — сжатый, ограниченный
günstig — благоприятный

- b) Findet im Lehrbuch die entsprechenden Illustrationen zu den folgenden Fragen.
1. Welche Sehenswürdigkeiten kann man auf einer Rundfahrt durch Berlin besichtigen? Was kann man während der Rundfahrt besuchen? Was kann man dabei bewundern?
 2. Und was kann man während einer München-Rundfahrt besichtigen? Was kann man auf dieser Rundfahrt besuchen?

- 14 a) Hier ist das Baumaterial für neue Wörter. Könnt ihr diese Wörter „bauen“? Kennt ihr die Bedeutung aller Wörter?



- b) Hier gibt's auch einige „gebaute“ Wörter. Sagt bitte, was sie bedeuten.

das Wagenwerk
der Schlafwagen

das Meisterwerk
das Bauwerk

der Speisewagen
die Messestadt

- c) Bildet noch weitere Wörter aus dem „Baumaterial“.



15 a) Wiederholt den Wortschatz zum Thema „Reise“ mit Hilfe des Schemas.

Womit kann man reisen?



Was macht man in einem fremden Land, einer fremden Stadt?

eine Rundfahrt, einen Rundgang unternehmen
 viel Interessantes über Land und Leute erfahren
 viele Museen, Theater besuchen
 historische Denkmäler besichtigen, bewundern
 sich mit Sitten und Bräuchen bekannt machen
 Einkäufe machen

Die Reise

Wohin fährt man am Reisetag?

zum Bahnhof
 zum Flughafen
 zum Hafen

Was erlebt man unterwegs?

neue Menschen kennen lernen
 vom Fenster aus viele Felder,
 Wälder und schöne Landschaften
 bewundern
 an etw. vorbeifahren

Eindrücke, Meinungen

einen starken Eindruck auf
 (Akk.) machen
 die Reise war gut, toll, inter-
 essant, eindrucksvoll

b) Erzählt über eine Reise. Die Fragen und das Schema helfen euch.

?? Fragen

- Wie beginnt die Reise?
- Was seht ihr unterwegs?
- Was passiert im Zug?
- Wer empfängt euch bei der Ankunft?
- Was macht ihr während des Aufenthalts in einer Stadt/auf dem Lande?
- Wie sind gewöhnlich eure Eindrücke?

c) Stellt euch vor.

Eine Gruppe von Schülern aus Jaroslavl hat vor kurzem eine Reise nach Deutschland gemacht. Sie sind von Jaroslavl bis Moskau und dann von Moskau nach Berlin mit der Eisenbahn gefahren. In Berlin wurden sie von ihren Brieffreunden vom Bahnhof abgeholt. Das Aufenthaltsprogramm enthielt: eine Berlin-Rundfahrt, einen Theaterbesuch, einen 2-tägigen Aufenthalt in Köln, eine Fahrt mit dem Schiff, einen Besuch in München.

Erzählt weiter darüber. Какую временную форму вы употребите в вашем рассказе?



16

Hier die neuen Wörter. Schreibt sie in eure Vokabelhefte.

Wortschatz



der Bahnhof (...höfe)	der Stadtführer (-)
der Bahnsteig (-e)	der Bau (Bauten)
das Gleis (-e)	das Bauwerk (-e)
das Abteil (-e)	abfahren
der Fahrplan (...pläne)	ankommen
der Schalter (-)	sich verabschieden (von)
der Wagen (-)	Abschied nehmen (a, o) (von)
die Abfahrt (-en)	abholen
die Ankunft (...künfte)	vorbeifahren (u, a) (an)
die Rundfahrt (-en)	unterwegs
der Aufenthalt (-e)	Schauen Sie nach links!
das Aufenthaltsprogramm (-e)	Schauen Sie nach rechts!
die Auskunft/die Information (-en)	Wenn ich mich nicht irre ...
das Auskunftsbüro (-s)	

Wir sind ganz Ohr



- 1** Die Gäste aus Russland haben eine kleine Stadtbesichtigung gehabt. Sie haben in Berlin viele Sehenswürdigkeiten gesehen und bewundert. Hört darüber und markiert mit den Ziffern 1, 2, 3 usw. (mit dem Bleistift, der Reihe nach) die Sehenswürdigkeiten auf dem Stadtplan.

Berlin-Mitte



- 2** Übung 1, S. 75.



- 3** a) Hört euch den Text „Das verpasste Oktoberfest“ an und beantwortet danach einige Fragen. Merkt euch aber zuerst einige neue Wörter.

verpassen — опаздывать, пропускать

die Schuld — вина

sich irren — ошибаться

Wenn ich gewusst hätte! — Если бы я знал!

verschwinden — исчезать

b) Nun beantwortet die Fragen!

- Wozu verlangt ein Mann den Geschäftsführer?
- Was ist passiert? War sein Hotelzimmer nicht gut?
- Was sollte der Mann wissen?



4

Übung 2, S. 75.



5

a) Hört euch zwei Dialoge an und versucht, das Wichtigste zu verstehen.

b) Markiert die richtige Antwort.

1. Wohin gehen Olga und Max?

ins Café in die Imbissstube ins Restaurant zu Besuch

2. Was essen sie?

Suppe und Salat einen Hamburger, ein Schinkenbrot und Salat

Pommes mit Ketchup Eis mit Schlagsahne

3. Was trinken sie?

Mineralwasser und Cola Apfelsaft Fanta und Sprite Tee



6

Übung 3, S. 75.

7

Wenn man ins Ausland fährt, so ist es wichtig, die Sprache des Landes, in das man fährt, verstehen und sprechen zu können. Nicht wahr? Menschen, die die Landessprache nicht sprechen, versuchen sich mit Mimik und Gestik verständlich zu machen.



a) Hört euch die Geschichte an, um das Wichtigste zu verstehen.

b) Warum bedeutete für den Franzosen „Noch einmal dasselbe“ Milchsuppe und für den Deutschen — Schnitzel mit Kartoffeln und grünem Salat?

8

Und nun einige Durchsagen, die man auf einem Bahnhof hören kann.



a) Hört bitte zu und sagt: Von welchem Gleis fährt der Zug nach Berlin ab? Um wie viel Uhr?

b) Prüft euch mit Hilfe des Fahrplans auf Seite 179.



c) Hört euch bitte noch eine Durchsage an und merkt euch, wann der Zug in Berlin ankommt.



d) Prüft euch bitte mit Hilfe des Fahrplans (S. 179).

e) Und nun noch eine Durchsage. Was für eine Durchsage ist das?

f) Hört noch einmal zu und sagt, wo man Herrn Schmidt erwartet.

Grammatik. Ist das eine harte Nuss?

- 1 a) Hier ein Sprichwort.
Reisen kostet Geld, doch man erkennt die Welt!
b) Seid ihr damit einverstanden?
- 2 a) Kennt ihr viele berühmte Reisende? Könnt ihr ihre Namen nennen?
b) Na was meint ihr: Kann man den weltbekanntesten Lügenbaron Münchhausen auch einen berühmten Reisenden nennen?
- 3 a) Lest still ein Scherzgedicht über Münchhausen und fragt den Lehrer nach der Bedeutung der unbekanntenen Wörter. Beginnt so:
 - Können Sie mir bitte sagen, was ... bedeutet?
 b) Sagt auf Russisch, was ihr verstanden habt.
c) Hört euch das Scherzgedicht an und lest mit.



Münchhausen fliegt mit dem Wind



Schaut mal hier Münchhausen an,
der¹ so lustig prahlen kann.
Hört mal her, was er erzählt:
„Reisen“, sagt er, „kostet Geld.
Willst du doch die Welt erkennen,
sollst ein Zauberwort du nennen.
Und schon fliegst du mit dem Wind!
Billig ist das und geschwind!“

Schaut doch mal Münchhausen an,
der so lustig lügen kann,
der erkennen will die Welt
ohne Wissen, ohne Geld,
der den Wind zum Pferde macht
und die Skeptiker verlacht,
der entdecken Länder will!
Startet lustig er zum Ziel.

¹ der — здесь: который

d) Lest noch einmal die zweite Strophe und übersetzt sie. Sagt: Welche Nebensätze¹ gibt es hier?

4 Lest über den Baron von Münchhausen. Beachtet die Attributsätze. Übersetzt sie.

Der Lügenbaron Münchhausen ist ein literarischer Held, **der** die Hauptperson vieler fantastischer Geschichten ist. Die deutschen Schriftsteller Gottfried August Bürger und Erich Kästner, **die** diese Geschichten aufgeschrieben haben, haben ihn weltbekannt gemacht. Doch der Baron Karl Friedrich von Münchhausen, **von dem** die humorvollen Geschichten handeln, hat wirklich in den Jahren 1720–1797 gelebt. Er diente eine Zeit lang in der russischen Armee und lebte in Russland, **über das** er auch in seinen Lügend Geschichten erzählte. In der deutschen Stadt Bodenwerder (seht S. 110) befindet sich das Münchhausen-Museum, **vor dem** ein Münchhausen-Denkmal steht.

handeln — трактовать, сообщать

5 Merkt euch bitte!

Grammatik



В придаточном определительном предложении перед относительным местоимением может стоять предлог. И от этого предлога зависит падеж. После предлогов **in, an, auf, vor, hinter, über, unter, zwischen, neben** относительное местоимение стоит либо в дательном, либо в винительном падеже в зависимости от вопроса.

... die Galerie, **in der** (wo?) Bilder ausgestellt sind. (*Dativ*)

... die Galerie, **in die** (wohin?) viele Menschen kommen. (*Akkusativ*)

После **aus, mit, nach, zu, von, bei** местоимение стоит в дательном падеже.

... Münchhausen, **von dem** man viele lustige Geschichten erzählt.

... ein Prospekt, **aus dem** man viel Interessantes erfahren kann.

¹ der Nebensatz (die Nebensätze) — придаточное предложение

6 a) So gehören also das Münchhausen-Museum und das Münchhausen-Denkmal auch zu den Sehenswürdigkeiten Deutschlands. Welche Sehenswürdigkeiten Deutschlands können wir nennen?

b) Gibt es andere Bücherfiguren, denen man in deutschen Städten ein Denkmal gesetzt hat? Welche? Vielleicht kann euch die Deutsche Märchenstraße (S. 110) bei der Antwort helfen?

7 Erinnern wir uns an einige besonders bedeutende Sehenswürdigkeiten Deutschlands, z. B.:

- an das Brandenburger Tor, ... das Wahrzeichen Berlins ist;
- an das Nikolaiviertel, ... zu den ältesten Stadtteilen Berlins gehört;
- an den Alexanderplatz, ... den Namen des Zaren Alexander des Ersten trägt und auf ... sich der Berliner Fernsehturm befindet;
- an die Münchener Alte Pinakothek, in ... sich eine große Sammlung von weltberühmten Gemälden befindet;
- an den Marienplatz mit der Marienkirche und der Mariensäule, ... das Wahrzeichen von München sind;
- an den Kölner Dom, ... ein Meisterwerk gotischer Architektur ist.

 **8** Übungen 1, 2 und 3, S. 75–77.

9 Und hier einiges aus der Geschichte Berlins. Lest und vergleicht die Sätze.

Berlin **wurde** 1237 (im 13. Jahrhundert) **gegründet**.

Берлин **был основан** в 1237 году (в XIII веке).

Im Zweiten Weltkrieg **wurde** Berlin stark **zerstört**.

Во время Второй мировой войны Берлин **был сильно разрушен**.

Nach dem Krieg **wurde** die Stadt in zwei Teile **geteilt**.

После войны город **был разделён** на две части.

Jetzt ist Berlin wieder eine Stadt und hier **wird** viel **gebaut**.

Сейчас Берлин снова единый город, и здесь много **строят**.

In der Mitte des Tiergartens **wurde** die 75 Meter hohe Siegessäule **errichtet**.

В центре Тиргартена **была сооружена** колонна победы высотой в 75 метров.

Das Reichstagsgebäude **wurde** von 1991 bis 1999 grundlegend **umgestaltet**.

С 1991 по 1999 год здание рейхстага **было основательно перестроено**.

10 a) Merkt euch bitte!

Grammatik



В немецком языке переходные глаголы употребляются не только в действительном залоге (*Aktiv*), но также и в страдательном (*Passiv*). Если в действительном залоге подлежащее является лицом или предметом, совершающим действие, то в страдательном залоге оно не совершает никакого действия, действие направлено на него, а подлежащее подвергается воздействию. Сравните:

Juri Dolgoruki hat Moskau im 12. Jahrhundert gegründet.

Юрий Долгорукий основал Москву в XII веке. (*Aktiv*)

Moskau wurde im 12. Jahrhundert von Juri Dolgoruki gegründet.

Москва была основана Юрием Долгоруким в XII веке. (*Passiv*)

Как образуется форма пассивного залога? (См. упр. 9.)

wird ... gebaut (*Präsens Passiv*)

wurde ... geteilt } (*Präteritum Passiv*)

wurde ... zerstört }

Passiv = werden + Partizip II (основного глагола)

В страдательном залоге изменяется только глагол **werden** по лицам, числам и временам.

b) Уточним!

1. Страдательный залог (*Passiv*) — простая или сложная глагольная форма?
2. Какой глагол выступает в качестве вспомогательного?
3. А в какой форме употребляется основной (смысловый) глагол?

11 Lest die Sätze und übersetzt sie. Обратите внимание на сказуемое. Определите, в каком времени (настоящем или прошедшем) происходит действие.

1. Die Autos der Marke „Opel“ werden in den Opelwerken in Rüsselsheim gebaut.
2. Auch die Autos der Marke „Mercedes-Benz“ werden in Deutschland hergestellt.
3. Die deutsche Modezeitschrift „Burda-Moden“ wird in unserem Land viel gelesen.

4. Goethes philosophisches Drama „Faust“ wurde in viele Sprachen übersetzt.
5. Heines Gedichte wurden von einigen Komponisten vertont.

vertonen (-te, -t) – переложить на музыку

- 12** Macht euch mit folgenden Informationen bekannt. Nehmt, wenn nötig, das Wörterbuch zu Hilfe.

1. Eine der ersten Rechenmaschinen wurde von dem großen deutschen Gelehrten Gottfried Leibniz konstruiert.
2. Der erste Motor wurde von dem deutschen Ingenieur Rudolf Diesel erfunden.
3. Die berühmten X-Strahlen, jetzt Röntgenstrahlen genannt, wurden von dem deutschen Arzt Conrad Röntgen entdeckt.
4. Der Buchdruck wurde von Johann Gutenberg erfunden.
5. Die Agronomie wurde von Justus Liebig entwickelt.
6. Die Mikrobiologie wurde von dem Arzt und Gelehrten Robert Koch entwickelt.

erfinden (a, u) – изобретать

- 13** Seht euch die Tabelle mit den Passiv-Formen auf Seiten 211–212 an. Merkt euch!

Grammatik



Etwas wurde erfunden, entdeckt, entwickelt – *von wem? (кем?)* –
von dem Arzt Conrad Röntgen (врачом Конрадом Рёнтгеном);
von dem Gelehrten Robert Koch (учёным Робертом Кохом)



- 14** Übung *4, S. 77.

- 15** Was wisst ihr also von diesen Menschen: Gottfried Leibniz, Rudolf Diesel, Conrad Röntgen, Johann Gutenberg, Justus Liebig, Robert Koch? Sprecht nach dem Muster.

MUSTER:

Leibniz ist der große deutsche Gelehrte, von dem die erste Rechenmaschine konstruiert wurde.

Reden ist Silber und Schweigen ist Gold. Aber nicht beim Fremdsprachenlernen!



1

a) Unsere Freunde Mascha, Andrej und die anderen fahren von Berlin nach Köln. Heute machen sie eine Stadtrundfahrt durch Köln. Hört zu und lest halblaut mit.

Eine Stadtrundfahrt durch Köln



Blick zum Rhein



Der Kölner Dom



Das Rathaus

Stadtführerin: Guten Tag, liebe Freunde! Ich begrüße euch herzlich zu unserer Rundfahrt.

Oliver: Entschuldigung! Fahren wir durch das Stadtzentrum?

Stadtführerin: Wir fahren zuerst den Rhein entlang. Köln liegt zu beiden Seiten dieses mächtigen Stromes. Schaut nach rechts. Vom Rhein aus sieht die Stadt besonders schön aus.

Mascha: Oh, das ist der berühmte Kölner Dom, wenn ich mich nicht irre.

Stadtführerin: Genau! Er ist das Wahrzeichen unserer Stadt.

Lisa: Toll!

Andrej: Einmalig!

Oliver: Ja, Gotik macht Eindruck!

Andrej: Und wie hoch ist er?

Stadtführerin: Die Türme sind 157 m hoch. Schaut euch die schönen Fenster mit Glasmalerei* und die Skulpturen an.

Lisa: Fantastisch!

Mascha: Und was für ein Bauwerk ist das da links?

Stadtführerin: Das Rathaus mit Glockenspiel – eines der schönsten Gebäude der Stadt.

Olga: Wirklich sehr schön!

Stadtführerin: Jetzt fahren wir geradeaus. Vor uns ist das rote Messegebäude. Seit 1255 finden in Köln traditionell Messen statt. Die Messe hat jährlich eine Million Besucher.

Olga: Na, so was!

Stadtführerin: Und jetzt, liebe Freunde, fahren wir durch den „Grüngürtel“ der Stadt, der 7 km lang ist.

Denis: Und warum heißt diese Straße „Grüngürtel“?

Stadtführerin: Hier gibt es viele Grünanlagen, die als Erholungsstätten und Sportstätten dienen.

Denis: Klar.

Stadtführerin: Schaut jetzt nach rechts. Da ist das Museum für Ostasiatische Kunst. Und jetzt nach links. Das ist ...

Olga: ... das Gebäude der Universität? Oder irre ich mich?

Stadtführerin: Nein. Du hast Recht. Das ist wirklich die Universität. Unsere Stadt ist auch durch den Kölner Karneval und das Kölnischwasser bekannt.

Denis: Durch Wasser?

Stadtführerin: Na ja, durch das Kölnischwasser. Das ist doch ein weltbekanntes Parfüm, französisch heißt es Eau de Cologne.

Olga: Wunderbar! Das habe ich nicht gewusst.

Stadtführerin: So, das wär's für heute!¹ Ich bedanke mich bei euch für eure Aufmerksamkeit und wünsche euch einen angenehmen Aufenthalt in unserer Stadt.



Das Museum für Ostasiatische Kunst

Kommentar

*die Glasmalerei (mosaikartige Fenster aus buntem Glas) —
витражи

b) Lest jetzt bitte mit verteilten Rollen.

- 2 Welche Sehenswürdigkeiten haben die Jugendlichen während der Rundfahrt besichtigt? Könnt ihr sie aufzählen?
- 3 Auf Seiten 196—197 seht ihr Fotos der Sehenswürdigkeiten Kölns. Welche Mikrodialoge passen zu jedem Bild? Lest sie bitte aus dem Polylog vor.

¹ Na, das wär's für heute! — Ну, на сегодня хватит (достаточно)!

4 a) Welche Aussagen gehören zusammen? Schreibt sie in Form eines Dialogs.

- | | |
|---|---|
| 1. „Oh, das ist der berühmte Kölner Dom, wenn ich mich nicht irre.“ | a) „Nein, du hast Recht. Das ist wirklich die Universität.“ |
| 2. „Und warum heißt diese Straße ‚Grüngürtel‘?“ | b) „Das Rathaus mit Glockenspiel, eines der schönsten Gebäude unserer Stadt.“ |
| 3. „Ist das das Gebäude der Universität? Oder irre ich mich?“ | c) „Er ist das Wahrzeichen unserer Stadt.“ |
| 4. „Und was für ein Bauwerk ist das da links?“ | d) „Hier sind viele Grünanlagen.“ |

1	2	3	4

b) Jetzt spielt bitte diese kleinen Szenen. Man kann sie mit Hilfe des Textes ergänzen.

5 Übung 1, S. 77.

6 Silvias ältere Schwester Claudia interessiert sich dafür, was die Gäste während der Stadtrundfahrt besichtigt haben. Sie fragt Mascha danach.

Claudia: Wo hat eure Exkursion begonnen?

Mascha: Zuerst ...

Claudia: Hat es dir gefallen?

Mascha: ...

Claudia: Und die Messe? Habt ihr sie besichtigt?

Mascha: Nur vom Bus aus. Aber wir haben erfahren, dass ...

Claudia: Unsere Stadt ist groß und nicht nur durch den Dom weltberühmt.

Mascha: Ja, auch durch ... und ...

Claudia: Ich finde, ihr habt heute viel besichtigt.

7 Lest noch einmal das ganze Gespräch vor und spielt die Szene.

8 Wir spielen Stadtrundfahrt und nehmen die Bilder zu Hilfe.

9 a) Nach der Besichtigung Kölns gingen Katja, Peter und Niklas das Rheinufer entlang und bekamen Hunger.

Niklas: Ich habe Hunger.

Katja: Ich auch. Gibt es hier was zu essen?

Niklas: Dahinten ist eine Imbissbude. Ich möchte einen Hamburger.

Katja: Und ich mag Bockwurst.

Peter: Und ich nehme ein Fischbrötchen.

Niklas: Tag! Bitte einen Hamburger, eine Bockwurst und ein Fischbrötchen.

Verkäufer: Bitte, habt ihr noch Wünsche?

Niklas: Und was gibt's zu trinken?

Verkäufer: Limonade, Cola, Mineralwasser, Sprite.

Peter: Für mich Cola, bitte.

Katja: Ich nehme Limo, wenn es geht.

Niklas: Bitte, zweimal Cola und einmal Limo. Und was macht das?

Verkäufer: Zusammen oder getrennt?

Niklas: Zusammen.

Verkäufer: 9 Euro 60.

Niklas: Danke.

Verkäufer: Bitte.

die Bockwurst – сарделька

b) Und was wählst du dir in einer Imbissbude?

Ich	mag möchte nehme	einen Hamburger. eine Bockwurst. ein Fischbrötchen. ein Käsebrot. einen Kuchen.
-----	------------------------	---

Ich	mag möchte nehme	Fanta. Sprite. Orangensaft. Apfelsaft. Limo(nade). (Coca-)Cola
-----	------------------------	---

c) Oliver, Andrej und Olga gingen durch die Stadt spazieren. Sie wurden müde und bekamen Hunger. Rekonstruiert das Gespräch.

Oliver: Ich habe Hunger.

Olga: Ich Gibt es ... ?

Oliver: Dahinten gibt es eine Ich möchte

Olga: ... mag Und du, Andrej?

Andrej: Und ... nehme

Oliver: Tag! Bitte, ein (-e, -en) ... und

Verkäufer: Bitte, habt ihr noch ... ?

Olga: Und was gibt es ... ?

Verkäufer:

Olga: Für mich bitte

Andrej: Ich ... , wenn es geht.

Oliver: Warum nicht? Bitte ... einmal/zweimal Und was macht das?

Verkäufer: Zusammen oder ... ?

Oliver:

Verkäufer:

Oliver: Danke.

Verkäufer: Bitte.

d) Könt ihr diese Szene spielen? Nehmt das Bild unten zu Hilfe.

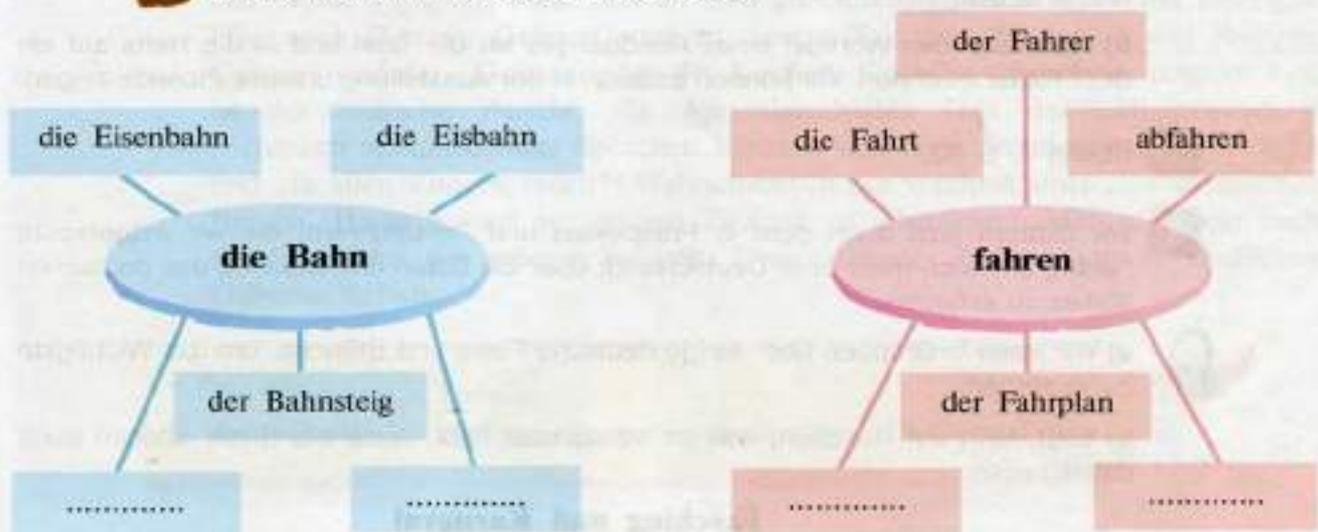


 Heute im Verkauf	
Limonade	1,10
Cola, Fanta, Sprite	1,10
Apfelsaft	1,30
Hamburger	3,-
Bockwurst	1,50
Fischbrötchen	1,80
Kuchen	2,30
Käsebröt	1,20



Wir prüfen, was wir schon können

1 a) Was meint ihr, was gehört noch dazu?



b) Könnt ihr solche „Wortigel“¹ mit anderen Wörtern bilden?



2 Nun spielen wir. Wir sind in einer Ausstellung junger Urbanisten (Städtemaler). Der Ausstellungsführer² kommentiert die Bilder. Blättert im Lehrbuch, findet Städtebilder und beschreibt sie eurem Mitschüler in der Rolle eines Ausstellungsführers.



3 Wir haben eine Deutschlandreise gemacht. Erzählt darüber eurem Mitschüler. Dieser spielt die Rolle eines Menschen, der die Reise nicht mitgemacht hat.

- Wo waren wir?
- Was haben wir dort gemacht?
- Welche Sehenswürdigkeiten haben wir besichtigt?

4 Wir erinnern uns gern an die Reise nach Deutschland und zeigen einander „Fotos“. (Das können Ansichtskarten oder auch Bilder aus unserem Lehrbuch sein.)



5 Übungen 1 und 2, S. 80.

6 Und nun erwarten wir Gäste. Es können Freunde aus dem Ausland oder aus anderen Städten unseres Landes sein. Stellen wir ein Aufenthaltsprogramm für sie zusammen.

¹ der Wortigel (досл.: слово-іж) = Schema eines Assoziogramms — схема ассоциогаммы

² der Ausstellungsführer — экскурсовод на выставке

a) Jeder schlägt vor, was wir den Gästen in unserer Stadt/in unserem Dorf zeigen und erzählen.

b) Man kann den Wortigel eines Rundganges an die Tafel und in die Hefte/auf ein Blatt Papier zeichnen. Wir können es auch in der Ausstellung unserer Projekte zeigen.



7 Übung 4, S. 82.

8 Wir blättern jetzt auch gern in Prospekten und Reiseführern, die wir mitgebracht haben, um noch mehr über Deutschland, über die Sitten und Bräuche des deutschen Volkes zu erfahren.



a) Wir lesen in Gruppen über einige deutsche Feste und Bräuche, um das Wichtigste zu verstehen.

b) Sagt dann auf Russisch, was ihr verstanden habt. Auch die Bilder können euch dabei helfen.

Fasching und Karneval

Fasching, Karneval und Fastnacht – das bedeutet Winterende. Diese Bräuche sind schon vor dem Christentum entstanden. Die Menschen wollten die Kälte und die Geister des Winters vertreiben.

Die Bräuche sind unterschiedlich, aber zwei Dinge sind immer dabei: Lärm und Masken. Besonders schön und intensiv feiert man am Rhein – in Mainz, Köln, Düsseldorf.

der Fasching – Масленица
die Fastnacht – канун Великого поста
vertreiben – прогонять, изгонять



Pfingsten

Der Name Pfingsten leitet sich ab vom griechischen Pentekoste = der fünfzigste (Tag nach Ostern). Gefeiert wird an diesem Tag die „Ausgießung des Heiligen Geistes“ und der „Gründungstag der Kirche“. Grundlage für dieses religiöse Fest ist der biblische Bericht, die Apostelgeschichte über das „Pfingstwunder“: Menschen verschiedenster Sprachen konnten sich ohne Dolmetscher verständigen und „in allen Zungen reden“. Wahrscheinlich aus vorchristlicher Zeit stammt der Brauch, Hauseingänge mit grünen Zweigen zu schmücken. Man schmückt auch die Haustüren mit grünen Zweigen. Dieser Brauch ist vor allem in ländlichen Gebieten üblich.

das Pfingsten — Троица

Ausgießung des Heiligen Geistes — нисшествие Святого Духа

c) Jeder liest jetzt noch einmal aufmerksam die Berichte und nimmt das Wörterbuch zu Hilfe.

d) Was ist für Fasching und Karneval typisch? Lest bitte vor.

e) Was erzählt die Apostelgeschichte über das Pfingstwunder? Lest bitte vor.

9

Hier einige Aussagen.

a) Sagt, wann, an welchem Feiertag das ist.

1. Dieser Feiertag wird besonders intensiv am Rhein gefeiert.
2. Masken werden getragen, es wird viel gelacht.
3. Zu diesem Feiertag werden die Hauseingänge und die Haustüren mit Grün geschmückt.

b) Übersetzt diese Aussagen ins Russische. Welche Form des Verbs haben wir hier in deutschen Sätzen?

Deutsch lernen – Land und Leute kennen lernen

A. Tatsachen, Dokumentation



1 Hier könnt ihr Fotos noch einiger bedeutender deutscher Städte sehen.



Bonn



Frankfurt an der Oder

1. Bonn ist eine Großstadt mit über 316 000 Einwohnern. Die Stadt ist mehr als 2000 Jahre alt und gehört zu den ältesten Städten Deutschlands. Von 1949 bis 1990 war Bonn Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland und bis 1999 Sitz der Bundesregierung. 1770 kam Ludwig van Beethoven hier zur Welt.
2. Frankfurt an der Oder liegt im Osten des Landes Brandenburg an der Grenze zu Polen. Sehenswert ist hier das alte Rathaus am Marktplatz. Die Stadt ist ein wichtiges Industrie- und Kulturzentrum des Landes.
3. Düsseldorf, die Hauptstadt des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen, ist eines der wichtigsten Wirtschafts-, Verkehrs- und Kulturzentren der Bundesrepublik Deutschland. Die Stadt ist auch ein wichtiges Banken- und Börsenzentrum. In Düsseldorf wurde am 13. Dezember 1797 Heinrich Heine geboren.
4. Die Stadt Mainz liegt gegenüber der Mündung des Flusses Main am Rhein, ist Landeshauptstadt und die größte Stadt des Landes Rheinland-Pfalz. Berühmt ist der Hohe Dom zu Mainz in der Altstadt. In der Stadt gibt es viele Gebäude im gotischen Baustil.

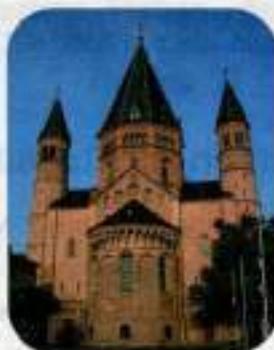
der Sitz – резиденция
die Börse – биржа

gegenüber der Mündung – напротив устья
die Landeshauptstadt – столица федеральной земли

Grammatischer Anhang



Düsseldorf



Mainz



Dresden

5. Dresden ist die Landeshauptstadt des Bundeslandes Sachsen. Die Stadt an der Elbe wurde wegen ihrer Schönheit Elbflorenz genannt. Kulturelle Wahrzeichen der Stadt sind die Semperoper und der Zwinger.

2

Um sich in einem fremden Land besser orientieren zu können, muss man Schilder¹ lesen und verstehen können. Was bedeuten diese Schilder?



¹ Schilder — вывески, надписи

3 An welchen Orten kann man die Schilder auf Seite 205 sehen?

B. Aus der deutschen Klassik



Ihr kennt schon die Namen großer deutscher Musiker und Komponisten. Hier einiges über Johann Sebastian Bach.

„Nicht Bach, Meer sollte er heißen“



Mit diesem Wortspiel charakterisierte Ludwig van Beethoven Johann Sebastian Bach. Hundert Jahre später sagte der russische Komponist Schostakowitsch: „Bachs Musik ist der Gipfel der Musikkunst der Welt.“ Das ist das Urteil zweier Männer, die selbst zu den ganz Großen der Musikwelt gehören.

Johann Sebastian Bach war von 1723 bis zu seinem Tod 1750 Kantor in der Thomaskirche zu Leipzig. Zu seinen Aufgaben im Dienst der Stadt und der Kirche gehörte auch der Unterricht und die Ausbildung der vierundfünfzig Jungen des Thomanerchores. Das belastete Bach stark und brachte wenig Einkommen. Es war für ihn schwer, seine große Familie vernünftig zu ernähren.

Bach schuf ein umfangreiches Werk, zu dem die Brandenburgischen Konzerte, die Matthäus-Passion und 300 Kantaten gehören. Musiker und Orchester aus aller Welt pflegen seine Musik. In der Thomaskirche Leipzig wurde Johann Sebastian Bach zur letzten Ruhe gebettet.

der Bach – ручей

der Gipfel – вершина

das Einkommen – доход

wurde ... zur letzten Ruhe gebettet – обрёл вечный покой, был погребён

Grammatischer Anhang

Grundformen der starken Verben, der Hilfs- und Modalverben

<i>Infinitiv</i>	<i>Präteritum</i>	<i>Partizip II</i>	<i>Präsens (2-e Auu)</i>	<i>Imperativ</i>
anziehen	zog an	angezogen	ziehst an	ziehe an
aussteigen (s)	stieg aus	ausgestiegen	steigst aus	steige aus
ausziehen	zog aus	ausgezogen	ziehst aus	ziehe aus
backen	bak (backte)	gebacken (gebackt)	bäckst (backst)	back(e)
beginnen	begann	begonnen	beginnst	beginne
beschließen	beschloss	beschlossen	beschließt	beschließe
bieten	bot	geboten	bietest	biet(e)
bitten	bat	gebeten	bittest	bitte
bleiben (s)	blieb	geblieben	bleibst	bleibe
brennen	brannte	gebrannt	brennst	brenne
bringen	brachte	gebracht	bringst	bringe
denken	dachte	gedacht	denkst	denke
dreschen	drasch (drosch)	gedroschen	drischst	drisch
dürfen	durfte	gedurft	darfst	—
einladen	lud ein	eingeladen	lädst/ladest ein	lad(e) ein
einsteigen (s)	stieg ein	eingestiegen	steigst ein	steige ein
empfehlen	empfohl	empfohlen	empfiehlst	empfehl
entscheiden	entschied	entschieden	entscheidest	entscheid (e)
essen	aß	gegessen	isst	iss
fahren (s)	fuhr	gefahren	fährst	fahr(e)
fallen (s)	fiel	gefallen	fällst	fall(e)
fangen	fang	gefangen	fängst	fang(e)
finden	fand	gefunden	findest	find(e)
fliegen (s)	flog	geflogen	fliegst	flieg(e)
fließen (s)	floss	geflossen	fließt	fließ(e)
fressen	fraß	gefressen	frisst	friss
frieren	fror	gefroren	frierst	frier(e)
geben	gab	gegeben	gibst	gib
gehen	ging	gegangen	gehst	geh(e)
genießen	genoss	genossen	genießt	genieß(e)
gießen	goss	gegossen	gießt	gieß(e)
haben	hatte	gehabt	hast	—
halten	hielt	gehalten	hältst	halt(e)
hängen	hing	gehangen	hängst	häng(e)
helfen	half	geholfen	hilfst	hilf
kennen	kannte	gekannt	kennst	kenn(e)

<i>Infinitiv</i>	<i>Präteritum</i>	<i>Partizip II</i>	<i>Präsens (2-e форма)</i>	<i>Imperativ</i>
kommen (s)	kam	gekommen	kommst	komm(e)
können	konnte	gekonnt	kannst	—
lassen	ließ	gelassen	lässt	lass
laufen (s)	lief	gelaufen	läufst	lauf(e)
lesen	las	gelesen	liest	lies
liegen	lag	gelegen	liegst	lieg(e)
lügen	log	gelogen	lügst	lüg(e)
mögen	mochte	gemocht	magst	—
müssen	musste	gemusst	musst	—
nehmen	nahm	genommen	nimmst	nimm
nennen	nannte	genannt	nennst	nenne
raten	riet	geraten	rätst	rate
reiten (s)	ritt	geritten	reitest	reit(e)
reißen	riss	gerissen	reiß(es)t	reiß(e)
rufen	rief	gerufen	rufst	ruf(e)
schlafen	schief	geschlafen	schläfst	schlaf(e)
schreiben	schrieb	geschrieben	schreibst	schreib(e)
schreien	schrie	geschrien	schreist	schreie
schwimmen (s)	schwamm	geschwommen	schwimmst	schwimm(e)
sehen	sah	gesehen	siehst	sieh(e)
sein(s)	war	gewesen	bist	sei
singen	sang	gesungen	singst	sing(e)
sollen	sollte	gesollt	sollst	—
sprechen	sprach	gesprochen	sprichst	sprich
springen (s)	sprang	gesprungen	springst	spring(e)
stehen	stand	gestanden	stehst	steh(e)
tragen	trug	getragen	trägst	trag(e)
treffen	traf	getroffen	triffst	triff
trinken	trank	getrunken	trinkst	trink(e)
vergessen	vergaß	vergessen	vergisst	vergisst
verlieren	verlor	verloren	verlierst	verlier(e)
wachsen (s)	wuchs	gewachsen	wächst	wachs(e)
waschen	wusch	gewaschen	wäscht	wasch(e)
weisen	wies	gewiesen	weis(es)t	weis(e)
werden (s)	wurde	geworden	wirst	werde
wissen	wusste	gewusst	weißt	wisse
wollen	wollte	gewollt	willst	—

Наиболее распространённые виды придаточных предложений

Виды придаточных предложений	Вопросы	Союзы, союзные слова	Примеры
Придаточные дополнительные	was? (что?), worüber? (о чём?)	dass (что), ob (ли), wer, was, wo, wann	Ich habe mich mit meinem Freund verabredet, dass er mich abholt. Wir wissen noch nicht, ob wir im nächsten Jahr Auszüge aus den Werken von Heine lesen werden. Der Lehrer fragte die Schüler, wo und wann der berühmte deutsche Dichter Goethe geboren wurde.
Придаточные предложения причины	warum? (почему?), aus welchem Grunde? (по какой причине?)	weil (потому что), da (так как)	Da wir wenig Zeit hatten, fahren wir mit dem Bus. Wir konnten nicht länger bleiben, weil es spät war.
Придаточные условные	unter welcher Bedingung? (при каком условии?)	wenn (если)	Wenn wir Zeit haben, besuchen wir gern Theater und Konzerte.
Придаточные определительные	welcher (какой?), was für ein (eine)? (что за ...?)	der (который), die (которая), das (которое), die (которые), welcher, welches, welche, welche (который, -ое, -ая, -ые)	Das ist der Anzug, der dir gut passt. Das ist genau die Reisetasche, die mir gefällt.
Придаточные предложения времени	wann? (когда?), seit wann? (с каких пор?), wie lange? (как долго?)	wenn (когда), als (когда), nachdem (после того как)	Jedes Mal, wenn ich meine Heimatstadt besuche, erinnere ich mich an meine Kindheit. Als ich im vorigen Jahr meine Heimatstadt besuchte, erinnerte ich mich an meine Kindheit. Nachdem ich zu Mittag gegessen hatte, ging ich in die Bibliothek.

Систематизация временных форм глагола

Aktiv (действительный залог)

Временные формы	Как образуются эти формы	Что они обозначают	Примеры
Präsens (настоящее время)	Основа глагола + личное окончание <i>Sing. Pl.</i> (ед. ч.) (мн. ч.) 1. -e -en 2. -st -t 3. -t -en	1. Действие в настоящем времени. 2. Действие в будущем времени.	1. Ich schreibe jetzt einen Brief. 2. Morgen schreiben wir ein Diktat.
Futur (будущее время)	Präsens вспомогательного глагола werden + Infinitiv основного глагола	Действие в будущем времени.	Diesen Sommer werde ich an der Ostsee verbringen .
Präteritum (прошедшее повествовательное время)	Основа глагола + суффикс -(e)te (слабые глаголы). Изменение корневой гласной у сильных глаголов	Действие в прошлом (в связном повествовании).	In den Ferien war ich bei den Großeltern auf dem Lande. Ich badete viel, fuhr Boot, arbeitete im Garten und las viel.
Perfekt (прошедшее разговорное время)	<i>Präsens</i> вспомогательных глаголов <i>haben/sein</i> + <i>Partizip II</i> основного глагола	1. Действие в прошлом: а) в беседе; б) в кратких сообщениях. 2. Предшествование по отношению к настоящему.	1. а) Gespräch <i>A:</i> Was hast du im Sommer gemacht ? <i>B:</i> Ich habe viel gebadet . <i>A:</i> Hast du auch geangelt ? <i>B:</i> Ja, natürlich, ich habe geangelt .

Временные формы	Как образуются эти формы	Что они обозначают	Примеры
			b) Mitteilung In unserer Schule hat gestern ein Wettkampf stattgefunden . Die Mannschaft der 8a hat gesiegt . 2. Wenn (nachdem) ich meine Hausaufgaben gemacht habe , gehe ich gewöhnlich spazieren.
Plusquamperfekt (предпрошедшее время)	<i>Präteritum</i> вспомогательных глаголов <i>haben/sein</i> + <i>Partizip II</i> основного глагола	Действие, совершившееся раньше другого в прошлом (плюсквамперфект сочетается с претеритом).	Nachdem ich meine Hausaufgaben gemacht hatte , ging ich spazieren.

Passiv (страдательный залог)

Временные формы	Как образуются эти формы	Что они обозначают	Примеры
Präsens Passiv	<i>Präsens</i> глагола <i>werden</i> + <i>Partizip II</i> основного глагола ich werde gefragt du wirst gefragt er wird gefragt wir werden gefragt ihr werdet gefragt sie werden gefragt	Действие в настоящем времени в страдательном залоге.	Hier wird nur deutsch gesprochen . — Здесь говорят только по-немецки. In der Stadt werden neue Häuser gebaut . — В городе строятся новые дома.

Временные формы	Как образуются эти формы	Что они обозначают	Примеры
Präteritum Passiv	<p><i>Präteritum</i> глагола <i>werden</i> + <i>Partizip II</i> основного глагола</p> <p>ich wurde gefragt du wurdest gefragt er wurde gefragt wir wurden gefragt ihr wurdet gefragt sie wurden gefragt</p>	<p>Действие в прошлом в страдательном залоге.</p>	<p>Die „Lorelei“ wurde von Heinrich Heine geschrieben. «Лорелея» была написана Генрихом Гейне.</p>

Deutsch-russisches Wörterbuch

A

abbilden (-ete, -et) изображать
abbrechen (brach ab, abgebrochen) отламывать
der **Abend** вечер
zu **Abend essen** ужинать
das **Abendbrot** ужин
das **Abendbrot zubereiten** готовить ужин
das **Abenteuer** (die Abenteuer) приключение
abfahren (fuhr ab, abgefahren) (*s*) отъезжать
die **Abfahrt** отъезд, отправление
abfliegen (flog ab, abgeflogen) (*s*) отлетать, вылетать
abgemacht решено, договорились
abholen (-te, -t) заходить, заезжать за кем-либо, встречать (на вокзале)
das **Abitur** экзамен на аттестат зрелости
das **Abitur machen** сдавать экзамены на аттестат зрелости
abreißen (riss ab, abgerissen) срывать
abschaffen (-te, -t) ликвидировать
der **Abschied** прощание
zum **Abschied** на прощание
Abschied nehmen (von) прощаться с кем-либо
das **Abteil** (die Abteile) купе
die **Abteilung** (die Abteilungen) отдел
abtreten (trat ab, abgetreten) чистить, вытирать (ноги о коврик)
abtrocknen, sich (-ete, -et) вытираться
sich mit dem **Handtuch abtrocknen** вытираться полотенцем
abwaschen (wusch ab, abgewaschen) мыть
das **Geschirr abwaschen** мыть посуду
die **Abwechslung** 1. изменение, перемена; 2. разнообразие

die **Abwechslung vom Alltag** отвлечение от повседневной жизни
abwischen (-te, -t) стирать (с доски)
der **Affe** (die Affen) обезьяна
ähnlich похожий, подобный
allein один, одинокий
allerlei всякий, всевозможный
also итак, так
die **Amtssprache** официальный язык
an у, к, на
anbringen (brachte an, angebracht) прикрепить
ander другой
der **Anfang** начало
anfangen (fing an, angefangen) 1. начинать; 2. начинаться
der **Anfänger** (die Anfänger) начинающий
anfassen (-te, -t) дотрагиваться
angeln (-te, -t) ловить рыбу (удочкой)
angenehm приятно
das **Angesicht** лик (*поэт.*)
anglotzen (-te, -t) уставиться на кого-то
die **Angst** (die Ängste) страх
Angst haben (vor) бояться
anhand на основе
anhören, sich (-te, -t) слушать
ankommen (kam an, angekommen) (*s*) прибывать
die **Ankleidekabine** примерочная
die **Ankunft** прибытие, приезд
die **Anlage** (die Anlagen) парк, сквер
die **Annahme** приём
der **Anorak** (die Anoraks) куртка с капюшоном
anprobieren (-te, -t) примерять
anrufen (rief an, angerufen) звонить по телефону
ansehen, sich (sah sich an, sich angesehen) смотреть
die **Ansichtskarte** (die Ansichtskarten) открытка

anwurzeln прирастать, укореняться
wie angewurzelt stehen стоять как вкопанный
anziehen, sich (zog sich an, sich angezogen) одеваться
 der **Anzug** (die Anzüge) костюм
 der **Apfel** (die Äpfel) яблоко
 der **Apfelbaum** (die Apfelbäume) яблоня
 die **Arbeit** работа
sich an die Arbeit machen приниматься за работу
 die **Arbeitsgemeinschaft** (die Arbeitsgemeinschaften) кружок
ärgern, sich (-te, -t) злиться
 der **Arm** (die Arme) рука
 die **Art** (die Arten) вид, род
 der **Artikel** (die Artikel) статья
 die **Arznei** (die Arzneien) лекарство
 der **Arzt** (die Ärzte) врач
attraktiv привлекательный
auf на, в
aufbauen (-te, -t) строить
 der **Aufenthalt** пребывание
 das **Aufenthaltsprogramm** (die Aufenthaltsprogramme) программа пребывания
 die **Auferstehung** воскресение, возрождение
aufgehen (ging auf, aufgegangen) (s) в(о)сходить, подниматься
aufhören (-te, -t) 1. прекращать 2. прекращаться
aufmachen (-te, -t) открывать
aufmerksam внимательный, внимательно
aufpassen (-te, -t) наблюдать, быть внимательным
aufregen, sich (-te, -t) волноваться
 die **Aufregung** волнение
vor Aufregung от волнения
aufschreiben (schrieb auf, aufgeschrieben) записывать, отмечать
 die **Aufschrift** надпись, адрес, заглавие

der **Auftrag** (die Aufträge) поручение
aufzählen (-te, -t) перечислять
 das **Auge** (die Augen) глаз
 die **Aula** (die Aulen) актовый зал
aus из
ausdrucksvoll выразительно
 der **Ausflug** (die Ausflüge) 1. экскурсия, прогулка; 2. вылет
 das **Auskunftsbüro** (die Auskunftsbüros) справочное бюро
 das **Ausland** заграница
ausländisch заграничный
ausruhen, sich (-te, -t) отдыхать
 die **Aussage** (die Aussagen) высказывание
aussehen (sah aus, ausgesehen) выглядеть
außerdem кроме того
aussteigen (stieg aus, ausgestiegen) (s) выходить (из транспорта)
ausstellen (-te, -t) выставлять
 die **Ausstellung** (die Ausstellungen) выставка
 der **Austausch** обмен
austauschen (-te, -t) менять, обменивать
 die **Auswahl** (die Auswahlen) выбор
 der **Auszug** (die Auszüge) отрывок

B

der **Bach** (die Bäche) ручей
backen (buk, gebacken/ -te, -t) печь, выпекать
 die **Bäckerei** (die Bäckereien) булочная, пекарня
 das **Bad** 1. ванна; 2. курорт
baden (-ete, -et) купаться
 die **Bahn** (die Bahnen) железная дорога
mit der Bahn fahren ехать по железной дороге
 der **Bahnhof** (die Bahnhöfe) вокзал
 die **Bahnhofshalle** (die Bahnhofshallen) 1. крытый перрон; 2. зал вокзала

der **Bahnsteig** (die Bahnsteige) платформа,
перрон
der **Bär** (die Bären) медведь
der **Bau** строительство
der **Bau** (die Bauten) здание, строение
der **Bauer** (die Bauern) крестьянин
die **Baukunst** архитектура
beachten (-ete, -et) замечать
bedanken, sich (-te, -t) благодарить
bedecken (-te, -t) покрывать
bedeutend значительный
die **Bedeutung** значение
beenden (-ete, -et) оканчивать, прекра-
щать
die **Beere** (die Beeren) ягода
das **Beet** (die Beete) грядка
befinden, sich (befand sich, sich befunden)
находиться
befreien (-te, -t) освобождать, избавлять
begegnen (-ete, -et) встречать кого-либо
begehen (beging, begangen) праздновать,
отмечать
beginnen (begann, begonnen) начинать
begründen (-ete, -et) обосновывать
behalten (behielt, behalten) оставлять,
удерживать
beiderseits 1. по обе стороны; 2. обоюд-
но, с обеих сторон
das **Bein** (die Beine) нога
bekannt machen (-te, -t) (mit) познако-
миться с кем-либо/чем-нибудь
die **Bekanntschaft** (die Bekanntschaften)
знакомство
die **Bekleidung** одежда
bekommen (bekam, bekommen) получать
belegen (-te, -t) занимать, закреплять
den ersten (zweiten, dritten ...) Platz
belegen занимать первое (второе, третье
...) место
beliebt любимый
bellen (-te, -t) лаять

belohnen (-te, -t) награждать
bemalen (-te, -t) раскрашивать
bemerken (-te, -t) замечать
die **Bemühung** усилие, труд
benennen, sich (benahm sich, sich benom-
men) вести себя
benennen (benannte, benannt) называть
die **Benennung** название
benutzen (-te, -t) использовать
beobachten (-ete, -et) наблюдать
der **Beobachter** наблюдатель
die **Beobachtung** наблюдение
bequem удобный, уютный
der **Berg** (die Berge) гора
der **Bericht** (die Berichte) доклад, сообще-
ние
der **Beruf** (die Berufe) профессия
von Beruf sein быть по профессии
die **Berufsschule** профессиональное учи-
лище
die **Berufswahl** выбор профессии
berühmt знаменитый
beschäftigen, sich (-te, -t) (mit) занимать-
ся чем-либо
beschließen (beschloss, beschlossen) решать
что-либо сделать
beschreiben (beschrieb, beschrieben) опи-
сывать
besichtigen (-te, -t) осматривать
die **Besichtigung** осмотр, посещение
besingen (besang, besungen) воспевать
die **Besonderheit** (die Besonderheiten) осо-
бенность
besonders особенно
besorgen (-te, -t) покупать, доставать
die Fahrkarten besorgen покупать биле-
ты, позаботиться о билетах
bestätigen (-te, -t) подтверждать, заверять
bestellen (-te, -t) заказывать
bestimmen (-te, -t) определять
bestimmt определенно, наверняка

bestrafen (-te, -t) наказывать
das **Besteck** 1. футляр; 2. (столовый) прибор
der **Betrieb** (die Betriebe) предприятие
das **Bett** (die Betten) кровать
zu Bett gehen ложиться спать
bevorstehen (stand bevor, bevorgestanden) предстоять
bewahren (-te, -t) хранить, охранять
bewerten (-ete, -et) оценивать
bewundern (-te, -t) восхищаться
der **Bezirk** (die Bezirke) район
der **Biergarten** (die Biergärten) пивной ресторан в саду (под открытым небом)
bieten (bot, geboten) давать, предлагать
bilden (-ete, -et) образовывать
der **Bildschirm** (die Bildschirme) экран
die **Bildung** образование
billig дешёвый
binden (band, gebunden) привязывать
die **Birne** (die Birnen) груша
bisschen: ein bisschen немного, чуть-чуть
die **Bitte** просьба
bitten (bat, gebeten) просить
das **Blatt** (die Blätter) лист
der **Blätterfall** листопад
blättern (-te, -t) листать
bleiben (blieb, geblieben) (*s*) оставаться
bleich бледный
blühen (-te, -t) цвести
die **Blume** (die Blumen) цветок
die **Bluse** (die Blusen) блуза, блузка, кофточка
der **Boden** земля, почва
das **Bonbon** (die Bonbons) конфета, карамель
das **Boot** (die Boote) лодка
Boot fahren кататься на лодке
böse злой, сердитый
brauchen (-te, -t) нуждаться
der **Brauch** (die Bräuche) обычай

der **Brei** каша
breit широкий
brennen (brannte, gebrannt) 1. жечь; 2. гореть
der **Briefumschlag** (die Briefumschläge) конверт
das **Brot** хлеб (печёный)
brüllen (-te, -t) рычать, реветь
der **Brunnen** фонтан
bummeln (-te, -t) бродить, гулять
die **Burg** (die Burgen) крепость
der **Bus** (die Busse) автобус
die **Busverbindung** автобусное сообщение
die **Butter** масло

C

das **Camping** лагерь для туристов
der **Chinese** (die Chinesen) китаец
der **Christ** (die Christen) христианин
das **Christentum** христианство
der **Comie** (die Comics) комикс

D

da там
dabei при этом
das **Dach** (die Dächer) крыша
die **Damenkonfektion** отдел женской одежды
der **Damm** (die Dämme) плотина
danken (-te, -t) благодарить
dann потом
darum поэтому
die **Dauer** продолжительность, срок, время
dauern (-te, -t) длиться
davonfliegen (flog davon, davongeflogen) (*s*) улететь прочь
die **Decke** (die Decken) покрывало
decken (-te, -t) покрывать, накрывать
den Tisch decken накрывать на стол

dein (deine, dein, deine) твой (твоя, твоё, твои)

denken (dachte, gedacht) думать

denn так как, потому что

deshalb поэтому

deutschsprachig говорящий по-немецки, немецкоязычный

der Dichter (die Dichter) поэт

dick толстый

dienen (-te, -t) служить

der Diener (die Diener) слуга

der Dienstag вторник

das Ding (die Dinge) 1. вещь; 2. дело, обстоятельство

doch всё же

der Dolmetscher переводчик

der Donnerstag четверг

doppelt двойной

das Dorf (die Dörfer) деревня

dort там

die Dose (die Dosen) 1. банка; 2. доза

draußen снаружи

der Drache (die Drachen) бумажный змей

der Dramatiker (die Dramatiker) драматург

drehen (-te, -t) вращать

dreschen (drosch, gedroschen) молотить

der Druck давление

unter Druck stehen находиться под давлением

der Dummkopf глупец

dunkel тёмный

dünn тонкий

durchatmen (-ete, -et) глубоко дышать

durchführen (-te, -t) проводить

dürfen (durfte, gedurft) мочь, иметь разрешение

Darf ich hinaus? Можно выйти?

Darf ich hinein? Можно войти?

die Durchsage (die Durchsagen) объявление, сообщение (по радио)

E

die **Eberesche** (die Ebereschen) рябина

die **Ecke** (die Ecken) угол

an der Ecke на углу

um die Ecke за угол

edel благородный

die **Edelfrau** (die Edelfrauen) придворная (благородная) дама

die **Ehre** честь

die Ehre verteidigen защищать честь

ehrlich честный

das **Ei** (die Eier) яйцо

eigen собственный

eigentlich собственно говоря

einander друг друга

die **Einbahnstraße** улица с односторонним движением

der **Eindruck** впечатление

den Eindruck machen производить впечатление

einfach простой

der **Eingang** вход

einholen (-te, -t) догонять

einige некоторые

der **Einkauf** (die Einkäufe) покупка

einkaufen (-te, -t) покупать

der **Einkaufsbummel** прогулка по магазинам

das **Einkommen** доход

einladen (lud ein, eingeladen) приглашать

einpacken (-te, -t) упаковывать

eins один

einsetzen (-te, -t) вставлять

einsteigen (stieg ein, eingestiegen) (s) войти (в транспорт)

einteilen (-te, -t) распределять

die Zeit einteilen распределять время

einüben (-te, -t) разучивать

einverstanden sein быть согласным

der **Einwohner** (die Einwohner) житель

die **Eisbahn** (die Eisbahnen) каток
der **Eiskunstlauf** фигурное катание
der **Elefant** (die Elefanten) слон
die **Eltern** (*nur Pl.*) родители
der **Empfang** (die Empfänge) приём
empfangen (empfang, empfangen) принимать (гостей), встречать
empfehlen (empfohl, empfohlen) советовать, рекомендовать
das **Ende** (die Enden) конец
zu Ende sein оканчиваться
eng узкий
entdecken (-te, -t) открывать, обнаруживать
die **Ente** (die Enten) утка
entgegen (-ete, -et) возражать, выступать против
entlang вдоль
entscheiden, sich (entschied sich, sich entschieden) решаться
entstehen (entstand, entstanden) возникать
entwickeln (-te, -t) развивать
die **Entwicklung** развитие
die **Erde** земля
das **Erdgeschoss** первый этаж
die **Erdkunde** география
erfahren (erfuhr, erfahren) узнавать
erfinden (erfand, erfunden) изобретать
der **Erfolg** (die Erfolge) успех
erfüllen (-te, -t) выполнять
ergänzen (-te, -t) дополнять
erhalten (erhielt, erhalten) получать, сохранять
erholen, sich (-te, -t) отдыхать
die **Erholung** отдых
erinnern, sich (-te, -t) (an) вспоминать (о)
erkennen (erkannte, erkannt) узнавать, познавать
erklären (-te, -t) объяснять, объявлять
erleben (-te, -t) переживать

das **Erlebnis** (die Erlebnisse) событие, приключение
erlernen (-te, -t) изучать
die **Ernährung** питание
ernst серьёзный
die **Ernte** (die Ernten) урожай
die Ernte einbringen собирать урожай
ernten (-ete, -et) убирать урожай
erscheinen (erschien, erschienen) появляться
erschließen (erschloss, erschlossen) открывать
ersetzen (-te, -t) заменять, замещать
erstaunt удивлённый
erstarren (-te, -t) замереть, одеревенеть
ertrinken (ertrank, ertrunken) (*s*) (*y*)тонуть
erwachen (*s*) (-te, -t) просыпаться
der **Erwachsene** (die Erwachsenen) взрослый
erwarten (-ete, -et) ожидать
erziehen (erzog, erzogen) воспитывать
der **Erzieher** (die Erzieher) воспитатель
die **Erziehung** воспитание
essen (aß, gegessen) кушать, есть
das **Essen** еда
zu Mittag essen обедать
zu Abend essen ужинать
etwa приблизительно
das **Extrem** (die Extreme) крайность

F

das **Fach** (die Fächer) предмет
der **Fahrer** (die Fahrer) водитель
der **Fahrgast** (die Fahrgäste) пассажир
die **Fahrkarte** (die Fahrkarten) проездной билет
der **Fahrkartenschalter** билетная касса
der **Fahrplan** расписание движения (поездов)
die **Fahrt** (die Fahrten) поездка, проезд

fallen (fiel, gefallen) (*s*) падать
fangen (fang, gefangen) ловить
die **Farbe** (die Farben) цвет, краска
die **Farm** (die Farmen) ферма
faul ленивый
faulenz (-te, -t) бездельничать
feiern (-te, -t) праздновать
der **Feiertag** (die Feiertage) праздник
fein 1. хороший, отличный; 2. утончённый, изящный
das **Feld** (die Felder) поле
der **Feldzug** (die Feldzüge) поход, кампания
der **Fels** (die Felsen) скала
das **Fenster** (die Fenster) окно
das **Fensterbrett** подоконник
die **Ferien** каникулы
das **Ferienheim** (die Ferienheime) дом отдыха
fernsehen (sah fern, ferngesehen) смотреть телевизор
der **Fernseher** (die Fernseher) телевизор
der **Fernsehturm** (die Fernsehtürme) телебашня
die **Festung** (die Festungen) крепость, укрепление
die **Freizeit** свободное время
feucht влажный
das **Feuer** (die Feuer) огонь
die **Fichte** (die Fichten) сосна
finden (fand, gefunden) находить
findig находчивый
der **Fisch** (die Fische) рыба
fischen (-te, -t) ловить рыбу
flach плоский
die **Flasche** (die Flaschen) бутылка
der **Fleck** (die Flecke) пятно
das **Fleisch** мясо
der **Fleiß** прилежание, усердие
fliegen (flog, geflogen) (*s*) летать
fließen (floss, geflossen) (*s*) течь

der **Flohmarkt** (die Flohmärkte) блошинный рынок
der **Flughafen** (die Flughäfen) аэропорт
die **Flugkarte** авиабилет
das **Flugzeug** (die Flugzeuge) самолёт
der **Flur** 1. нива, поле, луг; 2. прихожая, коридор
der **Fluss** (die Flüsse) река
flüstern (-te, -t) шептать
folgen (-te, -t) (*s*) следовать, идти за кем-либо
folgend следующий
der **Förster** (die Förster) лесник
fortjagen (-te, -t) прогонять
fortlaufen (lief fort, fortgelaufen) (*s*) убежать прочь
fortsetzen (-te, -t) продолжать
das **Fräulein** (die Fräulein) девушка (*устар.*)
der **Freitag** пятница
die **Freizeit** свободное время
fremd чужой, иностранный
die **Fremdsprache** (die Fremdsprachen) иностранный язык
fressen (fraß, gefressen) есть (о животных)
die **Freude** радость
freuen, sich (-te, -t) радоваться
freut mich я рад(а)
freundlich приветливый, любезный
der **Frieden** мир
friedlich мирно
frieren (froz, gefroren) мёрзнуть
frisch свежий
frisch gestrichen свежеекрашено
der **Friseur** (die Friseure) парикмахер
fröhlich весёлый, радостный
der **Frosch** (die Frösche) лягушка
früher раньше
der **Frühling** весна
der **Frühspart** утренняя зарядка
frühstücken (-te, -t) завтракать

der **Fuchs** (die Füchse) лиса
fühlen, sich (-te, -t) чувствовать себя
führen (-te, -t) вести, водить
die **Führung** руководство
der **Fuß** (die Füße) нога, ступня
zu Fuß gehen идти пешком
der **Fußgänger** (die Fußgänger) пешеход
der **Fußgängerüberweg** (die Fußgängerüberwege) пешеходный переход, «зебра»
das **Futter** корм
füttern (-te, -t) кормить (животных)

G

die **Gans** (die Gänse) гусь
ganz целый, весь
der **Gartenbau** садоводство
der **Gast** (die Gäste) гость
die **Gastfamilie** (die Gastfamilien) семья, принимающая школьников по обмену
das **Gasthaus** (die Gasthäuser) гостиница
das **Gebäck** печенье
das **Gebäude** (die Gebäude) здание
geben (gab, gegeben) давать
das **Gebirge** (die Gebirge) горы
gebrauchen (-te, -t) использовать
die **Geburt** (die Geburten) рождение
der **Geburtstag** (die Geburtstage) день рождения
der **Gedanke** (die Gedanken) мысль
die **Gefahr** опасность
in Gefahr sein быть в опасности
gefallen (gefiel, gefallen) нравиться
das **Geflügel** птица
die **Geflügelfarm** птицеферма
gegen против, около, к
die **Gegend** (die Gegenden) местность
geheimnisvoll таинственный
gehören (-te, -t) относиться, принадлежать

der **Geist** (die Geister) дух
der **Geizhals** (die Geizhälse) жадина
geizig жадный
gelassen хладнокровно, невозмутимо
das **Geld** деньги
das Geld wechseln (-te, -t) обменивать деньги
der **Geldschein** (die Geldscheine) денежный знак, банкнот
die **Geldtasche** (die Geldtaschen) кошелёк
der **Gelehrte** (die Gelehrten) учёный
das **Gemach** (die Gemächer) парадная комната
das **Gemälde** (die Gemälde) картина
das **Gemüse** (die Gemüse) овощи
gemütlich уютный
genau точный, точно
genießen (genoss, genossen) наслаждаться
das **Gepäck** (die Gepäcke) ноша, багаж
gradeaus прямо
das **Gerät** (die Geräte) прибор
gerecht sein быть справедливым
das **Geschäft** (die Geschäfte) магазин
geschickt ловкий
das **Geschirr** посуда
das Geschirr abwaschen мыть посуду
geschwind скорый, быстрый, проворный
die **Gesellschaft** (die Gesellschaften) общество
gesellschaftlich общественный
das **Gesicht** (die Gesichter) лицо
das **Gespräch** (die Gespräche) разговор, беседа
das **Gespent** (die Gespenster) привидение, призрак
die **Gesundheit** здоровье
das **Getränk** (die Getränke) напиток
das **Getreide** зерно
das **Gewehr** (die Gewehre) винтовка, карабин

gewinnen (gewann, gewonnen) получать; выигрывать, взять верх
gewöhnlich обычно
gießen (goss, gegossen) поливать
der **Gipfel** (die Gipfel) вершина
glänzen (-te, -t) блестеть, сверкать
das **Glas** (die Gläser) стакан
glauben (-te, -t) верить
gleich 1. сейчас, немедленно; 2. один и тот же, одинаковый
das **Gleis** (die Gleise) колея, рельсовый путь
glitzern (-te, -t) блестеть
die **Glocke** (die Glocken) колокол
glücklich счастливый
der **Glückwunsch** (die Glückwünsche) поздравление
die **Glückwunschkarte** (die Glückwunschkarten) поздравительная открытка
glühen (-te, -t) гореть
das **Gold** золото
golden золотой
der **Gottesdienst** (die Gottesdienste) божеслужение
das **Gras** (die Gräser) трава
die **Grenze** (die Grenzen) граница
grenzen (-te, -t) (an) граничить
groß большой
im Großen und Ganzen в общем и целом
die **Größe** (die Größen) размер
die **Grünanlage** (die Grünanlagen) 1. сквер; 2. (Pl.) зелёные насаждения
der **Grund** (die Gründe) 1. дно; 2. основание, причина
die **Grundschule** (die Grundschulen) 1. начальная школа; 2. начальное обучение
gründen (-ete, -et) основывать
wurde ... gegründet был основан
gründlich основательно
grüßen (-te, -t) приветствовать

günstig благоприятный
der **Gürtel** (die Gürtel) пояс
gutherzig добродушный

H

das **Haar** (die Haare) волосы
das Haar schneiden подстригать волосы
hacken (-te, -t) колоть (дрова), рубить (мясо)
der **Hafen** (die Häfen) порт, гавань
der **Hafer** овёс
hageln: es hagelt идёт град
der **Hahn** (die Hähne) петух
das **Halbjahr** (die Halbjahre) полугодие
der **Hals** (die Häse) шея
das **Halstuch** (die Halstücher) галстук
halten (hielt, gehalten) останавливаться; держать
die **Haltestelle** (die Haltestellen) остановка
der **Hampelmann** Петрушка (кукла)
die **Hand** (die Hände) рука
die **Handarbeit** ручная работа, рукоделие
der **Handel** торговля
handeln (-te, -t) действовать
der **Handschuh** (die Handschuhe) перчатка
die **Handtasche** (die Handtaschen) сумка
das **Handtuch** (die Handtücher) полотенце
hängen (-te, -t) вешать
hängen (hing, gehangen) висеть
hartherzig бессердечный
der **Hase** (die Hasen) заяц
der **Hauptgedanke** (die Hauptgedanken) главная мысль
das **Hauptgericht** (die Hauptgerichte) основное блюдо
die **Hauptschule** (die Hauptschulen) основная школа
die **Hauptstadt** (die Hauptstädte) столица
die **Hauptstraße** (die Hauptstraßen) главная улица

das **Haustier** (die Haustiere) домашнее животное
heilen (-te, -t) лечить
heilig святой, священный
die **Heimat** родина
der **Held** (die Helden) герой
hell светлый
das **Hemd** (die Hemden) рубашка
der **Herbst** осень
der **Herr** (die Herren) господин, хозяин
die **Herrenkonfektion** (die Herrenkonfektionen) отдел мужской одежды
herstellen (-te, -t) изготавливать
hervorrufen (rief hervor, hervorgerufen) вызывать
das **Herz** (die Herzen) сердце
mit **schwerem Herzen** с тяжёлым сердцем
herzlich сердечный
heutig сегодняшний
die **Hexe** (die Hexen) ведьма
hilfsbereit готовый помочь
hin (*при обозначении места*) туда, по направлению
hin und her туда-сюда
hinaus из
hineinschreiben (schrieb hinein, hineingeschrieben) вписывать
hinlegen (-te, -t) положить (туда)
hinten сзади, позади
die **Hochschule** (die Hochschulen) высшее учебное заведение, вуз
die **Hochzeit** свадьба
hoffentlich вероятно, надо надеяться
höflich вежливый
die **Höhle** (die Höhlen) пещера
holen (-te, -t) приносить, приводить
das **Holz** (die Hölzer) 1. дерево, лес; 2. лесной материал
die **Hose** (die Hosen) брюки
das **Hotel** (die Hotels) гостиница, отель

das **Huhn** (die Hühner) курица
humorvoll остроумный
der **Hunger** голод
Hunger haben быть голодным
hungrig голодный
der **Hut** (die Hüte) шляпа
hüpfen (-te, -t) скакать
die **Hyäne** (die Hyänen) гиена

I

der **Igel** (die Igel) ёж
immer всегда
in в
der **Inhalt** содержание
inhaltsreich содержательный
die **Inlineskates** роликовые коньки
Inlineskates laufen кататься на роликовых коньках
die **Insel** (die Inseln) остров
interessieren (-te, -t) интересоваться
interessieren, sich (-te, -t) (für) интересоваться
das **Interview** интервью
ein Interview nehmen брать интервью
irren, sich (-te, -t) ошибаться
Wenn ich mich nicht irre ... Если я не ошибаюсь...

J

die **Jacke** (die Jacken) куртка
die **Jagd** охота
das **Jahr** (die Jahre) год
der **Jahrestag** годовщина
der **Jahreswechsel** наступление нового года
die **Jahreszeit** (die Jahreszeiten) время года
das **Jahrhundert** (die Jahrhunderte) столетие
jäten (-ete, -et) полоть

die **Jeans** (Pl.) джинсы
jeder (jede, jedes) каждый (каждая, каж-
дое)
jemand кто-то
jener (jene, jenes, jene) тот (та, то, те)
die **Jugend** молодёжь
die **Jugendherberge** (die Jugendherbergen)
молодёжная туристическая база
der **Jugendliche** (die Jugendlichen) подро-
сток
jung молодой

K

das **Kalb** (die Kälber) телёнок
kalt холодно, холодный
der **Kamerad** (die Kameraden) товарищ,
друг
kämmen, sich (-te, -t) причёсываться
kämpfen (-te, -t) (für) бороться (за)
karg скудный
das **Kärtchen** (die Kärtchen) карточка
der **Käse** сыр
die **Kastanie** (die Kastanien) каштан
die **Kathedrale** (die Kathedralen) собор
der **Kaufmann** (die Kaufleute) купец, ком-
мерсант
kaum едва ли
kein никакой, никто, ни один
der **Kellner** (die Kellner) официант
kennen (kannte, gekannt) знать
kennen lernen (lernte kennen, kennen ge-
lernt) знакомиться
die **Kenntnis** (die Kenntnisse) знание
die **Kerbe** (die Kerben) зарубка
die **Kinderbekleidung** детская одежда
die **Kindergärtnerin** (die Kindergärtnerin-
nen) воспитательница детского сада
die **Kirche** (die Kirchen) церковь
die **Kirsche** (die Kirschen) вишня
das **Kissen** (die Kissen) подушка

die **Kiste** (die Kisten) ящик
der **Klassendienst** (die Klassendienste) де-
журство по классу
das **Klavier** пианино
das **Kleid** (die Kleider) платье
kleiden, sich (-ete, -et) одеваться
gekleidet sein быть одетым
die **Kleidung** одежда
das **Kleidungsstück** (die Kleidungsstücke)
предмет одежды
das **Kleingeld** мелкие деньги, мелочь
die **Kleinigkeit** (die Kleinigkeiten) мелочь,
пустяк
klopfen (-te, -t) стучать
das **Kloster** (die Klöster) монастырь
klug умный
knapp сжатый, ограниченный
der **Koffer** (die Koffer) чемодан
den Koffer packen укладывать чемодан
der **Kofferraum** (die Kofferräume) багаж-
ник (автомобиля)
das **Komma** (die Kommas) запятая
kommen (kam, gekommen) (s) приходить,
прибывать, приезжать
der **König** (die Könige) король
können (konnte, gekonnt) мочь, уметь
der **Kopf** (die Köpfe) голова
sich den Kopf über etwas zerbrechen
ломать себе голову над чем-либо
das **Korn** зерно
der **Körper** (die Körper) туловище
kosten (-ete, -et) стоить
Was kostet das? Сколько это стоит?
das **Krankenhaus** (die Krankenhäuser)
больница
der **Kranz** (die Kränze) венок
das **Kreuzworträtsel** (die Kreuzworträtsel)
крестворд
der **Krieg** война
der **Krimi** (die Krimis) детективный (кри-
минальный) роман/фильм

die **Kriminalgeschichte** детективная история, детектив
der **Kugelschreiber** (die Kugelschreiber) шариковая ручка
die **Kuh** (die Kühe) корова
kühl холодный, прохладный
der **Kunde** (die Kunden) покупатель, клиент
die **Kundin** (die Kundinnen) покупательница, клиентка
die **Kunst** (die Künste) искусство
die **Kunsterziehung** эстетическое воспитание
der **Künstler** (die Künstler) художник, артист, деятель искусства
die **Kuppel** (die Kuppeln) купол
kurz короткий

L

laben, sich (-te, -t) освежаться, наслаждаться
lachen (-te, -t) смеяться
das **Land** (die Länder) 1. страна; 2. село, деревня
auf dem Lande в деревне, за городом
landen (-ete, -et) приземляться
die **Landeskunde** краеведение; страноведение
landeskundlich краеведческий; страноведческий
die **Landschaft** (die Landschaften) пейзаж
lang длинный
langsam медленно, медленный
längst с давних пор, очень давно
langweilig скучно
der **Lärm** шум
lassen (ließ, gelassen) оставлять, бросать
die **Lederwaren** изделия из кожи, кожаная лагерь

das **Lob** похвала
loben (-te, -t) хвалить

M

mischen (-te, -t) мешать, смешивать
mit с
das **Mitleid** сострадание, сочувствие
Mitleid haben жалеть, сочувствовать
mitnehmen (nahm mit, mitgenommen) брать с собой
der **Mitreisende** (die Mitreisenden) спутник, попутчик
das **Mittagessen** обед
zu Mittag essen обедать
die **Mitte** (die Mitten) середина
in der Mitte в середине
mitteilen (-te, -t) сообщать
mittelalterlich средневековый
der **Mittwoch** среда
modern современный
mögen (служит для выражения желания)
ich möchte я хотел(а) бы
möglich возможно, возможный
die **Möglichkeit** (die Möglichkeiten) возможность
die Möglichkeit haben иметь возможность
der **Monat** (die Monate) месяц
der **Mond** луна
der **Montag** понедельник
müde усталый
der **Müll** мусор
der **Müllhaufen** куча мусора
multinational многонациональный
der **Mund** (die Mäuler) рот
munter бодрый
müssen (musste, gemusst) быть должным, делать что-либо по необходимости
das **Muss** необходимость
der **Mut** мужество

mutig мужественный
die **Muttersprache** (die Muttersprachen)
родной язык
die **Mütze** (die Mützen) шапка
die **Myrte** (die Myrten) мирт

N

nach после
der **Nachbar** (die Nachbarn) сосед
nachdenken (dachte nach, nachgedacht) думать, размышлять
die **Nachricht** (die Nachrichten) новость
nächste (der, die, das) следующий (-ая, -е)
die **Nacht** (die Nächte) ночь
nah близко
nahen (-te, -t) приближаться
die **Nähe** близость, соседство
in der Nähe вблизи
nähen (-te, -t) шить
der **Name** (die Namen) имя
die **Nase** (die Nasen) нос
das **Nashorn** (die Nashörner) носорог
nass сырой
die **Natur** природа
die **Naturkunde** естествознание, природоведение
der **Naturschatz** (die Naturschätze) природное богатство
der **Naturschutz** охрана природы
der **Nebel** (die Nebel) туман
neben около, рядом
nehmen (nahm, genommen) брать
neidisch завистливый
nennen (nannte, genannt) называть
man nennt называют
das **Nest** (die Nester) гнездо
nett симпатичный, милый
die **Neuigkeit** (die Neuigkeiten) новость
die **Neujahrsfeier** новогодний праздник

das **Neujahrsfest** новогодний праздник
der **Neujahrsummel** новогоднее гулянье
nicht не
nicht nur ... sondern auch не только ..., но и
nicken (-te, -t) кивать
nie никогда
niemand никто
noch ещё
nochmals ещё раз
der **Norden** север
im Norden на севере
der **Nordpol** Северный полюс
die **Not** беда
nötig нужный, необходимый
das **Nötigste** самое необходимое
die **Notiz** (die Notizen) запись
der **Notizblock** (die Notizblocks) блокнот
das **Notizbuch** (die Notizbücher) записная книжка
nun ну
nur только
die **Nuss** (die Nüsse) орех
der **Nutzen** польза
Nutzen bringen приносить пользу

O

oberflächlich поверхностный
das **Obst** фрукты
der **Obus** (die Obusse) троллейбус
die **Offenheit** откровенность, прямота, искренность
ohne без
das **Ohr** (die Ohren) ухо
ordentlich 1. аккуратный; 2. приличный, пристойный
der **Ort** (die Orte) место
an Ort und Stelle sein быть на месте
der **Osten** восток
im Osten на востоке

das **Ostern** Пасха
die **Ostsee** Балтийское море
an der Ostsee на берегу Балтийского моря

P

packen (-te, -t) укладывать
das **Päckchen** (die Päckchen) 1. пакетик, пачка; 2. бандероль
die **Packung** (die Packungen) упаковка
das **Paket** (die Pakete) пакет, посылка
der **Palast** (die Paläste) дворец
das **Paradies** (die Paradiese) рай
parken (-te, -t) парковаться, ставить на стоянку
passen (-te, -t) быть впору
passend подходящий, соответствующий
passieren (-te, -t) (*s*) случаться, происходить
die **Pause** (die Pausen) перемена
peinlich мучительный, неприятный, неловкий
die **Person** (die Personen) лицо, особа
die **Persönlichkeit** (die Persönlichkeiten) личность
die **Pfeife** (die Pfeifen) дудка, свирель
das **Pferd** (die Pferde) лошадь
die **Pflanze** (die Pflanzen) растение
pflanzen (-te, -t) сажать
die **Pflaume** (die Pflaumen) слива
pflegen (-te, -t) ухаживать
pflücken (-te, -t) рвать, собирать (цветы)
pflügen (-te, -t) пахать
die **Pfütze** (die Pfützen) лужа
der **Pilz** (die Pilze) гриб
Pilze sammeln собирать грибы
der **Platz** (die Plätze) место
plötzlich вдруг, внезапно, неожиданно
der **Pony** (die Ponys) чёлка
einen Pony tragen носить чёлку

die **Post** почта
das **Postamt** почтамт
prahlen (-te, -t) хвастать
der **Prahlhans** хвастун
der **Preis** (die Preise) цена, приз, премия
Prima! Здорово!
privat частный
die **Probe** (die Proben) проверка, испытание
die **Produktion** производство
prüfen (-te, -t) проверять, контролировать
die **Prüfung** (die Prüfungen) экзамен
Prüfungen ablegen сдавать экзамены
der **Pullover** (die Pullover) свитер
die **Pumpe** (die Pumpen) насос
der **Punkt** (die Punkte) точка
putzen (-te, -t) чистить

Q

der **Quatsch** чепуха, срунда

R

das **Rad** (die Räder) колесо
Rad fahren кататься на велосипеде
der **Radsport** велосипедный спорт
der **Rat** (die Ratschläge) совет
Rat halten держать совет, советоваться, совещаться
raten (riet, geraten) советовать
das **Rätsel** (die Rätsel) загадка
der **Räuber** (die Räuber) разбойник
rauschen (-te, -t) журчать, шуметь
die **Realschule** (die Realschulen) реальное училище
die **Rechenaufgabe** арифметическая задача
die **Rechenmaschine** счётная машина
rechnen (-ete, -et) решать
die **Rechnung** (die Rechnungen) счёт

recht правый
Sie haben Recht. Вы правы.
rechts справа
nach rechts направо
rechtzeitig своевременно
die **Rede** (die Reden) речь
reden (-ete, -et) говорить, держать речь
das **Regal** (die Regale) полка, стеллаж
die **Regel** (die Regeln) правило
die Regeln einhalten соблюдать правила
regelmäßig регулярно
regeln (-te, -t) регулировать
der **Regen** дождь
der **Regenschirm** (die Regenschirme) зонтик
die **Regierung** правительство
das **Reh** (die Rehe) косуля
reich богатый
die **Reihe** (die Reihen) ряд
die **Reihenfolge** (die Reihenfolgen) последовательность
die **Reise** (die Reisen) поездка, путешествие
das **Reisebüro** (die Reisebüros) бюро путешествий
der **Reiseführer** (die Reiseführer) 1. путеводитель; 2. экскурсовод, гид
reisen (-te, -t) путешествовать
der **Reisende** (die Reisenden) путешественник
die **Reisetasche** (die Reisetaschen) дорожная сумка
die **Reisevorbereitung** (die Reisevorbereitungen) подготовка к поездке
das **Reiseziel** цель поездки, пункт назначения
reiten (ritt, geritten) ехать верхом
die **Rente** (die Renten) пенсия
der **Rentner** (die Rentner) пенсионер
retten (-ete, -et) спасать
der **Riese** (die Riesen) великан
riesig огромный

der **Ring** (die Ringe) кольцо
ringsum вокруг
der **Ritter** (die Ritter) рыцарь, всадник
rodeln (-te, -t) кататься на санках (с горы)
der **Roggen** рожь
rund круглый
rundum вокруг
die **Rundfahrt** (die Rundfahrten) экскурсия (по городу)
(das) **Russland** Россия

S

die **Sache** (die Sachen) 1. дело; 2. вещь
säen (-te, -t) сеять
der **Saft** (die Säfte) сок
sammeln (-te, -t) собирать
sanft нежный
sauber halten (hielt sauber, sauber gehalten) содержать в чистоте
die **Säule** (die Säulen) колонна, столб
schade жаль
der **Schaden** ущерб
großen Schaden bringen причинять, наносить большой ущерб
das **Schaf** (die Schafe) овца
der **Schaffner** (die Schaffner) кондуктор
der **Schalter** (die Schalter) касса
der **Scharfsinn** (*nur Sg.*) остроумие
der **Schatten** тень
einen Schatten werfen бросать тень (на что-либо)
der **Schatz** (die Schätze) сокровище
schauen (-te, -t) смотреть, глядеть
das **Schaufenster** (die Schaufenster) витрина
der **Scherz** (die Scherze) шутка
schicken (-te, -t) посылать
schießen (schoss, geschossen) стрелять
das **Schiff** (die Schiffe) корабль, судно

mit dem Schiff fahren плыть на корабле
das **Schild** (die Schilder) вывеска
schimpfen (-te, -t) ругать
der **Schinken** окорок, ветчина
schließen (schloss, geschlossen) 1. закрывать; 2. заканчивать, завершать
der **Schlitten** сани
Schlitten fahren кататься на санках
das **Schloss** (die Schlösser) замок, дворец
der **Schmetterling** (die Schmetterlinge) мотылёк, бабочка
der **Schmuck** (die Schmucke) украшение, наряд
schmutzig грязный
der **Schneemann** (die Schneemänner) снеговик
schneien: es schneit идёт снег
schnitzen (-te, -t) резать по дереву
der **Schrank** (die Schränke) шкаф
die **Schreibwaren** канцелярские товары
schreien (schrie, geschrien) кричать
die **Schrift** (die Schriften) 1. шрифт; 2. почерк
der **Schriftsteller** (die Schriftsteller) писатель
der **Schuh** (die Schuhe) ботинок, туфля
schuld виноватый
die **Schuld** (die Schulden) долг
der **Schüleraustausch** обмен школьниками
die **Schulsachen** учебные принадлежности
die **Schultasche** (die Schultaschen) портфель (школьный)
die **Schulter** (die Schultern) плечо
das **Schulwesen** школьное дело, школьная система
die **Schüssel** (die Schüsseln) миска
schützen (-te, -t) защищать
der **Schwanz** (die Schwänze) хвост

das **Schweigen** молчание
das **Schwein** (die Schweine) свинья
der **Schweinebraten** жаркое из свинины
die **Schweiz** Швейцария
schwellen (schwoll, geschwollen) 1. набухать; 2. вздуться
schwer fallen (fiel schwer, schwer gefallen) (s) трудно даваться
die **Schwester** (die Schwestern) сестра
die **Schwierigkeit** (die Schwierigkeiten) трудность
schwimmen (schwamm, geschwommen) плавать
das **Schwimmbad** (die Schwimmbäder) бассейн
die **Schwimmhalle** (die Schwimmhallen) бассейн (закрытый)
schwitzen (-te, -t) потеть
schwören (schwur/schwor, geschworen) клясться
der **See** (die Seen) озеро
die **See** (die Seen) море
segeln (-te, -t) плавать (под парусами)
sehen (sah, gesehen) смотреть, видеть
die **Sehenswürdigkeit** (die Sehenswürdigkeiten) достопримечательность
die **Seife** (die Seifen) мыло
sein (*притяж. местоим.*) его
sein (*глагол*) (war, gewesen) (s) быть, находиться, являться
seit 1. с, от; 2. с тех пор как
die **Seite** (die Seiten) страница
selbst сам
selbstständig самостоятельно
selbstverständlich само собой разумеется
selten редко
senkrecht вертикально
die **Shorts** (*Pl.*) шорты
der **Sieg** (die Siege) победа
sinken (sank, gesunken) (s) опускаться, падать

der **Sinn** смысл
sinnvoll целесообразно
die **Sitte** (die Sitten) обычай
Sitten und Bräuche обычаи и нравы
der **Sitz** резиденция
sitzen (saß, gesessen) сидеть
das **Sitzenbleiben** второгодничество
so так
so genannte (der, die, das) так называемый (-ая, -ое)
die **Socke** (die Socken) носок
das **Sofa** (die Sofas) диван, тахта
sofort тотчас, сейчас, немедленно
sogar даже
der **Sohn** (die Söhne) сын
sollen (sollte, gesollt) быть должным, быть обязанным (делать что-либо по указанию)
der **Sommer** лето
die **Sommersprosse** (die Sommersprossen) веснушка
sondern но, а
der **Sonnabend** суббота
sonnen, sich (-te, -t) загорать
der **Sonnenschein** солнечный свет
der **Sonntag** воскресенье
sonst иначе, а то
sorgen (-te, -t) (für) заботиться (о)
das **Souvenir** (die Souvenirs) сувенир
spät поздно
Wie spät ist es? Какой час?
zu spät слишком поздно
die **Spezialität** (die Spezialitäten) национальное блюдо
spazieren gehen (ging spazieren, spazieren gegangen) (s) гулять
die **Speise** (die Speisen) блюдо
die **Speisekarte** (die Speisekarten) меню
der **Speiseraum** (die Speiseräume) столовая
der **Spiegel** (die Spiegel) зеркало
das **Spielzeug** (die Spielsachen) игрушка

der **Sport** спорт
Sport treiben заниматься спортом
der **Sportfanatiker** (die Sportfanatiker) болельщик
der **Sportfreund** (die Sportfreunde) болельщик
die **Sporthalle** спортивный зал
die **Sportstunde** урок физкультуры
die **Sprache** (die Sprachen) язык
der **Sprachführer** (die Sprachführer) разговорник
sprechen (sprach, gesprochen) говорить, разговаривать
das **Sprichwort** (die Sprichwörter) пословица
springen (sprang, gesprungen) (s) прыгать
der **Spruch** (die Sprüche) изречение
spüren (-te, -t) чувствовать, ощущать
der **Staat** (die Staaten) государство
staatlich государственный
die **Stadt** (die Städte) город
der **Stadtführer** (die Stadtführer) путеводитель (по городу)
der **Stadtkern** центр города
die **Stadtrundfahrt** (die Stadtrundfahrten) (автобусная) экскурсия по городу
der **Stadtrundgang** (die Stadtrundgänge) прогулка по городу
der **Stadtteil** (die Stadtteile) часть города
der **Stall** (die Ställe) хлев
der **Standpunkt** точка зрения
vom Standpunkt aus с точки зрения
stark сильный
statt вместо того чтобы
stattfinden (fand statt, stattgefunden) состояться
stehen стоять
es steht mir это мне идёт
stehen bleiben (blieb stehen, stehen geblieben) (s) останавливаться

steigen (stieg, gestiegen) (*s*) подниматься (в горы)

stellen (-te, -t) ставить

die **Steppe** (die Steppen) степь

der **Stern** (die Sterne) звезда

der **Stiefel** (die Stiefel) сапог

stimmen соответствовать (истине), быть верным

Das stimmt. Это верно.

der **Stoff** 1. ткань; 2. материал

stolz гордый

stolz sein гордиться

der **Strahl** (die Strahlen) луч

der **Strand** (die Strände) пляж

der **Strandkorb** пляжная корзина

die **Straße** (die Straßen) улица

die **Straßenbahn** (die Straßenbahnen) трамвай

der **Strauch** (die Sträucher) куст

streicheln (-te, -t) гладить рукой, ласкать

streitsüchtig скандальный

streng строгий

der **Strich** (die Striche) черта

stricken (-te, -t) вязать

das **Stroh** солома

der **Strom** (die Ströme) река, течение

der **Strumpf** (die Strümpfe) чулок

die **Stufe** (die Stufen) ступень; ступенька

das **Stück** (die Stücke) 1. кусок; 2. пьеса

der **Stundenplan** (die Stundenpläne) расписание уроков

stürmen (-te, -t) штурмовать; бушевать

suchen (-te, -t) искать

der **Süden** юг

im Süden на юге

summen (-te, -t) жужжать

süß сладкий

die **Süßigkeit** (die Süßigkeiten) сладость

symbolisieren (-te, -t) символизировать

T

tadeln (-te, -t) ругать, журить

der **Tag** (die Tage) день

täglich ежедневно

tapfer смелый

die **Tasche** (die Taschen) карман, сумка

das **Taschenbuch** (die Taschenbücher) 1. записная книжка; 2. книжка карманного формата

die **Taschenlampe** (die Taschenlampen) фонарь

die **Tasse** (die Tassen) чашка

die **Tat** (die Taten) дело, поступок

die **Tatze** (die Tatzen) лапа (животного)

tauchen (-te, -t) нырять

die **Tauchenbrille** очки для подводного плавания

tauschen (-te, -t) обменивать

der **Tee** чай

teilnehmen (nahm teil, teilgenommen) принимать участие

der **Teller** (die Teller) тарелка

der **Tennisschläger** (die Tennisschläger) ракетка

teuer дорогой

der **Teufel** чёрт

das **Theaterstück** (die Theaterstücke) пьеса

das **Tier** (die Tiere) животное, зверь

der **Tipp** (die Tipps) совет, намёк

der **Tisch** (die Tische) стол

der **Titel** (die Titel) 1. заголовок; 2. звание, титул

der **Titelkampf** (die Titelkämpfe) борьба за титул (звание чемпиона)

die **Tochter** (die Töchter) дочь

toll великолепно

der **Topf** (die Töpfe) горшок

das **Tor** (die Tore) ворота

töten (-ete, -et) убивать

tragen (trug, getragen) носить, нести

der **Traum** (die Träume) мечта
träumen (-te, -t) (von) мечтать (о)
traurig печальный, грустный
das **Treffen** встреча
treffen, sich (traf, getroffen) встречаться
der **Treffpunkt** место встречи
die **Treppe** (die Treppen) лестница
trinken (trank, getrunken) пить
tröpfeln (-te, -t) капать
trotzdem несмотря на
trübe пасмурный, хмурый
die **Truhe** (die Truhen) сундук, ларец
das **Tuch** (die Tücher) платок
tüchtig дельный, хороший, умелый
die **Tulpe** (die Tulpen) тюльпан
tun (tat, getan) делать
die **Tür** (die Türen) дверь
der **Turm** (die Türme) башня

U

üben (-te, -t) упражняться
überall повсюду
überfallen (überfiel, überfallen) нападать
überholen (-te, -t) перегонять
übermorgen послезавтра
übernachten (-ete, -et) (пере)ночевать
die **Überschrift** (die Überschriften) надпись, заглавие
übersetzen (-te, -t) переводить
überzeugen (-te, -t) убеждать
 überzeugt sein (von) быть убеждённым в чём-либо
die **Übung** (die Übungen) упражнение
die **Uhr** (die Uhren) часы
 Es ist 10.00 Uhr. (Сейчас) 10.00 часов.
 Um wie viel Uhr? В каком часу?
 (Когда?)
umdrehen, sich (-te, -t) поворачиваться
umfassen (-te, -t) охватывать
umrüsten (-ete, -et) переснащать

umsonst напрасно, тщетно
die **Umwelt** окружающий мир
unentschieden ничья
ungefähr приблизительно
die **Union** союз
unser (unsere, unser, unsere) наш (наша, наше, наши)
unter под
unterbringen (brachte unter, untergebracht) размещать, поселять
die **Untergrundbahn** (die Untergrundbahnen) метро
der **Unterricht** 1. занятия, уроки; 2. преподавание, обучение
unterrichten (-ete, -et) преподавать
unterscheiden (unterschied, unterschieden) различать
unterschreiben (unterschrieb, unterschrieben) подписывать
die **Unterschrift** (die Unterschriften) подпись
unterwegs в пути, по пути
der **Urlaub** отпуск

V

das **Veilchen** (die Veilchen) фиалка
verabschieden, sich (-ete, -et) (von) прощаться
die **Verachtung** презрение
veranstalten (-ete, -et) организовывать, проводить
verbessern (-te, -t) улучшать
verbieten (verbot, verboten) запрещать
verbrennen (verbrannte, verbrannt) сжигать
verbringen (verbrachte, verbracht) проводить время
verdienen (-te, -t) зарабатывать, заслуживать
die **Verfügung** (die Verfügungen) распоряжение

zur freien Verfügung по своему усмотрению
zur Verfügung stehen быть, находиться в распоряжении
vergehen (verging, vergangen) (*s*) проходить (о времени)
vergessen (vergaß, vergessen) забывать
vergleichen (verglich, verglichen) сравнивать
das **Vergnügen** удовольствие
verhindern (-te, -t) предотвращать
der **Verkäufer** (die Verkäufer) продавец
die **Verkäuferin** (die Verkäuferinnen) продавщица
der **Verkehr** уличное движение
verlangen (-te, -t) требовать
verlassen (verließ, verlassen) покидать
verlegen смущённый
verlieren (verlor, verloren) терять
verprügeln (-te, -t) лупить, избивать
versammeln, sich (-te, -t) собираться
verschieden различный
verschmutzt загрязнённый
die **Verschmutzung** загрязнение
verstehen понимать
gut **verstehen, sich** (verstand sich, sich verstanden) хорошо понимать друг друга
verschwinden (verschwand, verschwunden) (*s*) исчезать, скрываться
verspäten, sich (-ete, -et) опаздывать
verstecken (-te, -t) прятать
verstehen (verstand, verstanden) понимать
versuchen (-te, -t) пытаться
verteidigen (-te, -t) защищать
vertreiben (vertrieb, vertrieben) прогонять, изгонять
der **Verwandte** (die Verwandten) родственник
verwenden (verwandte, verwandt) применять, употреблять
verzweifeln отчаиваться, терять надежду

sich verzweifelt fühlen быть в отчаянии
vielleicht возможно, вероятно
das **Viertel** 1. четверть; 2. квартал, район (города)
der **Vogel** (die Vögel) птица
das **Volk** (die Völker) народ
voll полный
vollenden (-ete, -et) заканчивать, завершать
vor 1. перед; 2. до, тому назад (о времени)
vorbei мимо
vorbeifahren (fuhr vorbei, vorbeigefahren) (*s*) проезжать мимо
vorbereiten (-ete, -et) готовить
die **Vorbereitung** (die Vorbereitungen) подготовка
vorgestern позавчера
vorkommen (kam vor, vorgekommen) (*s*) случаться, происходить
vorlesen (las vor, vorgelesen) читать вслух
vorn впереди
der **Vorschlag** (die Vorschläge) предложение
einen Vorschlag machen предлагать
vorstellen, sich (-te, -t) представлять(ся)
die **Vorstellung** (die Vorstellungen) представление
der **Vortrag** (die Vorträge) доклад

W

waagrecht горизонтально
wachsen (wuchs, gewachsen) (*s*) расти
der **Wagen** (die Wagen) вагон
die **Wahl** выбор
wählen (-te, -t) выбирать
wahr настоящий, верный
die **Wahrheit** правда
die Wahrheit sagen сказать, говорить правду
wahrscheinlich возможно, возможный

Quellenachweis

die **Währung** (die Währungen) валюта
das **Wahrzeichen** (die Wahrzeichen) символ
die **Wanderung** (die Wanderungen) поход
 eine Wanderung machen ходить в поход
wann когда
das **Wappen** (die Wappen) герб
die **Ware** (die Waren) товар
das **Warenhaus** (die Warenhäuser) универ-
 маг
die **Wärme** тепло
warten (-ete, -et) (auf) ждать, ожидать
warum почему
die **Wäsche** бельё
waschen (wusch, gewaschen) мыть
waschen, sich (wusch sich, sich gewaschen)
 мыться
das **Wasser** вода
der **Weg** (die Wege) дорога, путь
 am Wege у дороги
 den Weg verlieren сбиться с пути
wegen из-за, ради
weglaufen (lief weg, weggelaufen) (s) убе-
 гать прочь
die **Weihnacht**, das **Weihnachten** Рожде-
 ство
der **Wein** 1. вино; 2. виноград
die **Weinterrasse** (die Weinterrassen) вино-
 градник, растущий террасами по скло-
 нам гор
weise мудрый
weisen (wies, gewiesen) указывать
weit далеко, далёкий
welcher (**welche**, **welches**, **welche**) какой,
 который (-ая, -ое, -ые)
die **Welt** мир, вселенная
weltberühmt всемирно известный, знаме-
 нитый
die **Weltoffenheit** (*nur Sg.*) открытость
wenn когда, если
werden (wurde, geworden) (s) становить-
 ся

das **Werk** (die Werke) 1. завод, предприя-
 тие; 2. произведение
wessen чей (чья, чьё, чьи)
der **Westen** запад
 im Westen на западе
der **Wettbewerb** (die Wettbewerbe) соревно-
 вание
die **Wette** спор, состязание
 um die Wette наперегонки
der **Wettkampf** (die Wettkämpfe) состяза-
 ние, соревнование
wichtig важный
 Es ist wichtig. Это важно.
widersprechen (widersprach, widersprochen)
 возражать
wieder erkennen (erkannte wieder, wieder
 erkannt) узнавать
der **Wind** ветер
der **Winter** зима
 im Winter зимой
wirklich действительно
die **Wirtschaft** (die Wirtschaften) 1. хозяй-
 ство; 2. экономика
wissen (wusste, gewusst) знать
die **Wissenschaft** (die Wissenschaften) нау-
 ка
der **Wissenschaftler** (die Wissenschaftler)
 учёный
wissenschaftlich научный
wissbegierig любознательный
der **Witz** (die Witze) шутка
die **Woche** (die Wochen) неделя
wöchentlich еженедельно
wofür за что
wogegen против чего
wohin куда
wohnen (-te, -t) проживать
die **Wohnung** (die Wohnungen) квартира
der **Wolf** (die Wölfe) волк
wolkenlos безоблачный
wollen (wollte, gewollt) хотеть

wortkarg неразговорчивый
der **Wortschatz** словарный запас
worüber о чём
wozu зачем
wunderbar чудесный, прекрасный
wunderlich странный, причудливый
wunderschön чудесный, прекрасный
wünschen (-te, -t) желать
 alles Gute wünschen желать всего доб-
 рого
der **Würfel** (die Würfel) кубик
die **Wurst** (die Würste) колбаса

Z

zahlen (-te, -t) платить
zählen (-te, -t) считать
der **Zahn** (die Zähne) зуб
 die Zähne putzen чистить зубы
die **Zahnbürste** (die Zahnbürsten) зубная
 щётка
die **Zahnpaste** (die Zahnpasten) зубная
 паста
das **Zeichnen** рисование
zeigen (-te, -t) показывать
die **Zeile** (die Zeilen) строка
die **Zeit** время
 die Zeit vergeht wie im Fluge время
 летит
die **Zeitschrift** (die Zeitschriften) журнал
die **Zeitung** (die Zeitungen) газета
das **Zelt** (die Zelte) палатка
zelten (-ete, -et) жить в палатке
die **Zensur** (die Zensuren) оценка

der **Zettel** (die Zettel) записка, листок
das **Zeugnis** (die Zeugnisse) свидетельство,
 табель
der **Zeugnistag** день выдачи табелей с
 оценками
ziehen (zog, gezogen) тянуть
zielbewusst целеустремлённый
zögern (-te, -t) колебаться
zu к
zubereiten (-ete, -et) готовить, гото-
 вить (пищу, лекарства)
der **Zucker** сахар
zuerst прежде всего, сначала
zufrieden довольный
der **Zug** (die Züge) поезд
das **Zuhause** дом, свой угол
zuhören (-te, -t) слушать
die **Zukunft** будущее
zumachen (-te, -t) закрывать
zurück назад
zurückhaltend сдержанный
zurückkommen (kam zurück, zurückgekom-
 men (s)) возвращаться, приходить обрат-
 но
zurücklassen (ließ zurück, zurückgelassen)
 оставлять
zusammen вместе
die **Zusammenarbeit** сотрудничество
zusammenstellen (-te, -t) составлять
zwar хотя, правда
zweifeln (-te, -t) сомневаться
der **Zwinger** (die Zwinger) 1. опоясываю-
 щая крепость; 2. клетка (для зверей)
zwitchern (-te, -t) щебетать

Quellennachweis

- Bürger, Gottfried August**, *aus:* Die Abenteuer des Freiherrn von Münchhausen.
- Fallada, Hans**. Damals bei uns daheim.
- Kästner, Erich**. Das fliegende Klassenzimmer. Cecilie Dressler Verlag, Hamburg. Atrium Verlag, Zürich 1985.
- Muth, Jacob und Velthaus, Gerhard**. Auf dem Campingplatz.
- Der schöne Platz am Meer**, *aus:* „Zeitreisen“, 11/2008.
- Traumhotel am Gardsee**, *aus:* „Zeitreisen“, 11/2008.
- Indien-Buddhismus**, *aus:* „Zeitreisen“ 11/2008.
- Urlaub, so weit das Auge reicht**, *aus:* „Zeitreisen“ 11/2008.
- Hamburg lohnt sich – erleben Sie es selbst**, *aus:* „Zeitreisen“ 11/2008.
- Integrierte Gesamtschule: Jeder hilft jedem**, *aus:* „Tip-Top“ Miele 25/2004.
- Freie Waldorfschule**, *aus:* „Tip-Top“ Miele 25/2004.
- Montessorischule. Jeder ist sein eigener Lehrer**, *aus:* „Tip-Top“ Miele 25/2004.
- Panik vor der Schule**, *aus:* „Treff“ 6/2005.
- Jenny und Sebastian**, *aus:* Herzflattern, oder Ist das nun die Liebe? Stories. Hrg. von Norgard Kohlhagen..., Reinbek bei Hamburg, Rowohlt Verlag, 1998.
- Schluss für grüne Tafel**, *aus:* die Kronen Zeitung vom 07. 11. 2008
- Die Not mit den Noten**, *aus:* „Tipp“ 1/1998.
- Hauptschule ade**, *aus:* „Treff“ 5/2008.
- Köln**, *aus:* Eine Reise durch die Bundesrepublik Deutschland, Internationales, Kennedyallee 91-103 D 5300, Bonn 1991.
- Gleiches Geld für alle**, *aus:* Das Europa-Spiel. Eine Publikation der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland.
- Aussagen der deutschen Schüler über die Noten**, *aus:* „Treff“ 7/1999.

Страница	Содержательный план/Коммуникативные задачи. Ситуации общения	Тексты, рифмовки, стихи, песни
3	Kapitel I. Schön war es im Sommer	
	<p>Рассказывать о возможностях проведения летних каникул в Германии.</p> <p>Рассказывать о своих летних каникулах и расспрашивать партнёра о том, как он провёл лето. Комментировать высказывания немецких школьников о летних каникулах.</p> <p>Составлять рассказ с опорой на лексическую таблицу.</p> <p><i>Ситуация:</i> «Встреча одноклассников в первый день нового учебного года». Обмен впечатлениями о лете. Сочинять историю с опорой на серию рисунков.</p> <p>Рассказывать о местах отдыха в нашей стране.</p>	<p>Информация (статистические данные) о возможностях проведения летних каникул или отпуска в Германии. Высказывания немецких школьников о том, как они провели летние каникулы.</p> <p>Тексты: „Jugendherbergen“, „Auf dem Campingplatz“ (<i>Nach Jacob Muth und Gerhard Velthaus</i>), „Der schöne Platz am Meer“, „Traumhotel am Gardasee“, „Indien-Buddhismus“ „Urlaub so weit das Auge reicht“, „Hamburg lohnt sich – erleben sie es selbst“.</p> <p>Тексты открыток, написанные немецкими школьниками во время летних каникул.</p> <p>Тексты: „Die Käseinsel“ (<i>Nach Gottfried August Bürger</i>), „Kapitän Kümmelkorn und die Tigerjagd“ (<i>Nach Alexander Burgh</i>).</p> <p>Серия рисунков с подписями „Wie Münchhausen nach Russland reiste“.</p> <p>Короткие тексты о выборе места отдыха из журнала „Tipp“.</p> <p>Расписание международных поездов, курсирующих по Европе.</p> <p>Диалог «Встреча школьников в первый день нового учебного года».</p> <p>Песни „Ferien“.</p> <p>Стихи Генриха Гейне: „Dieses ist das Bild der Welt...“, „Edel sei der Mensch...“, „Der Fichtenbaum“.</p>
49	Kapitel II. Aber jetzt ist schon längst wieder Schule	
	<p>Читать о школьной системе образования и рассказывать о ней.</p> <p>Рассказывать о школьной системе образования в Германии.</p> <p>Рассказывать об особенностях альтернативных школ в Германии (вальдорфской школе, школе Монтессори и др.).</p> <p>Рассказывать о своей любимой учительнице.</p> <p>Давать советы ученице по поводу того, как вести себя в новой школе.</p> <p><i>Ситуация:</i> «Перед началом занятий. Что нового в школе?»; «Разговор на перемене о любимых предметах».</p> <p>Высказывать своё мнение о том, нужны ли оценки в школе.</p>	<p>Тексты: „Die Schule in Deutschland“, „Integrierte Gesamtschule: Jeder hilft jedem“, „Freie Waldorfschule: Vom Leben lernen“, „Montessorischule – jeder ist sein eigener Lehrer“, „Emanuel und die Schule“ (<i>Nach Christine Nöstlinger</i>), „Panik vor der Schule“, „Jenny und Sebastian“ (<i>Irene Strothmann</i>), „Schluss für grüne Tafel“, „Die Not mit den Noten“, отрывок из книги „Wie ich Fremdsprachen erlernte“ (<i>Kato Lomb</i>), „Hauptschule ade!“, „Um den Rhein herum: Die Deutsche Märchenstraße“, „Der Rattenfänger von Hameln“ (<i>Nach Brüdern Grimm</i>).</p> <p>Диалоги: „Vor dem Unterricht“, „In der Pause“.</p> <p>Высказывания немецких школьников о необходимости оценок в школе.</p>

Грамматический материал	Приёмы учения
<p>1. Plusquamperfekt.</p> <p>2. Придаточные предложения времени с союзами wenn, als, nachdem.</p>	<p>Инсценирование диалогов. Распознавание речи на слух. Работа в группах, поиск информации и обмен информацией из текстов. Работа с лингвострановедческим комментарием.</p> <p>Составление рассказа с использованием лексической таблицы.</p> <p>Написание придуманных историй. Написание сочинения с опорой на серию рисунков.</p> <p>Написание открытки о своих летних каникулах.</p> <p>Работа над проектами.</p>
<p>1. Futur I.</p> <p>2. Придаточные определительные предложения.</p>	<p>Чтение текстов в группах и обмен информацией.</p> <p>Поиск информации в тексте. Рассказ о любимой учительнице с использованием ключевых слов.</p> <p>Высказывание своего мнения по поводу школьных оценок.</p> <p>Чтение и вычленение основных фактов из текста. Высказывание предположений о дальнейшем развитии событий в тексте. Определение значения новых слов по контексту. Интервью с соседом по парте о школе и любимых предметах.</p> <p>Систематизация лексики по словообразовательным признакам.</p> <p>Составление рассказа об изучении иностранных языков в школе с опорой на лексико-семантическую схему.</p> <p>Распознавание речи на слух. Характеристика различных персонажей с использованием придаточных определительных предложений. Инсценирование диалогов. Толкование немецких пословиц и поговорок.</p> <p>Работа над проектами.</p>

Inhaltsverzeichnis

Страница	Содержательный план/Коммуникативные задачи. Ситуации общения	Тексты, рифмовки, стихи, песни
113	Kapitel III. Wir bereiten uns auf eine Deutschlandreise vor	
	<p>Рассказывать о Кёльне с использованием информации из текста. Давать рекомендации и советы людям, отправляющимся в путешествие.</p> <p>Высказывать предложения по поводу приёма гостей (школьников из другой страны). Обсуждать программу пребывания школьников из другой страны.</p> <p><i>Ситуации:</i> «Подготовка к путешествию», «В магазине».</p>	<p>Тексты: Поздравительные открытки, „Berlin für junge Leute“, „Köln“, „Reisevorbereitungen“ (Nach Hans Fallada), „Die Kunst, falsch zu reisen“ (Nach Kurt Tucholsky), „Die Kunst, richtig zu reisen“ (Nach Kurt Tucholsky), „Gleiches Geld für alle“, „Erfolg“, „Wenn Herr K. einen Menschen liebte“.</p> <p>Диалоги: „Die Gäste können kommen“, „Im Lebensmittelgeschäft“.</p> <p>Песни: „Mein Hut, der hat drei Ecken“, „Hier lebst du“.</p>
161	Kapitel IV. Eine Reise durch die Bundesrepublik Deutschland	
	<p>Рассказывать о Мюнхене и Берлине с опорой на иллюстрации. Рассказывать о Рейне с опорой на карту, используя информацию из текстов.</p> <p>Рассказывать о своём путешествии, составлять карту путешествия. Составлять программу пребывания школьников по обмену в нашей стране и обсуждать её в группе. Рассказывать о праздниках в Германии (кельнском карнавале и Троице).</p> <p><i>Ситуации:</i> «Экскурсия по Кёльну», «Экскурсия по родному городу», «В ресторане».</p> <p>Давать справку об отправлении и прибытии поезда.</p>	<p>Тексты: „Bayerische Weltstadt“, иллюстрированный текст о Берлине, иллюстрированный текст о Мюнхене, „Den Rhein entlang“, „Der romantischste aller deutschen Flüsse“, „Fasching und Karneval“, „Pfingsten“, „Nicht Bach, Meer sollte er heißen“.</p> <p>Диалог „Eine Stadtrundfahrt durch Köln“. Микродиалоги на тему „Im Restaurant“.</p> <p>Песня „Wo ist hier ein Restaurant?“.</p> <p>Стихотворение „Münchhausen fliegt mit dem Wind“.</p>
207	Grammatischer Anhang	
213	Deutsch-russisches Wörterbuch	
235	Quellennachweis	

Грамматический материал	Приёмы учения
<p>1. Систематизация грамматических знаний об употреблении неопределённо-личного местоимения <i>man</i> и придаточных определительных предложений.</p> <p>2. Склонение относительных местоимений.</p>	<p>Написание поздравительных открыток друзьям.</p> <p>Рассказ о подготовке путешествия в Германию с использованием карты. Инсценирование диалогов в ситуации «В магазине». Составление рассказов по теме «Берлин» и «Кёльн». Проведение заочной экскурсии по теме «Кёльн». Распознавание речи на слух. Поиск информации в тексте. Проведение викторины на тему «Что ты знаешь о Германии?».</p> <p>Обсуждение программы пребывания в стране школьников по обмену. Решение кроссворда.</p> <p>Работа над проектами.</p>
<p>1. Придаточные определительные предложения с относительными местоимениями в Genitiv и Dativ, а также с относительными местоимениями с предлогами.</p> <p>2. Präsens Passiv.</p> <p>3. Präteritum Passiv.</p>	<p>Чтение и поиск информации в тексте.</p> <p>Чтение в группах с последующим обменом информацией.</p> <p>Рассказ о Берлине и Мюнхене с использованием информации из текстов и с опорой на фотографии. Проведение заочной экскурсии по городу.</p> <p>Рассказ о Рейне с использованием карты и информации из текстов. Написание текста рекламы о городе.</p> <p>Составление маршрута путешествия по Германии с использованием карты. Рассказ о своём путешествии с помощью лексической схемы.</p> <p>Чтение и инсценирование диалогов.</p> <p>Работа над проектами.</p>

Учебное издание

Серия «Академический школьный учебник»

Бим Инесса Львовна
Садомова Людмила Васильевна
Крылова Жанета Яковлевна
Санникова Лидия Михайловна
Картова Алима Султановна
Чернявская Людмила Александровна

НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК

8 класс

Учебник для общеобразовательных учреждений

Центр группы германских языков

Руководитель Центра *В. В. Копылова*

Зам. руководителя *И. В. Карелина*

Редактор *Н. А. Резниченко*

Художественные редакторы *Е. А. Куркова, М. Е. Бахирева*

Художники *Т. А. Ляхович, Г. А. Мацыгин, С. В. Трубецкая, Н. С. Корчагина,*

Е. А. Куркова, А. А. Хлыстова, А. Б. Критский

Компьютерная обработка рисунков *А. Б. Торшиной, Н. С. Корчагиной*

Дизайн и макет *Т. Н. Распоповой*

Техническое редактирование и компьютерная верстка *Е. С. Юровой*

Корректоры *Н. Д. Цухай, А. В. Рудакова*

Налоговая льгота — Общероссийский классификатор продукции ОК 005-93—953000. Изд. лиц.

Серия ИД № 05824 от 12.09.01. Подписано в печать 27.12.2012. Формат 84×108^{1/8}. Бумага офсетная.

Гарнитура Newton. Печать офсетная. Уч.-изд. л. 15,25. Тираж 20 000 экз. Заказ № 5315.

Открытое акционерное общество «Издательство «Просвещение». 127521, Москва, 3-й проезд Марьиной рощи, 41.

Отпечатано в полном соответствии с качеством предоставленных издательством материалов в ОАО «Тверской орден Трудового Красного Знамени полиграфкомбинат детской литературы им. 50-летия СССР». 170040, г. Тверь, проспект 50 лет Октября, 46.



A

Российская академия наук
Российская академия образования
Издательство «Просвещение»

Академический школьный учебник



Школа
И. Л. Бим

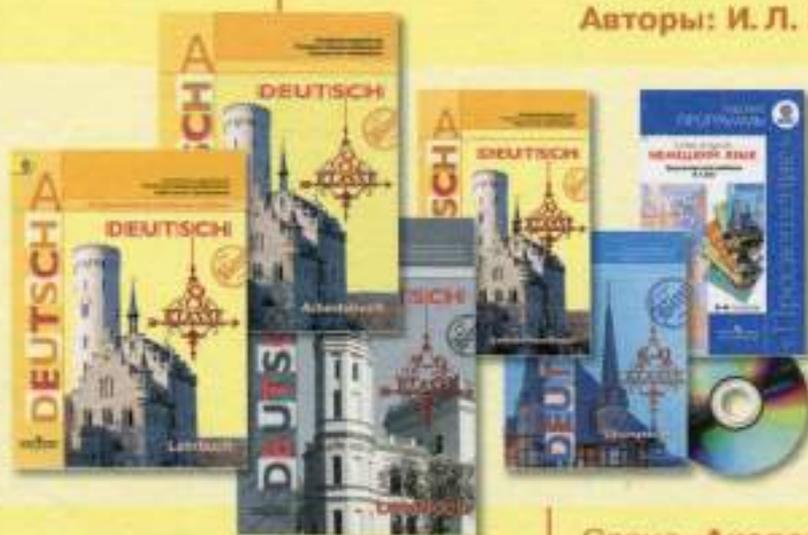
8 DEUTSCH

Немецкий язык

8 класс

Учебник

Авторы: И. Л. Бим и др.



В УМК входят:

- Немецкий язык. Рабочие программы. Предметная линия учебников И. Л. Бим, 5–9 классы авторов И. Л. Бим, Л. В. Садовой
- **Учебник**
- Рабочая тетрадь
- Книга для учителя
- Книга для чтения (7–9 классы)
- Сборник упражнений (5–9 классы)
- Аудиоприложение на CD (mp3)

Серия «Академический школьный учебник»:



уровень

A1

уровень

A2

уровень

B1

ПРОСВЕЩЕНИЕ
ИЗДАТЕЛЬСТВО

ISBN 978-5-09-039180-0



9 785090 301800